

Schulentwicklungsplan

Stadt Dorsten

**Fortschreibung 2006
mit Ausblick bis 2015**

Projektgruppe BILDUNG und REGION

Königsplatz 27 • 53173 Bonn - Bad Godesberg

Hubertus Schober info@bildungundregion.de Wolf Krämer-Mandau
Tel.: (0228) 35 55 12 Fax: (0228) 36 30 01 Tel.: (0228) 36 30 04

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	3
2. Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Dorsten	7
3. Demographische Entwicklungslinien	16
3.1 Die gegenwärtige Ausgangslage der Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Dorsten	16
3.2 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung	20
3.3 Die Entwicklung in den Stadtregionen der Stadt Dorsten	27
4. Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe	41
4.1 Schulangebot und Schulgröße Stadtregion Süd	44
4.2 Schulangebot und Schulgröße Stadtregion Mitte	52
4.3 Schulangebot und Schulgröße Stadtregion Nord	60
5. Die Bildungswahlentscheidungen in der Stadt Dorsten	69
5.1 Die Wahl der Schulform	69
5.2 Schulwahl und Pendlerbewegungen	76
6. Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen	82
6.1 Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen	94
6.2 Schulangebot und Schulgröße der Realschulen	105
6.3 Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien	114
7. Die Entwicklung in der Förderpädagogik	125
8. Die Schulraumsituation in der Stadt Dorsten	131

Anlagen:

- Schulraumprogramme
- Schulraumbestandsblätter Grundschulen
- Schulraumbestandsblätter Hauptschulen
- Schulraumbestandsblätter Realschulen
- Schulraumbestandsblätter Gymnasium
- Schulraumbestandsblätter Gesamtschule
- Schulraumbestandsblätter Förderschulen

1. Vorbemerkungen

1. Die Schulentwicklungsplanung ist die sachverständige Bereitstellung von Planungsgrundlagen zum Ziel einer sicheren, stabilen und wirtschaftlichen Versorgung der Bürger mit Bildungsangeboten. Im neuen Schulgesetz sind hierzu die folgenden rechtlichen Vorgaben formuliert (s. Schulgesetz § 80 in der Anlage).

"Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände sind, soweit sie Schulträgeraufgaben zu erfüllen haben, verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots in allen Landesteilen für ihren Bereich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben.

Schulen und Schulstandorte sind unter Berücksichtigung des Angebots anderer Schulträger so zu planen, dass schulische Angebote aller Schulformen und Schularten unter möglichst gleichen Bedingungen wahrgenommen werden können.

Die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten, die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten und Jahrgangsstufen und die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestands nach Schulformen, Schularten und Schulstandorten. Im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens (Errichtung, Änderung, Auflösung von Schulen) ist die Schulentwicklungsplanung anlassbezogen darzulegen."

2. Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung untersucht die zukünftigen Entwicklungslinien und -möglichkeiten der Schulangebote in der Stadt Dorsten unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen schulischen wie auch der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Mit seinen Berechnungen zur zukünftigen Schülerzahlentwicklung und Schulraumsituation, seinen Aussagen zur Trag- und Versorgungsfähigkeit des gegenwärtigen und zukünftigen Schulbestandes und seinen Empfehlungen zur Sicherung und weiteren Entwicklung leistungsfähiger Schulangebote, die auch Alternativen eröffnen können, zeigt der Schulentwicklungsplan Entscheidungskorridore und Handlungsräume auf, die die Stadt Dorsten in die Lage versetzen, in die sich abzeichnenden Entwicklungen steuernd und gestaltend einzugreifen. Im Hinblick auf mögliche weitere investive Entscheidungen und die damit verbundenen Erfordernisse im Planungsverfahren muß sich die Stadt Dorsten daher auch auf eine Prognose der längerfristigen Schülerzahlentwicklung stützen können.

Vorbemerkungen

Die Schulentwicklungsplanung befindet sich gegenwärtig sowohl quantitativ als auch qualitativ in einer neuen Phase. In Anbetracht längerfristig wieder rückläufiger Schülerzahlen - bei unterschiedlichen Verläufen in der Primarstufe und in den Sekundarstufen - muß unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen und des Bildungsverhaltens der Eltern dafür Sorge getragen werden, eine wohnortnahe und zugleich optimale Versorgung mit Bildungs- und Abschlußangeboten langfristig sicherzustellen. Die Ausstattung einer Gemeinde mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen ist ebenso ein Standortfaktor wie die Ausstattung mit schulischen Angeboten.

Die Gestaltung des kommunalen Schulwesens fordert in der Zeit der Veränderungen in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen sowie auf die lokalen und regionalen Bedürfnisse gerichteten Blick. Schulentwicklungsplanung muß sich in der schwierigen Balance zwischen dem - zudem höchst heterogenen - Elternwillen und dem tatsächlich "Machbaren" oder "Wünschenswerten" bewegen. Für die Gemeinde stellt sich die Aufgabe, im Interesse kostengünstiger Lösungen der Probleme rasch und flexibel alle neuen Herausforderungen anzunehmen und die Aufgaben zu bewältigen.

3. Schulentwicklungsplanung ist zu großen Teilen auch Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen hohen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile in einem kreativen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, wird die Situation zu Beginn des neuen Jahrhunderts prägen und Vorgaben für dieses Jahrhundert schaffen. Das in diesem Schuljahr eingeschulte Kind steht im Jahr 2015 vor dem Abitur oder in der beruflichen Ausbildung.

Hinzu kommen die neuen medientechnologischen Perspektiven und die Globalisierung in der Lern- und Arbeitswelt und in den Lebensbeziehungen. Auch hier muß Schule heute mit zukunftsorientierten Ausstattungen und Angeboten (neue) Antworten finden. Auf der ökonomischen Ebene und im sozio-kulturellen Bereich (über die Medien und durch kommunale Partnerschaften) hat der globale und europäische Annäherungsprozeß schon früh und tiefgreifend eingesetzt. Sicherlich wird der Austausch von Lehrern und Schülern zwischen den Kommunen den europäischen Findungsprozeß vertiefend begleiten.

Schulen sind heute Investitionen in die auch ökonomisch zu begreifende Zukunft. Und für die Schulen zeichnet sich eine begrenzte Haushaltsautonomie mit eigenverantwortlicher Verwaltung von kleinen Bau- und Renovierungsmaßnahmen, Inventar- und Geschäftsbedarf, Fortbildung sowie Lehr- und Lernmitteln ab, die sich auch auf den Entsorgungs- und Energiebereich ausweiten wird, wobei abfall- und energiesparende Schulen die eingesparten Mittel reinvestieren können. Projekte der "Schulöffnung" zum Wohnviertel hin begleiten diese Autonomie.

Vorbemerkungen

Mit diesen Projekten wird eine Verschlankung sowie eine Verkürzung der Entscheidungswege einhergehen, die das Verhältnis von Schule, Politik und Verwaltung in Teilbereichen neu regeln wird, in denen sich die Grenzen zwischen den "inneren" und "äußeren" Schulangelegenheiten auflösen werden.

4. Die Profile aller Schulen sind in Bewegung geraten. So sind Realschulen, Gymnasien (und Gesamtschulen) schon lange nicht mehr Schulen für eine Minderheit. Daraus erwächst ihnen die Aufgabe, darauf vorbereitet zu sein, sehr heterogene Mehrheiten von Schülern und deren Interessen pädagogisch zu begleiten.

Die Schärfe des Veränderungsprozesses zeigt sich an der Ausdünnung des Netzes von Hauptschulangeboten und den vielen Neugründungen von Gymnasien und Gesamtschulen in ländlichen Regionen. Diese Schulgründungen in den letzten Jahrzehnten zeigen, wie der großen Nachfrage begegnet worden ist.

Wenn die länderübergreifende Einrichtung des Wissenschaftsrates eine völlige Neustrukturierung der Studiengänge an den deutschen Hochschulen empfiehlt und dies damit begründet, daß das Studium unter denselben Bedingungen, die früher für fünf Prozent eines Altersjahrgangs ausgelegt waren, nicht mehr möglich ist, wenn künftig die Hälfte jeden Jahrgangs studieren werde, dann wird damit das Tor zur zukünftigen Wissensgesellschaft geöffnet, die von den gegenwärtigen Bildungsentscheidungen der Eltern schon heute vorbereitet wird.

5. Der Elternwille, die Trag- und Versorgungsfähigkeit der Schulangebote und kommunale Interessenlagen müssen in der Balance gehalten werden. Dies verlangt nach einer planerischen Vorsorge von zunehmender Komplexität. Bei dieser Aufgabe handelt es sich vorrangig darum, anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerzahlen sich die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und Schulstandorte, Schulangebote und die Schulgebäude in den erforderlichen und vertretbaren Größenordnungen sowie Ausstattungen zu sichern.

Angesichts der auf den Schulträger zukommenden Anforderungen an die Schulraumvorhaltung, die auch einen zunehmenden Sanierungsaufwand einschließen, und der knappen öffentlichen Finanzen muß die Schulentwicklungsplanung erreichen, daß alle Beteiligten auf eine weitestgehende Schulraumauslastung verpflichtet werden und zugleich die für die Entwicklungsperspektiven der pädagogischen Arbeit der Schulen notwendigen Rahmenbedingungen gesichert bleiben. Die Bereitschaft und die finanziellen Ressourcen für die beste Ausstattung mit Informationstechnologie dürfen nicht von einer Verausgabung im Schulraumbau verbaut werden.

Hinzu kommen - vor dem Hintergrund der für die überfällige Fortentwicklung der deutschen Bildungslandschaft durchaus heilsamen Er-

Vorbemerkungen

gebnisse in der internationalen PISA^o-Vergleichsstudie - Maßnahmen einer inneren Schulreform (Verzahnung Kindergarten/Grundschule, flexible Eingangsstufe in der Grundschule, Ganztagschule, neue Richtlinien, Leistungsstandards), in die auch zunehmend der Schulträger eingebunden sein wird.

Zugleich muß in dem Spannungsbogen der Anforderungen zwischen hoher Qualifikation und größerem Anteil der Jugendlichen mit hoher Qualifikation die Balance eingehalten werden: Bayern hat mit der geringsten Abiturientenquote das beste, Bremen mit der höchsten Abiturientenquote das schlechteste PISA-Ergebnis im Gymnasialbereich.

Verbindliche (und höhere) Leistungsstandards dürfen nicht den Erwartungshorizont der Bildungsbeteiligung einengen und damit zu einer weiteren Verschärfung des Selektionsprozesses in den deutschen Bildungslaufbahnen führen. Während im internationalen Vergleich 62% der 15jährigen einen anspruchsvollen akademischen Beruf anstreben, sind dies in Deutschland weniger als die Hälfte; während im Durchschnitt der OECD-Länder schon fast die Hälfte der Jugendlichen die Zugangsberechtigung für eine akademische Berufsausbildung erreicht, ist es in Deutschland noch nicht einmal ein Drittel.

Die Stadt Dorsten hat die Projektgruppe mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung beauftragt. Die Schulentwicklungsplanung soll den Fortbestand einer sicheren und wirtschaftlichen Versorgung ihrer Bürger mit Bildungsangeboten gewährleisten.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn-Bad Godesberg, 2006

Schulangebot und Schulstruktur

2. Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Dorsten

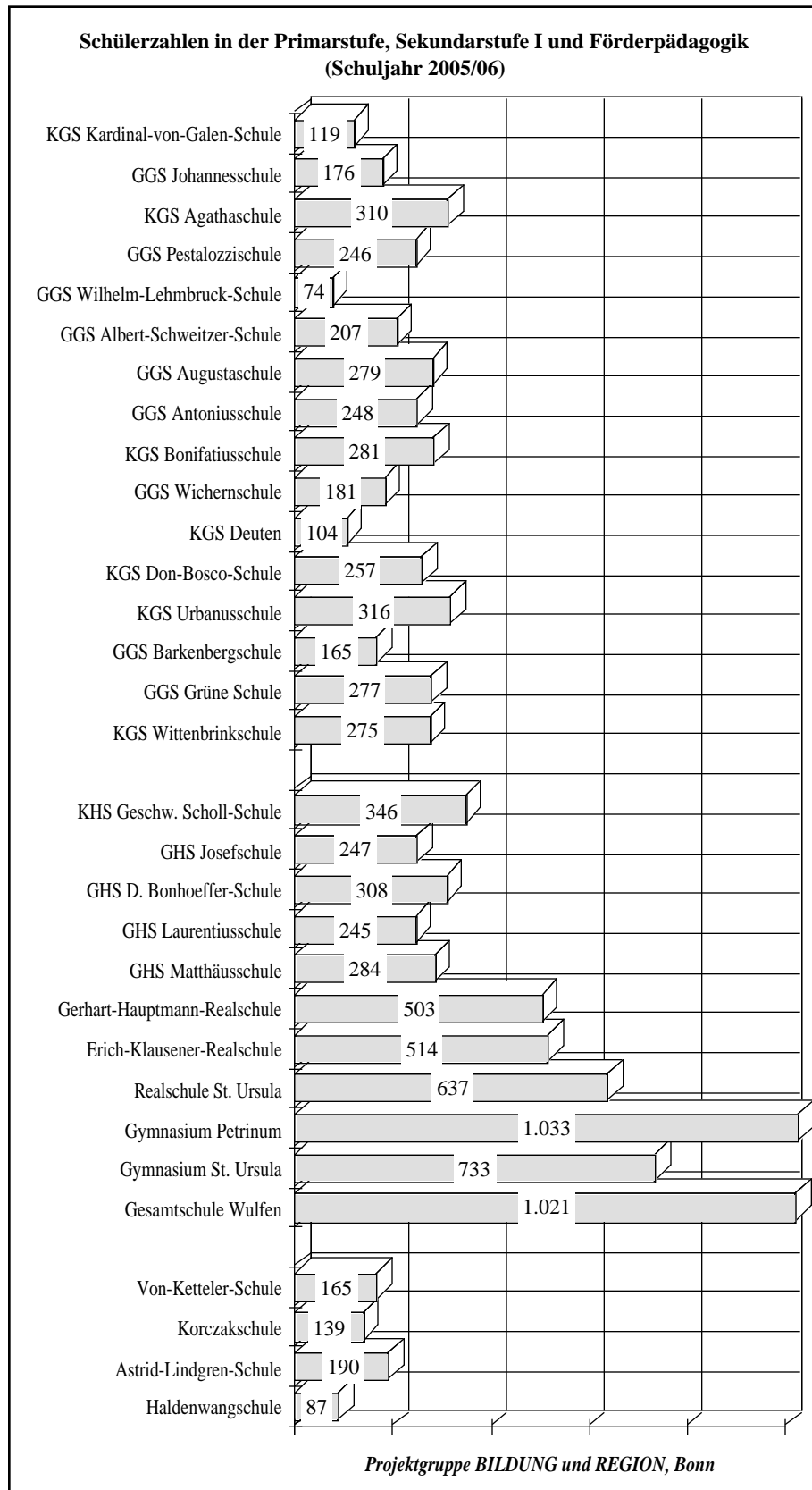
Die Stadt Dorsten unterhält in der Primarstufe neun Gemeinschaftsgrundschulen und sieben katholische Grundschulen, in den Sekundarstufen fünf Hauptschulen, zwei Realschulen, ein Gymnasium und eine Gesamtschule sowie im Bereich der Förderpädagogik vier Schulen. Außerdem befinden sich in der Stadt Dorsten noch eine katholische Realschule für Mädchen in freier Trägerschaft und ein katholisches Gymnasium in freier Trägerschaft.

Schülerzahlen, gebildete Klassen und Klassenfrequenzen		Schuljahr:		2005/06
	Spezifika	Schüler	Klassen	Frequenz
in der Primarstufe:		3.515	147	23,9
KGS Kardinal-von-Galen-Schule		119	4	29,8
GGs Johannesschule		176	8	22,0
KGS Agathaschule		310	13	23,8
GGs Pestalozzischule		246	10	24,6
GGs Wilhelm-Lehmbruck-Schule		74	4	18,5
GGs Albert-Schweitzer-Schule		207	8	25,9
GGs Augustaschule		279	12	23,3
GGs Antoniuschule		248	11	22,5
KGS Bonifatiuschule		281	12	23,4
GGs Wichernschule		181	8	22,6
KGS Deuten		104	4	26,0
KGS Don-Bosco-Schule		257	10	25,7
KGS Urbanusschule		316	12	26,3
GGs Barkenbergschule		165	8	20,6
GGs Grüne Schule		277	11	25,2
KGS Wittenbrinkschule		275	12	22,9
in der Sekundarstufe I:		5.871	225	26,1
KHS Geschw. Scholl-Schule	Ganztagsschule	346	16	21,6
GHS Josefschule	Ganztagsschule	247	11	22,5
GHS D. Bonhoeffer-Schule	Ganztagsschule	308	14	22,0
GHS Laurentiuschule	Ganztagsschule	245	12	20,4
GHS Matthäusschule	Ganztagsschule	284	12	23,7
Gerhart-Hauptmann-Realschule		503	18	27,9
Erich-Klausener-Realschule		514	20	25,7
Realschule St. Ursula	<i>nachrichtl. private Realschule</i>	637	21	30,3
Gymnasium Petrinum		1.033	37	27,9
Gymnasium St. Ursula	<i>nachrichtl. privates Gymnasium</i>	733	24	30,5
Gesamtschule Wulfen	Ganztagsschule	1.021	40	25,5
in der Sekundarstufe II:		889		29,6
Gymnasium Petrinum		395		13,2
Gymnasium St. Ursula	<i>nachrichtl. privates Gymnasium</i>	379		12,6
Gesamtschule Wulfen		115		3,8
in der Förderpädagogik:		581	53	11,0
Von-Ketteler-Schule	Lernen	165	15	11,0
Korzakschule	Lernen / emotional-soziale Entw.	139	13	10,7
Astrid-Lindgren-Schule	Sprache	190	16	11,9
Haldenwangschule	geistige Entwicklung / Ganztagssch	87	9	9,7
alle Schulen Σ	<i>Frequenz ohne SII</i>	10.856	425	23,5

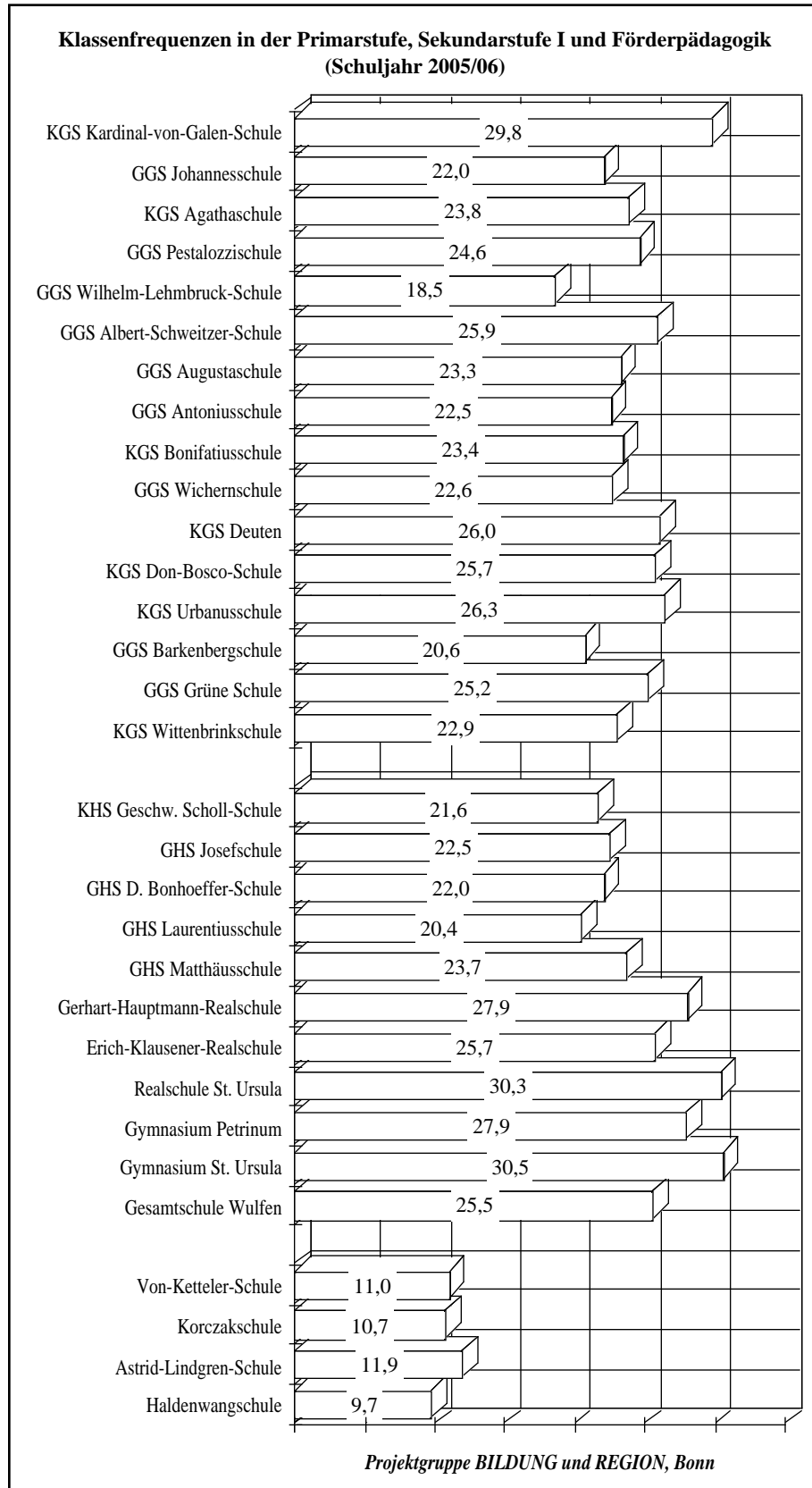
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Im folgenden sind die Anteile der Mädchen, der Glaubenszugehörigkeiten und der ausländischen Schüler in den Schulen aufgezeigt.

Schulangebot und Schulstruktur



Schulangebot und Schulstruktur



Schulangebot und Schulstruktur

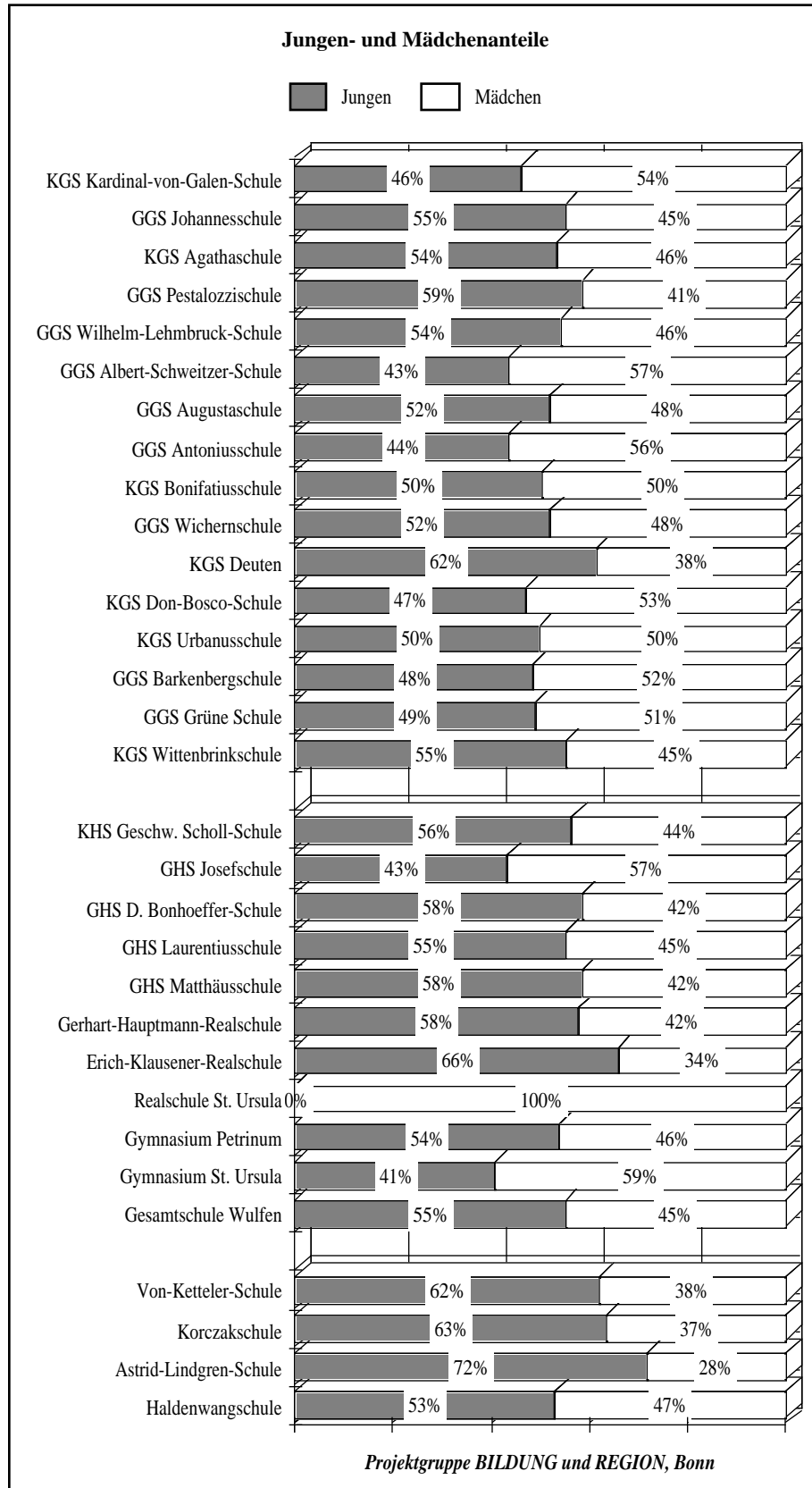
Obwohl im Primar- und auch im Sekundarbereich insgesamt die **Verteilungen von Jungen und Mädchen** fast gleich sind, werden mitunter doch einige auffällige Unterschiede zwischen einzelnen Schulen und Schulformen deutlich.

Allgemein entwickeln sich die Hauptschulen - und auch die Förderschulen - in immer stärkerem Maße zu Jungenschulen, die Realschulen und insbesondere die Gymnasien werden mehr von Mädchen als von Jungen besucht, während die Gesamtschulen meistens ausgeglichene Verteilungen haben.

Auch in der Stadt Dorsten zeigen sich solche Verteilungen ansatzweise: So beträgt der durchschnittliche Mädchenanteil in den Förderschulen nur 36%, in den Hauptschulen 45%, in den Realschulen 62%, in den Gymnasien 52%, dagegen in der Gesamtschule 45%.

Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen				Schuljahr: 2005/06			
			Jungen	Mädchen		insgesamt	
Grundschulen insg.		1.790	50,9%	1.725	49,1%	3.515	100,0%
KGS Kardinal-von-Galen-Schule		55	46,2%	64	53,8%	119	100,0%
GGs Johannesschule		97	55,1%	79	44,9%	176	100,0%
KGS Agathaschule		166	53,5%	144	46,5%	310	100,0%
GGs Pestalozzischule		144	58,5%	102	41,5%	246	100,0%
GGs Wilhelm-Lehmbruck-Schule		40	54,1%	34	45,9%	74	100,0%
GGs Albert-Schweitzer-Schule		90	43,5%	117	56,5%	207	100,0%
GGs Augustaschule		145	52,0%	134	48,0%	279	100,0%
GGs Antoniuschule		108	43,5%	140	56,5%	248	100,0%
KGS Bonifatiuschule		141	50,2%	140	49,8%	281	100,0%
GGs Wichernschule		94	51,9%	87	48,1%	181	100,0%
KGS Deuten		64	61,5%	40	38,5%	104	100,0%
KGS Don-Bosco-Schule		121	47,1%	136	52,9%	257	100,0%
KGS Urbanusschule		157	49,7%	159	50,3%	316	100,0%
GGs Barkenbergschule		80	48,5%	85	51,5%	165	100,0%
GGs Grüne Schule		136	49,1%	141	50,9%	277	100,0%
KGS Wittenbrinkschule		152	55,3%	123	44,7%	275	100,0%
Sekundarschulen insg.		3.260	48,2%	3.500	51,8%	6.760	100,0%
KHS Geschw. Scholl-Schule		195	56,4%	151	43,6%	346	100,0%
GHS Josefschule		107	43,3%	140	56,7%	247	100,0%
GHS D. Bonhoeffer-Schule		180	58,4%	128	41,6%	308	100,0%
GHS Laurentiuschule		135	55,1%	110	44,9%	245	100,0%
GHS Matthäusschule		166	58,5%	118	41,5%	284	100,0%
Gerhart-Hauptmann-Realschule		291	57,9%	212	42,1%	503	100,0%
Erich-Klausener-Realschule		339	66,0%	175	34,0%	514	100,0%
<i>Realschule St. Ursula</i>				637	100,0%	637	100,0%
Gymnasium Petrinum		769	53,9%	659	46,1%	1.428	100,0%
<i>Gymnasium St. Ursula</i>		453	40,7%	659	59,3%	1.112	100,0%
Gesamtschule Wulfen		625	55,0%	511	45,0%	1.136	100,0%
Förderschulen insg.		372	64,0%	209	36,0%	581	100,0%
Von-Ketteler-Schule		102	61,8%	63	38,2%	165	100,0%
Korzakschule		88	63,3%	51	36,7%	139	100,0%
Astrid-Lindgren-Schule		136	71,6%	54	28,4%	190	100,0%
Haldenwangschule		46	52,9%	41	47,1%	87	100,0%
Schulen insgesamt		5.422	49,9%	5.434	50,1%	10.856	100,0%
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>							

Schulangebot und Schulstruktur



Schulangebot und Schulstruktur

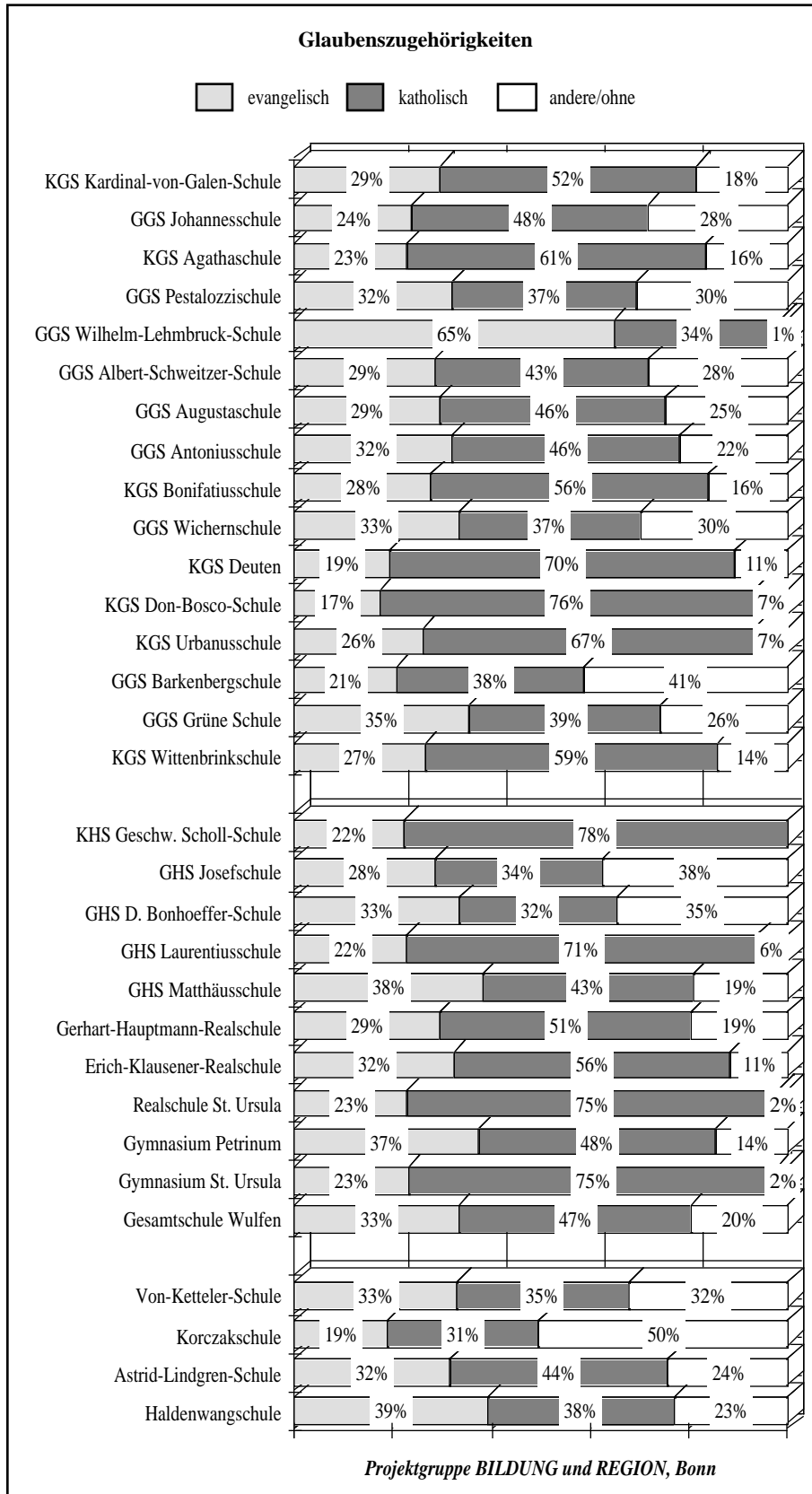
Die Frage der **Religionszugehörigkeit** oder der praktischen Umsetzung einer solchen Zugehörigkeit spielt eine sehr viel geringer werdende Rolle als die der Wohnortnähe der Schule, so daß sich in den Grundschulen meistens mehr die örtlichen Bekenntnisverteilungen als bestimmte Bekenntnisnachfragen widerspiegeln.

In der Stadt Dorsten sind 52% der Grundschul Kinder katholisch, in den sieben katholischen Grundschulen sind jedoch mit einem durchschnittlichen Anteil von 63% nur wenig stärker ausgeprägte Zuordnungen des Bekenntnisses zu erkennen.

Die höheren Anteile andersgläubiger Kinder in einzelnen Grund- und Sekundarschulen wie auch in den Förderschulen korrespondieren mit den dort höheren Anteilen ausländischer Kinder.

Glaubenszugehörigkeit in den Schulen							Schuljahr: 2005/06	
	evangelisch		katholisch		andere/ohne		insgesamt	
Grundschulen insg.	984	28,0%	1.825	51,9%	706	20,1%	3.515	100,0%
KGS Kardinal-von-Galen-Schule	35	29,4%	62	52,1%	22	18,5%	119	100,0%
GGs Johannesschule	42	23,9%	84	47,7%	50	28,4%	176	100,0%
KGS Agathaschule	71	22,9%	188	60,6%	51	16,5%	310	100,0%
GGs Pestalozzischule	79	32,1%	92	37,4%	75	30,5%	246	100,0%
GGs Wilhelm-Lehmbruck-Schule	48	64,9%	25	33,8%	1	1,4%	74	100,0%
GGs Albert-Schweitzer-Schule	59	28,5%	90	43,5%	58	28,0%	207	100,0%
GGs Augustaschule	82	29,4%	128	45,9%	69	24,7%	279	100,0%
GGs Antoniuschule	79	31,9%	115	46,4%	54	21,8%	248	100,0%
KGS Bonifatiuschule	78	27,8%	158	56,2%	45	16,0%	281	100,0%
GGs Wichernschule	60	33,1%	67	37,0%	54	29,8%	181	100,0%
KGS Deuten	20	19,2%	73	70,2%	11	10,6%	104	100,0%
KGS Don-Bosco-Schule	44	17,1%	196	76,3%	17	6,6%	257	100,0%
KGS Urbanusschule	82	25,9%	213	67,4%	21	6,6%	316	100,0%
GGs Barkenbergschule	34	20,6%	63	38,2%	68	41,2%	165	100,0%
GGs Grüne Schule	98	35,4%	108	39,0%	71	25,6%	277	100,0%
KGS Wittenbrinkschule	73	26,5%	163	59,3%	39	14,2%	275	100,0%
Sekundarschulen insg.	2.042	30,2%	3.830	56,7%	888	13,1%	6.760	100,0%
KHS Geschw. Scholl-Schule	76	22,0%	270	78,0%			346	100,0%
GHS Josefschule	70	28,3%	84	34,0%	93	37,7%	247	100,0%
GHS D. Bonhoeffer-Schule	103	33,4%	98	31,8%	107	34,7%	308	100,0%
GHS Laurentiuschule	55	22,4%	175	71,4%	15	6,1%	245	100,0%
GHS Matthäusschule	108	38,0%	122	43,0%	54	19,0%	284	100,0%
Gerhart-Hauptmann-Realschule	148	29,4%	257	51,1%	98	19,5%	503	100,0%
Erich-Klausener-Realschule	166	32,3%	289	56,2%	59	11,5%	514	100,0%
<i>Realschule St. Ursula</i>	<i>146</i>	<i>22,9%</i>	<i>479</i>	<i>75,2%</i>	<i>12</i>	<i>1,9%</i>	<i>637</i>	<i>100,0%</i>
Gymnasium Petrinum	534	37,4%	688	48,2%	206	14,4%	1.428	100,0%
<i>Gymnasium St. Ursula</i>	<i>257</i>	<i>23,1%</i>	<i>833</i>	<i>74,9%</i>	<i>22</i>	<i>2,0%</i>	<i>1.112</i>	<i>100,0%</i>
Gesamtschule Wulfen	379	33,4%	535	47,1%	222	19,5%	1.136	100,0%
Förderschulen insg.	174	29,9%	218	37,5%	189	32,5%	581	100,0%
Von-Ketteler-Schule	54	32,7%	58	35,2%	53	32,1%	165	100,0%
Korzakschule	26	18,7%	43	30,9%	70	50,4%	139	100,0%
Astrid-Lindgren-Schule	60	31,6%	84	44,2%	46	24,2%	190	100,0%
Haldenwangschule	34	39,1%	33	37,9%	20	23,0%	87	100,0%
Schulen insgesamt	3.200	29,5%	5.873	54,1%	1.783	16,4%	10.856	100,0%
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>								

Schulangebot und Schulstruktur



Schulangebot und Schulstruktur

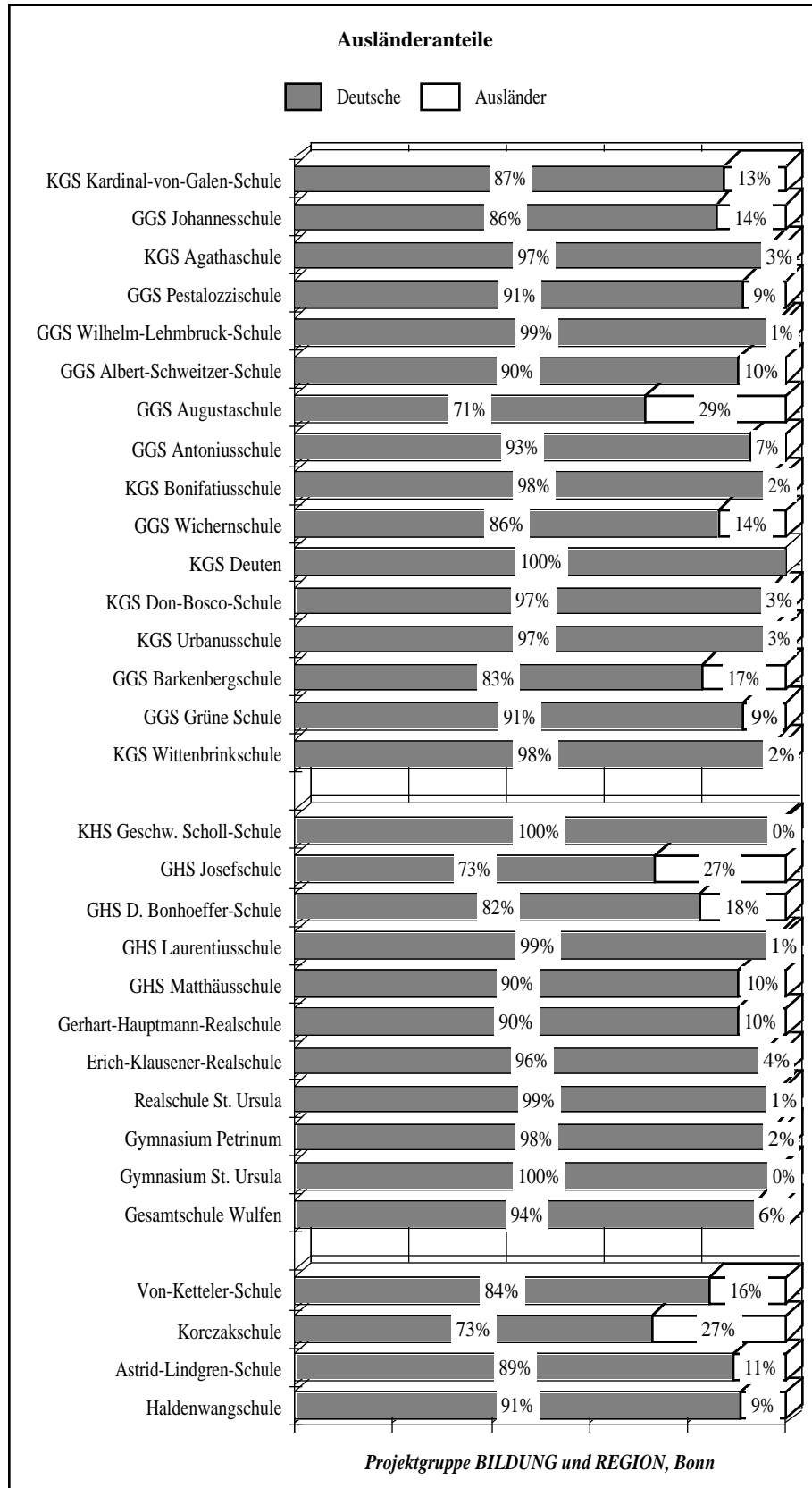
Die Stadt Dorsten hat in ihren Grundschulen mit insgesamt nur 8% ausländischen Kindern einen unter dem Landesdurchschnitt liegenden **Anteil von Ausländerkindern** (der Ausländeranteil in Nordrhein-Westfalen beträgt bei den 6-10jährigen rund 13%).

Im weiterführenden Schulbereich wird deutlich, daß die Hauptschule in geringerem Maße von deutschen Schülern (und Mädchen) besucht wird. Auch in der Stadt Dorsten versorgen die Hauptschulen mit durchschnittlich 11% einen höheren Anteil ausländischer Schüler. Dagegen beträgt der durchschnittliche Anteil der ausländischen Schüler in den Realschulen nur 5% und in den Gymnasien sogar nur 1%; die Gesamtschule hat mit 6% ebenfalls einen unterdurchschnittlichen Anteil ausländischer Schüler.

Die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen haben mit 21% einen relativ hohen Anteil ausländischer Schüler.

Ausländeranteile in den Schulen			Schuljahr: 2005/06			
	Deutsche		Ausländer		insgesamt	
Grundschulen insg.	3.220	91,6%	295	8,4%	3.515	100,0%
KGS Kardinal-von-Galen-Schule	104	87,4%	15	12,6%	119	100,0%
GGs Johannesschule	151	85,8%	25	14,2%	176	100,0%
KGS Agathaschule	301	97,1%	9	2,9%	310	100,0%
GGs Pestalozzischule	225	91,5%	21	8,5%	246	100,0%
GGs Wilhelm-Lehmbruck-Schule	73	98,6%	1	1,4%	74	100,0%
GGs Albert-Schweitzer-Schule	187	90,3%	20	9,7%	207	100,0%
GGs Augustaschule	199	71,3%	80	28,7%	279	100,0%
GGs Antoniuschule	230	92,7%	18	7,3%	248	100,0%
KGS Bonifatiuschule	274	97,5%	7	2,5%	281	100,0%
GGs Wichernschule	156	86,2%	25	13,8%	181	100,0%
KGS Deuten	104	100,0%			104	100,0%
KGS Don-Bosco-Schule	249	96,9%	8	3,1%	257	100,0%
KGS Urbanusschule	308	97,5%	8	2,5%	316	100,0%
GGs Barkenbergschule	137	83,0%	28	17,0%	165	100,0%
GGs Grüne Schule	253	91,3%	24	8,7%	277	100,0%
KGS Wittenbrinkschule	269	97,8%	6	2,2%	275	100,0%
Sekundarschulen insg.	6.435	95,2%	325	4,8%	6.760	100,0%
KHS Geschw. Scholl-Schule	345	99,7%	1	0,3%	346	100,0%
GHS Josefschule	181	73,3%	66	26,7%	247	100,0%
GHS D. Bonhoeffer-Schule	254	82,5%	54	17,5%	308	100,0%
GHS Laurentiuschule	242	98,8%	3	1,2%	245	100,0%
GHS Matthäusschule	257	90,5%	27	9,5%	284	100,0%
Gerhart-Hauptmann-Realschule	453	90,1%	50	9,9%	503	100,0%
Erich-Klausener-Realschule	494	96,1%	20	3,9%	514	100,0%
Realschule St. Ursula	632	99,2%	5	0,8%	637	100,0%
Gymnasium Petrinum	1.400	98,0%	28	2,0%	1.428	100,0%
Gymnasium St. Ursula	1.108	99,6%	4	0,4%	1.112	100,0%
Gesamtschule Wulfen	1.069	94,1%	67	5,9%	1.136	100,0%
Förderschulen insg.	489	84,2%	92	15,8%	581	100,0%
Von-Ketteler-Schule	139	84,2%	26	15,8%	165	100,0%
Korzakschule	101	72,7%	38	27,3%	139	100,0%
Astrid-Lindgren-Schule	170	89,5%	20	10,5%	190	100,0%
Haldenwangschule	79	90,8%	8	9,2%	87	100,0%
Schulen insgesamt	10.144	93,4%	712	6,6%	10.856	100,0%
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>						

Schulangebot und Schulstruktur



3. Demographische Entwicklungslinien

3.1 Die gegenwärtige Ausgangslage der Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Dorsten

In der Stadt Dorsten sind - wie in der demographischen Entwicklung allgemein der deutschen und westeuropäischen Länder - die Anzeichen einer Alterung der Wohnbevölkerung erkennbar.

Im trendgewichteten Mittel der letzten beobachteten Jahre von 1998 bis Ende 2004 hat die Wohnbevölkerung in der Stadt Dorsten jährlich um -291 Einwohner abgenommen.

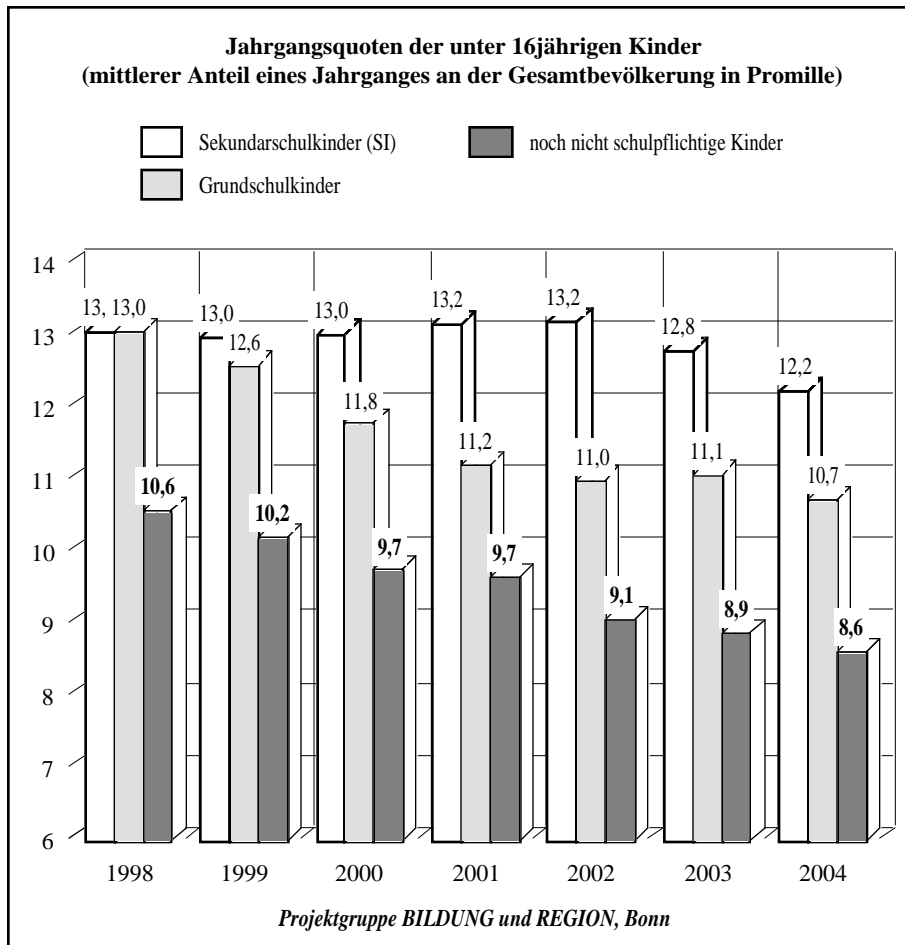
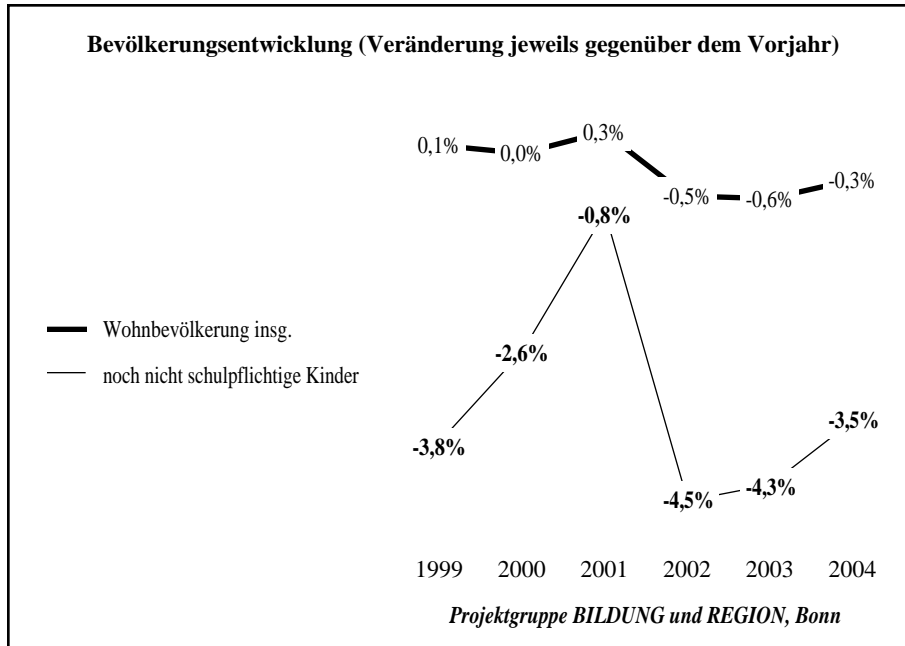
Die insgesamt nun rückläufig ansetzende Bevölkerungsentwicklung im Verlauf der letzten Jahre hat in den für die kommunale Entwicklung entscheidenden Jahrgängen der 20-45jährigen keine Wanderungsgewinne mehr erbracht, wobei insbesondere bei den Jahrgängen der Familiengründer, den 25-35jährigen, deutliche Wanderungsverluste zu verzeichnen sind (vgl. die jahrgangsbezogenen Entwicklungen in der anschließend dokumentierten Alterspyramide).

Mit noch geringen Wanderungsverlusten sind die Jahrgangsquoten (mittlerer Anteil eines Jahrganges) der 10-16jährigen Kinder (Sekundarstufe I) - bezogen auf die Gesamtbevölkerung (in Tausend) - bisher mit gegenwärtig 12,2 relativ stabil geblieben. Gleiches gilt aber nicht mehr für die Jahrgangsquoten der 6-10jährigen Kinder (Grundschule), die bereits auf gegenwärtig 10,7 zurückgegangen sind .

Dagegen haben sich die Jahrgangsquoten der noch nicht schulpflichtigen Kinder in der Stadt Dorsten bereits sehr deutlicher verringert: Während diese Ziffer 1998 noch 10,6 erreichte, ist sie bis Ende 2004 kontinuierlich auf 8,6 abgesunken.

Während also die Wohnbevölkerung der Stadt Dorsten insgesamt seit 1998 jährlich im trendgewichteten Mittel um -0,4% zurückgegangen ist, haben sich die Zahlen der noch nicht schulpflichtigen Kinder im gleichen Zeitraum mit einem jährlichen Verlust von -3,6% fast zehnfach stärker verringert.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Dorsten



Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Dorsten

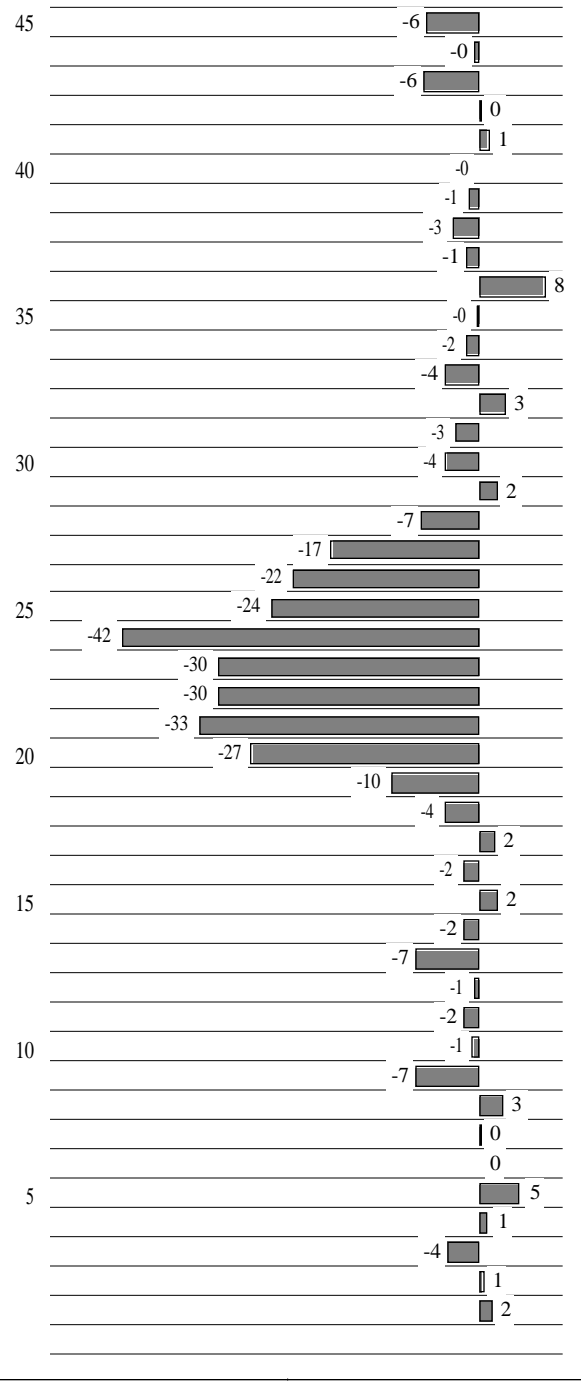
Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Dorsten								jahrgangsbezogene Entwicklung ^o :
Alter u. älter	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
90	286	321	358	389	421	441	459	-16
	127	119	115	129	129	143	109	-13
	125	135	158	151	160	121	110	-14
	142	171	168	178	136	124	107	-15
	185	185	203	164	143	122	114	-19
85	199	220	172	148	132	132	188	-17
	239	199	156	145	142	210	297	-23
	207	161	165	155	226	308	351	-23
	175	181	170	246	326	372	331	-26
	191	190	263	350	397	346	382	-21
80	199	277	375	425	377	404	450	-17
	289	390	434	405	432	466	473	-22
	413	468	433	467	488	491	523	-19
	492	454	488	518	503	544	503	-22
	460	508	539	523	572	519	616	-22
75	524	553	541	591	544	642	617	-19
	570	560	609	564	659	641	695	-17
	568	623	579	681	664	709	606	-20
	648	594	702	681	732	626	614	-13
	618	715	709	757	643	634	651	-17
70	725	718	776	653	658	662	836	-13
	734	786	670	671	678	852	852	-12
	803	686	696	694	871	860	898	-14
	701	703	706	892	871	919	982	-16
	714	713	903	894	917	1.000	961	-6
65	720	918	912	933	1.009	983	1.073	-11
	928	927	942	1.023	992	1.076	1.150	-11
	942	964	1.035	1.010	1.079	1.160	1.062	-12
	969	1.041	1.021	1.087	1.172	1.072	870	-8
	1.052	1.039	1.110	1.183	1.076	885	865	-8
60	1.053	1.120	1.196	1.098	899	878	895	-7
	1.122	1.213	1.113	903	883	906	726	-8
	1.210	1.124	917	885	909	733	846	-5
	1.113	920	898	917	739	858	1.068	-14
	933	897	928	746	861	1.070	1.056	-3
55	902	940	754	869	1.080	1.069	1.136	-5
	947	759	872	1.085	1.087	1.145	1.162	-10
	764	885	1.089	1.101	1.142	1.168	1.139	-4
	894	1.091	1.109	1.138	1.172	1.148	1.235	-6
	1.099	1.119	1.142	1.178	1.156	1.235	1.150	-9
50	1.118	1.163	1.182	1.170	1.248	1.159	1.199	-7
	1.175	1.189	1.184	1.255	1.163	1.207	1.149	-8
	1.190	1.187	1.250	1.170	1.230	1.158	1.227	-8
	1.188	1.251	1.173	1.218	1.166	1.233	1.229	-3
	1.255	1.166	1.228	1.169	1.256	1.237	1.300	

Lesehilfe: Der Jahrgang der 1998 84jährigen hat sich bis 2003 (89jährig) jährlich um wieviel Personen verringert? | -16 | (weiter auf der Folgeseite)

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Dorsten

(noch) Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Dorsten

45	1.161	1.231	1.173	1.245	1.244	1.297	1.320
	1.236	1.178	1.251	1.256	1.308	1.332	1.308
	1.172	1.254	1.260	1.311	1.337	1.305	1.282
	1.262	1.255	1.307	1.338	1.317	1.289	1.279
	1.270	1.328	1.333	1.313	1.303	1.274	1.361
40	1.335	1.338	1.307	1.307	1.277	1.368	1.356
	1.346	1.295	1.291	1.291	1.362	1.360	1.324
	1.312	1.302	1.266	1.350	1.356	1.324	1.277
	1.318	1.283	1.354	1.362	1.344	1.278	1.357
	1.289	1.339	1.347	1.343	1.289	1.376	1.299
35	1.350	1.347	1.309	1.293	1.349	1.282	1.290
	1.350	1.291	1.276	1.358	1.291	1.289	1.119
	1.288	1.288	1.359	1.281	1.297	1.115	1.041
	1.291	1.348	1.271	1.304	1.124	1.049	981
	1.354	1.256	1.283	1.140	1.049	964	812
30	1.254	1.273	1.111	1.057	965	814	834
	1.251	1.130	1.051	985	814	822	840
	1.117	1.044	976	820	828	824	769
	1.065	997	818	864	817	771	813
	982	843	868	845	774	824	858
25	839	876	852	794	847	880	785
	857	858	808	869	906	827	864
	872	804	884	917	842	916	900
	834	914	950	840	964	921	868
	900	958	863	983	970	897	906
20	980	896	1.018	996	944	946	915
	908	1.041	1.030	972	994	947	959
	1.055	1.045	977	1.014	987	973	1.027
	1.050	990	1.020	1.004	983	1.030	1.071
	994	1.009	1.007	997	1.036	1.065	1.061
15	1.015	998	993	1.044	1.064	1.066	1.070
	1.000	989	1.042	1.075	1.064	1.063	1.059
	990	1.040	1.064	1.068	1.070	1.060	1.043
	1.046	1.058	1.065	1.070	1.071	1.050	1.062
	1.072	1.060	1.056	1.068	1.067	1.060	984
10	1.074	1.055	1.054	1.072	1.064	983	914
	1.069	1.061	1.068	1.071	988	914	844
	1.053	1.054	1.059	1.002	921	851	893
	1.058	1.066	985	924	859	881	901
	1.055	983	905	871	892	903	827
5	988	907	876	889	910	823	842
	906	865	885	901	826	837	750
	882	881	888	838	830	748	750
	877	885	831	837	752	762	672
	879	812	805	744	760	671	707
	814	792	724	761	667	698	660
Summe	80.978	81.060	81.063	81.293	80.863	80.397	80.116
Zu-/Abnahme		82	3	230	-430	-466	-281



° Zu-/Abnahme an Personen im trendgewichteten Mittel

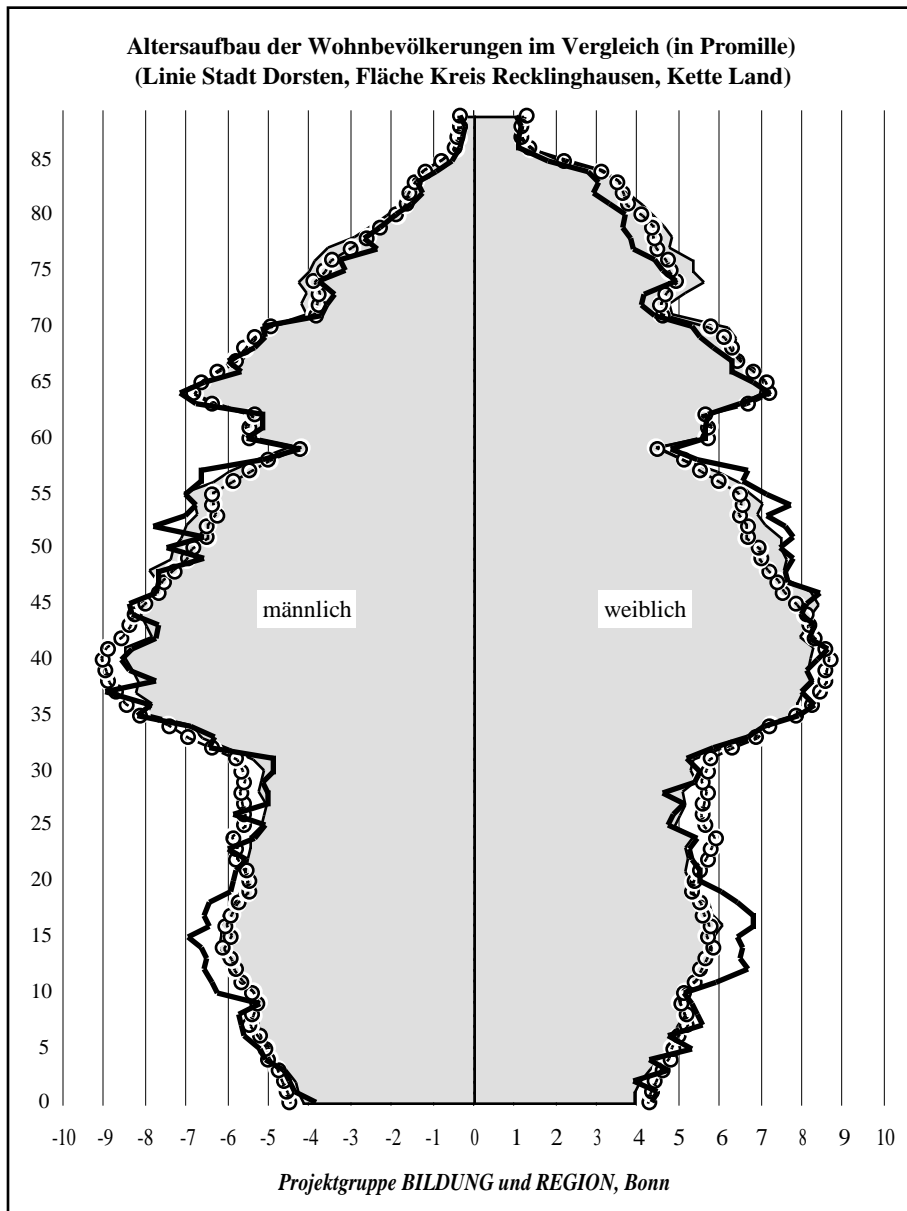
								-291	Wohnbevölkerung insg.
Jahrgangsquoten^{oo}:	^{oo} auf Tausend der Gesamtbevölkerung								
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004		
	13,0	13,0	13,0	13,2	13,2	12,8	12,2		Sekundarschulkinder (SI)
	13,0	12,6	11,8	11,2	11,0	11,1	10,7		Grundschulkinder
	10,6	10,2	9,7	9,7	9,1	8,9	8,6		noch nicht schulpflichtige Kinder
Quelle: Stat. Landesamt (eigene Berechnungen)									

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

3.2 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, die die Elterngeneration der gegenwärtig noch heranwachsenden Schülergeneration bilden.

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf die gesellschaftlichen Zeitströmungen zurückzuführen war ("Pillenknicke").



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

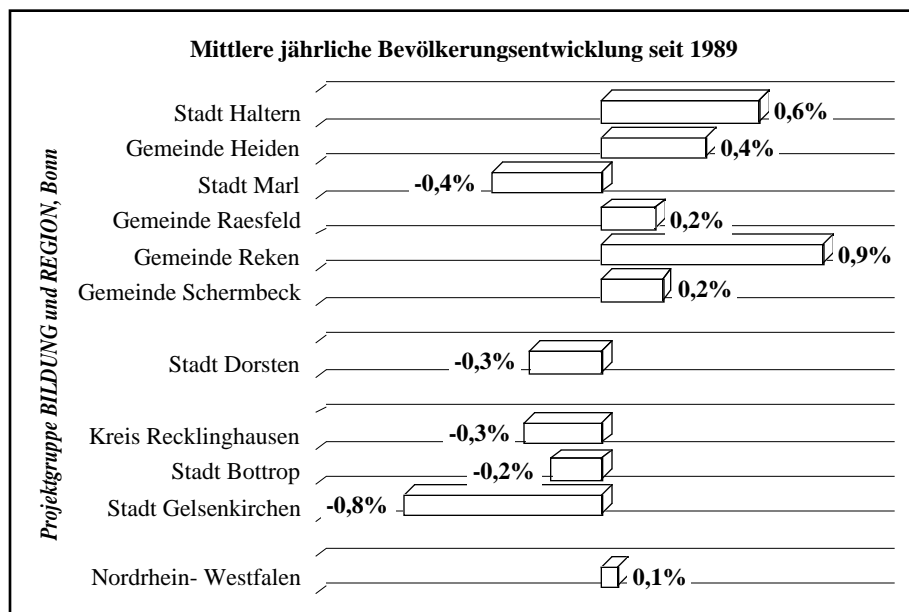
Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge stabilisiert oder wieder leicht erhöht und diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; jedoch mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen werden nun erneut rückläufige Geburtenzahlen einhergehen. Der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung zeigt die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren.

Die bisherige und zukünftige demographische Entwicklung wird also zu großen Teilen von den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung bestimmt. Hinzu traten vor allem in den neunziger Jahren auch stärkere Binnen- und Außenwanderungsbewegungen.

Ein Blick auf die bisherige Bevölkerungsentwicklung zeigt, daß sich die Wohnbevölkerung in der Stadt Dorsten seit 1989 um 3.187 Personen (4,1%) von 76.929 auf 80.116 Einwohner erhöht hat.

Allerdings ergibt sich für die Stadt Dorsten aufgrund der jüngsten Entwicklungstendenzen im trendgewichteten Mittel eine mittlere jährliche Abnahme der Wohnbevölkerung von -0,3%, die zwar dem Kreisdurchschnitt von -0,3% entspricht, die sich jedoch deutlich vom noch positiven Landesdurchschnitt von 0,1% abgrenzt.

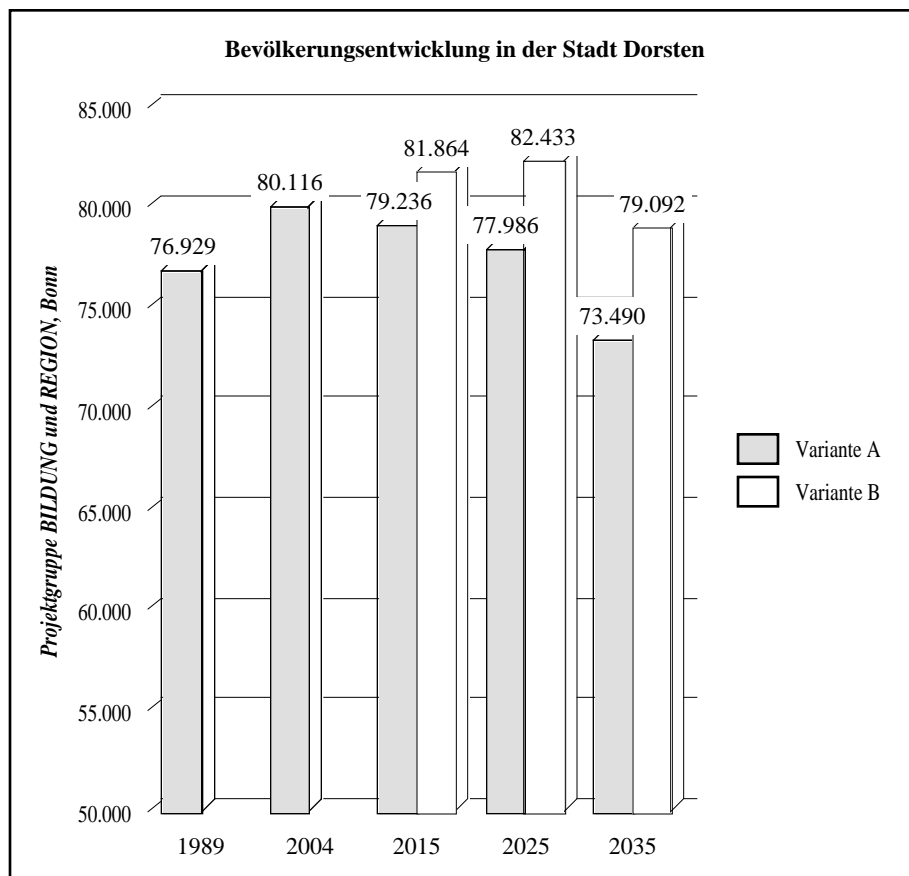
Auch in der unmittelbaren Nachbarschaft haben sich Bevölkerungsverluste vollzogen: So weisen die bisherigen Bevölkerungsentwicklungen in der Stadt Marl mit -0,4% und in der Gemeinde Reken mit 0,9% die für die Region typischen Wanderungsbewegungsziffern auf und mit einer Ziffer von -0,8% läßt die Stadt Gelsenkirchen schon eine dramatische Bevölkerungsentwicklung erkennen.



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung seit 1989:							
Gemeinde	1989	1995	2000	2002	2004	Entwicklung ^{oo}	
Stadt Haltern	33.449	35.587	36.776	37.383	37.806	0,6%	225
Gemeinde Heiden	6.761	7.375	8.005	8.089	8.107	0,4%	31
Stadt Marl	90.725	92.965	93.256	92.126	91.297	-0,4%	-390
Gemeinde Raesfeld	9.675	10.510	11.071	11.217	11.166	0,2%	23
Gemeinde Reken	11.403	12.754	13.838	14.168	14.333	0,9%	119
Gemeinde Schermbeck	12.339	13.094	13.583	13.633	13.696	0,2%	32
Stadt Dorsten	76.929	80.735	81.063	80.863	80.116	-0,3%	-222
Kreis Recklinghausen	644.600	662.931	657.592	654.276	649.310	-0,3%	-1.935
Stadt Bottrop	117.464	120.642	120.611	120.758	119.910	-0,2%	-233
Stadt Gelsenkirchen	289.791	291.164	278.695	274.926	270.107	-0,8%	-2.104
Nordrhein- Westfalen	17.103.588	17.893.045	18.009.865	18.076.355	18.075.352	0,1%	10.741
^{oo} jährliche Veränderung 1989 bis 2003 im trendgewichteten Mittel							
(ausgesuchte Jahre dargestellt) Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

Entscheidende Variablen in der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung sind folglich die Geburtenziffern und die Wanderungsbewegungen. Vieles wird letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik Deutschland und den regionalen und lokalen Perspektiven abhängig sein. Hierzu zählen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten in der Stadt Dorsten (mit dem notwendigen Vorbehalt bei jeglichem Erwartungshorizont in Neubaugebieten).

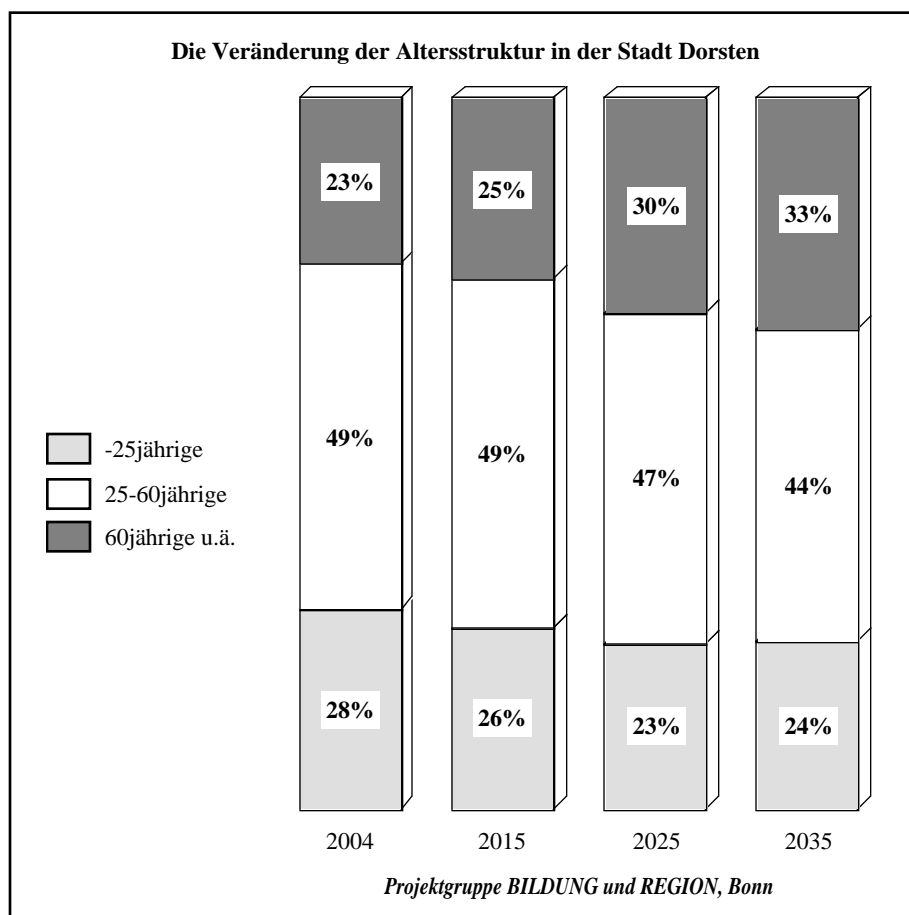


Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In der längerfristigen Entwicklung der Stadt Dorsten berechnen sich die zukünftigen Bevölkerungszahlen in der Prognose, die geplante Wohnraumschließungen (s. im einzelnen das folgende Teilkapitel) und zukünftige Wanderungsbewegungen orientiert an den bisherigen Entwicklungen einbezieht, im Jahr 2015 auf 79.236, im Jahr 2025 auf 77.986 und im Jahr 2035 auf 73.490 Einwohner (Variante A).

Bei einer vollen Ausschöpfung der möglichen Siedlungs- und Baulandkapazitäten in der Stadt Dorsten (vgl. im einzelnen auch hier das folgende Teilkapitel) würde dagegen bis 2035 die Wohnbevölkerung nur auf 79.092 Einwohner sinken (Variante B).

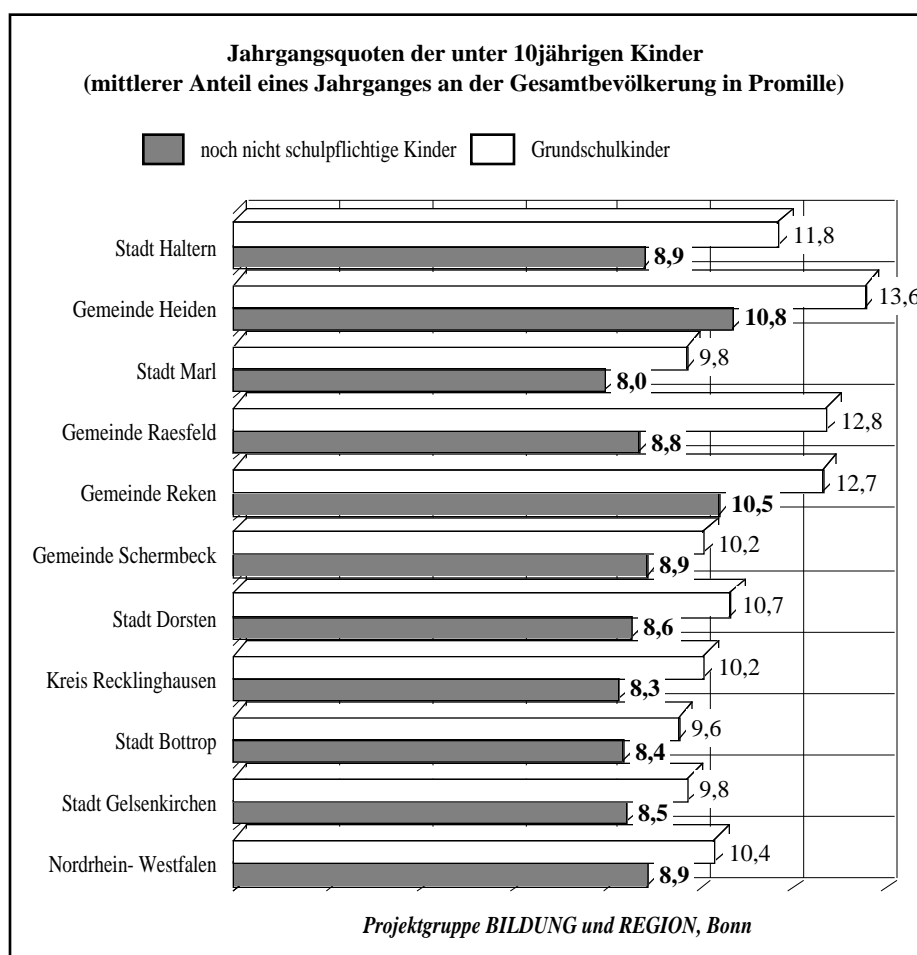
Dabei wird der im 21. Jahrhundert immer tiefgreifender sich abzeichnende sozialkulturelle und ökonomische Strukturwandel von dem gegenwärtig noch völlig unterschätzten demographischen Alterungsprozeß geprägt sein. In der Stadt Dorsten wird in den nächsten 30 Jahren der Anteil der über 60-jährigen von 23% auf 33% (Variante B: 32%) steigen, während sich die Anteile der 25-60jährigen - der Anteil der Erwerbstätigen - von 49% auf 44% (Variante B: 44%) und der unter 25jährigen - der Anteil der nachwachsenden Generation - von 28% auf 24% (Variante B: 24%) verringern werden. Der nahezu unbedeutende Unterschied zur Bevölkerungsentwicklung in der Variante B läßt den beherrschenden Effekt dieses Alterungsprozesses erkennen.



Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In der Stadt Dorsten gibt es bereits gegenwärtig schon Anhaltspunkte für eine tendenziell überralternde Bevölkerungsstruktur. Eine signifikante Ziffer hierfür ist die Jahrgangsquote (mittlerer Anteil eines Jahrganges) der noch nicht schulpflichtigen Kinder, bezogen auf die Gesamtbevölkerung (in Tausend): Die Stadt Dorsten hat mit nur noch 8,6 eine wesentlich niedrigere Jahrgangsquote als bei ihren Grundschulkindern; hier erreicht die mittlere Jahrgangsquote noch 10,7.

Der Blick auf die Nachbarkommunen wie auch auf die Vergleichsziffern des Kreises und des Landes zeigt, daß diese Entwicklung überall gleichermaßen einsetzt.



Diese für die Stadt Dorsten sich weniger positiv darstellenden Rahmenbedingungen für die zukünftige Stadtentwicklung könnten sich langfristig noch verfestigen. Sie können sich aber auch vor dem Hintergrund eines steten generativen Wandels in den einzelnen Siedlungsbereichen der Stadt mit einer ausgewogenen Wohnraumnutzung wieder verändern. Hierzu bedarf es dann allerdings auch der Investitionen in solche Infrastrukturen, die diesen Entwicklungsprozeß vorbereiten und begleiten, wozu nicht zuletzt auch die Bildungseinrichtungen und -angebote einer Stadt gehören.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

In den nächsten zehn Jahren bis 2015 ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Ausgehend vom Stand 2005 wird in der Stadt Dorsten

in der Variante A die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen von 863 auf 688 Kinder (-20%) und

-> der 10-16jährigen von 982 auf 708 Kinder (-28%) zurückgehen

oder in der Variante B die *mittlere* Jahrgangsbreite

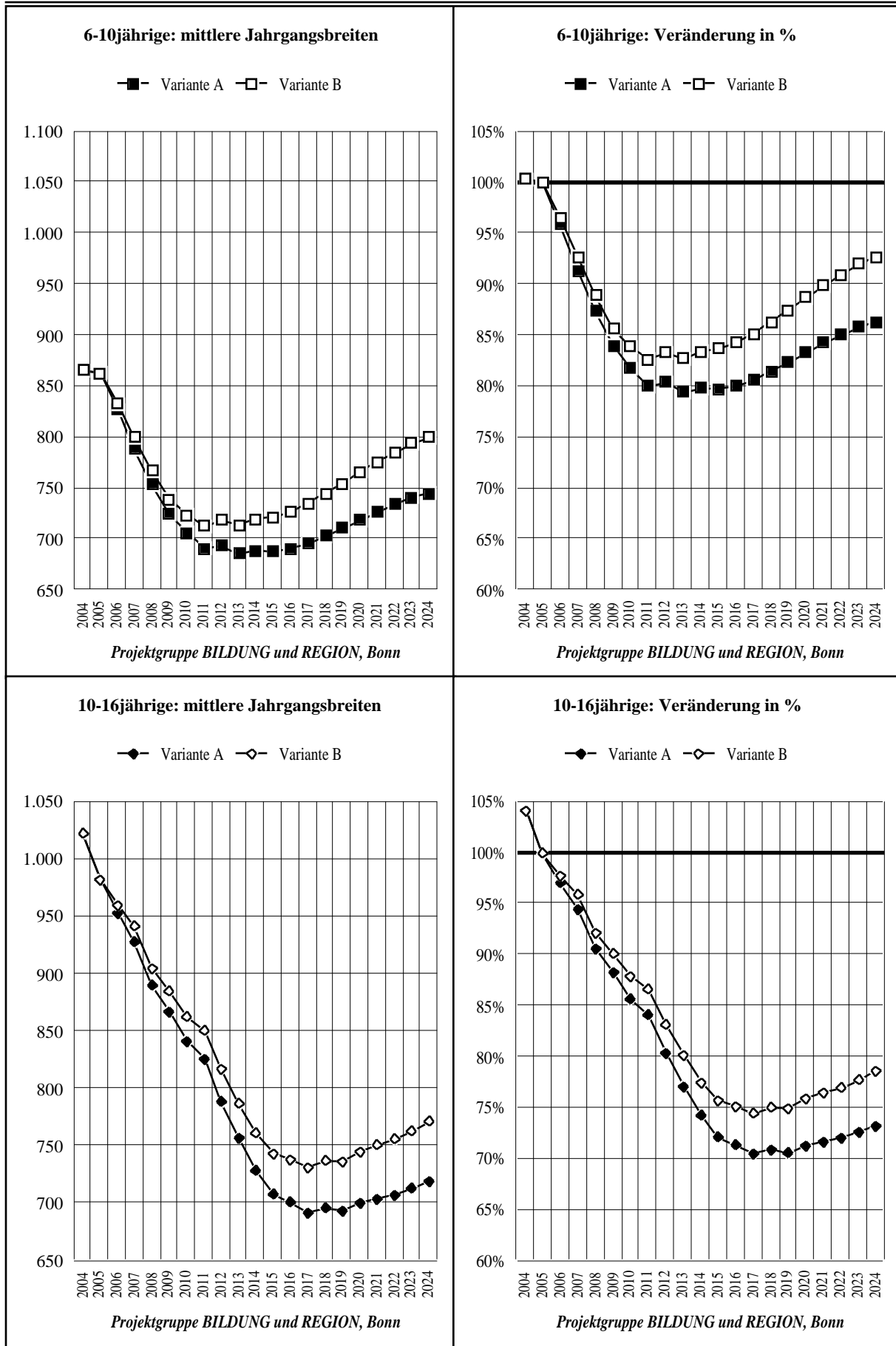
-> der 6-10jährigen von 863 auf 722 Kinder (-16%) und

-> der 10-16jährigen von 982 auf 743 Kinder (-24%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten										Stadt Dorsten		
	6-10jährige Züge			6-10jährige Züge			10-16jährige Züge			10-16jährige Züge		
Jahr*	Variante A			Variante B			Variante A			Variante B		
2004	866	100%	36	866	100%	36	1.022	104%	37	1.022	104%	37
2005	863	100%	36	863	100%	36	982	100%	35	982	100%	35
2006	827	96%	35	833	97%	35	953	97%	34	960	98%	34
2007	788	91%	33	800	93%	33	928	95%	33	942	96%	34
2008	754	87%	31	767	89%	32	890	91%	32	905	92%	32
2009	725	84%	30	739	86%	31	867	88%	31	885	90%	32
2010	706	82%	29	724	84%	30	841	86%	30	863	88%	31
2011	691	80%	29	713	83%	30	826	84%	30	851	87%	30
2012	694	80%	29	719	83%	30	789	80%	28	817	83%	29
2013	686	79%	29	714	83%	30	757	77%	27	787	80%	28
2014	689	80%	29	720	83%	30	729	74%	26	761	77%	27
2015	688	80%	29	722	84%	30	708	72%	25	743	76%	27
2016	691	80%	29	727	84%	30	701	71%	25	738	75%	26
2017	696	81%	29	735	85%	31	692	70%	25	731	74%	26
2018	703	81%	29	745	86%	31	696	71%	25	737	75%	26
2019	711	82%	30	755	87%	32	693	71%	25	736	75%	26
2020	719	83%	30	766	89%	32	700	71%	25	745	76%	27
2021	727	84%	30	776	90%	32	704	72%	25	751	76%	27
2022	734	85%	31	785	91%	33	707	72%	25	756	77%	27
2023	741	86%	31	794	92%	33	713	73%	26	763	78%	27
2024	745	86%	31	800	93%	33	719	73%	26	772	79%	28
	° Zügigkeiten Sekundarstufe ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->									1,00		
* Kalenderjahr	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn											

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Stadt Dorsten und deren schulische Versorgung und erschließen - noch ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



Entwicklung in den Stadtregionen der Stadt Dorsten

3.3 Die Entwicklung in den Stadtregionen der Stadt Dorsten

Die bisherige und zukünftige demographische Entwicklung wird von den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung und den Wanderungsbewegungen (Zu- und Fortzügen) bestimmt.

Nach dem aktuellen Planungsstand sind in den Neubaugebieten in den drei Stadtregionen der Stadt Dorsten insgesamt 2.459 neue Wohneinheiten geplant:

Aktueller Stand der geplanten Zahl von Wohneinheiten (WE):								
Stadtteil	Bauplan/-gebiet	WE	2006	2007	2008	2009	2010	2011+
Feldmark	Feldhausener Str. / Bahnflächen	82		8	8	8	8	50
	Beerenkamp	25			3	3	3	16
Haardt	Maßkamp	325			33	33	33	226
	Nonnenkamp	62		6	6	6	6	38
	Teichstraße	12	1	1	1	1	1	7
Östlich	Gahlener Straße	20			2	2	2	14
	Ortsmitte	30			3	3	3	21
Stadtregion Süd	Variante A	556	1	15	56	56	56	372
	Variante B	556	56	62	70	79	93	196
Holsterhausen	Dunkerbre	137			14	14	14	95
	Waldsportplatzbereich	45	5	5	5	5	5	20
	Emmelkämper Weg / Bruchweg	157			16	16	16	109
	B-Plan 152 Dickhofsbusch	50	5	5	5	5	5	25
Hervest	Luner Weg	25			3	3	3	16
	Hellweg Nord / Süd	237			24	24	24	165
	Lerchen- / Hellweg	97	10	10	10	10	10	47
	Wasserstraße	12			1	1	1	9
	Schollbrockstr. / Glückauf-Str.	15	2	2	2	2	2	5
	Marienstraße	25			3	3	3	13
	Nöttenkamp	12			1	1	1	8
	Stadtregion Mitte	Variante A	812	22	26	84	84	84
	Variante B	812	81	90	102	116	135	288
Rhade	Schlehenweg / Erlenstraße	28			3	3	3	19
	Höfer Weg	44			4	4	4	32
	Lembecker Straße	22			2	2	2	16
	ehem. Sportplatz	16			2	2	2	10
	Arrond. Feldstr. / Moerser Str.	30			3	3	3	21
	B-Plan 187 Dorf Rhade	12	1	1	1	1	1	7
Lembeck	Erw. Wittesiedlung	20			2	2	2	14
	Kaisersweg / Fliederweg	56	6	6	6	6	6	26
	Kaisersweg / Wasserfurt	32			3	3	3	23
	Holtberg	10	1	1	1	1	1	5
	Holtberg Nord	32			3	3	3	23
	Am Hagen	16			2	2	2	10
	Schlaunweg	8		1	1	1	1	4
	B-Plan 193 Seidiek	12	1	1	1	1	1	7
Deuten	Weseler Straße	10			1	1	1	7
	Erw. Bühnert	30			3	3	3	21
Alt-Wulfen	Hessenweg	48			5	5	5	33
	Bückelsberg West / Ost	440			44	44	44	308
Wulfen-Barkenber	Schultenfeld	225			23	23	23	156
Stadtregion Nord	Variante A	1.091	9	10	110	110	110	742
	Variante B	1.091	109	121	136	156	182	387
Stadt Dorsten	Variante A	2.459	32	51	250	250	250	1.626
	Variante B	2.459	246	273	308	351	410	871

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

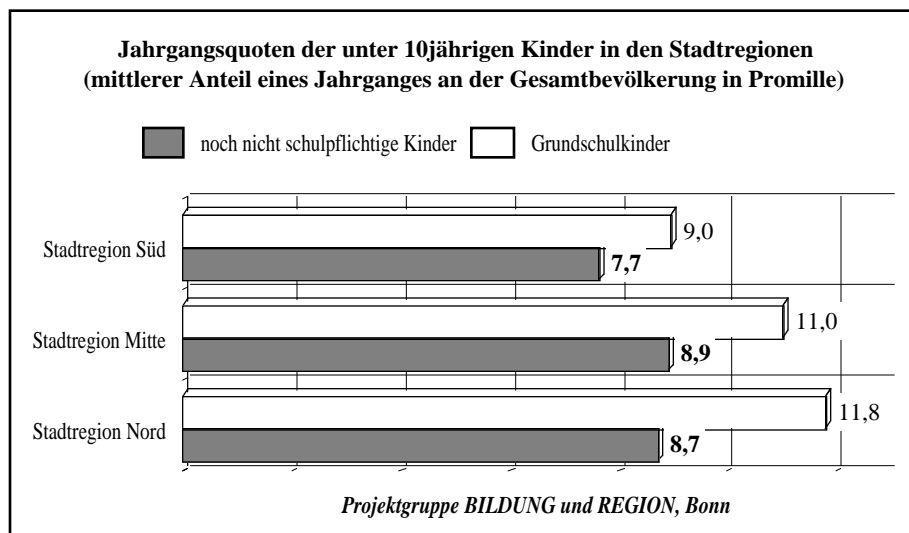
Entwicklung in den Stadtregionen der Stadt Dorsten

In vorsichtiger Einschätzung kann die Fertigstellung und ein Bezug von nur rund 830 Wohneinheiten in den nächsten Jahren bis 2010 vermutet werden (mit dem notwendigen Vorbehalt beim gegenwärtigen Erwartungshorizont im Wohnneubau); dies ist die aufgezeigte Entwicklungsvariante A.

Bei voller und zügiger Ausschöpfung von allen Siedlungs- und Baulandkapazitäten müssten bis 2010 rund 1.590 Wohneinheiten bezogen werden; dies wäre dann die aus heutiger Sicht allerdings kaum zu realisierende Entwicklungsvariante B.

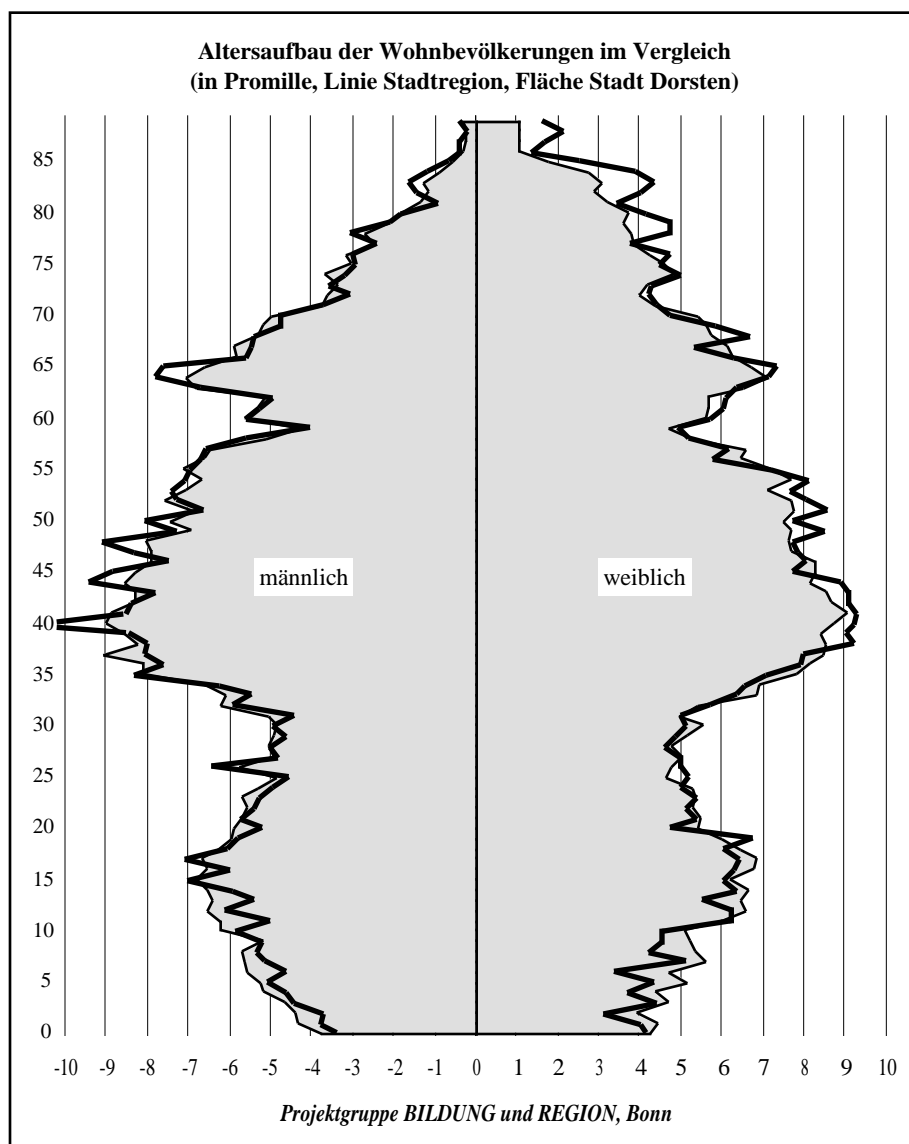
Die Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklungen in den drei Stadtregionen der Stadt Dorsten (auf der Grundlage einer aktuellen Zählung der Wohnbevölkerung) orientiert sich nun in Abwägung der eher realen Möglichkeiten der Stadtentwicklung an der Entwicklungsvariante A, die mit der Realisierung von rund 830 Wohneinheiten bis 2010 zukünftig Zuzugsbewegungen einbezieht.

Da schon der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung in der Stadt Dorsten deutlich schwächere nachwachsende Jahrgänge aufweist, sollen deshalb auch die lokalen demographischen Ausgangslagen in den Stadtregionen untersucht werden. Wie bereits zuvor beschrieben ist eine signifikante Ziffer hierfür die Jahrgangsquote (mittlerer Anteil eines Jahrganges) der noch nicht schulpflichtigen Kinder, bezogen auf die Gesamtbevölkerung (in Tausend). Innerhalb des Stadtgebietes wiederum zeigen die Stadtregionen dabei auffällig deutliche Unterschiede:



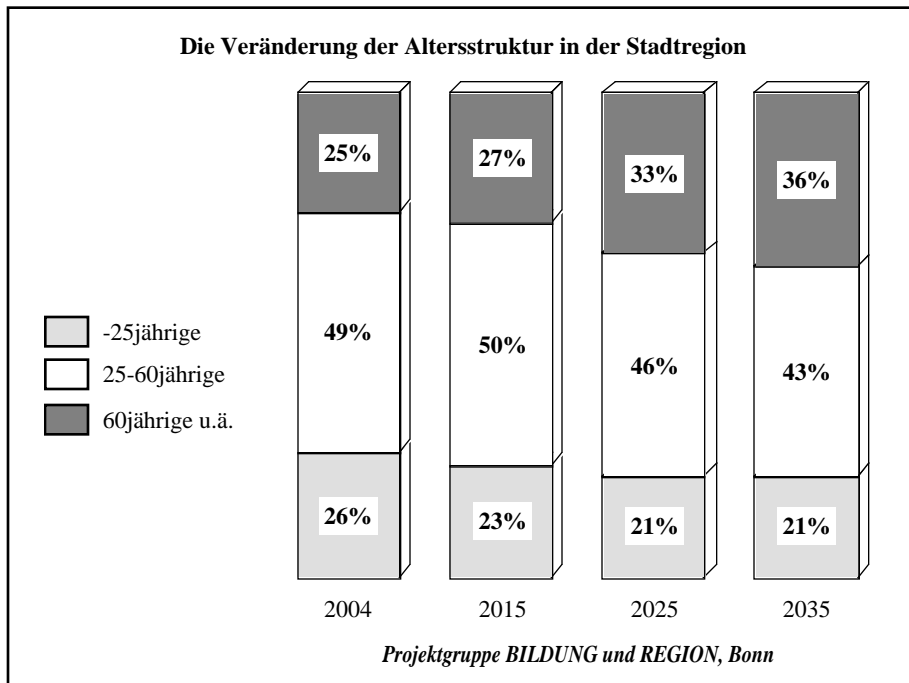
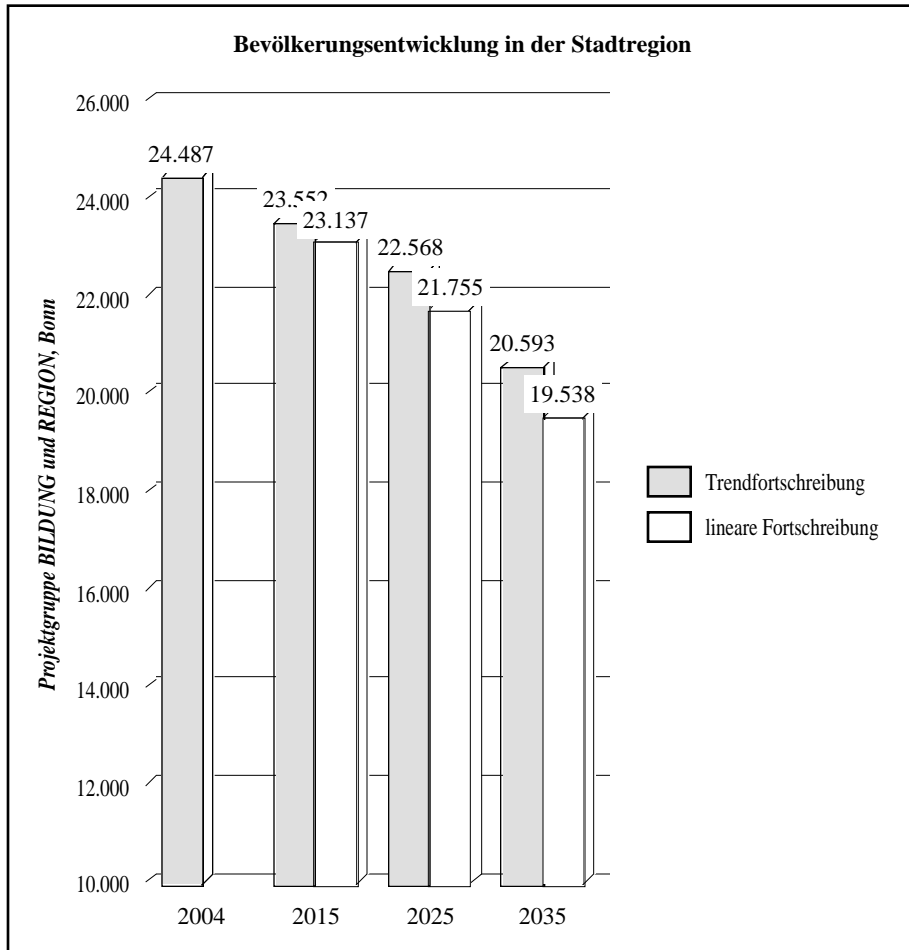
3.3.1 Die Entwicklung in der Stadtregion Süd

Der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung zeigt die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und hier vor allem den starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren mit den beschriebenen Folgen für die zukünftigen Geburtenzahlen.



Die Bevölkerungszahlen in der Stadtregion Süd, die gegenwärtig 24.487 Einwohner hat, berechnen sich zukünftig im Jahr 2015 auf 23.552, im Jahr 2025 auf 22.568 und im Jahr 2035 auf 20.593 Einwohner - in einer linearen Fortschreibung (ohne Zuzüge) würde die Wohnbevölkerung hier bis 2035 auf 19.538 Einwohner sinken. In den nächsten 30 Jahren wird der Anteil der über 60-jährigen von 25% auf 36% steigen, während sich die Anteile der 25-60jährigen von 49% auf 43% und der unter 25jährigen von 26% auf 21% verringern werden.

Entwicklung in der Stadtregion Süd



Entwicklung in der Stadtregion Süd

In den nächsten zehn Jahren bis 2015 ist nach dieser Prognose - ausgehend vom Stand 2005 - für die Stadtregion Süd voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten:
Die *mittlere* Jahrgangsbreite

der 6-10jährigen wird von 231 auf 186 Kinder (-19%),

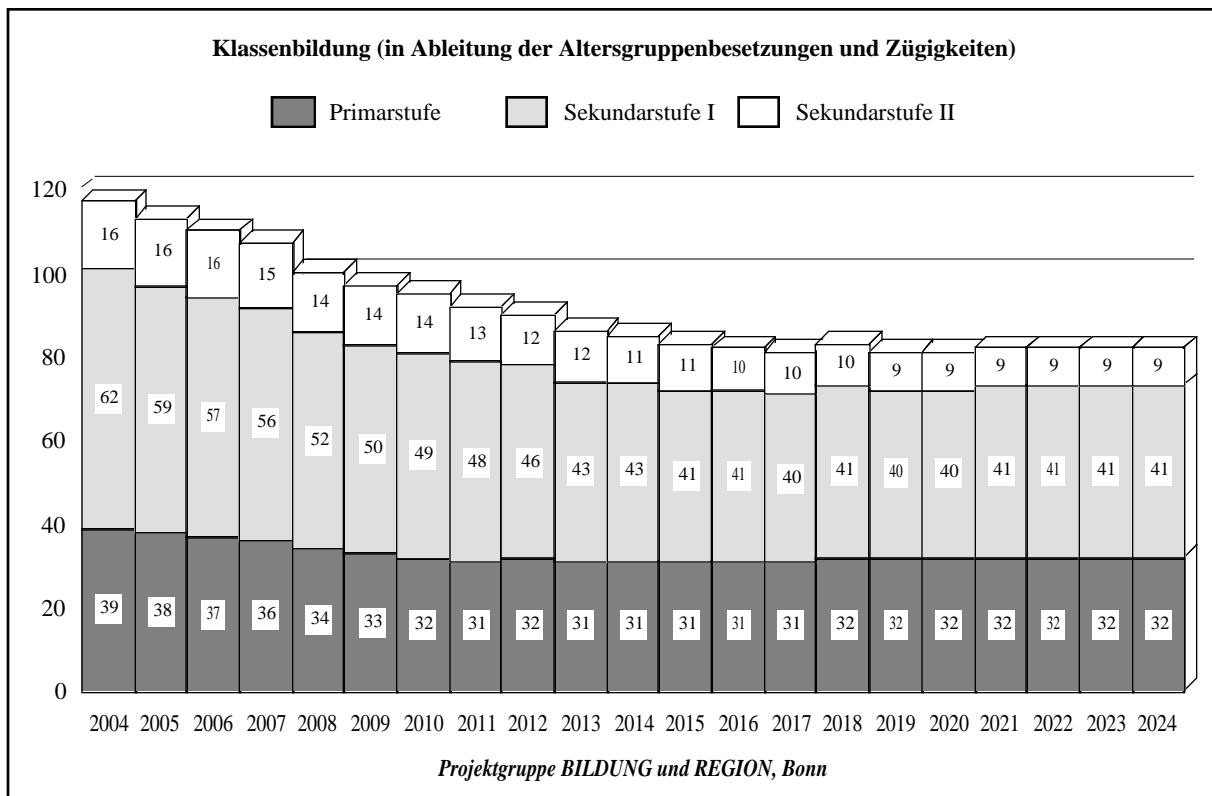
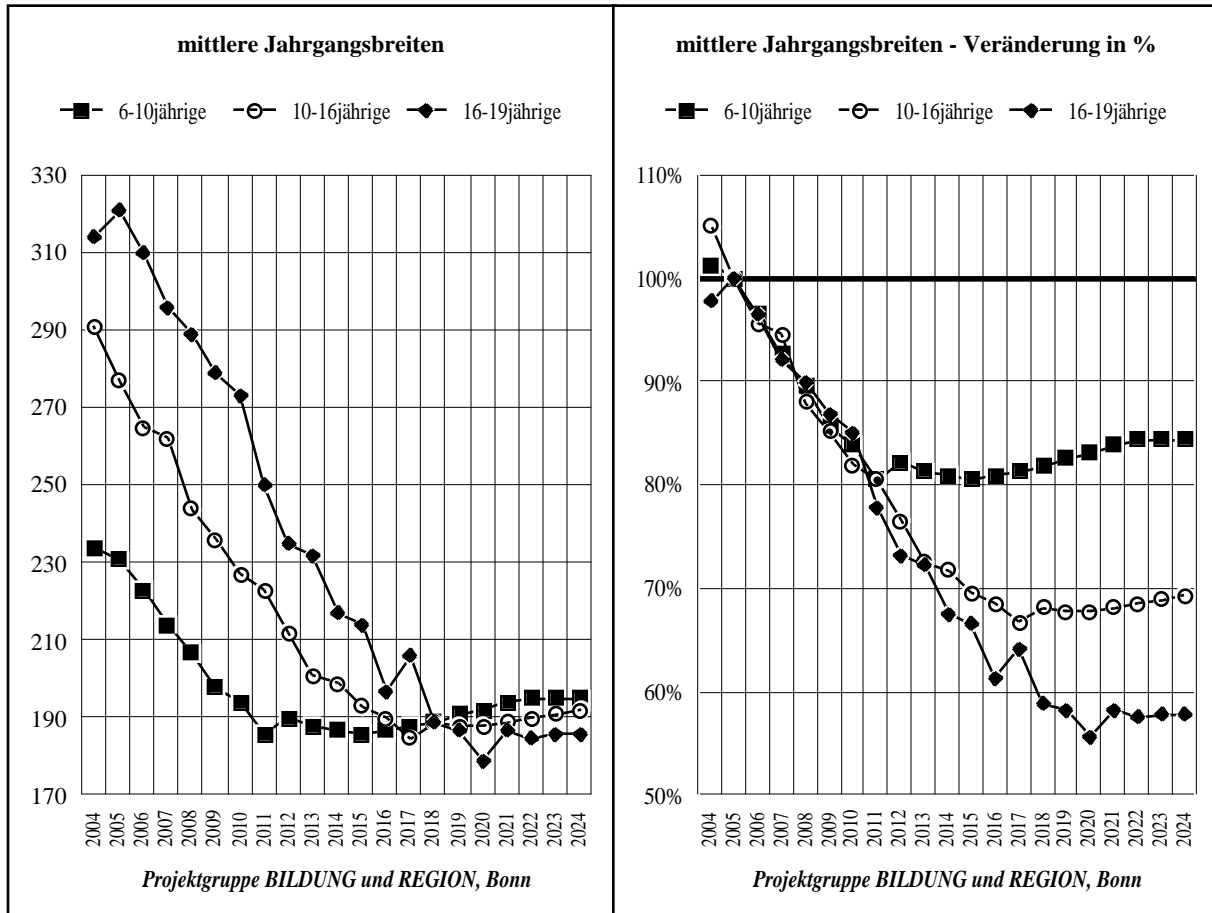
die der 10-16jährigen von 277 auf 193 Kinder (-30%) und

die der 16-19jährigen von 321 auf 214 Jugendliche (-33%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten								Stadtregion Süd				
Jahr*	6-10jährige			10-16jährige			16-19jährige			Züge°	KL.	
	Züge	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.				
2004	234	101,3%	9,8	39	291	105,1%	10,4	62	314	97,8%	5,3	16
2005	231	100,0%	9,6	38	277	100,0%	9,9	59	321	100,0%	5,4	16
2006	223	96,5%	9,3	37	265	95,7%	9,5	57	310	96,6%	5,2	16
2007	214	92,6%	8,9	36	262	94,6%	9,4	56	296	92,2%	5,0	15
2008	207	89,6%	8,6	34	244	88,1%	8,7	52	289	90,0%	4,8	14
2009	198	85,7%	8,3	33	236	85,2%	8,4	50	279	86,9%	4,7	14
2010	194	84,0%	8,1	32	227	81,9%	8,1	49	273	85,0%	4,6	14
2011	186	80,5%	7,8	31	223	80,5%	8,0	48	250	77,9%	4,2	13
2012	190	82,3%	7,9	32	212	76,5%	7,6	46	235	73,2%	3,9	12
2013	188	81,4%	7,8	31	201	72,6%	7,2	43	232	72,3%	3,9	12
2014	187	81,0%	7,8	31	199	71,8%	7,1	43	217	67,6%	3,6	11
2015	186	80,5%	7,8	31	193	69,7%	6,9	41	214	66,7%	3,6	11
2016	187	81,0%	7,8	31	190	68,6%	6,8	41	197	61,4%	3,3	10
2017	188	81,4%	7,8	31	185	66,8%	6,6	40	206	64,2%	3,4	10
2018	189	81,8%	7,9	32	189	68,2%	6,8	41	189	58,9%	3,2	10
2019	191	82,7%	8,0	32	188	67,9%	6,7	40	187	58,3%	3,1	9
2020	192	83,1%	8,0	32	188	67,9%	6,7	40	179	55,8%	3,0	9
2021	194	84,0%	8,1	32	189	68,2%	6,8	41	187	58,3%	3,1	9
2022	195	84,4%	8,1	32	190	68,6%	6,8	41	185	57,6%	3,1	9
2023	195	84,4%	8,1	32	191	69,0%	6,8	41	186	57,9%	3,1	9
2024	195	84,4%	8,1	32	192	69,3%	6,9	41	186	57,9%	3,1	9
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->								1,00			->	0,33
* Kalenderjahr									Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			

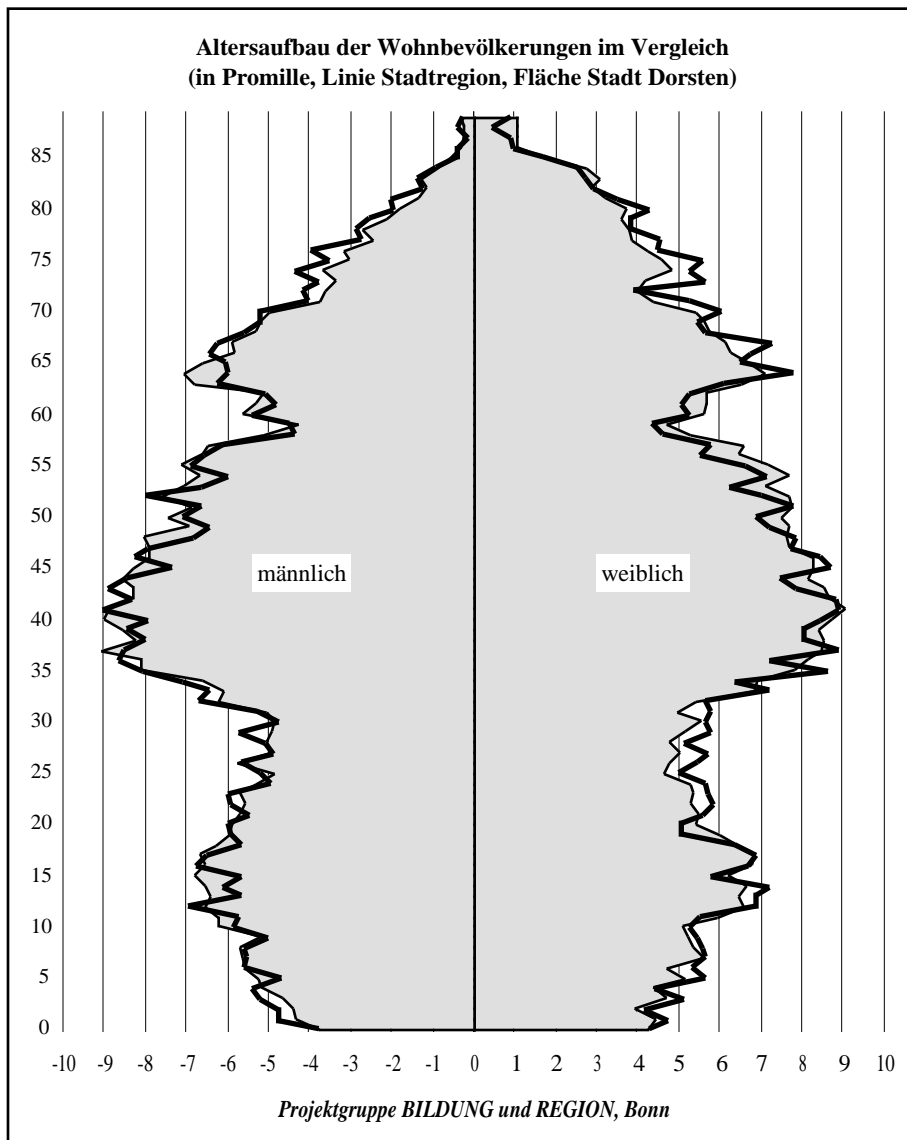
Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Stadtregion Süd und deren schulische Versorgung und erschließen - ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler (Bezirkszuordnungen) - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der lokalen Schülerzahlen.

Entwicklung in der Stadtregion Süd



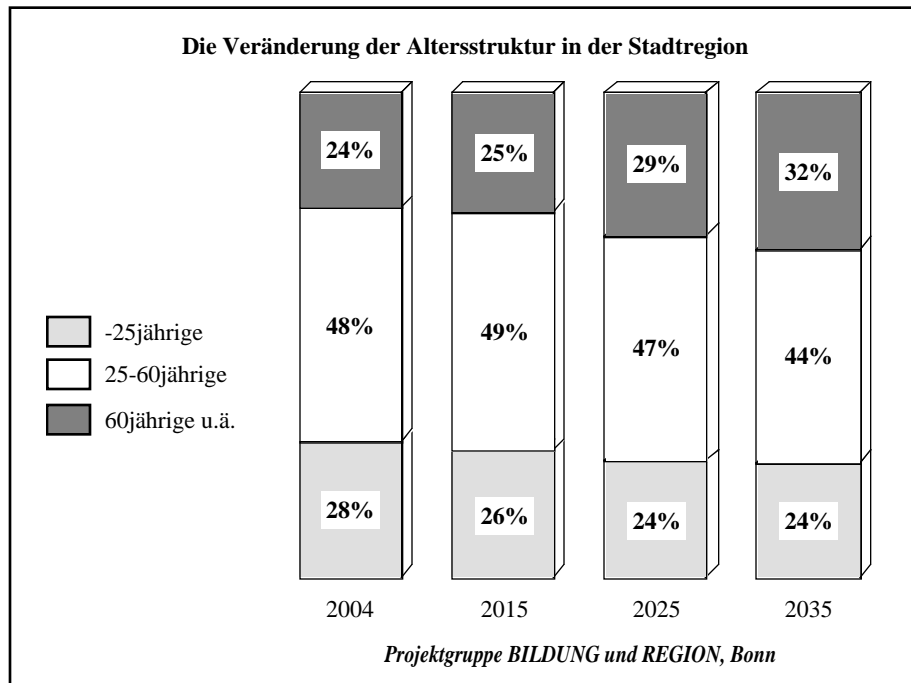
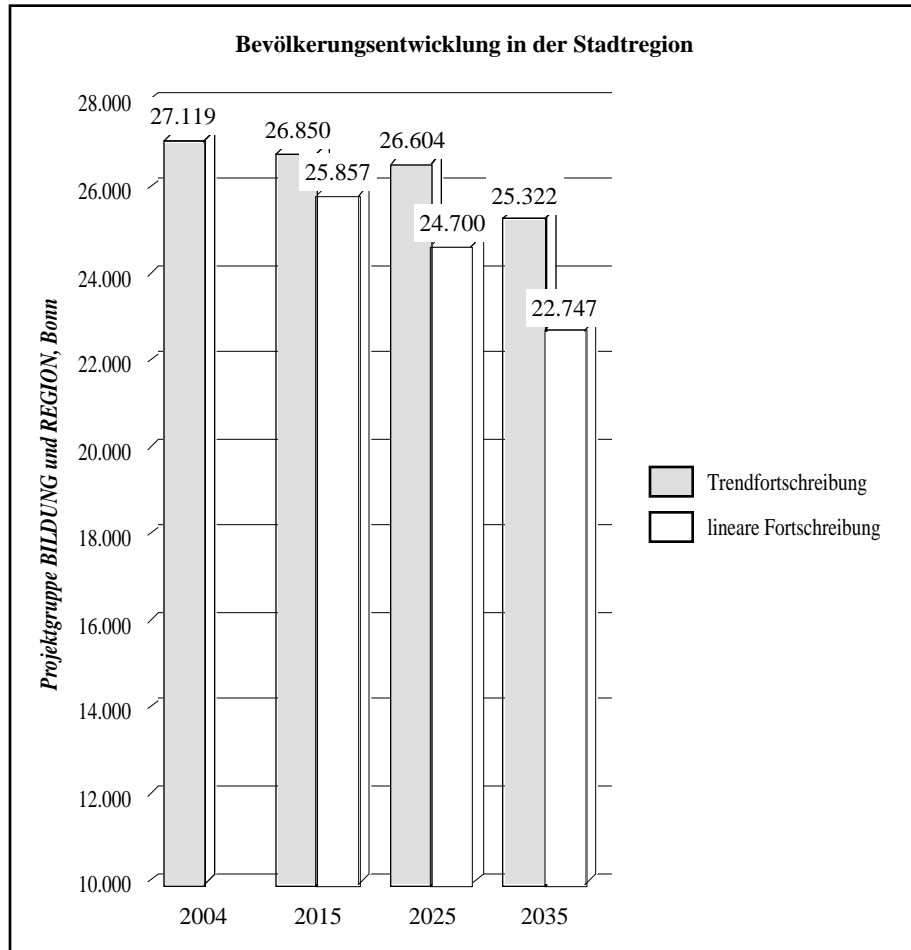
3.3.2 Die Entwicklung in der Stadtregion Mitte

Der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung zeigt die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und hier vor allem den starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren mit den beschriebenen Folgen für die zukünftigen Geburtenzahlen.



Die Bevölkerungszahlen in der Stadtregion Mitte, die gegenwärtig 27.119 Einwohner hat, berechnen sich zukünftig im Jahr 2015 auf 26.850, im Jahr 2025 auf 26.604 und im Jahr 2035 auf 25.322 Einwohner - in einer linearen Fortschreibung (ohne Zuzüge) würde die Wohnbevölkerung hier bis 2035 auf 22.747 Einwohner sinken. In den nächsten 30 Jahren wird der Anteil der über 60-jährigen von 24% auf 32% steigen, während sich die Anteile der 25-60jährigen von 48% auf 44% und der unter 25jährigen von 28% auf 24% verringern werden.

Entwicklung in der Stadtregion Mitte



Entwicklung in der Stadtregion Mitte

In den nächsten zehn Jahren bis 2015 ist nach dieser Prognose - ausgehend vom Stand 2005 - für die Stadtregion Mitte voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Die *mittlere* Jahrgangsbreite

der 6-10jährigen wird von 299 auf 245 Kinder (-18%),

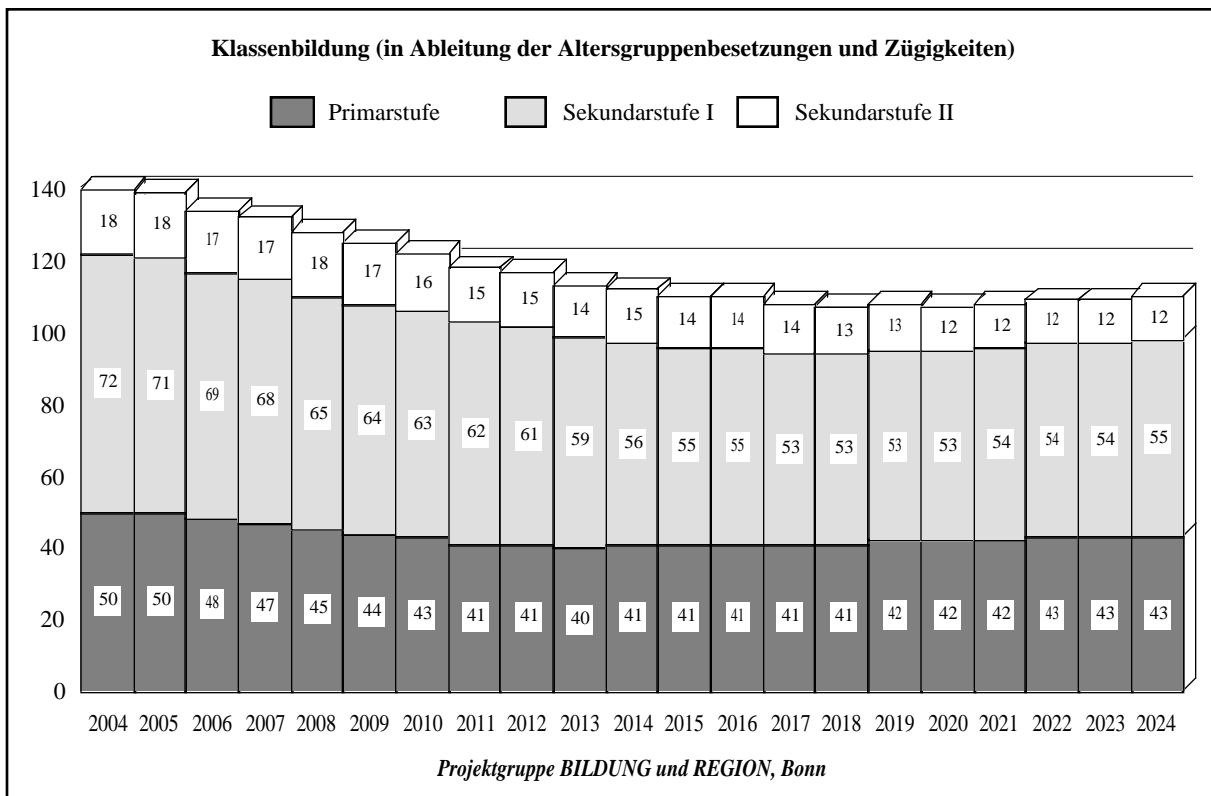
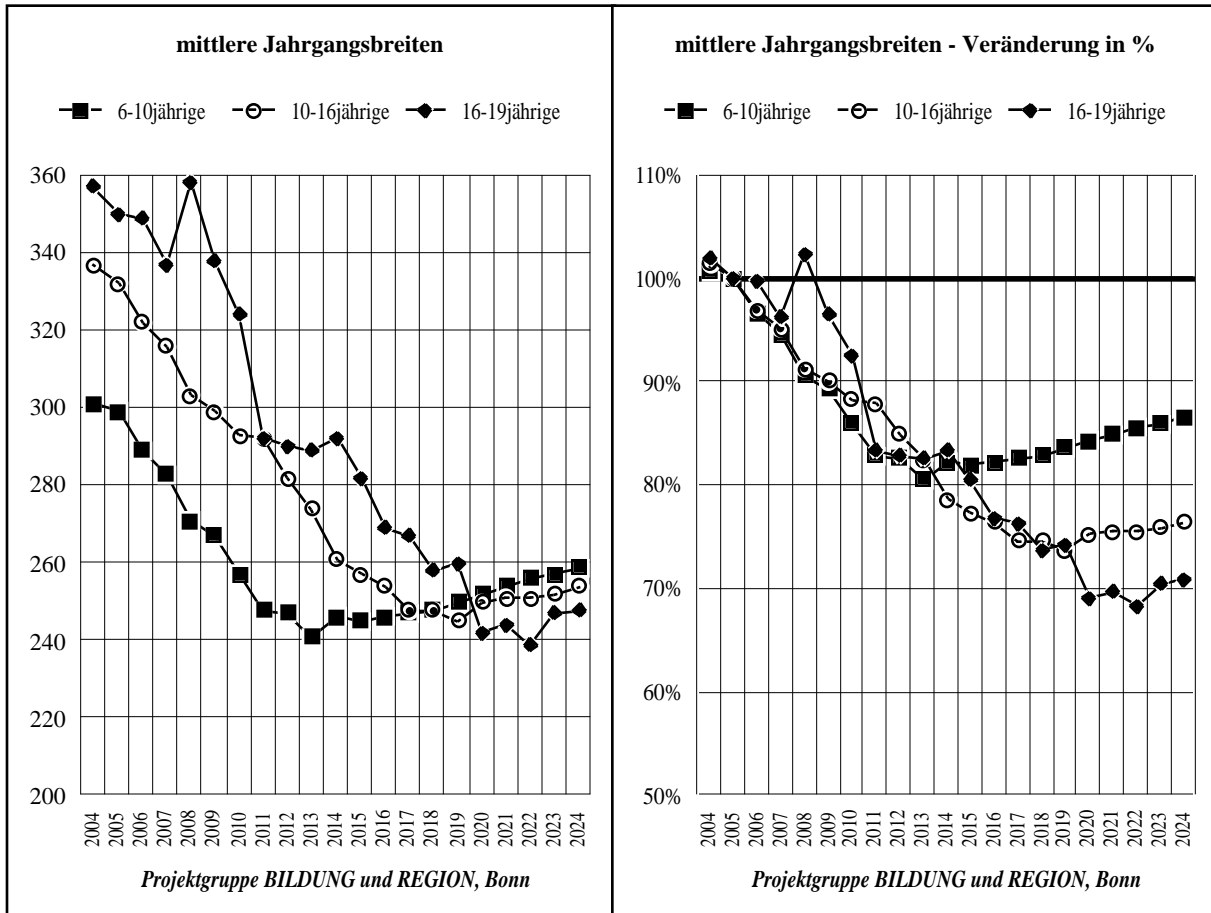
die der 10-16jährigen von 332 auf 257 Kinder (-23%) und

die der 16-19jährigen von 350 auf 282 Jugendliche (-19%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten								Stadtregion Mitte				
Jahr*	6-10jährige			10-16jährige			16-19jährige					
	Züge	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.				
2004	301	100,7%	12,5	50	337	101,5%	12,0	72	357	102,0%	6,0	18
2005	299	100,0%	12,5	50	332	100,0%	11,9	71	350	100,0%	5,9	18
2006	289	96,7%	12,0	48	322	97,0%	11,5	69	349	99,7%	5,8	17
2007	283	94,6%	11,8	47	316	95,2%	11,3	68	337	96,3%	5,6	17
2008	271	90,6%	11,3	45	303	91,3%	10,8	65	358	102,3%	6,0	18
2009	267	89,3%	11,1	44	299	90,1%	10,7	64	338	96,6%	5,7	17
2010	257	86,0%	10,7	43	293	88,3%	10,5	63	324	92,6%	5,4	16
2011	248	82,9%	10,3	41	292	88,0%	10,4	62	292	83,4%	4,9	15
2012	247	82,6%	10,3	41	282	84,9%	10,1	61	290	82,9%	4,9	15
2013	241	80,6%	10,0	40	274	82,5%	9,8	59	289	82,6%	4,8	14
2014	246	82,3%	10,3	41	261	78,6%	9,3	56	292	83,4%	4,9	15
2015	245	81,9%	10,2	41	257	77,4%	9,2	55	282	80,6%	4,7	14
2016	246	82,3%	10,3	41	254	76,5%	9,1	55	269	76,9%	4,5	14
2017	247	82,6%	10,3	41	248	74,7%	8,9	53	267	76,3%	4,5	14
2018	248	82,9%	10,3	41	248	74,7%	8,9	53	258	73,7%	4,3	13
2019	250	83,6%	10,4	42	245	73,8%	8,8	53	260	74,3%	4,4	13
2020	252	84,3%	10,5	42	250	75,3%	8,9	53	242	69,1%	4,0	12
2021	254	84,9%	10,6	42	251	75,6%	9,0	54	244	69,7%	4,1	12
2022	256	85,6%	10,7	43	251	75,6%	9,0	54	239	68,3%	4,0	12
2023	257	86,0%	10,7	43	252	75,9%	9,0	54	247	70,6%	4,1	12
2024	259	86,6%	10,8	43	254	76,5%	9,1	55	248	70,9%	4,1	12
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->								1,00			->	0,33
* Kalenderjahr									Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			

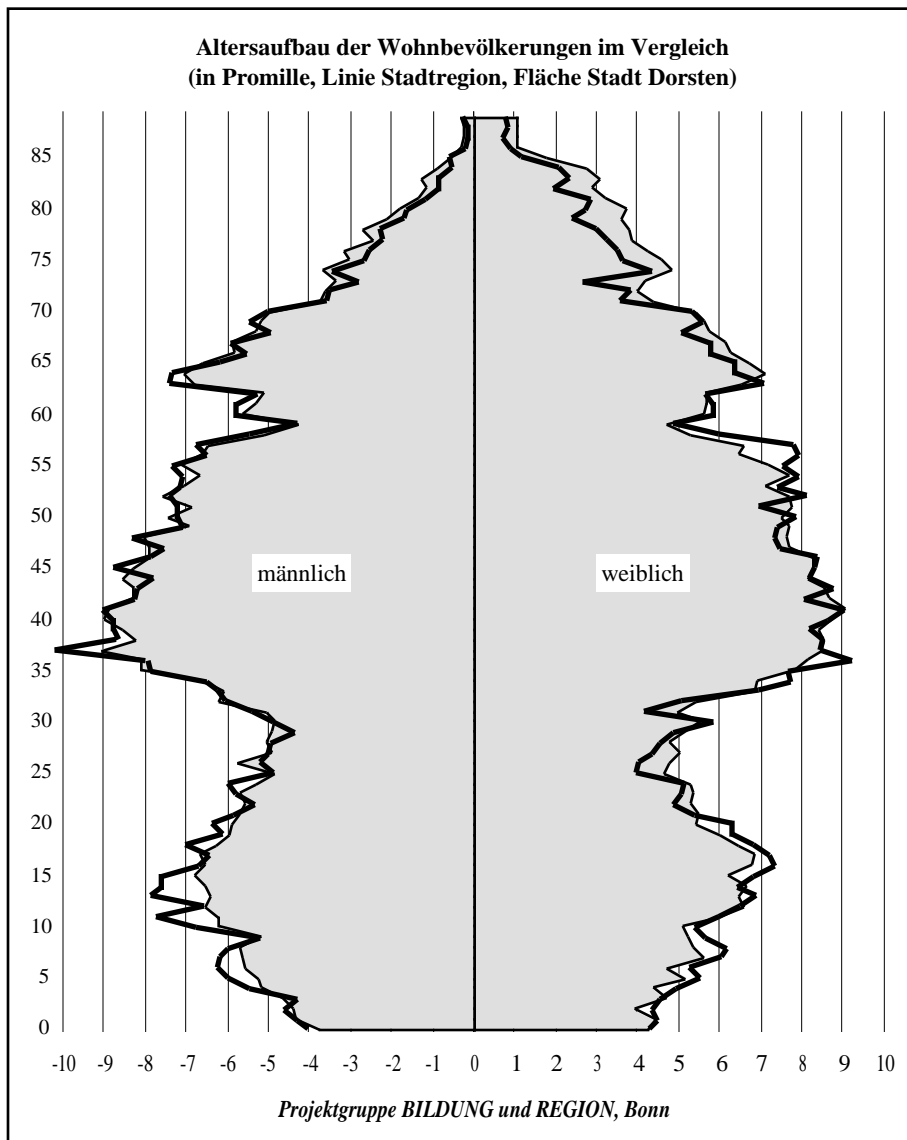
Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Stadtregion Mitte und deren schulische Versorgung und erschließen - ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler (Bezirkszuordnungen) - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der lokalen Schülerzahlen.

Entwicklung in der Stadtregion Mitte



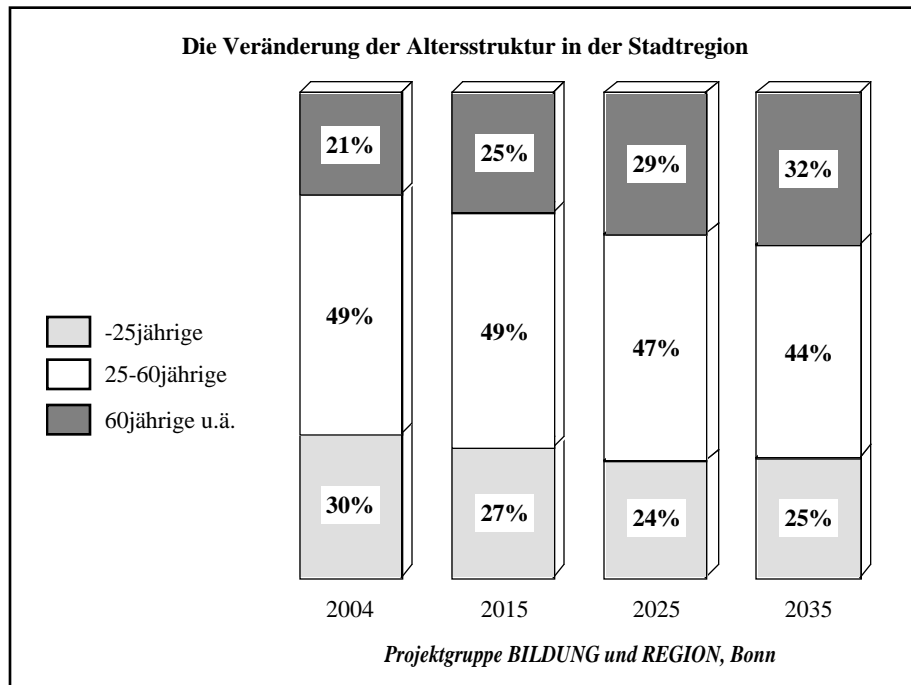
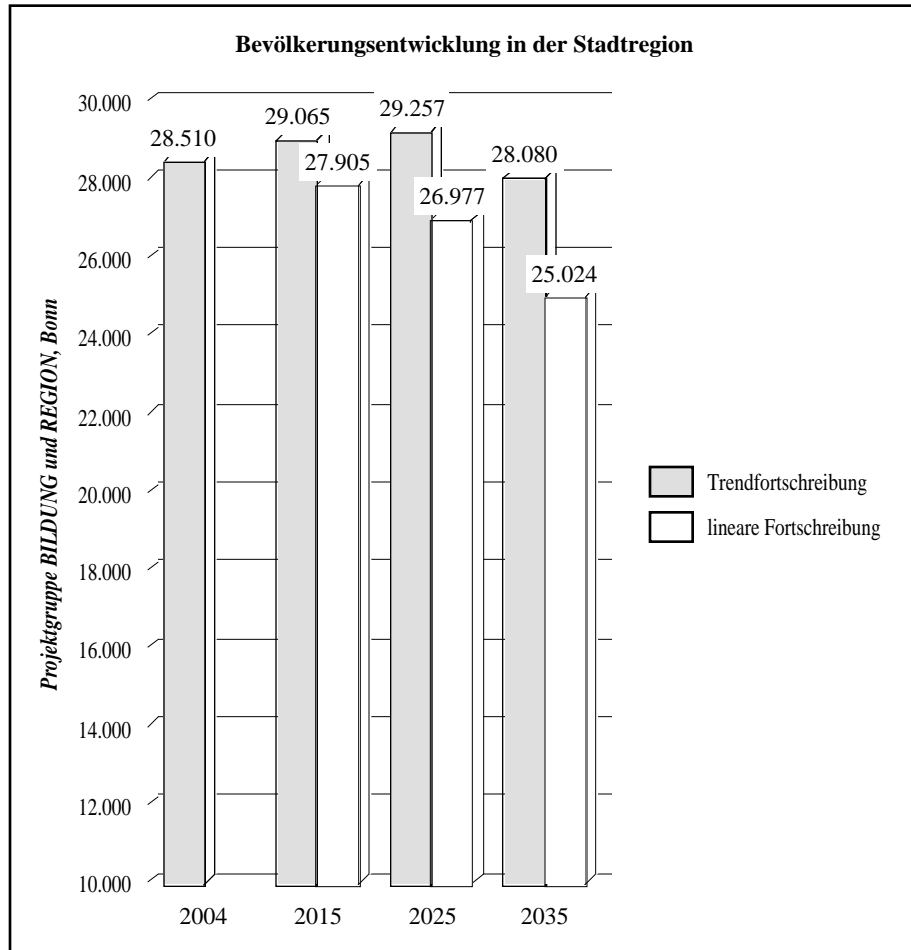
3.3.3 Die Entwicklung in der Stadtregion Nord

Der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung zeigt die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und hier vor allem den starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren mit den beschriebenen Folgen für die zukünftigen Geburtenzahlen.



Die Bevölkerungszahlen in der Stadtregion Nord, die gegenwärtig 28.510 Einwohner hat, berechnen sich zukünftig im Jahr 2015 auf 29.065, im Jahr 2025 auf 29.257 und im Jahr 2035 auf 28.080 Einwohner - in einer linearen Fortschreibung (ohne Zuzüge) würde die Wohnbevölkerung hier bis 2035 auf 25.024 Einwohner sinken. In den nächsten 30 Jahren wird der Anteil der über 60-jährigen von 21% auf 32% steigen, während sich die Anteile der 25-60jährigen von 49% auf 44% und der unter 25jährigen von 30% auf 25% verringern werden.

Entwicklung in der Stadtregion Nord



Entwicklung in der Stadtregion Nord

In den nächsten zehn Jahren bis 2015 ist nach dieser Prognose - ausgehend vom Stand 2005 - für die Stadtregion Nord voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Die *mittlere* Jahrgangsbreite

der 6-10jährigen wird von 342 auf 257 Kinder (-25%),

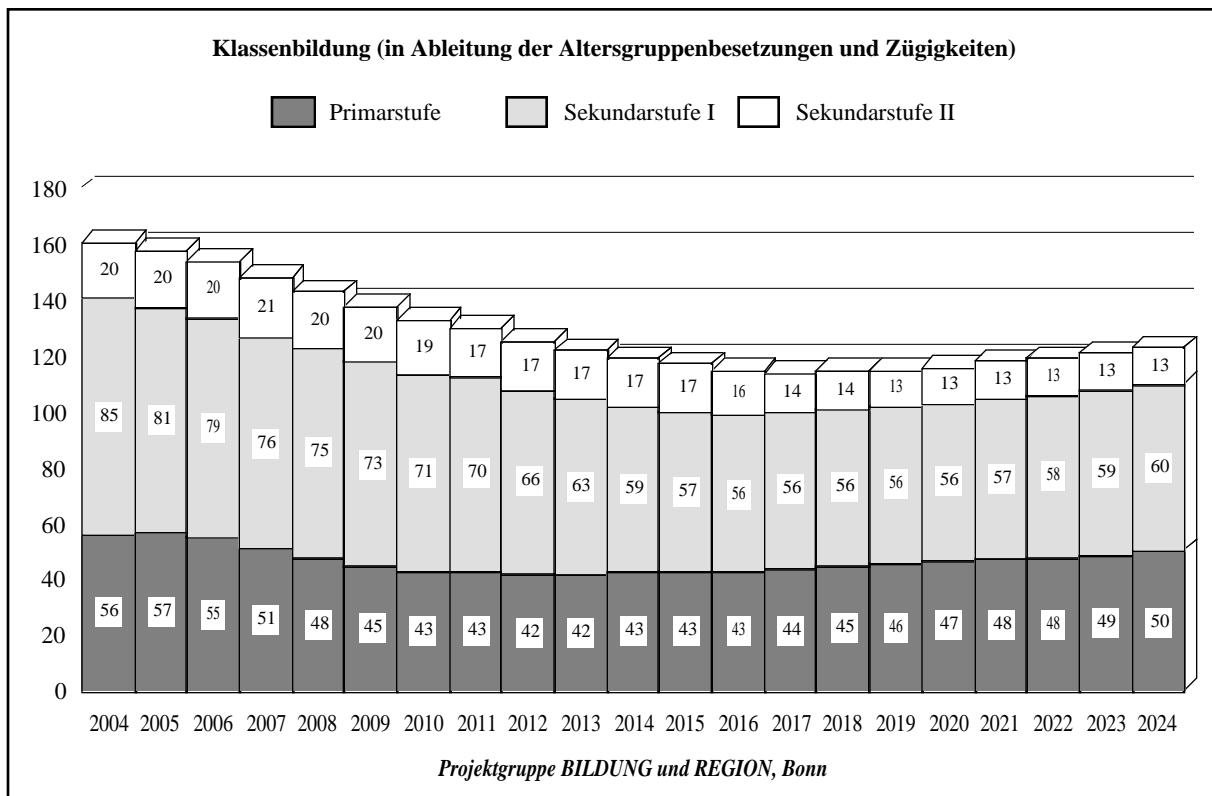
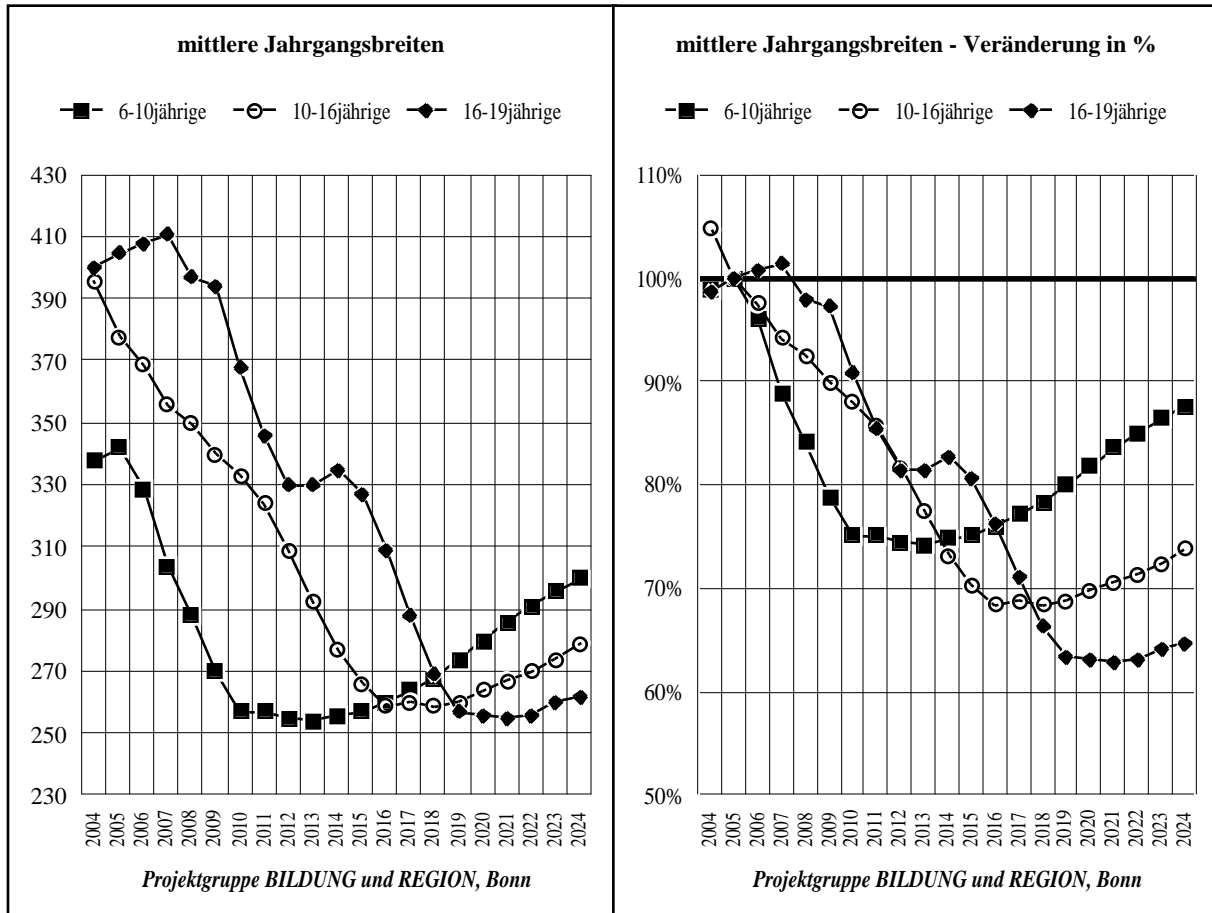
die der 10-16jährigen von 378 auf 266 Kinder (-30%) und

die der 16-19jährigen von 405 auf 327 Jugendliche (-19%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten								Stadtregion Nord				
Jahr*	6-10jährige		Züge	KL.	10-16jährige		Züge°	KL.	16-19jährige		Züge°	KL.
2004	338	98,8%	14,1	56	396	104,8%	14,1	85	400	98,8%	6,7	20
2005	342	100,0%	14,3	57	378	100,0%	13,5	81	405	100,0%	6,8	20
2006	329	96,2%	13,7	55	369	97,6%	13,2	79	408	100,7%	6,8	20
2007	304	88,9%	12,7	51	356	94,2%	12,7	76	411	101,5%	6,9	21
2008	288	84,2%	12,0	48	350	92,6%	12,5	75	397	98,0%	6,6	20
2009	270	78,9%	11,3	45	340	89,9%	12,1	73	394	97,3%	6,6	20
2010	257	75,1%	10,7	43	333	88,1%	11,9	71	368	90,9%	6,2	19
2011	257	75,1%	10,7	43	324	85,7%	11,6	70	346	85,4%	5,8	17
2012	255	74,6%	10,6	42	309	81,7%	11,0	66	330	81,5%	5,5	17
2013	254	74,3%	10,6	42	293	77,5%	10,5	63	330	81,5%	5,5	17
2014	256	74,9%	10,7	43	277	73,3%	9,9	59	335	82,7%	5,6	17
2015	257	75,1%	10,7	43	266	70,4%	9,5	57	327	80,7%	5,5	17
2016	260	76,0%	10,8	43	259	68,5%	9,3	56	309	76,3%	5,2	16
2017	264	77,2%	11,0	44	260	68,8%	9,3	56	288	71,1%	4,8	14
2018	268	78,4%	11,2	45	259	68,5%	9,3	56	269	66,4%	4,5	14
2019	274	80,1%	11,4	46	260	68,8%	9,3	56	257	63,5%	4,3	13
2020	280	81,9%	11,7	47	264	69,8%	9,4	56	256	63,2%	4,3	13
2021	286	83,6%	11,9	48	267	70,6%	9,5	57	255	63,0%	4,3	13
2022	291	85,1%	12,1	48	270	71,4%	9,6	58	256	63,2%	4,3	13
2023	296	86,5%	12,3	49	274	72,5%	9,8	59	260	64,2%	4,4	13
2024	300	87,7%	12,5	50	279	73,8%	10,0	60	262	64,7%	4,4	13
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->							1,00			->	0,33	
* Kalenderjahr							Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Stadtregion Nord und deren schulische Versorgung und erschließen - ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler (Bezirkszuordnungen) - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der lokalen Schülerzahlen.

Entwicklung in der Stadtregion Nord



4. Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe waren in den neunziger Jahren noch angestiegen, danach jedoch stetig wieder zurückgegangen. In der Stadt Dorsten hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 1997/98 auf 4.364 Kinder in 178 Klassen erhöht; damit lagen die Schülerzahlen damals im Mittel dieser Jahre noch 25% über ihrem gegenwärtigen Stand von 3.434 Schülern in 144 Klassen im Schuljahr 2006/07.

Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach den aktuellen Einwohnerstatistik der Stadt Dorsten lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2009/10 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu im vorigen Kapitel die zukünftige demographische Entwicklung).

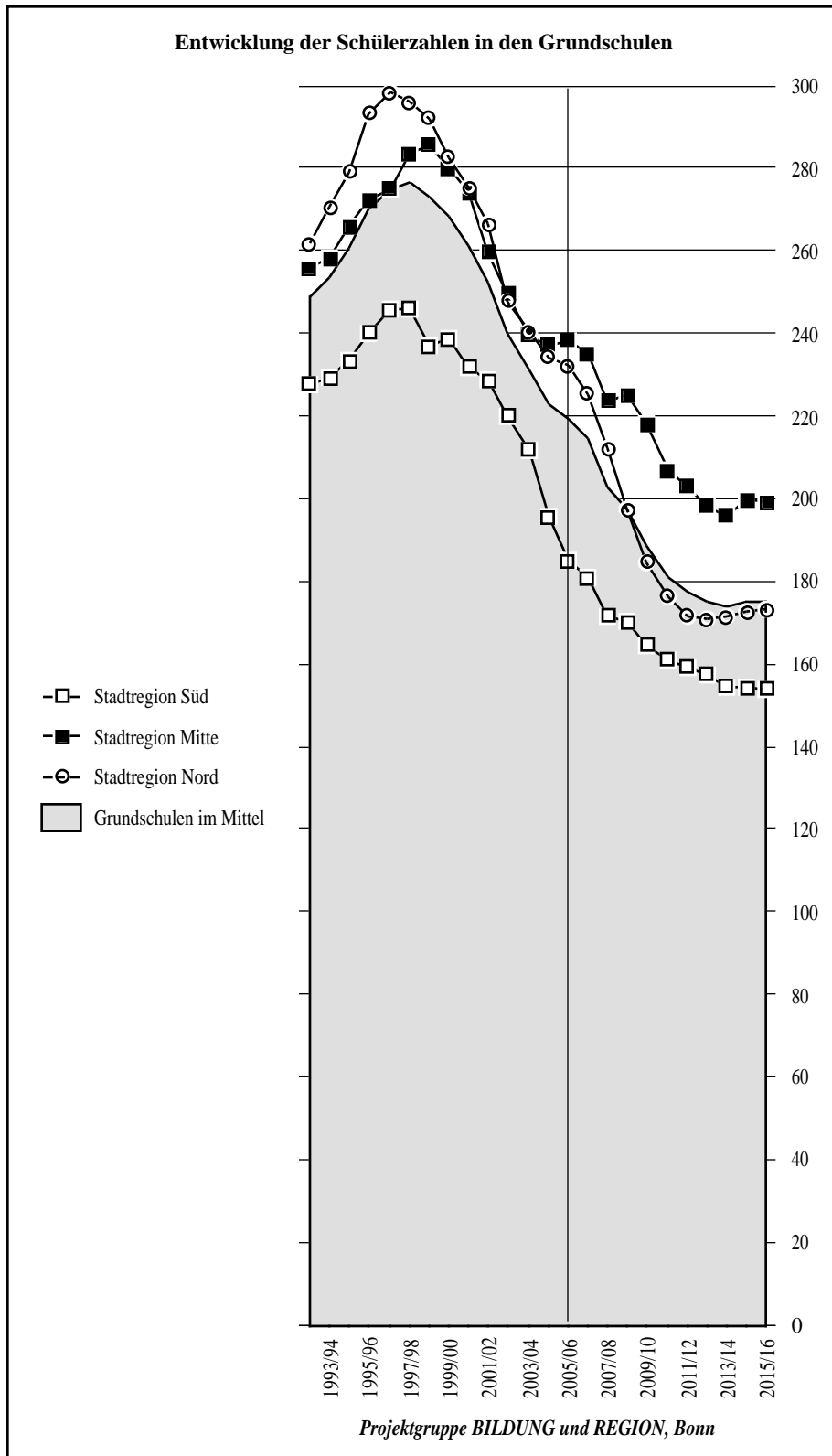
Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe vom Schuljahr 1997/98 bis zum Schuljahr 2006/07 von 1.091 Kindern (45,5 Zügen) auf 859 Kinder (35,8 Züge) bereits gesunken war, wird sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2009/10 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen insgesamt auf 756 Kinder (31,5 Züge) zurückgehen.

Auch im längerfristigen Verlauf werden in der Stadt Dorsten weiterhin rückläufige Einschulungszahlen zu erwarten sein: Im Mittel der Schuljahre 2010/11 bis 2015/16 wird die mittlere Jahrgangsbreite der Primarstufe voraussichtlich nur noch 701 Kinder (29,2 Züge) umfassen und damit -18% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 liegen.

Der skizzierte Entwicklungsverlauf der Grundschülerzahlen ist vor dem Hintergrund der Wellenbewegungen der allgemeinen demographischen Entwicklung zu betrachten: Bisher wurden noch die Kinder geburtenstarker Elterngenerationen eingeschult, mit den folgenden schwächer besetzten Elternjahrgängen der von den siebziger Jahren an Geborenen gehen wieder rückläufige Einschulungszahlen einher.

Während in diesem längerfristigen Entwicklungskorridor von den gegenwärtig insgesamt 15 bestehenden Grundschulen (zum Schuljahr 2006/07 ist die GGS Barkenbergschule geschlossen worden) zehn Grundschulen in der Stadt Dorsten immer noch zwei- oder dreizügig bleiben, werden fünf Grundschulen in die pädagogisch und organisatorisch schwierige Situation der Anderthalbzügigkeit mit Tendenz zur Einzügigkeit geraten. Um den gegenwärtig und zukünftig noch mehr steigenden Anforderungen pädagogisch, personell und damit letztlich auch investiv gerecht werden zu können, sollten kleine Grundschulstandorte im Umkehrschluß jedoch möglichst nicht geschlossen, sondern im Verbund oder als Außenstelle gesichert werden.

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:																	
16 Grundschulen insgesamt													Stadt Dorsten				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
SKG	71	4	77	4	75	4	78	4	77	4	61	4	67				
1	1.036	41	1.029	41	1.130	45	1.058	42	1.114	46	1.091	44	1.091		100,0		
2	975	41	1.038	43	1.042	42	1.133	45	1.083	43	1.119	46	1.100	0,9%	100,9		
3	987	42	950	41	1.003	42	1.047	41	1.113	46	1.083	43	1.064	-2,7%	98,2		
4	919	41	969	43	922	41	1.008	43	1.010	42	1.071	45	1.035	-2,6%	95,6		
Summe	3.988	169	4.063	172	4.172	174	4.324	175	4.397	181	4.425	182	4.357				
ohne SKG	3.917	165	3.986	168	4.097	170	4.246	171	4.320	177	4.364	178	4.290		2006/07 = 100		
Jhg./Züge**	979	40,8	997	41,5	1.024	42,7	1.062	44,2	1.080	45,0	1.091	45,5	1.073	Ø 1992-98	124,9		
Freq./Sch.	23,7	16	23,7	16	24,1	16	24,8	16	24,4	16	24,5	16					
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
SKG	61	4	70	4	77	4	64	4	71	4	71	4	29				
1	1.090	43	1.026	43	952	39	892	38	890	38	951	39	882		100,0		
2	1.100	44	1.121	43	1.056	43	974	40	896	38	901	38	917	0,5%	100,5		
3	1.055	44	1.048	43	1.088	42	1.052	43	956	40	886	38	921	-1,8%	98,7		
4	1.060	42	1.027	44	1.010	43	1.059	43	1.024	44	893	36	926	-3,2%	95,5		
Summe	4.366	177	4.292	177	4.183	171	4.041	168	3.837	164	3.702	155	3.675				
ohne SKG	4.305	173	4.222	173	4.106	167	3.977	164	3.766	160	3.631	151	3.646		2006/07 = 100		
Jhg./Züge**	1.076	44,8	1.056	44,0	1.027	42,8	994	41,4	942	39,2	908	37,8	912	Ø 1998-06	106,2		
Freq./Sch.	24,9	16	24,4	16	24,6	16	24,3	16	23,5	16	24,0	16					
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote		1,01		
Geburten	846	97/98	853	98/99	798	99/00	746	00/01	741	01/02	711	02/03					
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
SKG	35	3															
1	821	36	895	37	811	34	768	33	743	31	725	31	752	31,3			
2	969	39	832	36	881	37	816	36	776	34	754	30	787	32,8			
3	877	37	939	38	827	35	864	37	804	34	764	33	806	33,6			
4	870	38	845	36	915	38	803	34	840	37	781	33	817	34,0			
Summe	3.572	153	3.511	147	3.434	144	3.251	140	3.163	136	3.024	127	3.162				
ohne SKG	3.537	150	3.511	147	3.434	144	3.251	140	3.163	136	3.024	127	3.162		2006/07 = 100		
Jhg./Züge**	884	36,8	878	36,6	859	35,8	813	33,9	791	32,9	756	31,5	791	Ø 2004-09	92,1		
Freq./Sch.	23,6	16	23,9		23,8		23,2		23,3		23,8						
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
1	677	28	708	30	703	30	701	29	702	29	708	30	703	29,3			
2	732	31	684	28	716	30	712	30	711	29	712	29	711	29,6			
3	746	31	725	31	679	28	709	30	703	29	701	29	703	29,3			
4	743	31	726	30	708	31	660	27	690	28	684	27	686	28,6			
Summe	2.898	121	2.843	119	2.806	119	2.782	116	2.806	115	2.805	115	2.803				
Jhg./Züge**	725	30,2	711	29,6	702	29,2	696	29,0	702	29,2	701	29,2	701	Ø 2010-15	81,6		
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16										
* trendgewichtetes Mittel								** Frequenz 24				Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

4.1 Schulangebot und Schulgröße Stadtregion Süd

Die Schülerzahlen in der Primarstufe waren in den neunziger Jahren noch angestiegen, danach jedoch stetig wieder zurückgegangen. In der Stadtregion Süd hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 1997/98 auf 1.202 Kinder in 51 Klassen erhöht; damit lagen die Schülerzahlen damals im Mittel dieser Jahre noch 30% über ihrem gegenwärtigen Stand von 905 Schülern in 39 Klassen im Schuljahr 2006/07.

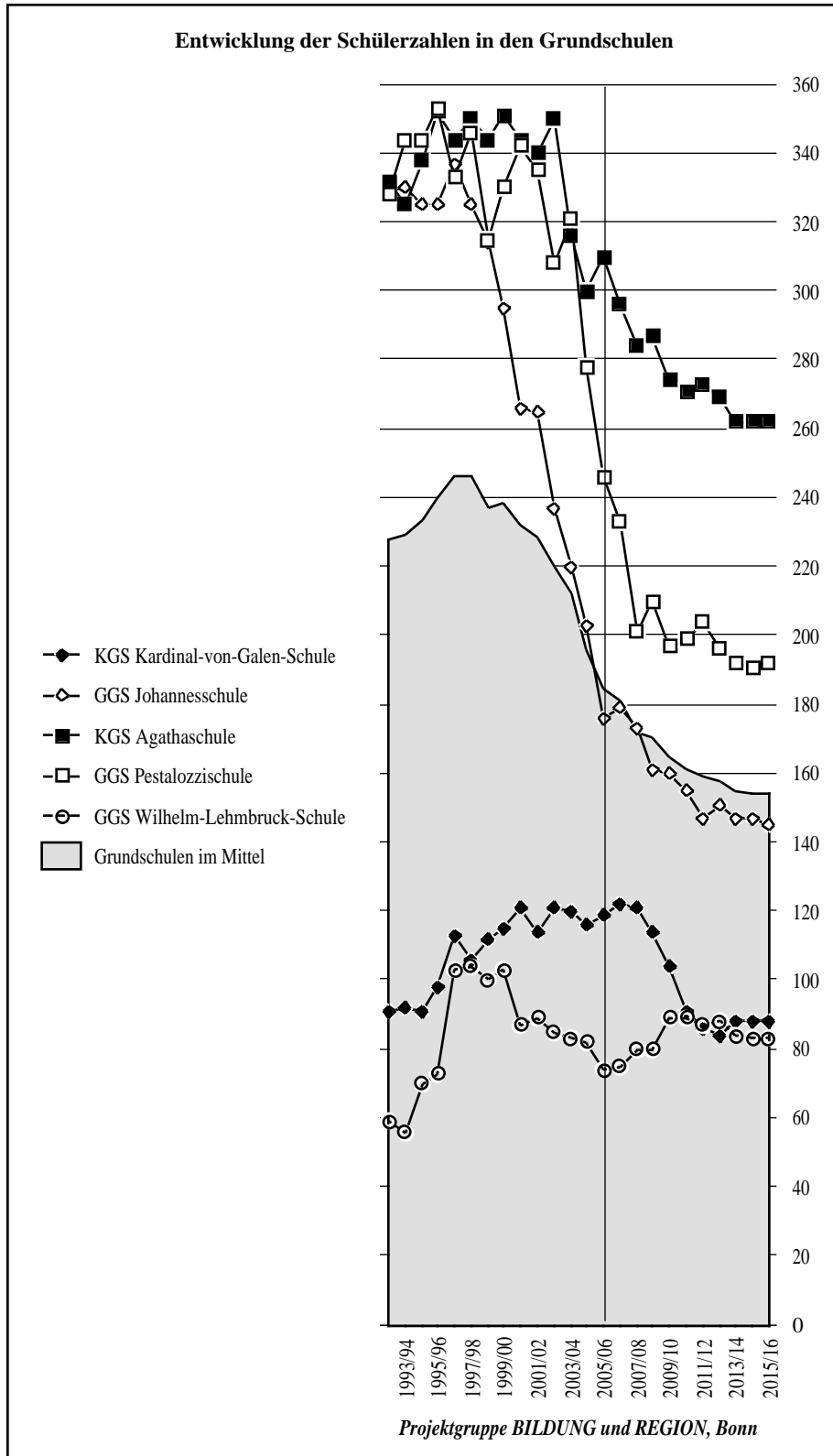
Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach den aktuellen Einwohnerstatistik der Stadtregion Süd lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2009/10 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu im vorigen Kapitel die zukünftige demographische Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe vom Schuljahr 1997/98 bis zum Schuljahr 2006/07 von 301 Kindern (12,5 Zügen) auf 226 Kinder (9,4 Züge) bereits gesunken war, wird sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2009/10 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen insgesamt auf 206 Kinder (8,6 Züge) zurückgehen.

Auch im längerfristigen Verlauf werden in der Stadtregion Süd weiterhin rückläufige Einschulungszahlen zu erwarten sein: Im Mittel der Schuljahre 2010/11 bis 2015/16 wird die mittlere Jahrgangsbreite der Primarstufe voraussichtlich nur noch 194 Kinder (8,1 Züge) umfassen und damit -14% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 liegen.

Längerfristig in die pädagogisch und organisatorisch schwierige Situation der Anderthalbzügigkeit beziehungsweise knappen Einzügigkeit werden die KGS Kardinal-von-Galen-Schule mit einer mittleren Jahrgangsbreite von 22 Kindern (0,9-zügig), die GGS Johannesschule mit einer mittleren Jahrgangsbreite von 37 Kindern (1,5-zügig) und die GGS Wilhelm-Lehmbruck-Schule mit einer mittleren Jahrgangsbreite von 21 Kindern (0,9-zügig) geraten.

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:															
5 Grundschulen insgesamt													Stadtregion Süd		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG	34	2	37	2	37	2	38	2	39	2	29	2	30		
1	286	11	267	10	321	12	294	12	315	14	272	11	291		100,0
2	267	11	302	13	261	11	314	12	306	13	328	14	302	3,2%	103,2
3	286	11	255	11	293	12	268	10	314	13	303	13	301	-2,5%	100,6
4	266	12	286	12	256	12	287	13	256	11	299	13	282	-4,8%	95,7
Summe	1.139	47	1.147	48	1.168	49	1.201	49	1.230	53	1.231	53	1.206		
ohne SKG	1.105	45	1.110	46	1.131	47	1.163	47	1.191	51	1.202	51	1.176		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	276	11,5	278	11,6	283	11,8	291	12,1	298	12,4	301	12,5	294	Ø 1992-98	129,9
Freq./Sch.	24,6	5	24,1	5	24,1	5	24,7	5	23,4	5	23,6	5			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG	21	2	35	2	40	2	31	2	41	2	41	2	16		
1	287	12	283	13	269	11	259	11	246	11	261	11	229		100,0
2	283	11	301	12	298	13	269	11	252	11	246	11	242	1,4%	101,4
3	310	13	269	11	289	11	298	13	269	11	259	11	246	-0,7%	100,7
4	284	12	306	13	264	11	286	12	293	14	253	10	254	-2,6%	98,0
Summe	1.185	50	1.194	51	1.160	48	1.143	49	1.101	49	1.060	45	987		
ohne SKG	1.164	48	1.159	49	1.120	46	1.112	47	1.060	47	1.019	43	971		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	291	12,1	290	12,1	280	11,7	278	11,6	265	11,0	255	10,6	243	Ø 1998-06	107,3
Freq./Sch.	24,3	5	23,7	5	24,3	5	23,7	5	22,6	5	23,7	5			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote	0,99	
Geburten	206	97/98	233	98/99	209	99/00	195	00/01	209	01/02	202	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG	20	2													
1	195	9	237	10	211	10	202	9	202	8	204	9	205	8,5	
2	264	11	206	9	238	10	214	10	205	9	207	8	211	8,8	
3	240	10	251	10	212	9	236	11	214	9	205	9	216	9,0	
4	260	11	231	10	244	10	207	9	231	11	208	9	220	9,2	
Summe	979	43	925	39	905	39	859	39	852	37	824	35	852		
ohne SKG	959	41	925	39	905	39	859	39	852	37	824	35	852		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	240	10,0	231	9,6	226	9,4	215	8,9	213	8,9	206	8,6	213	Ø 2004-09	94,1
Freq./Sch.	23,4	5	23,7		23,2		22,0		23,0		23,5				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
1	194	9	194	9	192	9	190	9	190	9	192	9	191	8,0	
2	206	9	196	9	197	9	195	9	195	9	195	9	195	8,1	
3	206	8	207	9	197	9	197	9	194	9	193	9	197	8,2	
4	199	9	200	8	202	9	191	8	192	8	190	8	192	8,0	
Summe	805	35	797	35	788	36	773	35	771	35	770	35	775		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	201	8,4	199	8,3	197	8,2	193	8,1	193	8,0	193	8,0	194	Ø 2010-15	85,6
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Altendorf-Ulfkotte		
1 KGS Kardinal-von-Galen-Schule													Stadtregion Süd		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG															
1	26	1	24	1	23	1	30	1	30	2	20	1	28		100,0
2	22	1	24	1	24	1	23	1	35	2	32	2	27	8,8%	108,8
3	22	1	21	1	23	1	24	1	24	1	33	2	27	-8,0%	100,0
4	21	1	23	1	21	1	21	1	24	1	21	1	25	-8,0%	92,0
Summe	91	4	92	4	91	4	98	4	113	6	106	6	107		
ohne SKG	91	4	92	4	91	4	98	4	113	6	106	6	107	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	23	0,9	23	1,0	23	0,9	25	1,0	28	1,2	27	1,1	27	Ø 1992-98 87,7	
Freq./Sch.	22,8	1	23,0	1	22,8	1	24,5	1	18,8	1	17,7	1		9,6% Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG															
1	33	2	35	2	35	2	23	1	33	2	32	2	31		100,0
2	22	1	33	2	32	2	33	2	23	1	34	2	31	3,5%	103,5
3	27	1	23	1	29	1	33	2	33	2	27	1	30	-6,3%	96,9
4	30	1	24	1	25	1	25	1	32	2	27	1	28	-3,9%	93,1
Summe	112	5	115	6	121	6	114	6	121	7	120	6	120		
ohne SKG	112	5	115	6	121	6	114	6	121	7	120	6	120	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	28	1,2	29	1,2	30	1,3	29	1,2	30	1,3	30	1,3	30	Ø 1998-06 98,4	
Freq./Sch.	22,4	1	19,2	1	20,2	1	19,0	1	17,3	1	20,0	1		13,8% Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote 1,03		
Geburten	29	97/98	30	98/99	30	99/00	27	00/01	24	01/02	17	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG															
1	27	1	30	1	35	2	28	1	25	1	18	1	24	1,0	
2	33	2	32	1	29	1	36	2	29	1	26	1	29	1,2	
3	30	1	27	1	31	1	27	1	34	1	27	1	29	1,2	
4	26	1	30	1	27	1	30	1	26	1	33	1	30	1,3	
Summe	116	5	119	4	122	5	121	5	114	4	104	4	112		
ohne SKG	116	5	119	4	122	5	121	5	114	4	104	4	112	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	29	1,2	30	1,2	31	1,3	30	1,3	29	1,2	26	1,1	28	Ø 2004-09 91,8	
Freq./Sch.	23,2	1	29,8		24,4		24,2		28,5		26,0				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
1	23	1	23	1	22	1	22	1	22	1	22	1	22	0,9	
2	18	1	23	1	23	1	23	1	23	1	23	1	23	1,0	
3	24	1	17	1	22	1	22	1	22	1	22	1	22	0,9	
4	26	1	23	1	17	1	21	1	21	1	21	1	21	0,9	
Summe	91	4	86	4	84	4	88	4	88	4	88	4	88	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	23	0,9	22	0,9	21	0,9	22	0,9	22	0,9	22	0,9	22	Ø 2010-15 72,1	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz 24			Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Feldmark		
1 GGS Johannesschule													Stadtregion Süd		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	78	3	85	3	96	4	84	3	83	3	74	3	78		100,0
2	77	3	74	3	84	3	91	4	84	3	85	3	84	3,9%	103,9
3	99	4	75	3	72	3	81	3	89	4	83	3	83	-2,1%	101,6
4	75	3	96	4	73	3	69	3	81	3	83	4	79	-5,3%	96,2
Summe	329	13	330	13	325	13	325	13	337	13	325	13	324		
ohne SKG	329	13	330	13	325	13	325	13	337	13	325	13	324		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	82	3,4	83	3,4	81	3,4	81	3,4	84	3,5	81	3,4	81		Ø 1992-98 181,0
Freq./Sch.	25,3	1	25,4	1	25,0	1	25,0	1	25,9	1	25,0	1			
													26,8%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	72	3	62	3	56	2	62	3	48	2	58	2	47		100,0
2	82	3	74	3	63	3	56	2	66	3	45	2	49	-2,1%	97,9
3	83	3	76	3	77	3	70	3	55	2	64	3	52	-0,8%	97,1
4	77	3	83	3	70	3	77	4	68	4	53	2	55	-3,1%	94,0
Summe	314	12	295	12	266	11	265	12	237	11	220	9	203		
ohne SKG	314	12	295	12	266	11	265	12	237	11	220	9	203		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	79	3,3	74	3,1	67	2,8	66	2,8	59	2,5	55	2,3	51		Ø 1998-06 113,4
Freq./Sch.	26,2	1	24,6	1	24,2	1	22,1	1	21,5	1	24,4	1			
													20,3%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote	0,98	
Geburten	43	97/98	42	98/99	46	99/00	48	00/01	33	01/02	43	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
1	42	2	44	2	42	2	47	2	32	1	42	2	40	1,7	
2	55	2	40	2	44	2	41	2	46	2	32	1	39	1,6	
3	43	2	52	2	42	2	44	2	41	2	46	2	44	1,8	
4	63	3	40	2	51	2	41	2	42	2	40	2	42	1,8	
Summe	203	9	176	8	179	8	173	8	161	7	160	7	165		
ohne SKG	203	9	176	8	179	8	173	8	161	7	160	7	165		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	51	2,1	44	1,8	45	1,9	43	1,8	40	1,7	40	1,7	41		Ø 2004-09 92,2
Freq./Sch.	22,6	1	22,0		22,4		21,6		23,0		22,9				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	38	2	38	2	37	2	37	2	37	2	37	2	37	1,5	
2	41	2	37	2	37	2	37	2	37	2	37	2	37	1,5	
3	32	1	41	2	37	2	37	2	37	2	36	2	37	1,5	
4	44	2	31	1	40	2	36	1	36	1	35	1	36	1,5	
Summe	155	7	147	7	151	8	147	7	147	7	145	7	147		
Jhg./Züge**	39	1,6	37	1,5	38	1,6	37	1,5	37	1,5	36	1,5	37		2006/07 = 100 Ø 2010-15 82,1
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel								** Frequenz 24							
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>															

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Altstadt				
1 KGS Agathaschule													Stadtregion Süd				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98				
1	82	3	77	3	90	3	88	4	92	4	77	3	83		100,0		
2	85	4	93	4	74	3	91	3	93	4	98	4	88	3,6%	103,6		
3	76	3	79	4	91	4	80	3	85	3	96	4	90	-1,9%	101,6		
4	89	4	76	3	83	4	93	4	74	3	79	3	85	-4,0%	97,6		
Summe	332	14	325	14	338	14	352	14	344	14	350	14	346				
ohne SKG	332	14	325	14	338	14	352	14	344	14	350	14	346	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	83	3,5	81	3,4	85	3,5	88	3,7	86	3,6	88	3,6	87	Ø 1992-98 116,9			
Freq./Sch.	23,7	1	23,2	1	24,1	1	25,1	1	24,6	1	25,0	1					
													28,5%	Anteil Ø 1992-98			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06				
1	80	3	95	4	83	3	81	3	95	4	71	3	74		100,0		
2	78	3	85	3	103	4	83	3	72	3	90	4	79	3,5%	103,5		
3	93	4	78	3	80	3	98	4	88	3	69	3	78	0,2%	103,7		
4	93	4	93	4	78	3	78	3	95	4	86	3	81	-0,6%	103,1		
Summe	344	14	351	14	344	13	340	13	350	14	316	13	312				
ohne SKG	344	14	351	14	344	13	340	13	350	14	316	13	312	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	86	3,6	88	3,7	86	3,6	85	3,5	88	3,6	79	3,3	78	Ø 1998-06 105,4			
Freq./Sch.	24,6	1	25,1	1	26,5	1	26,2	1	25,0	1	24,3	1					
													32,1%	Anteil Ø 1999-06			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote				
Geburten	177	97/98	203	98/99	179	99/00	168	00/01	185	01/02	185	02/03		0,37			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09				
1	57	3	83	3	67	3	62	3	68	3	69	3	68	2,8			
2	78	3	65	3	85	3	69	3	64	3	71	3	70	2,9			
3	90	4	76	3	68	3	85	4	70	3	65	3	71	3,0			
4	75	3	86	4	76	3	68	3	85	4	69	3	75	3,1			
Summe	300	13	310	13	296	12	284	13	287	13	274	12	284				
ohne SKG	300	13	310	13	296	12	284	13	287	13	274	12	284	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	75	3,1	78	3,2	74	3,1	71	3,0	72	3,0	69	2,9	71	Ø 2004-09 95,9			
Freq./Sch.	23,1	1	23,8		24,7		21,8		22,1		22,8						
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15				
1	64	3	64	3	64	3	63	3	63	3	64	3	63	2,6			
2	71	3	66	3	67	3	66	3	66	3	66	3	66	2,8			
3	72	3	72	3	67	3	67	3	66	3	66	3	67	2,8			
4	64	3	71	3	71	3	66	3	67	3	66	3	67	2,8			
Summe	271	12	273	12	269	12	262	12	262	12	262	12	263	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	68	2,8	68	2,8	67	2,8	66	2,7	66	2,7	66	2,7	66	Ø 2010-15 88,9			
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16										
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24									Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn		

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Hardt		
1 GGS Pestalozzischule													Stadtregion Süd		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG	34	2	37	2	37	2	38	2	39	2	29	2	30		
1	84	3	69	3	86	3	75	3	69	3	80	3	76		100,0
2	70	3	95	4	64	3	86	3	73	3	74	3	78	1,7%	101,7
3	75	3	67	3	91	4	67	3	92	4	73	3	76	-0,1%	101,7
4	65	3	76	3	66	3	87	4	60	3	90	4	74	-5,8%	95,8
Summe	328	14	344	15	344	15	353	15	333	15	346	15	334		
ohne SKG	294	12	307	13	307	13	315	13	294	13	317	13	304		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	74	3,1	77	3,2	77	3,2	79	3,3	74	3,1	79	3,3	76	Ø 1992-98	130,5
Freq./Sch.	24,5	1	23,6	1	23,6	1	24,2	1	22,6	1	24,4	1			
													26,1%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG	21	2	35	2	40	2	31	2	41	2	41	2	16		
1	75	3	70	3	76	3	75	3	49	2	82	3	59		100,0
2	81	3	82	3	76	3	77	3	73	3	53	2	64	-0,6%	99,4
3	71	3	71	3	79	3	71	3	73	3	78	3	65	-0,1%	99,3
4	67	3	72	3	71	3	81	3	72	3	67	3	69	-3,7%	95,6
Summe	315	14	330	14	342	14	335	14	308	13	321	13	273		
ohne SKG	294	12	295	12	302	12	304	12	267	11	280	11	257		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	74	3,1	74	3,1	76	3,1	76	3,2	67	2,8	70	2,9	64	Ø 1998-06	110,3
Freq./Sch.	24,5	1	24,6	1	25,2	1	25,3	1	24,3	1	25,5	1			
													25,7%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote		
Geburten	117	97/98	146	98/99	113	99/00	98	00/01	134	01/02	119	02/03			0,43
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG	20	2													
1	49	2	65	3	48	2	42	2	58	2	51	2	52	2,2	
2	80	3	48	2	64	3	48	2	42	2	58	2	52	2,2	
3	55	2	77	3	49	2	64	3	48	2	42	2	50	2,1	
4	74	3	56	2	72	3	47	2	62	3	46	2	54	2,3	
Summe	278	12	246	10	233	10	201	9	210	9	197	8	208		
ohne SKG	258	10	246	10	233	10	201	9	210	9	197	8	208		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	23,2	1	62	2,6	58	2,4	50	2,1	53	2,2	49	2,1	52	Ø 2004-09	89,3
Freq./Sch.	25,8	1	24,6		23,3		22,3		23,3		24,6				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
1	49	2	49	2	49	2	48	2	48	2	49	2	49	2,0	
2	51	2	49	2	49	2	48	2	48	2	48	2	48	2,0	
3	58	2	51	2	49	2	49	2	48	2	48	2	49	2,0	
4	41	2	55	2	49	2	47	2	47	2	47	2	47	2,0	
Summe	199	8	204	8	196	8	192	8	191	8	192	8	193		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	50	2,1	51	2,1	49	2,0	48	2,0	48	2,0	48	2,0	48	Ø 2010-15	82,8
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24								Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Östlich		
1 GGS Wilhelm-Lehmbruck-Schule													Stadtregion Süd		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	16	1	12		26	1	17	1	41	2	21	1	26		100,0
2	13		16	1	15	1	23	1	21	1	39	2	25	-1,6%	98,4
3	14		13		16		16		24	1	18	1	25	-6,3%	92,2
4	16	1	15	1	13	1	17	1	17	1	26	1	19	2,3%	94,4
Summe	59	2	56	2	70	3	73	3	103	5	104	5	95		
ohne SKG	59	2	56	2	70	3	73	3	103	5	104	5	95	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	15	0,6	14	0,6	18	0,7	18	0,8	26	1,1	26	1,1	24	Ø 1992-98 126,7	
Freq./Sch.	29,5	1	28,0	1	23,3	1	24,3	1	20,6	1	20,8	1			
													9,0%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	27	1	21	1	19	1	18	1	21	1	18	1	18		100,0
2	20	1	27	1	24	1	20	1	18	1	24	1	19	5,7%	105,7
3	36	2	21	1	24	1	26	1	20	1	21	1	21	2,9%	108,8
4	17	1	34	2	20	1	25	1	26	1	20	1	21	-4,0%	104,4
Summe	100	5	103	5	87	4	89	4	85	4	83	4	79		
ohne SKG	100	5	103	5	87	4	89	4	85	4	83	4	79	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	25	1,0	26	1,1	22	0,9	22	0,9	21	0,9	21	0,9	20	Ø 1998-06 105,3	
Freq./Sch.	20,0	1	20,6	1	21,8	1	22,3	1	21,3	1	20,8	1			
													8,0%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote 1,04		
Geburten	17	97/98	15	98/99	20	99/00	22	00/01	18	01/02	23	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
1	20	1	15	1	19	1	23	1	19	1	24	1	21	0,9	
2	18	1	21	1	16	1	20	1	24	1	20	1	21	0,9	
3	22	1	19	1	22	1	16	1	21	1	25	1	22	0,9	
4	22	1	19	1	18	1	21	1	16	1	20	1	19	0,8	
Summe	82	4	74	4	75	4	80	4	80	4	89	4	83		
ohne SKG	82	4	74	4	75	4	80	4	80	4	89	4	83	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	21	0,9	19	0,8	19	0,8	20	0,8	20	0,8	22	0,9	21	Ø 2004-09 110,7	
Freq./Sch.	20,5	1	18,5		18,8		20,0		20,0		22,3				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	0,8	
2	25	1	21	1	21	1	21	1	21	1	21	1	21	0,9	
3	20	1	26	1	22	1	22	1	21	1	21	1	22	0,9	
4	24	1	20	1	25	1	21	1	21	1	21	1	21	0,9	
Summe	89	4	87	4	88	4	84	4	83	4	83	4	84	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	22	0,9	22	0,9	22	0,9	21	0,9	21	0,9	21	0,9	21	Ø 2010-15 112,0	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

4.2 Schulangebot und Schulgröße Stadtregion Mitte

Die Schülerzahlen in der Primarstufe waren in den neunziger Jahren noch angestiegen, danach jedoch stetig wieder zurückgegangen. In der Stadtregion Mitte hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 1997/98 auf 1.418 Kinder in 56 Klassen erhöht; damit lagen die Schülerzahlen damals im Mittel dieser Jahre noch 19% über ihrem gegenwärtigen Stand von 1.176 Schülern in 50 Klassen im Schuljahr 2006/07.

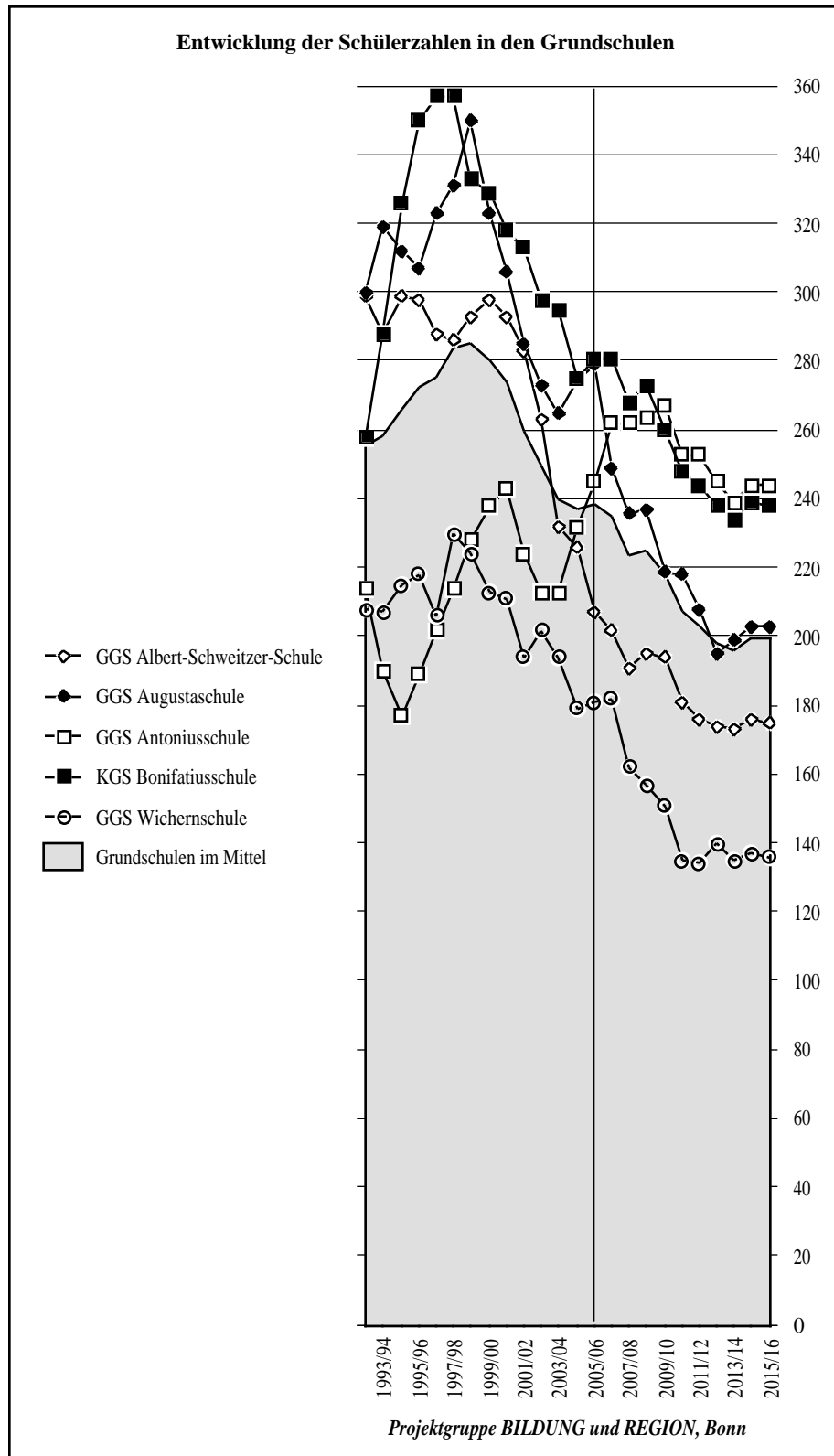
Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach den aktuellen Einwohnerstatistik der Stadtregion Mitte lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2009/10 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu im vorigen Kapitel die zukünftige demographische Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe vom Schuljahr 1997/98 bis zum Schuljahr 2006/07 von 355 Kindern (14,8 Zügen) auf 294 Kinder (12,3 Züge) bereits gesunken war, wird sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2009/10 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen insgesamt auf 273 Kinder (11,4 Züge) zurückgehen.

Auch im längerfristigen Verlauf werden in der Stadtregion Mitte weiterhin rückläufige Einschulungszahlen zu erwarten sein: Im Mittel der Schuljahre 2010/11 bis 2015/16 wird die mittlere Jahrgangsbreite der Primarstufe voraussichtlich nur noch 249 Kinder (10,4 Züge) umfassen und damit -15% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 liegen.

Längerfristig in die pädagogisch und organisatorisch schwierige Situation der Anderthalbzügigkeit wird die GGS Wichernschule mit einer mittleren Jahrgangsbreite von 34 Kindern (1,4-zügig) geraten.

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:															
5 Grundschulen insgesamt													Stadtregion Mitte		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	340	13	342	13	380	15	342	13	359	14	389	15	367		100,0
2	330	14	328	13	340	13	373	15	337	13	351	14	364	-0,9%	99,1
3	324	15	312	14	317	13	340	13	349	15	336	13	332	-4,7%	94,5
4	285	12	310	15	292	13	307	13	331	13	342	14	334	-0,1%	94,4
Summe	1.279	54	1.292	55	1.329	54	1.362	54	1.376	55	1.418	56	1.397		
ohne SKG	1.279	54	1.292	55	1.329	54	1.362	54	1.376	55	1.418	56	1.397		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	320	13,3	323	13,5	332	13,8	341	14,2	344	14,3	355	14,8	349	Ø 1992-98	118,8
Freq./Sch.	23,7	5	23,5	5	24,6	5	25,2	5	25,0	5	25,3	5			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	365	14	347	14	304	13	299	12	298	13	318	13	301		100,0
2	391	15	372	14	352	14	315	13	299	12	305	13	307	0,0%	100,0
3	323	13	377	15	353	14	349	14	313	13	284	12	299	-3,5%	96,6
4	349	13	305	13	362	15	336	14	339	14	292	11	303	-3,7%	93,0
Summe	1.428	55	1.401	56	1.371	56	1.299	53	1.249	52	1.199	49	1.210		
ohne SKG	1.428	55	1.401	56	1.371	56	1.299	53	1.249	52	1.199	49	1.210		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	357	14,9	350	14,6	343	14,3	325	13,5	312	13,0	300	12,5	303	Ø 1998-06	102,9
Freq./Sch.	26,0	5	25,0	5	24,5	5	24,5	5	24,0	5	24,5	5			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote	1,03	
Geburten	287	97/98	288	98/99	283	99/00	266	00/01	271	01/02	257	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
1	277	13	318	13	292	12	277	12	279	12	266	12	276	11,5	
2	329	13	279	13	306	13	292	12	279	13	282	12	286	11,9	
3	299	13	318	13	265	12	294	13	282	12	270	12	281	11,7	
4	282	12	278	12	313	13	256	11	286	13	273	12	278	11,6	
Summe	1.187	51	1.193	51	1.176	50	1.119	48	1.126	50	1.091	48	1.121		
ohne SKG	1.187	51	1.193	51	1.176	50	1.119	48	1.126	50	1.091	48	1.121		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	297	12,4	298	12,4	294	12,3	280	11,7	282	11,7	273	11,4	280	Ø 2004-09	95,3
Freq./Sch.	23,3	5	23,4		23,5		23,3		22,5		22,7				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	235	9	257	11	255	11	255	10	255	10	255	11	255	10,6	
2	266	12	235	9	258	11	256	11	255	10	255	10	255	10,6	
3	274	12	258	12	228	9	249	11	248	10	247	10	246	10,3	
4	260	10	265	12	251	12	220	9	241	10	239	9	239	10,0	
Summe	1.035	43	1.015	44	992	43	980	41	999	40	996	40	995		
Jhg./Züge**	259	10,8	254	10,6	248	10,3	245	10,2	250	10,4	249	10,4	249	Ø 2010-15	84,6
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Hervest				
1 GGS Albert-Schweitzer-Schule													Stadtregion Mitte				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98				
1	73	3	72	3	82	3	71	3	73	3	77	3	76		100,0		
2	79	3	74	3	78	3	77	3	75	3	68	3	74	-1,7%	98,3		
3	71	3	73	3	73	3	79	3	66	3	74	3	69	-6,3%	92,1		
4	76	3	69	3	66	3	71	3	74	3	67	3	72	-0,5%	91,7		
Summe	299	12	288	12	299	12	298	12	288	12	286	12	291				
ohne SKG	299	12	288	12	299	12	298	12	288	12	286	12	291	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	75	3,1	72	3,0	75	3,1	75	3,1	72	3,0	72	3,0	73	Ø 1992-98 144,1			
Freq./Sch.	24,9	1	24,0	1	24,9	1	24,8	1	24,0	1	23,8	1		20,8% Anteil Ø 1992-98			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06				
1	79	3	80	3	71	3	56	2	66	3	62	2	57		100,0		
2	76	3	87	3	76	3	71	3	57	2	61	3	55	-6,5%	93,5		
3	62	3	74	3	80	3	81	3	62	3	54	2	57	-3,4%	90,3		
4	76	3	57	3	66	3	75	3	78	3	55	2	57	-9,9%	81,3		
Summe	293	12	298	12	293	12	283	11	263	11	232	9	226				
ohne SKG	293	12	298	12	293	12	283	11	263	11	232	9	226	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	73	3,1	75	3,1	73	3,1	71	2,9	66	2,7	58	2,4	57	Ø 1998-06 111,9			
Freq./Sch.	24,4	1	24,8	1	24,4	1	25,7	1	23,9	1	25,8	1		18,8% Anteil Ø 1999-06			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote		0,98		
Geburten	50	97/98	51	98/99	62	99/00	55	00/01	52	01/02	50	02/03					
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09				
1	50	2	53	2	57	2	54	2	51	2	50	2	52	2,2			
2	63	2	44	2	47	2	53	2	51	2	48	2	50	2,1			
3	64	3	58	2	43	2	45	2	52	2	49	2	49	2,0			
4	49	2	52	2	55	2	39	2	41	2	47	2	45	1,9			
Summe	226	9	207	8	202	8	191	8	195	8	194	8	196				
ohne SKG	226	9	207	8	202	8	191	8	195	8	194	8	196	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	57	2,4	52	2,2	51	2,1	48	2,0	49	2,0	49	2,0	49	Ø 2004-09 97,0			
Freq./Sch.	25,1	1	25,9		25,3		23,9		24,4		24,3						
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15				
1	44	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2	48	2,0			
2	46	2	41	2	45	2	45	2	45	2	45	2	45	1,9			
3	47	2	45	2	40	2	44	2	43	2	43	2	43	1,8			
4	44	2	42	2	41	2	36	2	40	2	39	2	39	1,6			
Summe	181	8	176	8	174	8	173	8	176	8	175	8	175	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	45	1,9	44	1,8	44	1,8	43	1,8	44	1,8	44	1,8	44	Ø 2010-15 86,6			
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16										
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24								Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Hervest		
1 GGS Augustaschule													Stadtregion Mitte		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	82	3	91	3	89	3	80	3	88	3	89	3	87		100,0
2	80	3	83	3	76	3	83	3	77	3	81	3	84	-3,3%	96,7
3	75	3	73	3	73	3	73	3	85	3	83	3	81	2,0%	98,6
4	63	3	72	3	74	3	71	3	73	3	78	3	80	0,3%	98,9
Summe	300	12	319	12	312	12	307	12	323	12	331	12	332		
ohne SKG	300	12	319	12	312	12	307	12	323	12	331	12	332		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	75	3,1	80	3,3	78	3,3	77	3,2	81	3,4	83	3,4	83	Ø 1992-98	133,3
Freq./Sch.	25,0	1	26,6	1	26,0	1	25,6	1	26,9	1	27,6	1			
													23,8%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	88	3	70	3	67	3	72	3	65	3	68	3	62		100,0
2	91	3	93	3	72	3	66	3	73	3	72	3	70	2,6%	102,6
3	82	3	86	3	82	3	72	3	63	3	69	3	70	-2,5%	100,0
4	89	3	74	3	85	3	75	3	72	3	56	2	69	-4,0%	96,0
Summe	350	12	323	12	306	12	285	12	273	12	265	11	271		
ohne SKG	350	12	323	12	306	12	285	12	273	12	265	11	271		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	88	3,6	81	3,4	77	3,2	71	3,0	68	2,8	66	2,8	68	Ø 1998-06	108,8
Freq./Sch.	29,2	1	26,9	1	25,5	1	23,8	1	22,8	1	24,1	1			
													20,3%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote 0,90		
Geburten	73	97/98	69	98/99	59	99/00	68	00/01	72	01/02	51	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
1	63	3	70	3	47	2	61	3	65	3	46	2	55		2,3
2	74	3	67	3	66	3	48	2	63	3	67	3	62		2,6
3	72	3	72	3	66	3	64	3	47	2	61	3	59		2,5
4	66	3	70	3	70	3	63	3	62	3	45	2	57		2,4
Summe	275	12	279	12	249	11	236	11	237	11	219	10	233		
ohne SKG	275	12	279	12	249	11	236	11	237	11	219	10	233		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	69	2,9	70	2,9	62	2,6	59	2,5	59	2,5	55	2,3	58	Ø 2004-09	93,6
Freq./Sch.	22,9	1	23,3		22,6		21,5		21,5		21,9				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	47	2	51	2	51	2	51	2	51	2	51	2	51		2,1
2	47	2	48	2	52	2	52	2	52	2	52	2	52		2,2
3	65	3	46	2	47	2	51	2	51	2	51	2	50		2,1
4	59	2	63	3	45	2	45	2	49	2	49	2	49		2,0
Summe	218	9	208	9	195	8	199	8	203	8	203	8	202		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	55	2,3	52	2,2	49	2,0	50	2,1	51	2,1	51	2,1	51	Ø 2010-15	81,1
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Holsterhausen		
1 GGS Antoniusschule													Stadtregion Mitte		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG															
1	56	2	44	2	45	2	49	2	60	3	68	3	63		100,0
2	56	3	48	2	44	2	49	2	47	2	58	3	59	1,7%	101,7
3	55	3	51	3	46	2	48	2	47	2	39	2	44	-15,2%	86,2
4	47	2	47	3	42	2	43	2	48	2	49	2	46	3,1%	88,9
Summe	214	10	190	10	177	8	189	8	202	9	214	10	212		
ohne SKG	214	10	190	10	177	8	189	8	202	9	214	10	212	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	54	2,2	48	2,0	44	1,8	47	2,0	51	2,1	54	2,2	53	Ø 1992-98 80,9	
Freq./Sch.	21,4	1	19,0	1	22,1	1	23,6	1	22,4	1	21,4	1		17,0% Anteil Ø 1992-98	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
													Versorgungsquote	0,59	
Geburten	123	97/98	106	98/99	106	99/00	99	00/01	113	01/02	108	02/03			
SKG															
1	65	3	62	3	70	3	58	2	67	3	64	3	64	2,7	
2	61	3	71	3	66	3	75	3	62	3	71	3	69	2,9	
3	54	2	61	3	67	3	64	3	73	3	61	3	66	2,8	
4	52	2	51	2	59	3	65	3	62	3	71	3	65	2,7	
Summe	232	10	245	11	262	12	262	11	264	12	267	12	264		
ohne SKG	232	10	245	11	262	12	262	11	264	12	267	12	264	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	58	2,4	61	2,6	66	2,7	66	2,7	66	2,8	67	2,8	66	Ø 2004-09 100,8	
Freq./Sch.	23,2	1	22,3		21,8		23,8		22,0		22,3				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
SKG															
1	55	2	60	2	59	2	59	2	59	2	59	2	59	2,5	
2	69	3	58	2	64	3	63	3	63	3	63	3	63	2,6	
3	70	3	67	3	57	2	62	3	62	3	62	3	62	2,6	
4	59	2	68	3	65	3	55	2	60	3	60	2	60	2,5	
Summe	253	10	253	10	245	10	239	10	244	11	244	10	244	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	63	2,6	63	2,6	61	2,6	60	2,5	61	2,5	61	2,5	61	Ø 2010-15 93,1	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 24															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Holsterhausen		
1 KGS Bonifatiuschule													Stadtregion Mitte		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG															
1	74	3	78	3	96	4	85	3	88	3	89	3	85		100,0
2	70	3	75	3	82	3	100	4	87	3	89	3	88	0,0%	100,0
3	61	3	69	3	78	3	89	3	95	4	84	3	87	-1,4%	98,6
4	53	2	66	3	70	3	76	3	87	3	95	4	83	-2,4%	96,3
Summe	258	11	288	12	326	13	350	13	357	13	357	13	343		
ohne SKG	258	11	288	12	326	13	350	13	357	13	357	13	343	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	65	2,7	72	3,0	82	3,4	88	3,6	89	3,7	89	3,7	86	Ø 1992-98 122,1	
Freq./Sch.	23,5	1	24,0	1	25,1	1	26,9	1	27,5	1	27,5	1			
													23,1%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG															
1	79	3	80	3	69	3	70	3	68	3	76	3	71		100,0
2	86	3	76	3	85	3	75	3	71	3	70	3	72	-0,2%	99,8
3	88	3	86	3	79	3	85	3	78	3	70	3	70	-0,9%	98,9
4	80	3	87	3	85	3	83	3	81	3	79	3	74	-1,8%	97,1
Summe	333	12	329	12	318	12	313	12	298	12	295	12	287		
ohne SKG	333	12	329	12	318	12	313	12	298	12	295	12	287	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	83	3,5	82	3,4	80	3,3	78	3,3	75	3,1	74	3,1	72	Ø 1998-06 102,1	
Freq./Sch.	27,8	1	27,4	1	26,5	1	26,1	1	24,8	1	24,6	1			
													23,6%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote		
													0,24		
Geburten	287	97/98	288	98/99	283	99/00	266	00/01	271	01/02	257	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
SKG															
1	65	3	78	3	67	3	65	3	66	3	63	3	65	2,7	
2	74	3	63	3	78	3	67	3	65	3	67	3	67	2,8	
3	68	3	76	3	60	3	77	3	66	3	65	3	68	2,8	
4	68	3	64	3	76	3	59	2	76	3	65	3	68	2,8	
Summe	275	12	281	12	281	12	268	11	273	12	260	12	268		
ohne SKG	275	12	281	12	281	12	268	11	273	12	260	12	268	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	69	2,9	70	2,9	70	2,9	67	2,8	68	2,8	65	2,7	67	Ø 2004-09 95,4	
Freq./Sch.	22,9	1	23,4		23,4		24,4		22,8		21,7				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
1	55	2	61	3	60	3	60	2	60	2	60	3	60	2,5	
2	63	3	55	2	61	3	60	3	60	2	60	2	60	2,5	
3	66	3	63	3	55	2	60	3	60	2	59	2	59	2,5	
4	64	3	65	3	62	3	54	2	59	2	59	2	59	2,5	
Summe	248	11	244	11	238	11	234	10	239	8	238	9	238	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	62	2,6	61	2,5	60	2,5	59	2,4	60	2,5	60	2,5	60	Ø 2010-15 84,7	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Hervest		
1 GGS Wichernschule													Stadtregion Mitte		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	55	2	57	2	68	3	57	2	50	2	66	3	56		100,0
2	45	2	48	2	60	2	64	3	51	2	55	2	59	-0,0%	100,0
3	62	3	46	2	47	2	51	2	56	3	56	2	51	-7,4%	92,5
4	46	2	56	3	40	2	46	2	49	2	53	2	53	0,7%	93,2
Summe	208	9	207	9	215	9	218	9	206	9	230	9	219		
ohne SKG	208	9	207	9	215	9	218	9	206	9	230	9	219		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	52	2,2	52	2,2	54	2,2	55	2,3	52	2,1	58	2,4	55	Ø 1992-98	120,3
Freq./Sch.	23,1	1	23,0	1	23,9	1	24,2	1	22,9	1	25,6	1			
													15,3%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	50	2	49	2	50	2	49	2	49	2	55	2	49		100,0
2	66	3	51	2	50	2	56	2	48	2	46	2	47	-3,5%	96,5
3	47	2	66	3	50	2	46	2	57	2	41	2	42	-10,5%	86,4
4	61	2	47	2	61	3	43	2	48	2	52	2	48	1,7%	87,9
Summe	224	9	213	9	211	9	194	8	202	8	194	8	186		
ohne SKG	224	9	213	9	211	9	194	8	202	8	194	8	186		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	56	2,3	53	2,2	53	2,2	49	2,0	51	2,1	49	2,0	47	Ø 1998-06	102,2
Freq./Sch.	24,9	1	23,7	1	23,4	1	24,3	1	25,3	1	24,3	1			
													16,4%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote		
Geburten	41	97/98	62	98/99	56	99/00	44	00/01	34	01/02	48	02/03			0,88
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
1	34	2	55	2	51	2	39	2	30	1	43	2	40		1,7
2	57	2	34	2	49	2	49	2	38	2	29	1	38		1,6
3	41	2	51	2	29	1	44	2	44	2	34	1	39		1,6
4	47	2	41	2	53	2	30	1	45	2	45	2	43		1,8
Summe	179	8	181	8	182	7	162	7	157	7	151	6	160		
ohne SKG	179	8	181	8	182	7	162	7	157	7	151	6	160		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	45	1,9	45	1,9	46	1,9	41	1,7	39	1,6	38	1,6	40	Ø 2004-09	87,9
Freq./Sch.	22,4	1	22,6		26,0		23,1		22,4		25,2				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	34	1	37	2	37	2	37	2	37	2	37	2	37		1,5
2	41	2	33	1	36	1	36	1	35	1	35	1	35		1,5
3	26	1	37	2	29	1	32	1	32	1	32	1	32		1,3
4	34	1	27	1	38	2	30	1	33	1	32	1	32		1,3
Summe	135	5	134	6	140	6	135	5	137	5	136	5	136		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	34	1,4	34	1,4	35	1,5	34	1,4	34	1,4	34	1,4	34	Ø 2010-15	74,7
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

4.3 Schulangebot und Schulgröße Stadtregion Nord

Die Schülerzahlen in der Primarstufe waren in den neunziger Jahren noch angestiegen, danach jedoch stetig wieder zurückgegangen. In der Stadtregion Nord hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 1997/98 auf 1.744 Kinder in 71 Klassen erhöht; damit lagen die Schülerzahlen damals im Mittel dieser Jahre noch 27% über ihrem gegenwärtigen Stand von 1.353 Schülern in 55 Klassen im Schuljahr 2006/07.

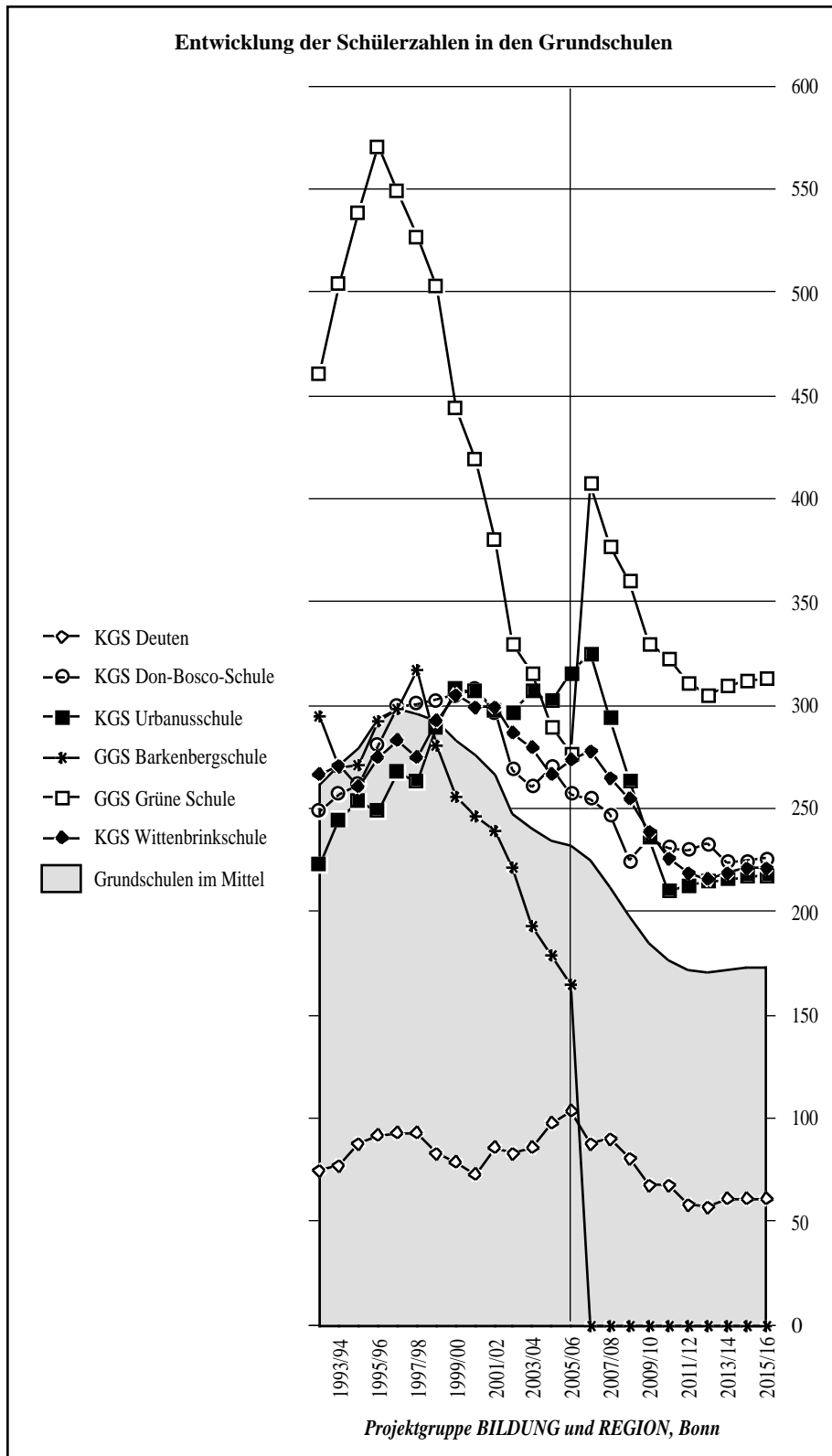
Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach den aktuellen Einwohnerstatistik der Stadtregion Nord lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2009/10 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu im vorigen Kapitel die zukünftige demographische Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe vom Schuljahr 1997/98 bis zum Schuljahr 2006/07 von 436 Kindern (18,2 Zügen) auf 338 Kinder (14,1 Züge) bereits gesunken war, wird sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2009/10 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen insgesamt auf 277 Kinder (11,6 Züge) zurückgehen.

Auch im längerfristigen Verlauf werden in der Stadtregion Nord weiterhin rückläufige Einschulungszahlen zu erwarten sein: Im Mittel der Schuljahre 2010/11 bis 2015/16 wird die mittlere Jahrgangsbreite der Primarstufe voraussichtlich nur noch 258 Kinder (10,8 Züge) umfassen und damit -24% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 liegen.

Längerfristig in die pädagogisch und organisatorisch schwierige Situation der knappen Einzügigkeit beziehungsweise Anderthalbzügigkeit wird die KGS Deuten mit einer mittleren Jahrgangsbreite von nur 15 Kindern (0,6-zügig) geraten; die GGS Barkenbergschule ist zum Schuljahr 2006/07 geschlossen worden.

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:																			
6 Grundschulen insgesamt												Stadtregion Nord							
Schüler und Klassen im Schuljahr																			
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert				
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.							
SKG	37	2	40	2	38	2	40	2	38	2	32	2	37						
1	410	17	420	18	429	18	422	17	440	18	430	18	433		100,0				
2	378	16	408	17	441	18	446	18	440	17	440	18	434	1,0%	101,0				
3	377	16	383	16	393	17	439	18	450	18	444	17	431	-1,4%	99,6				
4	368	17	373	16	374	16	414	17	423	18	430	18	419	-3,1%	96,5				
Summe	1.570	68	1.624	69	1.675	71	1.761	72	1.791	73	1.776	73	1.754						
ohne SKG	1.533	66	1.584	67	1.637	69	1.721	70	1.753	71	1.744	71	1.717		2006/07 = 100				
Jhg./Züge**	383	16,0	396	16,5	409	17,1	430	17,9	438	18,3	436	18,2	429	Ø 1992-98	126,9				
Freq./Sch.	23,2	6	23,6	6	23,7	6	24,6	6	24,7	6	24,6	6							
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert				
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.							
SKG	40	2	35	2	37	2	33	2	30	2	30	2	13						
1	438	17	396	16	379	15	334	15	346	14	372	15	352		100,0				
2	426	18	448	17	406	16	390	16	345	15	350	14	368	0,4%	100,4				
3	422	18	402	17	446	17	405	16	374	16	343	15	376	-1,2%	99,2				
4	427	17	416	18	384	17	437	17	392	16	348	15	369	-3,3%	96,0				
Summe	1.753	72	1.697	70	1.652	67	1.599	66	1.487	63	1.443	61	1.478						
ohne SKG	1.713	70	1.662	68	1.615	65	1.566	64	1.457	61	1.413	59	1.465		2006/07 = 100				
Jhg./Züge**	428	17,8	416	17,3	404	16,8	392	16,3	364	15,2	353	14,7	366	Ø 1998-06	108,3				
Freq./Sch.	24,5	6	24,4	6	24,8	6	24,5	6	23,9	6	23,9	6							
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen														Versorgungsquote		1,01			
Geburten	353	97/98	332	98/99	306	99/00	285	00/01	261	01/02	252	02/03							
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **					
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.							
SKG	15	1																	
1	349	14	340	14	308	12	289	12	262	11	255	10	271	11,3					
2	376	15	347	14	337	14	310	14	292	12	265	10	290	12,1					
3	338	14	370	15	350	14	334	13	308	13	289	12	309	12,9					
4	328	15	336	14	358	15	340	14	323	13	300	12	319	13,3					
Summe	1.406	59	1.393	57	1.353	55	1.273	53	1.185	49	1.109	44	1.189						
ohne SKG	1.391	58	1.393	57	1.353	55	1.273	53	1.185	49	1.109	44	1.189		2006/07 = 100				
Jhg./Züge**	348	14,5	348	14,5	338	14,1	318	13,3	296	12,3	277	11,6	297	Ø 2004-09	87,9				
Freq./Sch.	24,0	6	24,4		24,6		24,0		24,2		25,2								
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **					
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.							
1	248	10	257	10	256	10	256	10	257	10	261	10	257	10,7					
2	260	10	253	10	261	10	261	10	261	10	262	10	261	10,9					
3	266	11	260	10	254	10	263	10	261	10	261	10	260	10,8					
4	284	12	261	10	255	10	249	10	257	10	255	10	255	10,6					
Summe	1.058	43	1.031	40	1.026	40	1.029	40	1.036	40	1.039	40	1.033		2006/07 = 100				
Jhg./Züge**	265	11,0	258	10,7	257	10,7	257	10,7	259	10,8	260	10,8	258	Ø 2010-15	76,3				
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16												
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24								Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Deuten				
1 KGS Deuten													Stadtregion Nord				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98				
1	22	1	18	1	27	1	24	1	24	1	18	1	21		100,0		
2	19	1	23	1	18	1	26	1	23	1	25	1	21	-1,8%	98,2		
3	17	1	19	1	23	1	18	1	28	1	22	1	23	-1,3%	96,9		
4	17	1	17	1	20	1	24	1	18	1	28	1	22	-1,1%	95,8		
Summe	75	4	77	4	88	4	92	4	93	4	93	4	87				
ohne SKG	75	4	77	4	88	4	92	4	93	4	93	4	87	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	19	0,8	19	0,8	22	0,9	23	1,0	23	1,0	23	1,0	22	Ø 1992-98 98,9			
Freq./Sch.	18,8	1	19,3	1	22,0	1	23,0	1	23,3	1	23,3	1		4,9% Anteil Ø 1992-98			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06				
1	21	1	18	1	19	1	25	1	26	1	23	1	23		100,0		
2	17	1	21	1	17	1	19	1	23	1	27	1	24	-4,9%	95,1		
3	24	1	16	1	22	1	18	1	16	1	19	1	23	-1,1%	94,1		
4	21	1	24	1	15	1	24	1	18	1	17	1	22	1,0%	95,1		
Summe	83	4	79	4	73	4	86	4	83	4	86	4	92				
ohne SKG	83	4	79	4	73	4	86	4	83	4	86	4	92	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	21	0,9	20	0,8	18	0,8	22	0,9	21	0,9	22	0,9	23	Ø 1998-06 104,5			
Freq./Sch.	20,8	1	19,8	1	18,3	1	21,5	1	20,8	1	21,5	1		6,7% Anteil Ø 1999-06			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote 0,95				
Geburten	25	97/98	26	98/99	22	99/00	28	00/01	18	01/02	12	02/03					
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09				
1	26	1	27	1	16	1	26	1	17	1	12		17	0,7			
2	23	1	25	1	24	1	15	1	25	1	16	1	20	0,8			
3	28	1	24	1	25	1	24	1	15	1	25	1	22	0,9			
4	21	1	28	1	23	1	25	1	24	1	15	1	21	0,9			
Summe	98	4	104	4	88	4	90	4	81	4	68	3	80				
ohne SKG	98	4	104	4	88	4	90	4	81	4	68	3	80	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	25	1,0	26	1,1	22	0,9	23	0,9	20	0,8	17	0,7	20	Ø 2004-09 90,9			
Freq./Sch.	24,5	1	26,0		22,0		22,5		20,3		22,7						
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15				
1	16	1	16	1	16	1	16	1	16	1	16	1	16	0,7			
2	11		15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	0,6			
3	16	1	11		15	1	15	1	15	1	15	1	15	0,6			
4	25	1	16	1	11		15	1	15	1	15	1	15	0,6			
Summe	68	3	58	3	57	3	61	4	61	4	61	4	61	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	17	0,7	15	0,6	14	0,6	15	0,6	15	0,6	15	0,6	15	Ø 2010-15 69,3			
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16										
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24									Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn		

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Lembeck		
1 KGS Don-Bosco-Schule													Stadtregion Nord		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	61	3	68	3	72	3	68	3	79	3	70	3	76		100,0
2	62	3	61	3	69	3	75	3	69	3	80	3	74	2,7%	102,7
3	65	3	62	3	61	3	70	3	79	3	74	3	73	-0,3%	102,5
4	61	3	66	3	60	3	68	3	73	3	77	3	72	0,3%	102,7
Summe	249	12	257	12	262	12	281	12	300	12	301	12	295		
ohne SKG	249	12	257	12	262	12	281	12	300	12	301	12	295	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	62	2,6	64	2,7	66	2,7	70	2,9	75	3,1	75	3,1	74	Ø 1992-98 115,7	
Freq./Sch.	20,8	1	21,4	1	21,8	1	23,4	1	25,0	1	25,1	1			
													17,5%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	83	3	75	3	71	3	63	3	56	2	66	3	63		100,0
2	73	3	84	3	77	3	73	3	67	3	56	2	68	5,1%	105,1
3	74	3	73	3	88	3	77	3	73	3	68	3	69	-5,3%	99,5
4	73	3	73	3	72	3	84	3	73	3	71	3	65	-2,8%	96,8
Summe	303	12	305	12	308	12	297	12	269	11	261	11	265		
ohne SKG	303	12	305	12	308	12	297	12	269	11	261	11	265	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	76	3,2	76	3,2	77	3,2	74	3,1	67	2,8	65	2,7	66	Ø 1998-06 103,9	
Freq./Sch.	25,3	1	25,4	1	25,7	1	24,8	1	24,5	1	23,7	1			
													18,7%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote 1,03		
Geburten	73	97/98	55	98/99	59	99/00	55	00/01	50	01/02	63	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
1	78	3	55	2	60	2	56	2	52	2	66	3	59	2,5	
2	70	3	83	3	58	2	63	3	60	2	55	2	59	2,5	
3	57	2	63	3	75	3	55	2	60	2	57	2	59	2,5	
4	65	3	56	2	62	3	73	3	53	2	58	2	60	2,5	
Summe	270	11	257	10	255	10	247	10	225	8	236	9	237		
ohne SKG	270	11	257	10	255	10	247	10	225	8	236	9	237	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	68	2,8	64	2,7	64	2,7	62	2,6	56	2,3	59	2,5	59	Ø 2004-09 92,9	
Freq./Sch.	24,5	1	25,7		25,5		24,7		28,1		26,2				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	54	2	56	2	56	2	56	2	56	2	57	2	56	2,3	
2	70	3	57	2	59	2	59	2	59	2	59	2	59	2,5	
3	52	2	66	3	54	2	56	2	56	2	56	2	56	2,3	
4	55	2	51	2	64	3	53	2	54	2	54	2	55	2,3	
Summe	231	9	230	9	233	9	224	8	225	8	226	8	226	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	58	2,4	58	2,4	58	2,4	56	2,3	56	2,3	57	2,4	57	Ø 2010-15 88,6	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24			Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Rhade		
1 KGS Urbanusschule													Stadtregion Nord		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1	55	2	73	3	65	3	57	2	74	3	72	3	73		100,0
2	64	3	54	2	78	3	68	3	61	2	72	3	71	4,4%	104,4
3	56	2	62	3	50	2	73	3	63	3	58	2	66	-2,4%	101,9
4	48	2	56	2	61	3	51	2	70	3	61	3	61	-1,0%	100,9
Summe	223	9	245	10	254	11	249	10	268	11	263	11	271		
ohne SKG	223	9	245	10	254	11	249	10	268	11	263	11	271		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	56	2,3	61	2,6	64	2,6	62	2,6	67	2,8	66	2,7	68	Ø 1992-98	83,4
Freq./Sch.	24,8	1	24,5	1	23,1	1	24,9	1	24,4	1	23,9	1			
													16,7%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1	79	3	73	3	75	3	63	3	81	3	85	3	78		100,0
2	78	3	85	3	75	3	76	3	62	3	79	3	78	0,7%	100,7
3	74	3	74	3	85	3	76	3	77	3	69	3	79	2,4%	103,1
4	59	2	76	3	72	3	83	3	77	3	74	3	76	-1,4%	101,7
Summe	290	11	308	12	307	12	298	12	297	12	307	12	311		
ohne SKG	290	11	308	12	307	12	298	12	297	12	307	12	311		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	73	3,0	77	3,2	77	3,2	75	3,1	74	3,1	77	3,2	78	Ø 1998-06	95,7
Freq./Sch.	26,4	1	25,7	1	25,6	1	24,8	1	24,8	1	25,6	1			
													23,2%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote	0,95	
Geburten	89	97/98	79	98/99	79	99/00	53	00/01	54	01/02	54	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
1	80	3	76	3	78	3	50	2	51	2	52	2	56	2,3	
2	81	3	81	3	80	3	79	3	51	2	52	2	61	2,5	
3	76	3	83	3	84	3	82	3	81	3	52	2	70	2,9	
4	65	3	76	3	83	3	83	3	81	3	80	3	81	3,4	
Summe	302	12	316	12	325	12	294	11	264	10	236	9	268		
ohne SKG	302	12	316	12	325	12	294	11	264	10	236	9	268		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	76	3,1	79	3,3	81	3,4	74	3,1	66	2,8	59	2,5	67	Ø 2004-09	82,5
Freq./Sch.	25,2	1	26,3		27,1		26,7		26,4		26,2				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	51	2	53	2	53	2	53	2	53	2	54	2	53	2,2	
2	53	2	52	2	54	2	54	2	54	2	54	2	54	2,3	
3	54	2	55	2	54	2	56	2	55	2	55	2	55	2,3	
4	52	2	53	2	54	2	53	2	55	2	55	2	54	2,3	
Summe	210	8	213	8	215	8	216	8	217	8	218	8	216		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	53	2,2	53	2,2	54	2,2	54	2,3	54	2,3	55	2,3	54	Ø 2010-15	66,5
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel															** Frequenz 24
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>															

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Wulfen			
1 GGS Barkenbergschule													Stadtregion Nord			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98			
1	72	3	67	3	79	3	76	3	77	3	77	3	72		100,0	
2	73	3	69	3	70	3	87	3	80	3	78	3	78	1,9%	101,9	
3	67	3	70	3	60	3	63	3	83	3	88	3	73	-7,5%	94,2	
4	83	4	64	3	62	3	67	3	58	3	74	3	71	-7,9%	86,8	
Summe	295	13	270	12	271	12	293	12	298	12	317	12	294			
ohne SKG	295	13	270	12	271	12	293	12	298	12	317	12	294	2005/06 = 100		
Jhg./Züge**	74	3,1	68	2,8	68	2,8	73	3,1	75	3,1	79	3,3	74	Ø 1992-98 178,2		
Freq./Sch.	22,7	1	22,5	1	22,6	1	24,4	1	24,8	1	26,4	1				
													16,6%	Anteil Ø 1992-98		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert		
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06			
1	63	3	66	3	60	2	50	2	48	2	54	2	45		100,0	
2	76	3	64	3	68	3	63	3	51	2	47	2	49	0,1%	100,1	
3	62	3	68	3	62	3	65	3	58	3	47	2	50	-9,0%	91,0	
4	80	3	58	3	56	3	61	3	64	3	45	2	49	-7,7%	84,0	
Summe	281	12	256	12	246	11	239	11	221	10	193	8	193			
ohne SKG	281	12	256	12	246	11	239	11	221	10	193	8	193	2005/06 = 100		
Jhg./Züge**	70	2,9	64	2,7	62	2,6	60	2,5	55	2,3	48	2,0	48	Ø 1998-06 117,0		
Freq./Sch.	23,4	1	21,3	1	22,4	1	21,7	1	22,1	1	24,1	1				
													12,4%	Anteil Ø 1999-05		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote			
Geburten	50	97/98	43	98/99	40	99/00	30	00/01	37	01/02	28	02/03				
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **		
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09			
1	39	2	37	2												
2	52	2	40	2												
3	44	2	45	2												
4	44	2	43	2												
Summe	179	8	165	8												
ohne SKG	179	8	165	8												
Jhg./Züge**	45	1,9	41	1,7												
Freq./Sch.	22,4	1	20,6													
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **		
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15			
1																
2																
3																
4																
Summe																
Jhg./Züge**																
Schulstatistik:	2004/05		2005/06				(SKG) 16									
* trendgewichtetes Mittel													** Frequenz 24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Wulfen		
1	GGG Grüne Schule						(An der Talaue)						Stadtregion Nord		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
SKG	37	2	40	2	38	2	40	2	38	2	32	2	37		
1	127	5	120	5	117	5	127	5	120	5	122	5	118		100,0
2	108	4	128	5	131	5	124	5	134	5	118	5	120	-2,0%	98,0
3	98	4	117	4	134	5	139	5	130	5	133	5	126	0,6%	98,5
4	91	4	99	4	119	4	141	5	127	5	122	5	125	-4,8%	93,9
Summe	461	19	504	20	539	21	571	22	549	22	527	22	526		
ohne SKG	424	17	464	18	501	19	531	20	511	20	495	20	489		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	106	4,4	116	4,8	125	5,2	133	5,5	128	5,3	124	5,2	122	Ø 1992-98	120,1
Freq./Sch.	24,9	1	25,8	1	26,4	1	26,6	1	25,6	1	24,8	1			
													27,2%	Anteil Ø 1992-98	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
SKG	40	2	35	2	37	2	33	2	30	2	30	2	13		
1	111	4	84	3	87	3	66	3	71	3	71	3	76		100,0
2	111	5	111	4	85	3	89	3	72	3	73	3	80	-1,9%	98,1
3	115	5	102	4	109	4	85	3	82	3	70	3	84	-2,3%	95,8
4	126	5	112	5	101	4	107	4	75	3	72	3	86	-6,9%	89,2
Summe	503	21	444	18	419	16	380	15	330	14	316	14	339		
ohne SKG	463	19	409	16	382	14	347	13	300	12	286	12	326		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	116	4,8	102	4,3	96	4,0	87	3,6	75	3,1	72	3,0	82	Ø 1998-06	80,1
Freq./Sch.	24,4	1	25,6	1	27,3	1	26,7	1	25,0	1	23,8	1			
													22,7%	Anteil Ø 1999-06	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote	0,54	
Geburten	141	97/98	155	98/99	129	99/00	147	00/01	120	01/02	107	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
SKG	15	1													
1	60	2	77	3	89	3	96	4	85	4	74	3	82	3,4	
2	76	3	54	2	106	5	87	4	94	4	84	3	88	3,7	
3	71	3	78	3	98	4	103	4	85	4	92	4	92	3,8	
4	68	3	68	3	114	5	91	4	96	4	80	3	89	3,7	
Summe	290	12	277	11	407	17	377	16	360	16	330	13	351		
ohne SKG	275	11	277	11	407	17	377	16	360	16	330	13	351	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	69	2,9	69	2,9	102	4,2	94	3,9	90	3,8	83	3,4	88	Ø 2004-09	86,2
Freq./Sch.	25,0	1	25,2		23,9		23,6		22,5		25,4				
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1	75	3	78	3	77	3	77	3	78	3	79	3	78	3,3	
2	74	3	76	3	78	3	78	3	78	3	79	3	78	3,3	
3	85	4	75	3	77	3	80	3	79	3	79	3	79	3,3	
4	89	4	82	3	73	3	74	3	77	3	76	3	76	3,2	
Summe	323	14	311	12	305	12	309	12	312	12	313	12	311	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	81	3,4	78	3,2	76	3,2	77	3,2	78	3,3	78	3,3	78	Ø 2010-15	76,4
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16								
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe:													Wulfen				
1 KGS Wittenbrinkschule													Stadtregion Nord				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98				
1	73	3	74	3	69	3	70	3	66	3	71	3	73		100,0		
2	52	2	73	3	75	3	66	3	73	3	67	3	70	0,8%	100,8		
3	74	3	53	2	65	3	76	3	67	3	69	3	70	1,7%	102,5		
4	68	3	71	3	52	2	63	3	77	3	68	3	68	-0,3%	102,2		
Summe	267	11	271	11	261	11	275	12	283	12	275	12	281				
ohne SKG	267	11	271	11	261	11	275	12	283	12	275	12	281	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	67	2,8	68	2,8	65	2,7	69	2,9	71	2,9	69	2,9	70	Ø 1992-98 101,1			
Freq./Sch.	24,3	1	24,6	1	23,7	1	22,9	1	23,6	1	22,9	1					
													17,0%	Anteil Ø 1992-98			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06				
1	81	3	80	3	67	3	67	3	64	3	73	3	67		100,0		
2	71	3	83	3	84	3	70	3	70	3	68	3	69	1,4%	101,4		
3	73	3	69	3	80	3	84	3	68	3	70	3	71	1,0%	102,4		
4	68	3	73	3	68	3	78	3	85	3	69	3	71	-0,5%	101,9		
Summe	293	12	305	12	299	12	299	12	287	12	280	12	278				
ohne SKG	293	12	305	12	299	12	299	12	287	12	280	12	278	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	73	3,1	76	3,2	75	3,1	75	3,1	72	3,0	70	2,9	70	Ø 1998-06 100,0			
Freq./Sch.	24,4	1	25,4	1	24,9	1	24,9	1	23,9	1	23,3	1					
													19,9%	Anteil Ø 1999-06			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen													Versorgungsquote		0,41		
Geburten	166	97/98	172	98/99	146	99/00	149	00/01	139	01/02	123	02/03					
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09				
1	66	3	68	3	65	3	61	3	57	2	51	2	57	2,4			
2	74	3	64	3	69	3	66	3	62	3	58	2	62	2,6			
3	62	3	77	3	68	3	70	3	67	3	63	3	66	2,8			
4	65	3	65	3	76	3	68	3	69	3	67	3	68	2,8			
Summe	267	12	274	12	278	12	265	12	255	11	239	10	253				
ohne SKG	267	12	274	12	278	12	265	12	255	11	239	10	253	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	67	2,8	69	2,9	70	2,9	66	2,8	64	2,7	60	2,5	63	Ø 2004-09 91,0			
Freq./Sch.	22,3	1	22,8		23,2		22,1		23,2		23,9						
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **			
SKG	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15				
1	52	2	54	2	54	2	54	2	54	2	55	2	54	2,3			
2	52	2	53	2	55	2	55	2	55	2	55	2	55	2,3			
3	59	2	53	2	54	2	56	2	56	2	56	2	55	2,3			
4	63	3	59	2	53	2	54	2	56	2	55	2	55	2,3			
Summe	226	9	219	8	216	8	219	8	221	8	221	8	219	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	57	2,4	55	2,3	54	2,3	55	2,3	55	2,3	55	2,3	55	Ø 2010-15 78,8			
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		(SKG) 16										
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz 24								Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			

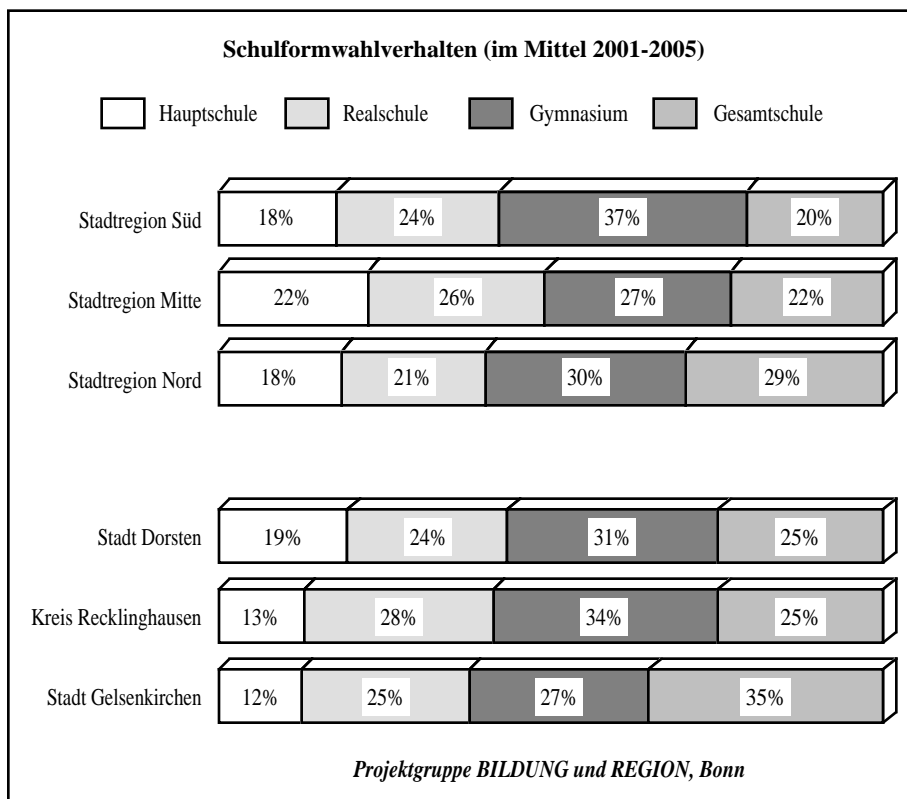
5. Die Bildungswahlentscheidungen in der Stadt Dorsten

5.1 Die Wahl der Schulform

In der Stadt Dorsten war die mittlere Zahl der aus der Grundschule in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge von 1.254 Schülern (47,6 Zügen) Ende der siebziger Jahre auf 850 Schüler (31,7 Züge) Ende der achtziger Jahre gesunken.

Ende der siebziger Jahre besuchten noch 38% der Schüler die Hauptschule, 23% die Realschule, 21% das Gymnasium und 18% die Gesamtschule. Gegenwärtig beträgt in der Stadt Dorsten der Anteil der Übergänge zur Hauptschule nur noch 19%; während der Anteil der Übergänge zur Realschule mit 24% unverändert geblieben ist, haben sich die Anteile der Übergänge zum Gymnasium auf 31% und zur Gesamtschule auf 25% erhöht.

Die Zahl der aus den Grundschulen der Stadt Dorsten in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge umfaßt gegenwärtig im trendgewichteten Mittel der letzten Jahre durchschnittlich 901 Schüler (32,8 Züge), von denen im Mittel 174 Schüler (7,3 Züge) die Hauptschule, 214 Schüler (7,6 Züge) die Realschule, 280 Schüler (10,0 Züge) das Gymnasium und 221 Schüler (7,9 Züge) die Gesamtschule besuchen.



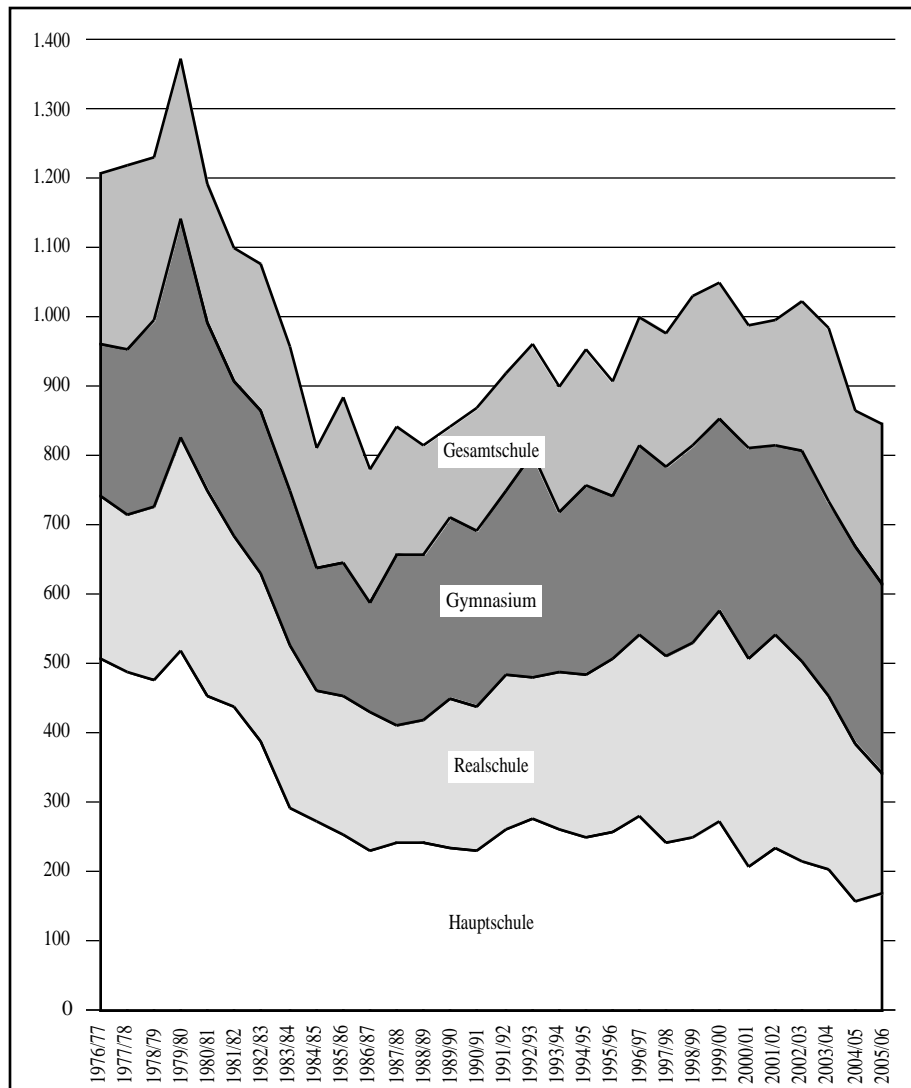
Wahl der Schulform

Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I

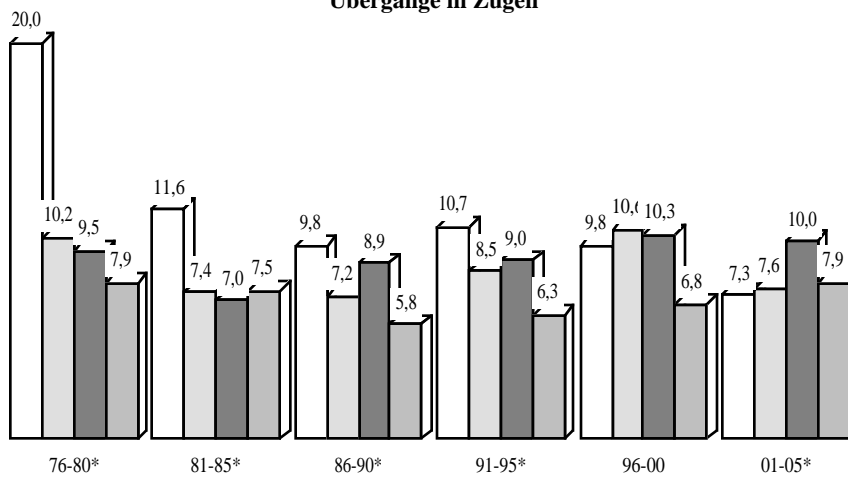
von den Grundschulen in der Stadt Dorsten insgesamt									
Schul-	Schüler	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule	
jahr	insg.°	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1976/77	1.206	507	42,0%	236	19,6%	220	18,2%	243	20,1%
1977/78	1.221	486	39,8%	228	18,7%	238	19,5%	269	22,0%
1978/79	1.231	476	38,7%	249	20,2%	270	21,9%	236	19,2%
1979/80	1.372	518	37,8%	307	22,4%	316	23,0%	231	16,8%
1980/81	1.195	453	37,9%	298	24,9%	242	20,3%	201	16,8%
76-80*	1.254	479	38,2%	286	22,8%	267	21,3%	221	17,6%
Züge**	47,6	20,0		10,2		9,5		7,9	
1981/82	1.105	436	39,5%	246	22,3%	227	20,5%	190	17,2%
1982/83	1.080	389	36,0%	240	22,2%	236	21,9%	212	19,6%
1983/84	962	292	30,4%	235	24,4%	224	23,3%	208	21,6%
1984/85	813	271	33,3%	191	23,5%	177	21,8%	170	20,9%
1985/86	887	254	28,6%	199	22,4%	193	21,8%	240	27,1%
81-85*	896	278	31,0%	206	23,0%	197	22,0%	211	23,5%
Züge**	33,5	11,6		7,4		7,0		7,5	
1986/87	786	231	29,4%	200	25,4%	158	20,1%	190	24,2%
1987/88	848	240	28,3%	170	20,0%	248	29,2%	185	21,8%
1988/89	817	241	29,5%	176	21,5%	238	29,1%	158	19,3%
1989/90	846	234	27,7%	215	25,4%	261	30,9%	131	15,5%
1990/91	868	230	26,5%	208	24,0%	252	29,0%	177	20,4%
86-90*	850	234	27,5%	202	23,8%	250	29,4%	161	18,9%
Züge**	31,7	9,8		7,2		8,9		5,8	
1991/92	924	259	28,0%	224	24,2%	265	28,7%	171	18,5%
1992/93	964	276	28,6%	204	21,2%	322	33,4%	159	16,5%
1993/94	900	261	29,0%	226	25,1%	230	25,6%	182	20,2%
1994/95	955	250	26,2%	235	24,6%	271	28,4%	196	20,5%
1995/96	908	258	28,4%	248	27,3%	237	26,1%	164	18,1%
91-95*	925	257	27,8%	237	25,6%	252	27,2%	176	19,0%
Züge**	34,5	10,7		8,5		9,0		6,3	
1996/97	1.002	279	27,8%	262	26,1%	273	27,2%	187	18,7%
1997/98	981	242	24,7%	268	27,3%	273	27,8%	194	19,8%
1998/99	1.040	247	23,8%	281	27,0%	285	27,4%	218	21,0%
1999/00	1.055	270	25,6%	307	29,1%	277	26,3%	194	18,4%
2000/01	998	206	20,6%	302	30,3%	302	30,3%	179	17,9%
96-00	1.020	235	23,0%	297	29,1%	289	28,3%	191	18,7%
Züge**	37,5	9,8		10,6		10,3		6,8	
2001/02	1.006	234	23,3%	307	30,5%	272	27,0%	181	18,0%
2002/03	1.038	213	20,5%	291	28,0%	304	29,3%	215	20,7%
2003/04	1.004	204	20,3%	249	24,8%	279	27,8%	251	25,0%
2004/05	875	155	17,7%	229	26,2%	285	32,6%	195	22,3%
2005/06	855	166	19,4%	176	20,6%	273	31,9%	230	26,9%
01-05*	901	174	19,3%	214	23,8%	280	31,1%	221	24,5%
Züge**	32,8	7,3		7,6		10,0		7,9	
Kreis Recklinghausen								zum Vergleich	
01-05*	6.677	855	12,8%	1.880	28,2%	2.238	33,5%	1.644	24,6%
Stadt Gelsenkirchen								zum Vergleich	
01-05*	2.631	325	12,4%	659	25,0%	707	26,9%	917	34,9%
** Frequenz:		24 HS		28 RS, GY, GS					
* trendgew. Mittelwerte		° mit sonstigen Übergängen		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Wahl der Schulform

Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I



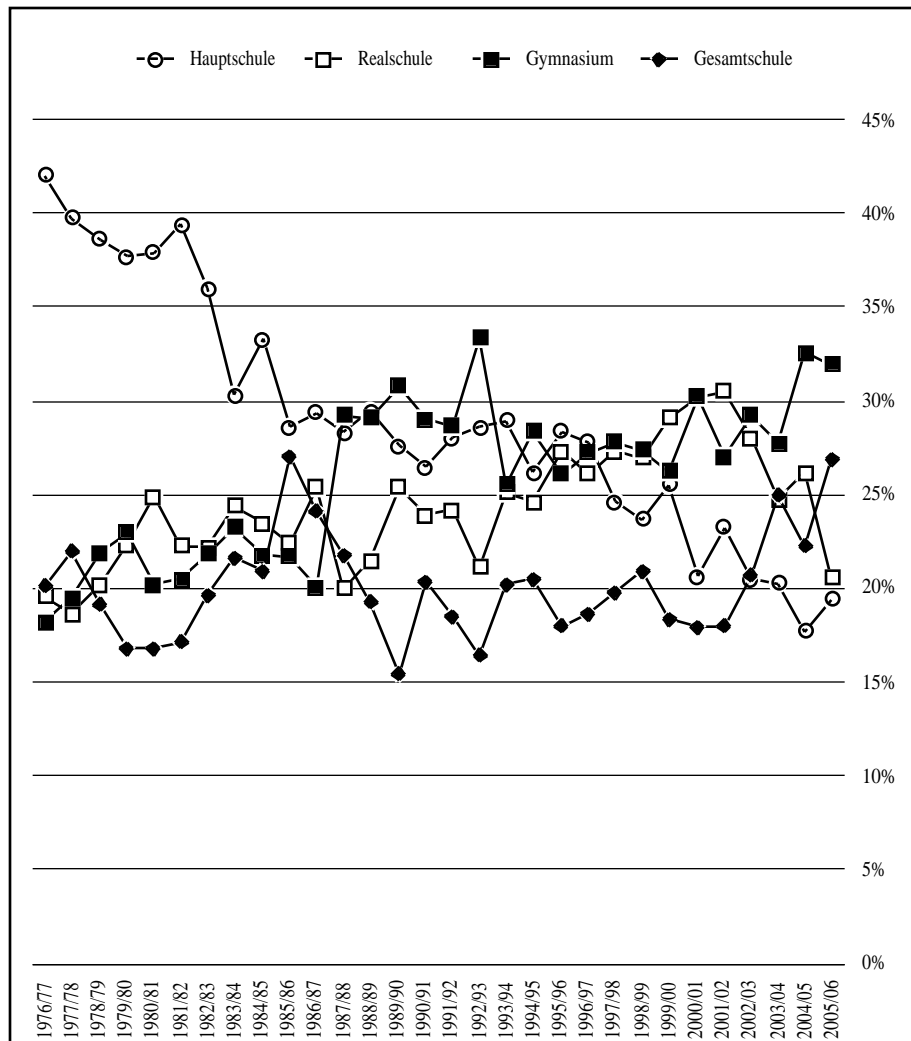
Übergänge in Zügen



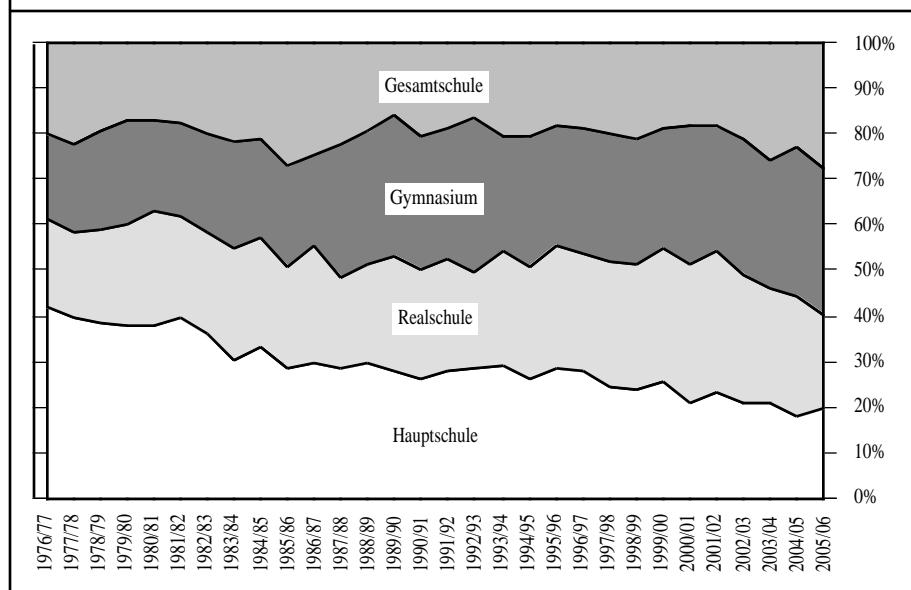
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Wahl der Schulform

Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I



Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn



Wahl der Schulform

Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I

Stadtregion Süd

Schuljahr	Schüler insg. ^o	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Stadtregion Süd									
2001/02	271	56	20,7%	84	31,0%	90	33,2%	37	13,7%
2002/03	280	49	17,5%	87	31,1%	106	37,9%	37	13,2%
2003/04	286	54	18,9%	75	26,2%	98	34,3%	56	19,6%
2004/05	251	46	18,3%	60	23,9%	98	39,0%	44	17,5%
2005/06	255	43	16,9%	56	22,0%	93	36,5%	60	23,5%
01-05*	261	46	17,6%	63	24,1%	96	36,8%	53	20,3%
KGS Kardinal-von-Galen-Schule									
2001/02	26	10	38,5%	7	26,9%	9	34,6%		
2002/03	24	5	20,8%	10	41,7%	8	33,3%	1	4,2%
2003/04	32	9	28,1%	12	37,5%	11	34,4%		
2004/05	28	7	25,0%	10	35,7%	11	39,3%		
2005/06	25	6	24,0%	12	48,0%	5	20,0%	2	8,0%
01-05*	27	7	25,9%	11	40,7%	8	29,6%	1	3,7%
GGG Johanneschule									
2001/02	74	15	20,3%	27	36,5%	22	29,7%	8	10,8%
2002/03	71	12	16,9%	20	28,2%	35	49,3%	4	5,6%
2003/04	63	10	15,9%	16	25,4%	26	41,3%	11	17,5%
2004/05	53	9	17,0%	13	24,5%	24	45,3%	7	13,2%
2005/06	61	6	9,8%	11	18,0%	20	32,8%	24	39,3%
01-05*	60	8	13,3%	13	21,7%	23	38,3%	15	25,0%
KGS Agathaschule									
2001/02	81	15	18,5%	25	30,9%	28	34,6%	11	13,6%
2002/03	82	10	12,2%	32	39,0%	33	40,2%	6	7,3%
2003/04	95	22	23,2%	21	22,1%	34	35,8%	17	17,9%
2004/05	85	12	14,1%	15	17,6%	41	48,2%	17	20,0%
2005/06	77	14	18,2%	15	19,5%	35	45,5%	11	14,3%
01-05*	83	14	16,9%	17	20,5%	36	43,4%	13	15,7%
GGG Pestalozzischule									
2001/02	70	14	20,0%	20	28,6%	25	35,7%	11	15,7%
2002/03	76	18	23,7%	20	26,3%	27	35,5%	11	14,5%
2003/04	72	11	15,3%	17	23,6%	22	30,6%	20	27,8%
2004/05	65	13	20,0%	18	27,7%	18	27,7%	13	20,0%
2005/06	71	15	21,1%	16	22,5%	25	35,2%	14	19,7%
01-05*	70	14	20,0%	17	24,3%	23	32,9%	14	20,0%
GGG Wilhelm-Lehmbruck-Schule									
2001/02	20	2	10,0%	5	25,0%	6	30,0%	7	35,0%
2002/03	27	4	14,8%	5	18,5%	3	11,1%	15	55,6%
2003/04	24	2	8,3%	9	37,5%	5	20,8%	8	33,3%
2004/05	20	5	25,0%	4	20,0%	4	20,0%	7	35,0%
2005/06	21	2	9,5%	2	9,5%	8	38,1%	9	42,9%
01-05*	22	3	13,6%	4	18,2%	6	27,3%	9	40,9%

* trendgew. Mittelwerte

^o mit sonstigen Übergängen

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Wahl der Schulform

Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I

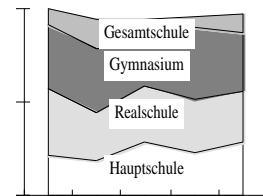
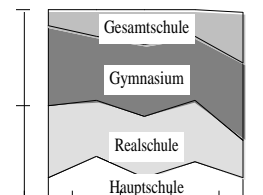
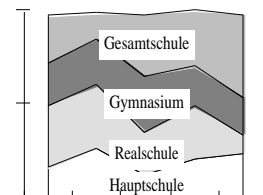
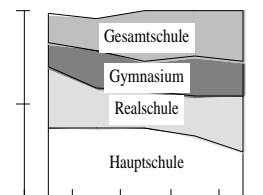
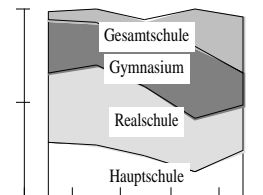
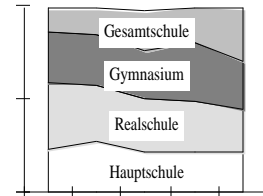
Stadtregion Mitte

Schuljahr	Schüler insg. ^o	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Stadtregion Mitte									
2001/02	359	83	23,1%	127	35,4%	99	27,6%	45	12,5%
2002/03	328	89	27,1%	101	30,8%	88	26,8%	44	13,4%
2003/04	328	71	21,6%	95	29,0%	83	25,3%	70	21,3%
2004/05	273	59	21,6%	76	27,8%	85	31,1%	51	18,7%
2005/06	276	59	21,4%	63	22,8%	72	26,1%	77	27,9%
01-05*	289	64	22,1%	76	26,3%	79	27,3%	65	22,5%
GGG Albert-Schweitzer-Schule									
2001/02	66	19	28,8%	24	36,4%	19	28,8%	3	4,5%
2002/03	75	20	26,7%	32	42,7%	17	22,7%	6	8,0%
2003/04	76	16	21,1%	28	36,8%	16	21,1%	11	14,5%
2004/05	54	7	13,0%	15	27,8%	21	38,9%	11	20,4%
2005/06	50	12	24,0%	12	24,0%	9	18,0%	15	30,0%
01-05*	58	12	20,7%	17	29,3%	14	24,1%	12	20,7%
GGG Augustaschule									
2001/02	86	32	37,2%	28	32,6%	11	12,8%	13	15,1%
2002/03	76	28	36,8%	16	21,1%	16	21,1%	13	17,1%
2003/04	69	26	37,7%	13	18,8%	11	15,9%	19	27,5%
2004/05	52	17	32,7%	11	21,2%	11	21,2%	13	25,0%
2005/06	62	15	24,2%	19	30,6%	11	17,7%	17	27,4%
01-05*	62	19	30,6%	16	25,8%	11	17,7%	16	25,8%
GGG Antoniuschule									
2001/02	69	11	15,9%	23	33,3%	16	23,2%	17	24,6%
2002/03	60	16	26,7%	20	33,3%	15	25,0%	8	13,3%
2003/04	57	7	12,3%	13	22,8%	17	29,8%	19	33,3%
2004/05	47	10	21,3%	13	27,7%	10	21,3%	14	29,8%
2005/06	50	12	24,0%	5	10,0%	10	20,0%	22	44,0%
01-05*	51	11	21,6%	10	19,6%	12	23,5%	18	35,3%
KGS Bonifatiuschule									
2001/02	81	9	11,1%	31	38,3%	34	42,0%	7	8,6%
2002/03	79	18	22,8%	23	29,1%	27	34,2%	11	13,9%
2003/04	77	8	10,4%	26	33,8%	29	37,7%	14	18,2%
2004/05	71	14	19,7%	23	32,4%	24	33,8%	10	14,1%
2005/06	68	7	10,3%	14	20,6%	28	41,2%	18	26,5%
01-05*	71	10	14,1%	20	28,2%	27	38,0%	14	19,7%
GGG Wichernschule									
2001/02	57	12	21,1%	21	36,8%	19	33,3%	5	8,8%
2002/03	38	7	18,4%	10	26,3%	13	34,2%	6	15,8%
2003/04	49	14	28,6%	15	30,6%	10	20,4%	7	14,3%
2004/05	49	11	22,4%	14	28,6%	19	38,8%	3	6,1%
2005/06	46	13	28,3%	13	28,3%	14	30,4%	5	10,9%
01-05*	47	12	25,5%	14	29,8%	15	31,9%	5	10,6%

* trendgew. Mittelwerte

^o mit sonstigen Übergängen

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn



Wahl der Schulform

Schulformwahlverhalten - Übergänge in die Sekundarstufe I

Stadtregion Nord

Schuljahr	Schüler insg. ^o	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Stadtregion Nord									
2001/02	376	95	25,3%	96	25,5%	83	22,1%	99	26,3%
2002/03	430	75	17,4%	103	24,0%	110	25,6%	134	31,2%
2003/04	390	79	20,3%	79	20,3%	98	25,1%	125	32,1%
2004/05	351	50	14,2%	93	26,5%	102	29,1%	100	28,5%
2005/06	324	64	19,8%	57	17,6%	108	33,3%	93	28,7%
01-05*	351	64	18,2%	75	21,4%	104	29,6%	103	29,3%
KGS Deuten									
2001/02	15	1	6,7%	8	53,3%	3	20,0%	3	20,0%
2002/03	22	2	9,1%	10	45,5%	5	22,7%	5	22,7%
2003/04	19			11	57,9%	5	26,3%	2	10,5%
2004/05	16	1	6,3%	12	75,0%	2	12,5%	1	6,3%
2005/06	21			7	33,3%	7	33,3%	7	33,3%
01-05*	19			9	47,4%	5	26,3%	4	21,1%
KGS Don-Bosco-Schule									
2001/02	74	28	37,8%	23	31,1%	20	27,0%	3	4,1%
2002/03	83	16	19,3%	25	30,1%	32	38,6%	10	12,0%
2003/04	70	6	8,6%	30	42,9%	28	40,0%	5	7,1%
2004/05	84	16	19,0%	28	33,3%	35	41,7%	5	6,0%
2005/06	65	26	40,0%	9	13,8%	23	35,4%	7	10,8%
01-05*	73	19	26,0%	19	26,0%	28	38,4%	6	8,2%
KGS Urbanusschule									
2001/02	76	21	27,6%	30	39,5%	21	27,6%	4	5,3%
2002/03	89	23	25,8%	30	33,7%	31	34,8%	4	4,5%
2003/04	82	34	41,5%	15	18,3%	24	29,3%	9	11,0%
2004/05	73	16	21,9%	21	28,8%	29	39,7%	6	8,2%
2005/06	65	7	10,8%	15	23,1%	34	52,3%	9	13,8%
01-05*	72	15	20,8%	18	25,0%	30	41,7%	8	11,1%
GGs Barkenbergschule									
2001/02	54	11	20,4%	4	7,4%	10	18,5%	27	50,0%
2002/03	61	14	23,0%	5	8,2%	10	16,4%	30	49,2%
2003/04	66	13	19,7%	7	10,6%	15	22,7%	27	40,9%
2004/05	47	7	14,9%	5	10,6%	14	29,8%	19	40,4%
2005/06	42	9	21,4%	6	14,3%	14	33,3%	12	28,6%
01-05*	49	9	18,4%	6	12,2%	14	28,6%	18	36,7%
GGs Grüne Schule									
2001/02	94	19	20,2%	22	23,4%	16	17,0%	36	38,3%
2002/03	105	14	13,3%	19	18,1%	14	13,3%	56	53,3%
2003/04	73	14	19,2%	8	11,0%	5	6,8%	45	61,6%
2004/05	69	6	8,7%	10	14,5%	11	15,9%	42	60,9%
2005/06	66	15	22,7%	9	13,6%	9	13,6%	32	48,5%
01-05*	71	12	16,9%	10	14,1%	9	12,7%	39	54,9%
KGS Wittenbrinkschule									
2001/02	63	15	23,8%	9	14,3%	13	20,6%	26	41,3%
2002/03	70	6	8,6%	14	20,0%	18	25,7%	29	41,4%
2003/04	80	12	15,0%	8	10,0%	21	26,3%	37	46,3%
2004/05	62	4	6,5%	17	27,4%	11	17,7%	27	43,5%
2005/06	65	7	10,8%	11	16,9%	21	32,3%	26	40,0%
01-05*	67	7	10,4%	12	17,9%	18	26,9%	28	41,8%

* trendgew. Mittelwerte

° mit sonstigen Übergängen

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

5.2 Schulwahl und Pendlerbewegungen

Die Sekundarschulen in der Stadt Dorsten nehmen auch auswärtige Schüler auf, zugleich sind für die Schüler der Stadt Dorsten mit auswärtigen Sekundarschulen auch Alternativen vorhanden. Für solche Schülerbewegungen ist die Vielfalt der Angebote an Schulen verantwortlich. Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl der Sekundarschule - Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule - orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten.

Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profil, Tradition und Ruf einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und graphischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

Im Mittel der Schuljahre 2001/02 bis 2005/06 haben insgesamt 887 Schüler die Grundschulen der Stadt Dorsten verlassen, davon besuchten durchschnittlich 741 Schüler (84%) die Sekundarschulangebote in der Stadt Dorsten und 146 Schüler (16%) auswärtige Sekundarschulen. Die meisten Auspendler wechselten in die benachbarten Kreise Borken (Reken) und Wesel (Schermbek).

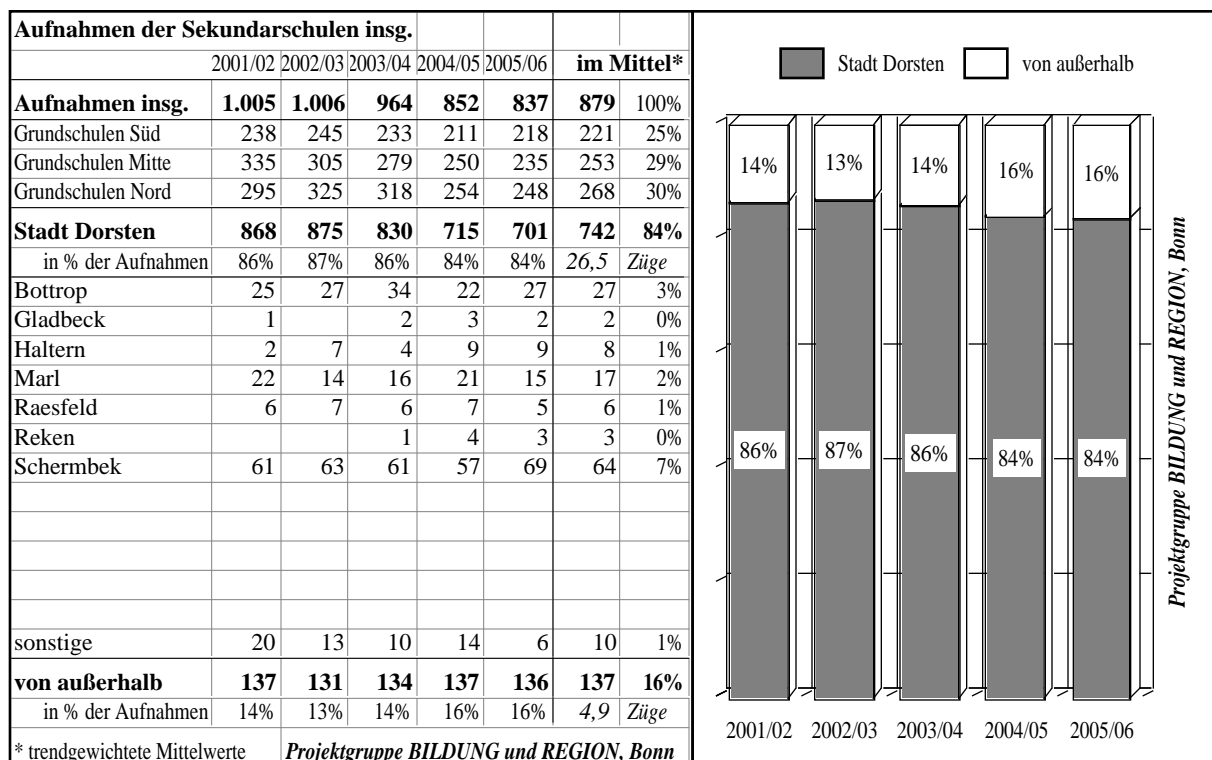
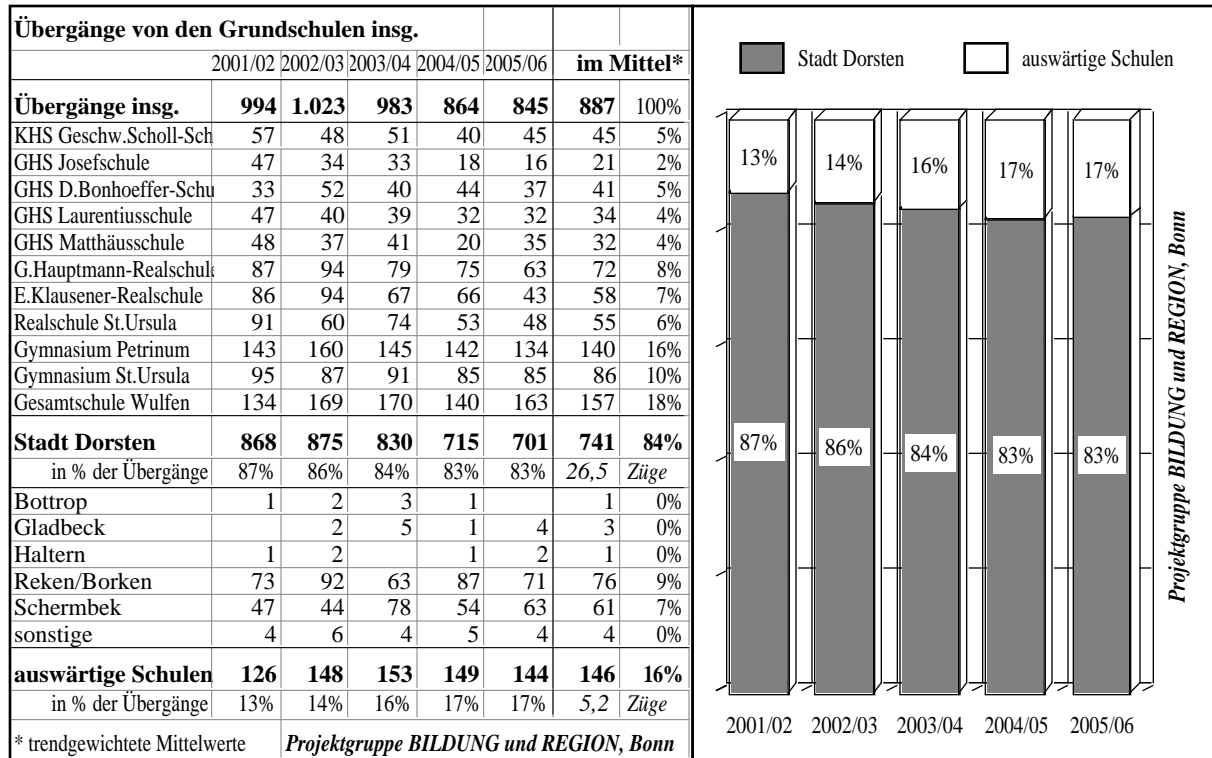
Die Sekundarschulen in der Stadt Dorsten haben im gleichen Zeitraum jährlich durchschnittlich 879 Schüler aufgenommen: von den Grundschulen in der Stadt Dorsten mit 742 Schülern 26,5 Züge (84%) und von auswärtigen Grundschulen mit 137 Schülern 4,9 Züge (16%). Die Einpendler kommen vor allem aus Schermbek, Bottrop und Marl.

Mit diesen Ein- und Auspendlerzahlen hat die Stadt Dorsten eine nahezu ausgeglichene Pendlerbilanz. Größere Auspendlerströme sind zu auswärtigen Realschulen (Anteil der mittleren jährlichen Anmeldungen an dieser Schulform insgesamt: 13%), zu auswärtigen Gymnasien (19%) und zu auswärtigen Gesamtschulen (29%) zu verzeichnen.

Zum anderen übernehmen in der Stadt Dorsten vor allem die Gymnasien und die Realschulen ebenfalls eine regionale Versorgungsfunktion. Während die durchschnittlichen Zahlen der Einpendler in den Hauptschulen mit 2% und in der Gesamtschule mit 7% nur relativ geringe Anteile ausmachen, ist jeder fünfte Realschüler (20%) und sogar fast jeder vierte Gymnasiast (24%) ein Einpendler.

Schulwahl und Pendlerbewegungen

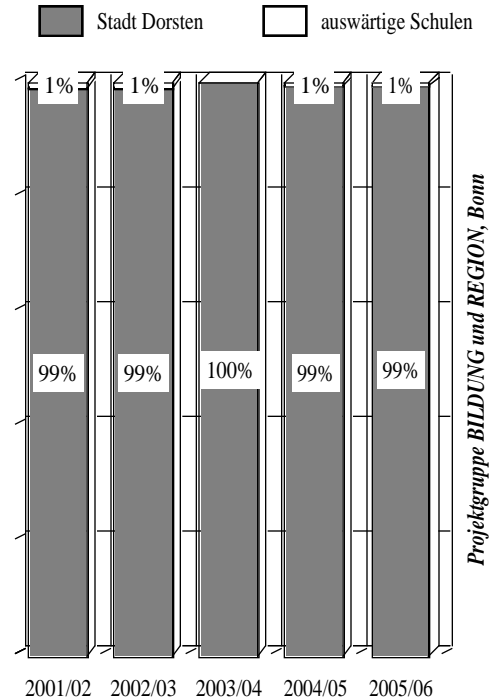
Übergänge / Aufnahmen Sekundarstufe I - regionale Verteilung / Herkunft der Schüler



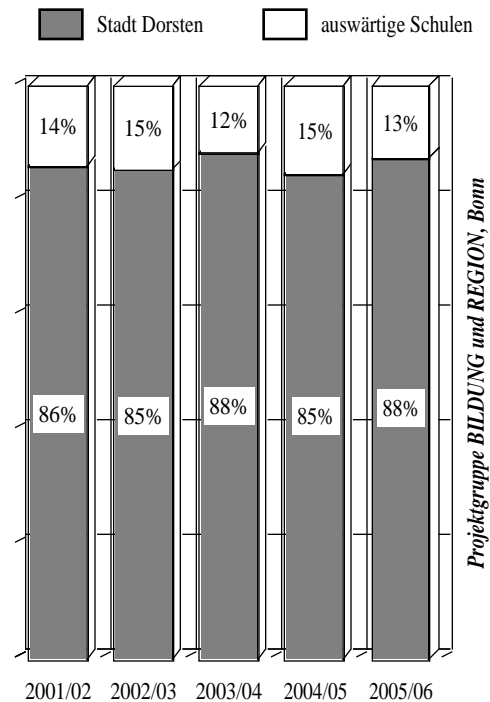
Schulwahl und Pendlerbewegungen

Übergänge von den Grundschulen - regionale Verteilung der Schüler

Übergänge von den Grundschulen in die Hauptschule							
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	im Mittel*	
Übergänge insg.	234	213	204	155	166	174	100%
KHS Geschw.Schöll-Sch	57	48	51	40	45	45	26%
GHS Josefschule	47	34	33	18	16	21	12%
GHS D.Bonhoeffer-Schu	33	52	40	44	37	41	24%
GHS Laurentiuschule	47	40	39	32	32	34	20%
GHS Matthäusschule	48	37	41	20	35	32	18%
Stadt Dorsten	232	211	204	154	165	173	99%
in % der Übergänge	99%	99%	100%	99%	99%	7,2	Züge
Bottrop	1						
Gladbeck		1					
Haltern		1			1	1	1%
Reken/Borken							
Schermbek							
sonstige	1			1			
auswärtige Schulen	2	2		1	1	1	1%
in % der Übergänge	1%	1%		1%	1%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					



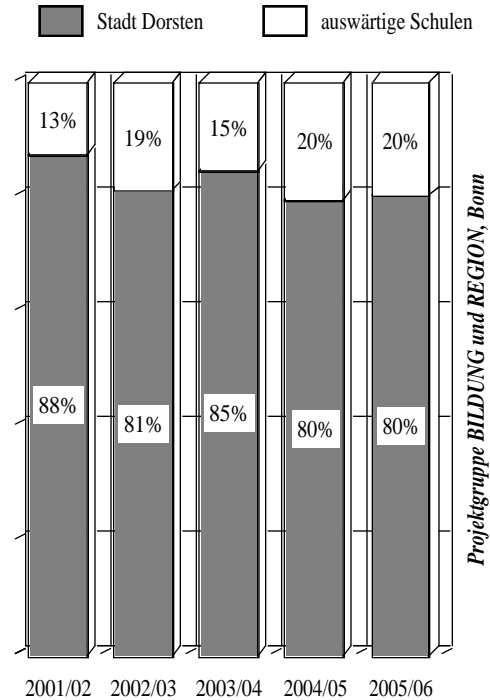
Übergänge von den Grundschulen in die Realschule							
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	im Mittel*	
Übergänge insg.	307	291	249	229	176	213	100%
G.Hauptmann-Realschule	87	94	79	75	63	72	34%
E.Klausener-Realschule	86	94	67	66	43	58	27%
Realschule St. Ursula	91	60	74	53	48	55	26%
Stadt Dorsten	264	248	220	194	154	185	87%
in % der Übergänge	86%	85%	88%	85%	88%	6,6	Züge
Bottrop				1			
Gladbeck			4	1		1	0%
Haltern					1		
Reken/Borken	41	42	23	32	21	26	12%
Schermbek							
sonstige	2	1	2	1		1	0%
auswärtige Schulen	43	43	29	35	22	28	13%
in % der Übergänge	14%	15%	12%	15%	13%	1,0	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>					



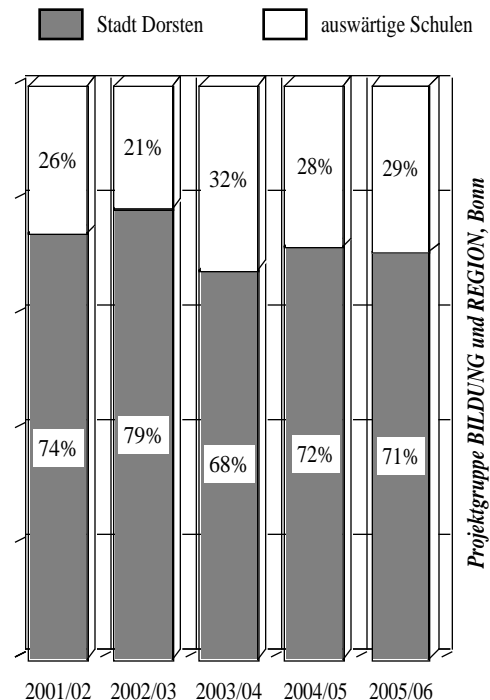
Schulwahl und Pendlerbewegungen

Übergänge von den Grundschulen - regionale Verteilung der Schüler

Übergänge von den Grundschulen in das Gymnasium							
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	im Mittel*	
Übergänge insg.	272	304	279	285	273	279	100%
Gymnasium Petrinum	143	160	145	142	134	140	50%
Gymnasium St. Ursula	95	87	91	85	85	86	31%
Stadt Dorsten	238	247	236	227	219	226	81%
in % der Übergänge	88%	81%	85%	80%	80%	8,1	Züge
Bottrop		2	3			1	0%
Gladbeck					2	1	0%
Haltern	1	1		1			
Reken/Borken	32	50	40	55	50	49	18%
Schermbek							
sonstige	1	4		2	2	2	1%
auswärtige Schulen	34	57	43	58	54	53	19%
in % der Übergänge	13%	19%	15%	20%	20%	1,9	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte <i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>							



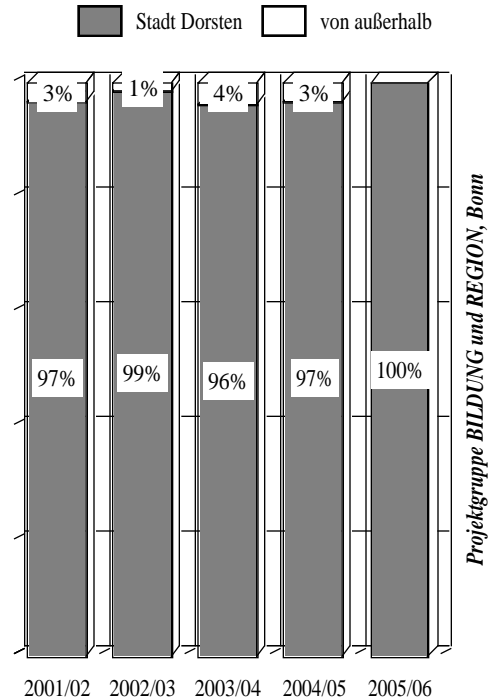
Übergänge von den Grundschulen in die Gesamtschule							
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	im Mittel*	
Übergänge insg.	181	215	251	195	230	221	100%
Gesamtschule Wulfen	134	169	170	140	163	157	71%
Stadt Dorsten	134	169	170	140	163	157	71%
in % der Übergänge	74%	79%	68%	72%	71%	5,6	Züge
Bottrop							
Gladbeck		1	1		2	1	0%
Haltern							
Reken/Borken							
Schermbek	47	44	78	54	63	61	28%
sonstige		1	2	1	2	2	1%
auswärtige Schulen	47	46	81	55	67	64	29%
in % der Übergänge	26%	21%	32%	28%	29%	2,3	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte <i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>							



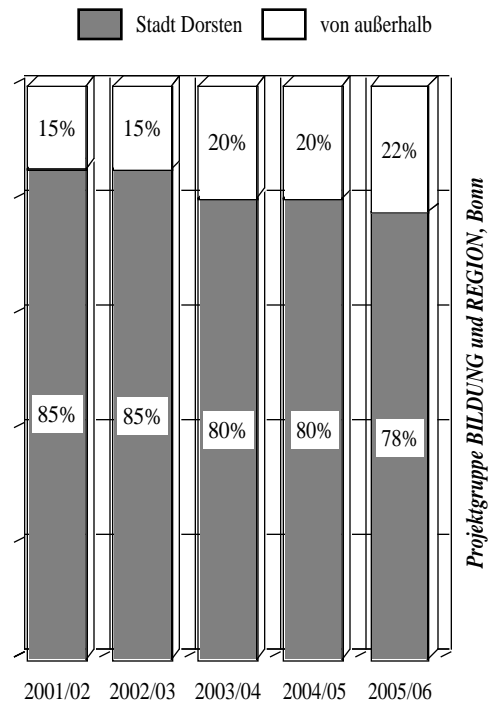
Schulwahl und Pendlerbewegungen

Aufnahmen der Sekundarschulen - regionale Herkunft der Schüler

Aufnahmen der Hauptschulen		2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	im Mittel*	
Aufnahmen insg.		240	214	212	159	165	176	100%
Grundschulen Süd		56	48	54	46	43	46	26%
Grundschulen Mitte		82	88	71	58	58	63	36%
Grundschulen Nord		94	75	79	50	64	64	36%
Stadt Dorsten		232	211	204	154	165	173	98%
in % der Aufnahmen		97%	99%	96%	97%	100%	6,2	Züge
Bottrop		1						
Gladbeck				2	1		1	1%
Haltern			1	1				
Marl								
Raesfeld		1						
Reken								
Schermbek		3	1					
sonstige		3	1	5	4		2	1%
von außerhalb		8	3	8	5		3	2%
in % der Aufnahmen		3%	1%	4%	3%		0,1	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>						

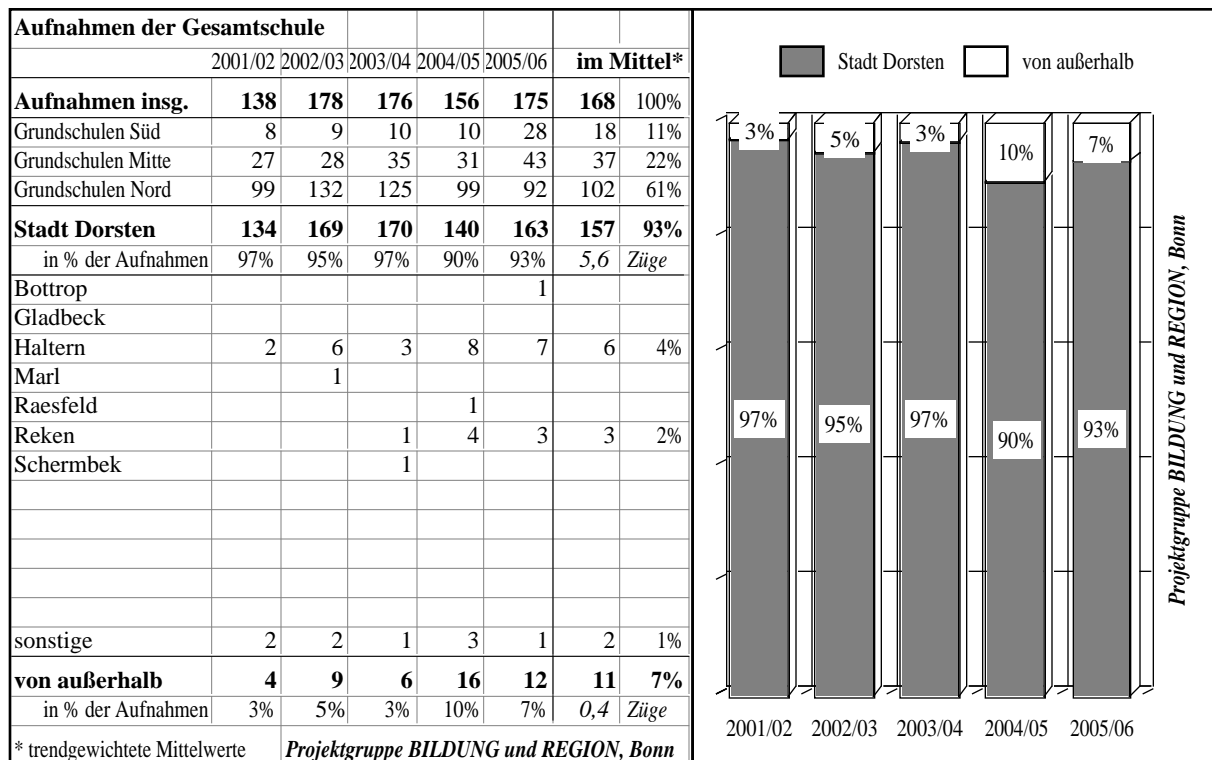
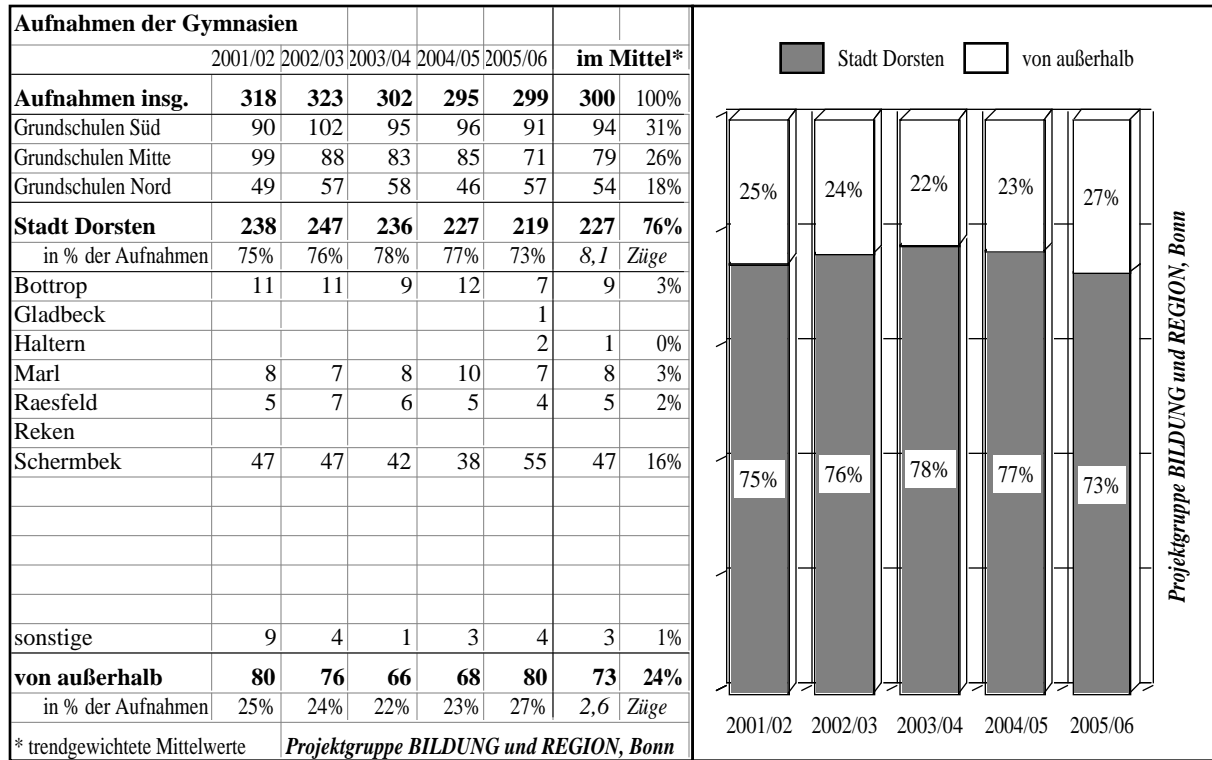


Aufnahmen der Realschulen		2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	im Mittel*	
Aufnahmen insg.		309	291	274	242	198	233	100%
Grundschulen Süd		84	86	74	59	56	63	27%
Grundschulen Mitte		127	101	90	76	63	75	32%
Grundschulen Nord		53	61	56	59	35	48	21%
Stadt Dorsten		264	248	220	194	154	186	80%
in % der Aufnahmen		85%	85%	80%	80%	78%	6,6	Züge
Bottrop		13	16	25	10	19	17	7%
Gladbeck		1			2	1	1	0%
Haltern					1			
Marl		14	6	8	11	8	9	4%
Raesfeld					1	1	1	0%
Reken								
Schermbek		11	15	18	19	14	16	7%
sonstige		6	6	3	4	1	3	1%
von außerhalb		45	43	54	48	44	47	20%
in % der Aufnahmen		15%	15%	20%	20%	22%	1,7	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>						



Schulwahl und Pendlerbewegungen

Aufnahmen der Sekundarschulen - regionale Herkunft der Schüler



6. Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

In der Stadt Dorsten ist im längerfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2015/16 von einem mittleren Schüleraufkommen von nur noch 692 Schülern für die 5. Jahrgangsstufe auszugehen. Dieses Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I zeigt an, wie viele Schüler von den Grundschulen in der Stadt Dorsten in die 5. Jahrgangsstufe übergehen. Es gibt das Potential, die Versorgungsgröße der nachfolgenden, demnächst in den Sekundarschulen zu versorgenden eigenen Schülerschaft an und zeigt die Ausgangsbasis - abzüglich der Auspendler und zuzüglich der Einpendler - für die Größe der erforderlichen Schulversorgung und der davon abzuleitenden Raumvorhaltung.

Die Entwicklung der Sekundarschulen in der Stadt Dorsten war bisher von stabilen Schülerzahlen geprägt: Das Schüleraufkommen hatte sich von durchschnittlich 990 Schülern (35,4 Zügen) Mitte der neunziger Jahre auf 1.034 Schüler (36,9 Züge) in den letzten Jahren leicht erhöht. Bis zum Schuljahr 2009/10 wird es jedoch auf durchschnittlich 845 Schüler (30,2 Zügen) und - dann längerfristig - bis zum Schuljahr 2015/16 auf durchschnittlich 692 Schüler (24,7 Züge) zurückgehen.

In den Prognosen der zukünftigen Entwicklung müssen die Veränderungen der Sekundarschülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe berücksichtigt werden, die sich durch die Schülerbewegungen in den Sekundarschulen aufgrund der Zu- und Abgänge ("Seitenein- und aussteiger") sowie der Wiederholer ergeben. Mit diesen "kumulierten" Werten wird für jede Schule eine spezifische Bestandsaufnahme und Prognose bezüglich der Entwicklung ihrer Schülerzahlen und somit ihres entsprechenden Schulraumbedarfs möglich.

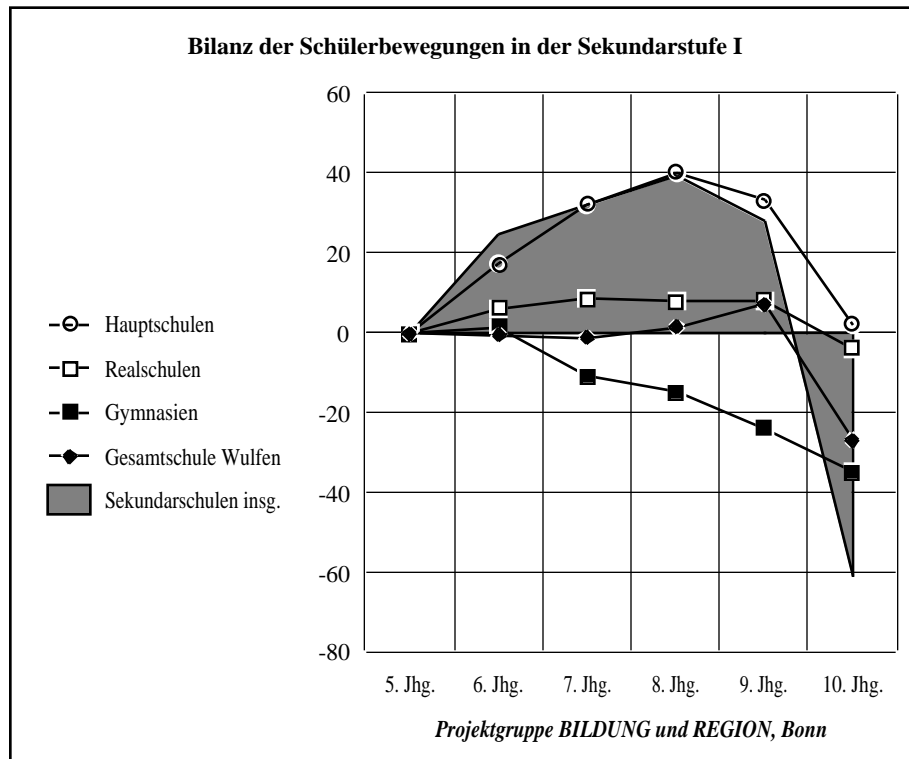
Bei den Schülerbewegungen in der Stadt Dorsten zeigt sich, daß diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe in den Hauptschulen einen mittleren Schülerzuwachs von 11% und in den Realschulen von 2%, dagegen mittlere Schülerverluste in den Gymnasien von -5% bewirken (die Gymnasien führen in der Sekundarstufe II durchschnittlich noch 92% ihrer Schülerschaft).

Die Gesamtschule hält -schulformspezifisch - in der Sekundarstufe I konstante Schülerzahlen und führt in der Sekundarstufe II - schulformbedingt - durchschnittlich nur noch 29% ihrer Schülerschaft.

jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen°												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
Hauptschulen	100	109	117	122	118	101	111					
Realschulen	100	103	104	103	103	99	102					
Gymnasien	100	101	96	95	92	88	95	96	94	86	92	94
Gesamtschule Wulfen	100	100	99	101	104	85	98	32	30	25	29	75
Sekundarschulen insg.	100	103	104	104	103	93	101					
° kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)						<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>						

Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

In absoluten Schülerzahlen zeigen diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2006/07 abbilden, die folgenden Schülerbewegungen:



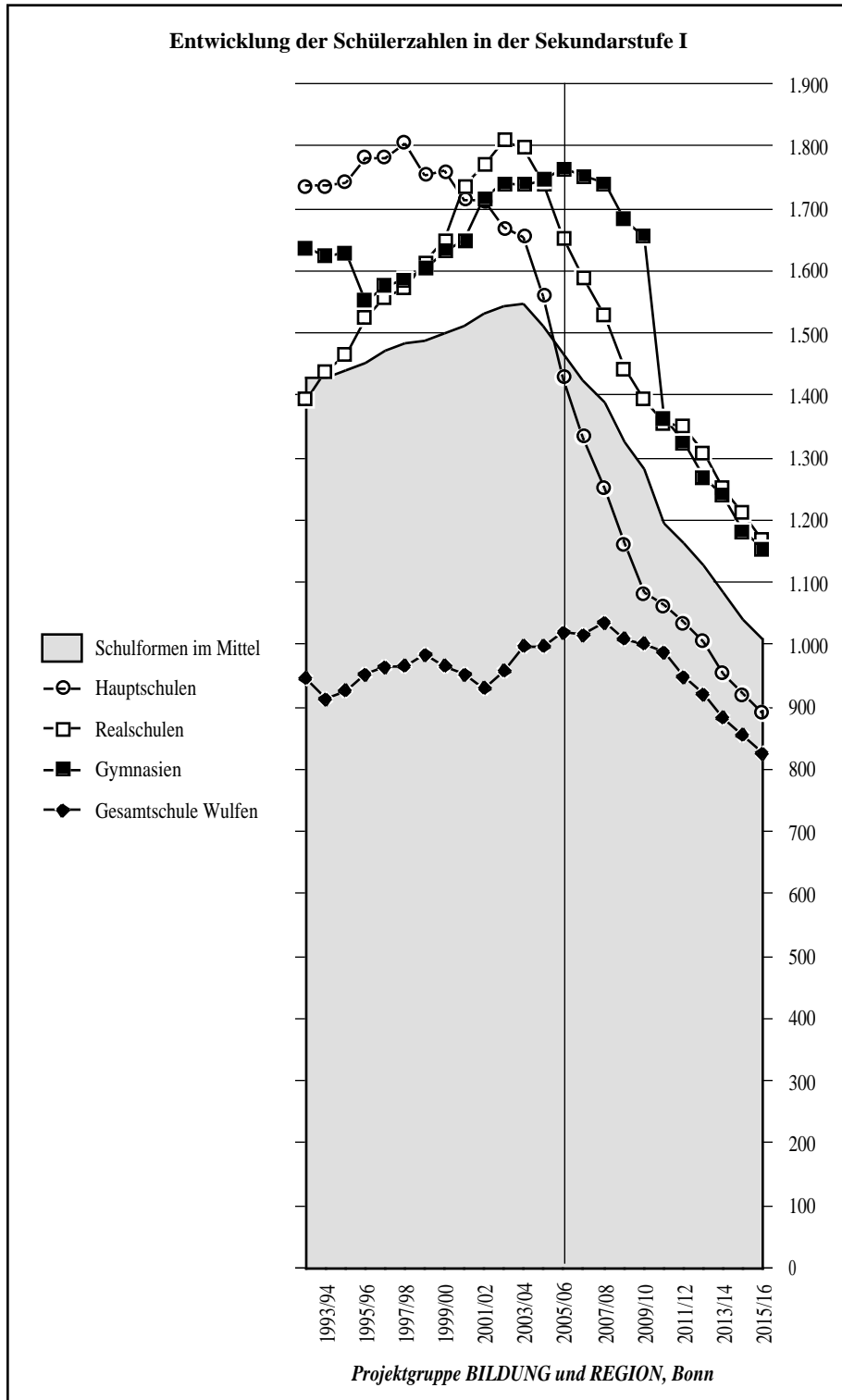
Die Schülerzahlen der in der Stadt Dorsten angebotenen vier Sekundarschulformen Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule sind in der Sekundarstufe I insgesamt von 5.906 Schülern im Mittel der Schuljahre 1992/93 bis 1998/99 - damit lagen sie damals noch -4% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 - auf 5.940 Schüler im Mittel der letzten Schuljahre 1998/99 bis 2006/07 gestiegen.

Bis zum Schuljahr 2009/10 werden sich die Schülerzahlen im Mittel um 6% auf 5.350 Schülern verringern und danach bis zum Schuljahr 2015/16 mit voraussichtlich dann 4.208 Schülern auf eine Größe sinken, die 26% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 liegen wird.

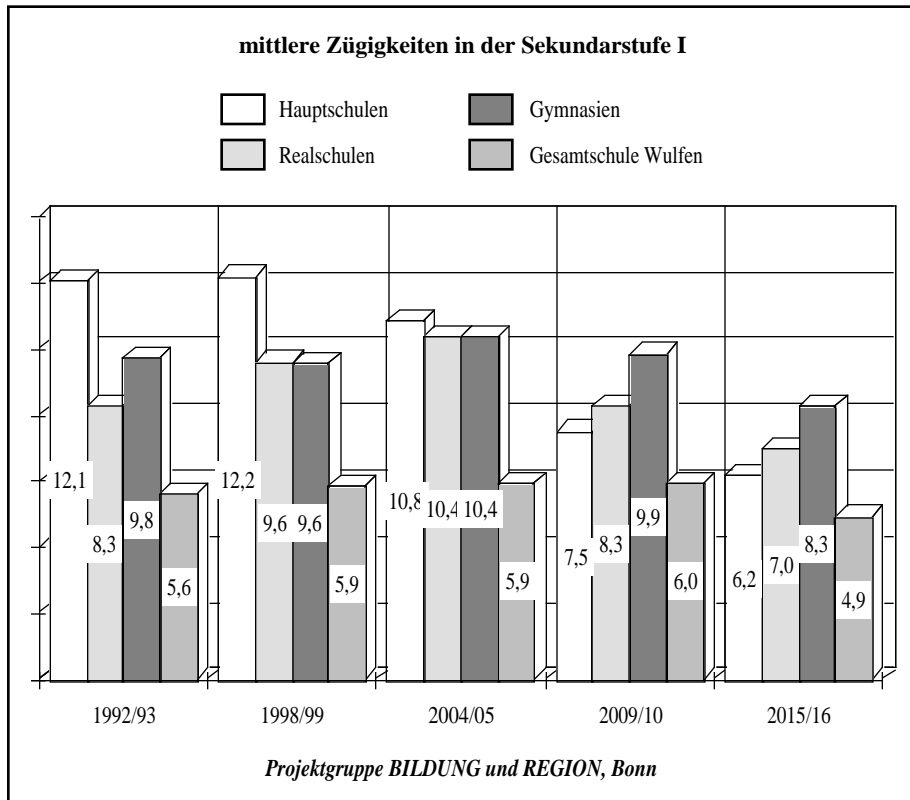
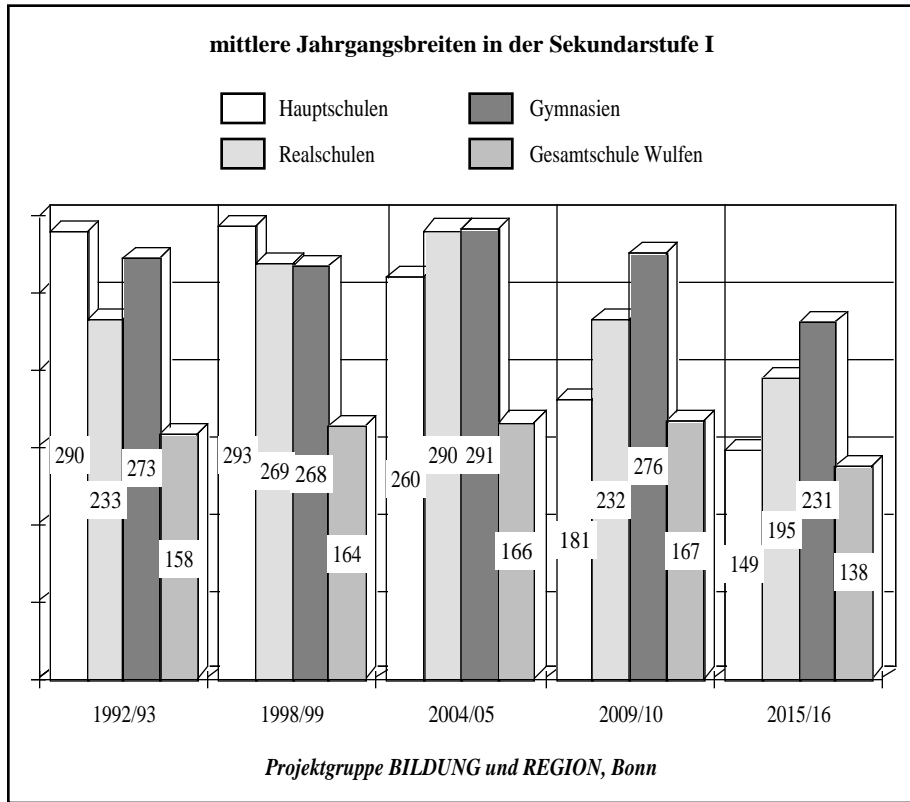
Die in der Sekundarstufe I 6,0-zügige **Gesamtschule Wulfen** wird bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 1.016 auf 1.002 Schüler (6,0 Züge) nur wenig veränderte, im weiteren Verlauf jedoch bis zum Schuljahr 2015/16 auf im Mittel voraussichtlich 862 Schüler (5,1 Züge) zurückgehende Schülerzahlen haben; ihre Oberstufe wird längerfristig 2,5-zügig bleiben.

Die Schulen des gegliederten Schulwesens sind in den anschließenden Teilkapiteln dokumentiert.

Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

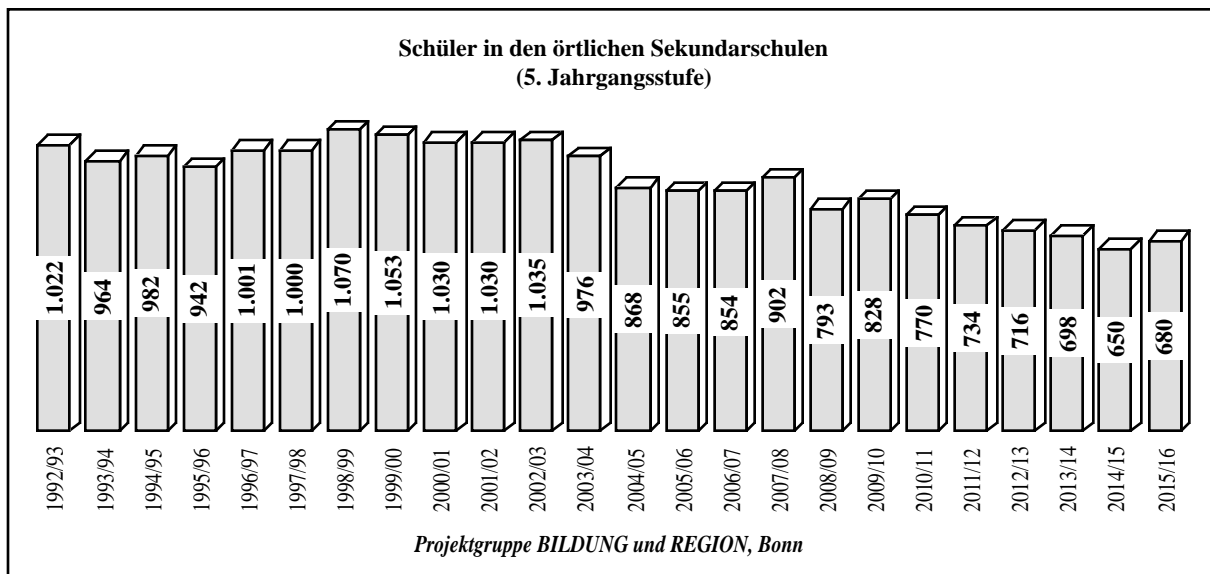
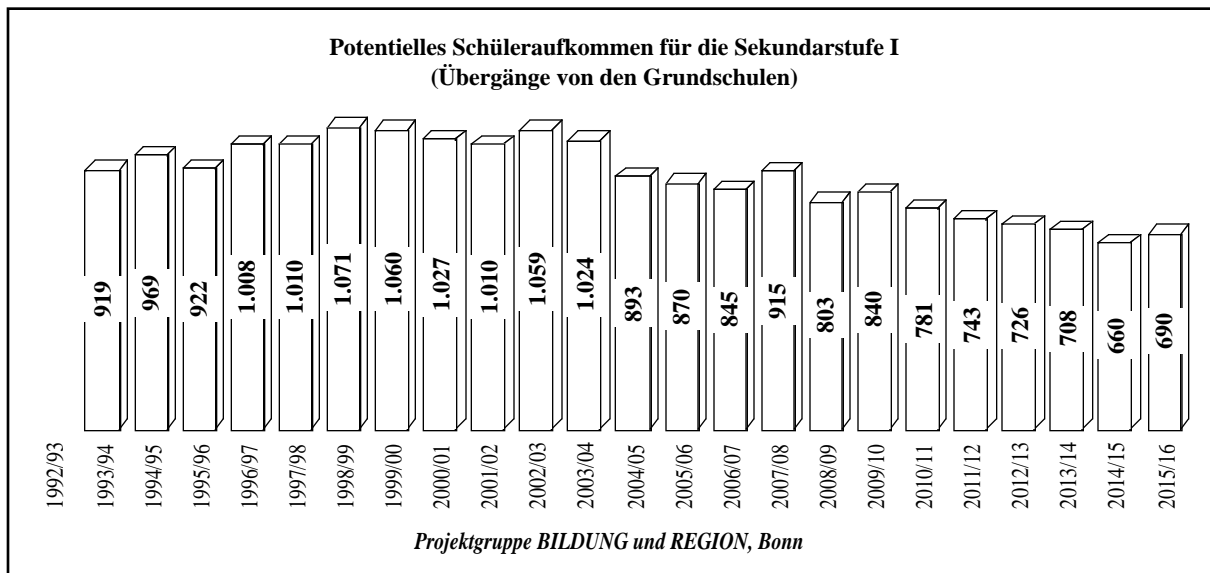


Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen



Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen der Stadt Dorsten													
1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Ø* 93-97	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03
	919	969	922	1.008	1.010	990	1.071	1.060	1.027	1.010	1.059	1.024	1.034
2004/05		5,4%	-4,9%	9,3%	0,2%		6,0%	-1,0%	-3,1%	-1,7%	4,9%	-3,3%	
100	102,9	108,5	103,2	112,9	113,1	110,9	119,9	118,7	115,0	113,1	118,6	114,7	115,8
Züge**	32,8	34,6	32,9	36,0	36,1	35,4	38,3	37,9	36,7	36,1	37,8	36,6	36,9
2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15
893	870	845	915	803	840	845	781	743	726	708	660	690	692
-12,8%	-2,6%	-2,9%	8,3%	-12,2%	4,6%		-7,0%	-4,9%	-2,3%	-2,5%	-6,8%	4,5%	
100,0	97,4	94,6	102,5	89,9	94,1	94,6	87,5	83,2	81,3	79,3	73,9	77,3	77,5
31,9	31,1	30,2	32,7	28,7	30,0	30,2	27,9	26,5	25,9	25,3	23,6	24,6	24,7
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I																							
11 Sekundarschulen insg.																			Stadt Dorsten				
Schüler und Klassen im Schuljahr																							
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert							
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.											
5	1.022	37	964	38	982	37	942	37	1.001	37	1.000	36	1.017			100,0							
6	1.024	38	1.028	37	979	38	1.002	38	944	36	1.025	37	1.012	2,9%		102,9							
7	967	36	1.030	38	1.038	37	1.000	38	999	38	952	37	997	0,1%		103,1							
8	930	36	941	35	1.012	37	1.044	39	998	38	1.018	39	990	0,4%		103,4							
9	922	33	916	36	940	35	983	37	1.032	38	977	37	988	-2,3%		101,1							
10	853	35	837	34	817	34	844	35	912	37	963	38	902	-8,3%		92,7							
Summe	5.718	215	5.716	218	5.768	220	5.815	224	5.886	224	5.935	224	5.906										
Jhg./Züge**	953	34,0	953	34,0	961	34,3	969	34,6	981	35,0	989	35,3	984		2006/07 = 100								
Freq./Sch.	26,6	11	26,2	11	26,2	11	26,0	11	26,3	11	26,5	11		Ø 1992-98		103,7							
													99,5%	Strukturquote									
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert							
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.											
5	1.070	40	1.053	40	1.030	38	1.030	38	1.035	38	976	37	907			100,0							
6	1.048	39	1.082	41	1.088	42	1.076	39	1.055	39	1.068	40	963	2,8%		102,8							
7	1.018	38	1.017	38	1.080	41	1.092	42	1.079	40	1.083	40	1.008	0,7%		103,5							
8	950	38	1.023	39	1.033	39	1.049	39	1.090	42	1.090	41	1.062	0,8%		104,3							
9	987	37	924	37	956	38	1.005	39	1.007	39	1.059	41	1.056	-1,2%		103,1							
10	887	37	911	38	869	36	882	37	915	37	915	38	944	-9,5%		93,3							
Summe	5.960	229	6.010	233	6.056	234	6.134	234	6.181	235	6.191	237	5.940										
Jhg./Züge**	993	35,5	1.002	35,8	1.009	36,0	1.022	36,5	1.030	36,8	1.032	36,9	990		2006/07 = 100								
Freq./Sch.	26,0	11	25,8	11	25,9	11	26,2	11	26,3	11	26,1	11		Ø 1998-06		104,3							
													98,7%	Strukturquote									
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																							
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **									
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.											
5	868	33	855	33	854	33	902	33	793	30	828	30	836		29,9								
6	1.018	38	874	34	881	33	875	32	926	34	811	31	866		30,9								
7	1.057	40	1.022	39	889	34	885	33	877	32	929	34	909		32,5								
8	1.086	39	1.062	40	1.042	39	894	32	888	33	884	31	911		32,5								
9	1.062	40	1.078	40	1.074	39	1.030	39	884	32	880	32	936		33,4								
10	957	40	980	39	955	38	973	37	934	35	803	29	892		31,9								
Summe	6.048	230	5.871	225	5.695	216	5.559	206	5.302	196	5.135	187	5.350										
Jhg./Züge**	1.008	36,0	979	34,9	949	33,9	927	33,1	884	31,6	856	30,6	892		2006/07 = 100								
Freq./Sch.	26,3	11	26,1		26,4		27,0		27,1		27,5			Ø 2004-09		93,9							
													98,4%	Strukturquote									
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																							
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **									
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.											
5	770	27	734	27	716	27	698	27	650	25	680	25	682		24,4								
6	849	31	790	27	751	27	733	27	715	27	665	26	707		25,3								
7	817	30	851	31	793	28	753	27	737	26	719	26	743		26,5								
8	936	35	823	30	859	31	798	28	759	27	742	26	773		27,6								
9	877	31	927	36	817	29	852	29	793	28	754	26	797		28,5								
10	527	20	538	20	571	20	499	18	519	19	484	18	506		18,1								
Summe	4.776	174	4.663	171	4.507	162	4.333	156	4.173	152	4.044	147	4.208		2006/07 = 100								
Jhg./Züge**	796	28,4	777	27,8	751	26,8	722	25,8	696	24,8	674	24,1	701		Ø 2010-15	73,9							
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS															
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn													

Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I																
5 Hauptschulen													Stadt Dorsten			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	298	12	306	14	273	12	282	13	279	12	272	11	274		100,0	
6	316	13	303	12	310	14	301	13	299	12	309	12	305	10,0%	110,0	
7	303	12	325	13	314	13	322	14	308	13	306	13	311	1,9%	112,0	
8	292	13	294	12	323	13	322	13	320	14	332	14	316	1,4%	113,6	
9	271	11	272	12	290	12	310	13	311	13	305	13	308	-4,6%	108,4	
10	258	12	237	12	233	11	246	12	267	13	283	13	264	-13,0%	94,4	
Summe	1.738	73	1.737	75	1.743	75	1.783	78	1.784	77	1.807	76	1.778			
Jhg./Züge**	290	12,1	290	12,1	291	12,1	297	12,4	297	12,4	301	12,5	296		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	23,8	5	23,2	5	23,2	5	22,9	5	23,2	5	23,8	5			Ø 1992-98 133,2	
													26,8%	Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	265	12	285	13	220	10	247	10	232	10	217	10	186		100,0	
6	306	14	292	13	325	15	257	11	269	11	265	12	220	9,3%	109,3	
7	311	13	302	13	295	13	342	15	283	12	295	12	257	7,4%	117,4	
8	300	14	321	14	324	14	298	12	354	15	309	13	294	3,7%	121,8	
9	314	12	293	13	286	13	302	14	280	13	332	14	291	-3,2%	118,0	
10	260	13	268	13	266	12	267	13	252	12	238	12	256	-14,2%	101,2	
Summe	1.756	78	1.761	79	1.716	77	1.713	75	1.670	73	1.656	73	1.504			
Jhg./Züge**	293	12,2	294	12,2	286	11,9	286	11,9	278	11,6	276	11,5	251		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	22,5	5	22,3	5	22,3	5	22,8	5	22,9	5	22,7	5			Ø 1998-06 112,7	
													20,2%	Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	167	8	171	9	160	8	176	7	152	6	155	6	160	6,7		
6	251	11	173	9	179	9	173	8	192	8	165	7	177	7,4		
7	271	12	266	12	195	10	193	9	186	8	207	8	201	8,4		
8	290	12	274	12	285	12	202	8	199	9	195	8	210	8,8		
9	304	12	285	11	269	11	276	12	195	8	193	8	220	9,2		
10	278	14	261	12	247	11	233	11	239	10	168	6	211	8,8		
Summe	1.561	69	1.430	65	1.335	61	1.253	55	1.163	49	1.083	43	1.179			
Jhg./Züge**	260	10,8	238	9,9	223	9,3	209	8,7	194	8,1	181	7,5	197		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	22,6	5	22,0		21,9		22,8		23,7		25,2				Ø 2004-09 88,3	
													18,0%	Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	145	6	139	6	134	6	131	6	122	6	129	6	129	5,4		
6	169	7	157	6	149	6	146	6	143	6	132	6	141	5,9		
7	178	7	182	7	170	7	161	6	157	6	154	6	159	6,6		
8	215	10	186	7	191	7	177	6	168	6	163	6	171	7,1		
9	189	8	209	10	181	6	185	6	172	6	164	6	174	7,3		
10	168	7	163	7	181	6	156	6	159	6	149	6	156	6,5		
Summe	1.064	45	1.036	43	1.006	38	956	36	921	36	891	36	930		2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	177	7,4	173	7,2	168	7,0	159	6,6	154	6,4	149	6,2	155		Ø 2010-15 69,7	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS								
* trendgewichtetes Mittel																
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																

Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I																					
3 Realschulen																		Stadt Dorsten			
Schüler und Klassen im Schuljahr																					
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert					
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98								
5	223	8	240	9	244	9	273	10	259	9	282	10	283		100,0						
6	264	9	234	8	248	9	246	9	268	10	259	9	267	0,5%	100,5						
7	232	8	277	9	245	9	258	9	252	9	269	10	262	1,9%	102,4						
8	242	9	229	8	273	9	265	9	260	9	245	9	259	-0,2%	102,2						
9	237	8	240	9	226	8	269	9	267	9	268	9	255	-0,3%	101,9						
10	197	7	221	8	231	9	214	8	253	9	250	9	244	-6,4%	95,4						
Summe	1.395	49	1.441	51	1.467	53	1.525	54	1.559	55	1.573	56	1.570								
Jhg./Züge**	233	8,3	240	8,6	245	8,7	254	9,1	260	9,3	262	9,4	262	2006/07 = 100							
Freq./Sch.	28,5	3	28,3	3	27,7	3	28,2	3	28,3	3	28,1	3		Ø 1992-98 = 98,7							
													27,7%		Strukturquote						
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert					
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06								
5	311	11	315	11	314	11	319	11	293	10	274	10	247		100,0						
6	286	10	311	11	327	11	319	11	327	11	290	10	263	2,6%	102,6						
7	264	9	275	10	312	11	325	11	323	11	327	11	289	1,0%	103,6						
8	267	10	262	9	281	10	307	11	311	11	313	11	300	-0,3%	103,3						
9	238	9	253	10	258	9	268	10	298	11	306	11	305	0,1%	103,4						
10	249	9	234	9	245	10	233	9	258	10	288	11	288	-4,7%	98,5						
Summe	1.615	58	1.650	60	1.737	62	1.771	63	1.810	64	1.798	64	1.692								
Jhg./Züge**	269	9,6	275	9,8	290	10,3	295	10,5	302	10,8	300	10,7	282	2006/07 = 100							
Freq./Sch.	27,8	3	27,5	3	28,0	3	28,1	3	28,3	3	28,1	3		Ø 1998-06 = 106,3							
													26,9%		Strukturquote						
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																					
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **							
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09								
5	242	9	201	7	235	8	244	9	214	8	224	8	225	8,0							
6	282	10	247	9	211	7	241	8	251	9	220	8	233	8,3							
7	286	10	284	10	256	9	214	7	243	8	253	9	246	8,8							
8	334	11	291	10	281	10	256	9	212	7	242	8	243	8,7							
9	303	11	328	12	309	10	281	10	255	9	212	7	252	9,0							
10	295	11	303	11	299	12	293	10	269	10	243	9	268	9,6							
Summe	1.742	62	1.654	59	1.591	56	1.529	53	1.444	51	1.394	49	1.467								
Jhg./Züge**	290	10,4	276	9,8	265	9,5	255	9,1	241	8,6	232	8,3	245	2006/07 = 100							
Freq./Sch.	28,1	3	28,0		28,4		28,8		28,3		28,4			Ø 2004-09 = 92,2							
													26,6%		Strukturquote						
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																					
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **							
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15								
5	208	7	198	7	194	7	189	7	176	6	183	6	184	6,6							
6	230	8	215	7	203	7	199	7	193	7	180	7	191	6,8							
7	223	8	232	8	216	7	205	7	201	7	196	7	202	7,2							
8	252	9	222	8	231	8	215	7	204	7	200	7	208	7,4							
9	243	8	254	9	224	8	233	8	217	7	205	7	217	7,8							
10	202	7	231	8	241	9	212	7	221	8	206	7	215	7,7							
Summe	1.358	47	1.352	47	1.309	46	1.253	43	1.212	42	1.170	41	1.217	2006/07 = 100							
Jhg./Züge**	226	8,1	225	8,0	218	7,8	209	7,5	202	7,2	195	7,0	203	Ø 2010-15 = 76,5							
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS													
* trendgewichtetes Mittel																					
													** Frequenz		28		RS/GY/GS		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn		

Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I																								Stadt Dorsten	
2		Gymnasien																							
Schüler und Klassen im Schuljahr																									
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert									
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98												
5	338	11	255	9	298	10	237	8	296	10	279	9	288		100,0										
6	283	10	330	11	258	9	287	10	232	8	294	10	276	-0,6%	99,4										
7	280	10	271	10	313	11	262	9	280	10	231	8	269	-1,9%	97,5										
8	272	9	272	9	259	9	290	11	258	9	282	10	260	-0,4%	97,1										
9	240	8	266	9	269	9	244	9	279	10	233	9	260	-5,0%	92,3										
10	225	8	231	8	234	9	234	9	232	9	269	10	239	-5,6%	87,1										
Summe	1.638	56	1.625	56	1.631	57	1.554	56	1.577	56	1.588	56	1.592												
Jhg./Züge**	273	9,8	271	9,7	272	9,7	259	9,3	263	9,4	265	9,5	265	2006/07 = 100											
Freq./Sch.	29,3	2	29,0	2	28,6	2	27,8	2	28,2	2	28,4	2		Ø 1992-98	90,8										
													28,2%	Strukturquote											
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert									
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06												
5	306	10	287	10	330	11	318	11	324	11	302	10	300		100,0										
6	281	9	295	10	282	10	330	11	310	11	326	11	306	0,5%	100,5										
7	286	10	280	9	295	10	279	10	313	11	303	11	294	-4,1%	96,4										
8	236	8	284	10	268	9	278	10	273	10	304	11	296	-1,3%	95,1										
9	274	10	228	8	258	10	273	9	269	9	256	9	285	-3,2%	92,1										
10	222	9	258	10	217	8	240	9	253	9	248	9	263	-3,9%	88,5										
Summe	1.605	56	1.632	57	1.650	58	1.718	60	1.742	61	1.739	61	1.744												
Jhg./Züge**	268	9,6	272	9,7	275	9,8	286	10,2	290	10,4	290	10,4	291	2006/07 = 100											
Freq./Sch.	28,7	2	28,6	2	28,4	2	28,6	2	28,6	2	28,5	2		Ø 1998-06	99,5										
													32,6%	Strukturquote											
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																									
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **											
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09												
5	295	10	300	10	288	10	305	11	270	10	284	10	285	10,2											
6	309	10	292	10	305	10	290	10	306	11	270	10	288	10,3											
7	314	11	295	10	277	9	293	10	278	10	293	11	287	10,3											
8	295	10	310	11	298	10	273	9	289	10	274	9	282	10,1											
9	280	10	294	10	304	10	289	10	265	9	280	10	280	10,0											
10	254	9	275	10	281	10	291	10	277	10	255	9	270	9,6											
Summe	1.747	60	1.766	61	1.753	59	1.741	60	1.685	60	1.656	59	1.692												
Jhg./Züge**	291	10,4	294	10,5	292	10,4	290	10,4	281	10,0	276	9,9	282	2006/07 = 100											
Freq./Sch.	29,1	2	29,0		29,7		29,0		28,1		28,1			Ø 2004-09	96,5										
													34,1%	Strukturquote											
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																									
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **											
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15												
5	264	9	251	9	245	9	239	9	222	8	233	8	233	8,3											
6	285	10	265	9	253	9	246	9	240	9	224	8	238	8,5											
7	260	9	273	10	254	9	242	9	237	8	231	8	239	8,5											
8	290	10	257	9	270	10	251	9	240	9	235	8	244	8,7											
9	267	9	280	10	249	9	262	9	244	9	233	8	245	8,8											
Summe	1.366	47	1.326	47	1.271	46	1.240	45	1.183	43	1.156	40	1.199	2006/07 = 100											
Jhg./Züge**	273	9,8	265	9,5	254	9,1	248	8,9	237	8,5	231	8,3	240	Ø 2010-15	68,4										
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS																	
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz		28	RS/GY/GS		Projektgruppe		BILDUNG und REGION, Bonn												

Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II															
2	Gymnasien												Stadt Dorsten		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	338	11	255	9	298	10	237	8	296	10	279	9	288		100,0
10	225	8	231	8	234	9	234	9	232	9	269	10	239		87,1
Summe	1.638	56	1.625	56	1.631	57	1.554	56	1.577	56	1.588	56	1.592		
11	215		244		238		264		239		240		262	7,0%	93,2
12	236		210		240		228		243		238		236	-2,8%	90,6
13	198		214		197		230		226		226		219	-7,2%	84,0
Summe	649		668		675		722		708		704		717	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	216	11,1	223	11,4	225	11,5	241	12,3	236	12,1	235	12,0	239	Ø 1992-98	88,5
Σ SI+SII	2.287	10,2	2.293	10,3	2.306	10,3	2.276	10,3	2.285	10,3	2.292	10,3	2.309	SI+SII	90,1
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	306	10	287	10	330	11	318	11	324	11	302	10	300		100,0
10	222	9	258	10	217	8	240	9	253	9	248	9	263		88,5
Summe	1.605	56	1.632	57	1.650	58	1.718	60	1.742	61	1.739	61	1.744		
11	296		247		278		236		249		275		278	9,0%	96,4
12	236		288		236		261		236		240		254	-2,5%	94,0
13	212		214		268		225		244		225		236	-8,1%	86,4
Summe	744		749		782		722		729		740		768	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	248	12,7	250	12,8	261	13,4	241	12,3	243	12,5	247	12,6	256	Ø 1998-06	94,8
Σ SI+SII	2.349	10,6	2.381	10,7	2.432	11,0	2.440	10,9	2.471	11,1	2.479	11,1	2.512	SI+SII	98,0
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	295	10	300	10	288	10	305	11	270	10	284	10	285	10,2	
10	254	9	275	10	281	10	291	10	277	10	255	9	270	9,6	
Summe	1.747	60	1.766	61	1.753	59	1.741	60	1.685	60	1.656	59	1.692		
11	268		257		320		307		318		301		306	15,7	
12	269		268		246		311		298		309		298	15,3	
13	213		249		244		226		284		272		263	13,5	
Summe	750		774		810		844		900		882		867	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	250	12,8	258	13,2	270	13,8	281	14,4	300	15,4	294	15,1	289	Ø 2004-09	107,0
Σ SI+SII	2.497	11,2	2.540	11,4	2.563	11,6	2.585	11,7	2.585	11,8	2.538	11,6	2.559	SI+SII	99,8
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	264	9	251	9	245	9	239	9	222	8	233	8	233	8,3	
9	267	10	280	10	249	9	262	9	244	9	233	8	245	8,8	
Summe	1.366	47	1.326	47	1.271	46	1.240	45	1.183	43	1.156	40	1.199		
10	585		292		307		273		286		267		282	14,5	
11	293		569		284		299		265		278		292	15,0	
12	281		268		521		259		272		242		282	14,5	
Summe	1.159		1.129		1.112		831		823		787		856	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	386	19,8	376	19,3	371	19,0	277	14,2	274	14,1	262	13,5	285	Ø 2010-15	105,7
Σ SI+SII	2.525	13,5	2.455	13,2	2.383	12,8	2.071	10,9	2.006	10,6	1.943	10,2	2.055	SI+SII	80,2
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		19,5		S II						
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I																			
1 Gesamtschule Wulfen																		Stadt Dorsten	
Schüler und Klassen im Schuljahr																			
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert				
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.							
5	163	6	163	6	167	6	150	6	167	6	167	6	172		100,0				
6	161	6	161	6	163	6	168	6	145	6	163	6	164	0,8%	100,8				
7	152	6	157	6	166	6	158	6	159	6	146	6	155	-2,5%	98,2				
8	124	5	146	6	157	6	167	6	160	6	159	6	155	0,5%	98,7				
9	174	6	138	6	155	6	160	6	175	6	171	6	165	3,8%	102,5				
10	173	8	148	6	119	5	150	6	160	6	161	6	155	-6,8%	95,5				
Summe	947	37	913	36	927	35	953	36	966	36	967	36	966						
Jhg./Züge**	158	5,6	152	5,4	155	5,5	159	5,7	161	5,8	161	5,8	161	2006/07 = 100					
Freq./Sch.	25,6	1	25,4	1	26,5	1	26,5	1	26,8	1	26,9	1		Ø 1992-98	95,1				
													16,8%	Strukturquote					
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert				
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.							
5	188	7	166	6	166	6	146	6	186	7	183	7	174		100,0				
6	175	6	184	7	154	6	170	6	149	6	187	7	174	-0,3%	99,7				
7	157	6	160	6	178	7	146	6	160	6	158	6	168	-0,3%	99,4				
8	147	6	156	6	160	6	166	6	152	6	164	6	172	1,5%	100,9				
9	161	6	150	6	154	6	162	6	160	6	165	7	175	3,3%	104,3				
10	156	6	151	6	141	6	142	6	152	6	141	6	137	-18,9%	84,6				
Summe	984	37	967	37	953	37	932	36	959	37	998	39	1.000						
Jhg./Züge**	164	5,9	161	5,8	159	5,7	155	5,5	160	5,7	166	5,9	167	2006/07 = 100					
Freq./Sch.	26,6	1	26,1	1	25,8	1	25,9	1	25,9	1	25,6	1		Ø 1998-06	98,4				
													18,9%	Strukturquote					
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **					
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.							
5	164	6	183	7	171	7	177	6	157	6	165	6	166	5,9					
6	176	7	162	6	186	7	171	6	177	6	156	6	168	6,0					
7	186	7	177	7	161	6	185	7	170	6	176	6	175	6,3					
8	167	6	187	7	178	7	163	6	188	7	173	6	176	6,3					
9	175	7	171	7	192	8	184	7	169	6	195	7	184	6,6					
10	130	6	141	6	128	5	156	6	149	5	137	5	143	5,1					
Summe	998	39	1.021	40	1.016	40	1.036	38	1.010	36	1.002	36	1.012						
Jhg./Züge**	166	5,9	170	6,1	169	6,0	173	6,2	168	6,0	167	6,0	169	2006/07 = 100					
Freq./Sch.	25,6	1	25,5		25,4		27,3		28,1		27,8			Ø 2004-09	99,6				
													19,6%	Strukturquote					
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **					
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.							
5	153	5	146	5	143	5	139	5	130	5	135	5	136	4,9					
6	165	6	153	5	146	5	142	5	139	5	129	5	137	4,9					
7	156	6	164	6	153	5	145	5	142	5	138	5	143	5,1					
8	179	6	158	6	167	6	155	6	147	5	144	5	150	5,4					
9	178	6	184	7	163	6	172	6	160	6	152	5	161	5,8					
10	157	6	144	5	149	5	131	5	139	5	129	5	135	4,8					
Summe	988	35	949	34	921	32	884	32	857	31	827	30	862	2006/07 = 100					
Jhg./Züge**	165	5,9	158	5,6	154	5,5	147	5,3	143	5,1	138	4,9	144	Ø 2010-15	84,8				
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS											
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn									

Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

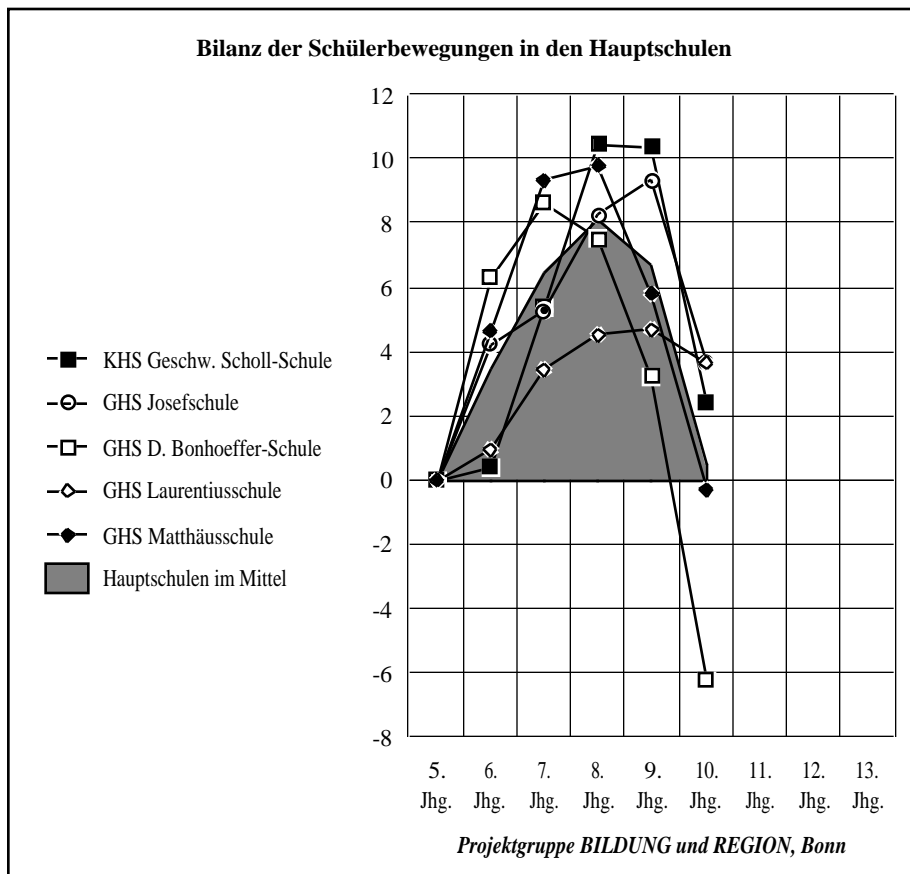
Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II															
1 Gesamtschule Wulfen													Stadt Dorsten		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	163	6	163	6	167	6	150	6	167	6	167	6	172		100,0
10	173	8	148	6	119	5	150	6	160	6	161	6	155		95,5
Summe	947	37	913	36	927	35	953	36	966	36	967	36	966		
11	80		73		47		45		58		84		68	-55,2%	42,8
12	54		73		71		51		40		53		60	-7,9%	39,4
13	59		43		66		65		45		36		48	-9,2%	35,8
Summe	193		189		184		161		143		173		176		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	64	3,3	63	3,2	61	3,1	54	2,8	48	2,4	58	3,0	59	Ø 1992-98	125,7
Σ SI+SII	1.140	4,9	1.102	4,7	1.111	4,7	1.114	4,7	1.109	4,6	1.140	4,8	1.142	SI+SII	98,8
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	188	7	166	6	166	6	146	6	186	7	183	7	174		100,0
10	156	6	151	6	141	6	142	6	152	6	141	6	137		84,6
Summe	984	37	967	37	953	37	932	36	959	37	998	39	1.000		
11	72		70		59		49		50		38		52	-62,6%	31,6
12	76		68		61		55		49		48		43	-5,9%	29,8
13	49		68		56		48		46		39		39	-15,5%	25,2
Summe	197		206		176		152		145		125		134		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	66	3,4	69	3,5	59	3,0	51	2,6	48	2,5	42	2,1	45	Ø 1998-06	95,7
Σ SI+SII	1.181	5,0	1.173	5,0	1.129	4,8	1.084	4,6	1.104	4,6	1.123	4,7	1.134	SI+SII	98,1
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	164	6	183	7	171	7	177	6	157	6	165	6	166	5,9	
10	130	6	141	6	128	5	156	6	149	5	137	5	143	5,1	
Summe	998	39	1.021	40	1.016	40	1.036	38	1.010	36	1.002	36	1.012		
11	47		40		71		48		58		56		56	2,9	
12	41		39		38		67		45		55		52	2,7	
13	45		36		31		32		56		38		41	2,1	
Summe	133		115		140		147		159		149		149	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	44	2,3	38	2,0	47	2,4	49	2,5	53	2,7	50	2,5	50	Ø 2004-09	106,4
Σ SI+SII	1.131	4,7	1.136	4,7	1.156	4,8	1.183	4,9	1.169	4,9	1.151	4,8	1.161	SI+SII	100,4
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	153	5	146	5	143	5	139	5	130	5	135	5	136	4,9	
10	157	6	144	5	149	5	131	5	139	5	129	5	135	4,8	
Summe	988	35	949	34	921	32	884	32	857	31	827	30	862		
11	52		60		55		57		50		53		53	2,7	
12	52		49		56		52		53		47		51	2,6	
13	46		44		41		47		44		45		45	2,3	
Summe	150		153		152		156		147		145		149	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	50	2,6	51	2,6	51	2,6	52	2,7	49	2,5	48	2,5	50	Ø 2010-15	106,4
Σ SI+SII	1.138	4,8	1.102	4,6	1.073	4,5	1.040	4,4	1.004	4,2	972	4,1	1.011	SI+SII	87,5
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		19,5		S II						
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

6.1 Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Die Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen werden vom stadtreionalen Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I bestimmt und berücksichtigen die - schulspezifisch für jede einzelne Schule aus ihrer eigenen bisherigen Entwicklung abgeleiteten - auf den Zu- und Abgängen sowie den Wiederholern beruhenden Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe.

jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen [°]												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
KHS Geschw. Scholl-Schule	100	101	110	120	120	105	109					
GHS Josefschule	100	116	120	131	135	114	119					
GHS D. Bonhoeffer-Schule	100	116	122	119	108	84	108					
GHS Laurentiuschule	100	103	111	114	115	111	109					
GHS Matthäusschule	100	113	126	127	116	99	114					
Hauptschulen insg.	100	109	117	122	118	101	111					
[°] kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)							Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

In absoluten Schülerzahlen zeigen diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2006/07 abbilden, die folgenden Schülerbewegungen:



Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Bei diesen Schülerbewegungen zeigt sich, daß die jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe in den Hauptschulen der Stadt Dorsten insgesamt zu einem mittleren Schülerzuwachs von 11% führen. Dieser Schülerzugang der Hauptschulen erreicht in der 8. Jahrgangsstufe mit den höchsten Schülerzahlen Zuwächse von 14% bis 31%.

Die Schülerzahlen der in der Stadt Dorsten angebotenen fünf Hauptschulen sind insgesamt von 1.778 Schülern im Mittel der Schuljahre 1992/93 bis 1998/99 - damit lagen sie damals noch 33% über dem Stand des Schuljahres 2006/07 - auf 1.504 Schüler im Mittel der letzten Schuljahre 1998/99 bis 2006/07 zurückgegangen.

Bis zum Schuljahr 2009/10 werden sich die Schülerzahlen im Mittel nochmals um 12% auf 1.179 Schüler verringern und danach bis zum Schuljahr 2015/16 mit voraussichtlich dann nur noch 930 Schülern auf eine Größe sinken, die 30% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 liegen wird.

Die 2,4-zügige **KHS Geschw. Scholl-Schule** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 347 auf 314 Schüler (2,2 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 279 Schüler (1,9 Züge) haben.

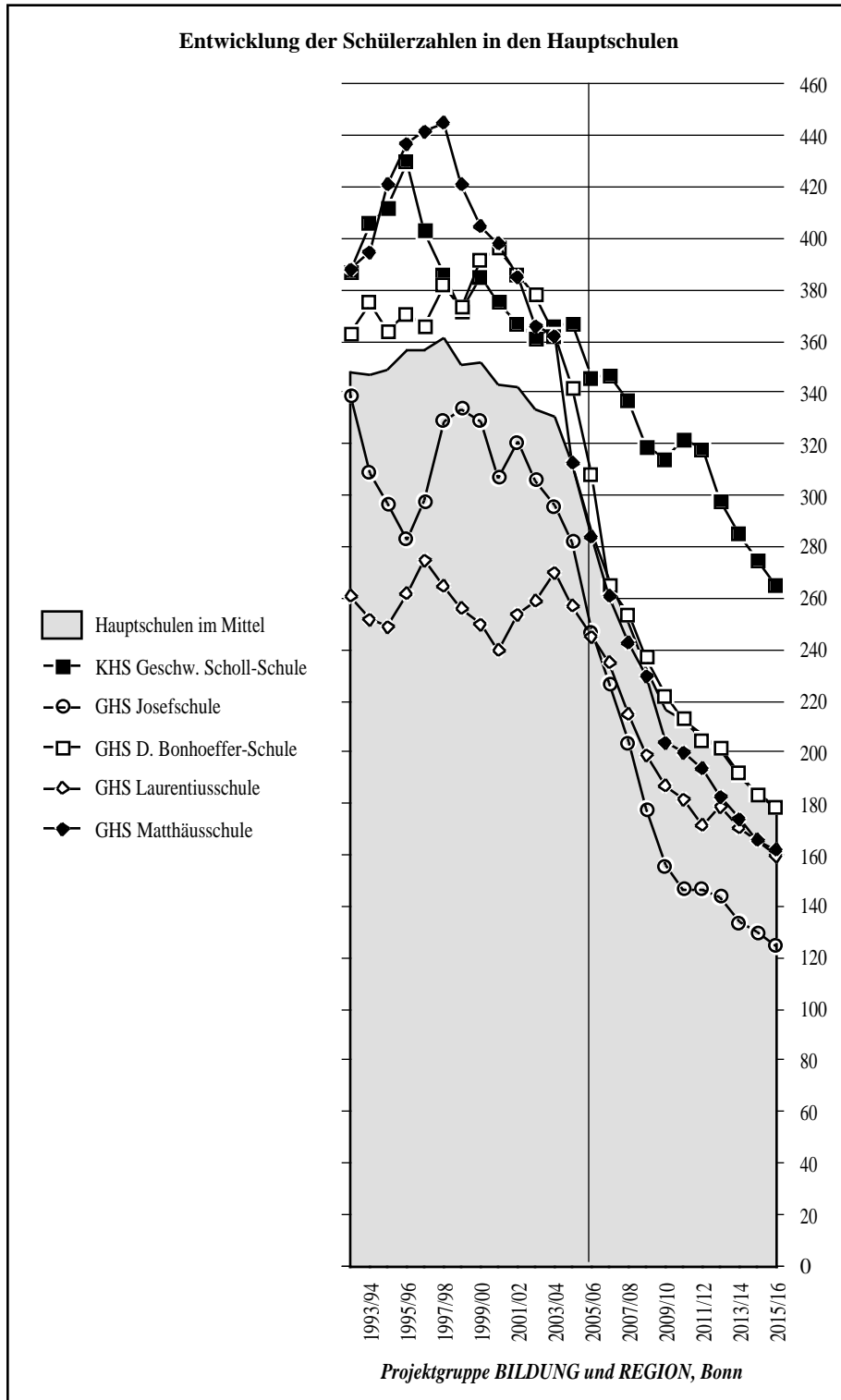
Die 1,6-zügige **GHS Josefschule** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 227 auf 156 Schüler (1,1 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 131 Schüler (0,9 Züge) haben.

Die 1,8-zügige **GHS D. Bonhoeffer-Schule** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 265 auf 222 Schüler (1,5 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 186 Schüler (1,3 Züge) haben.

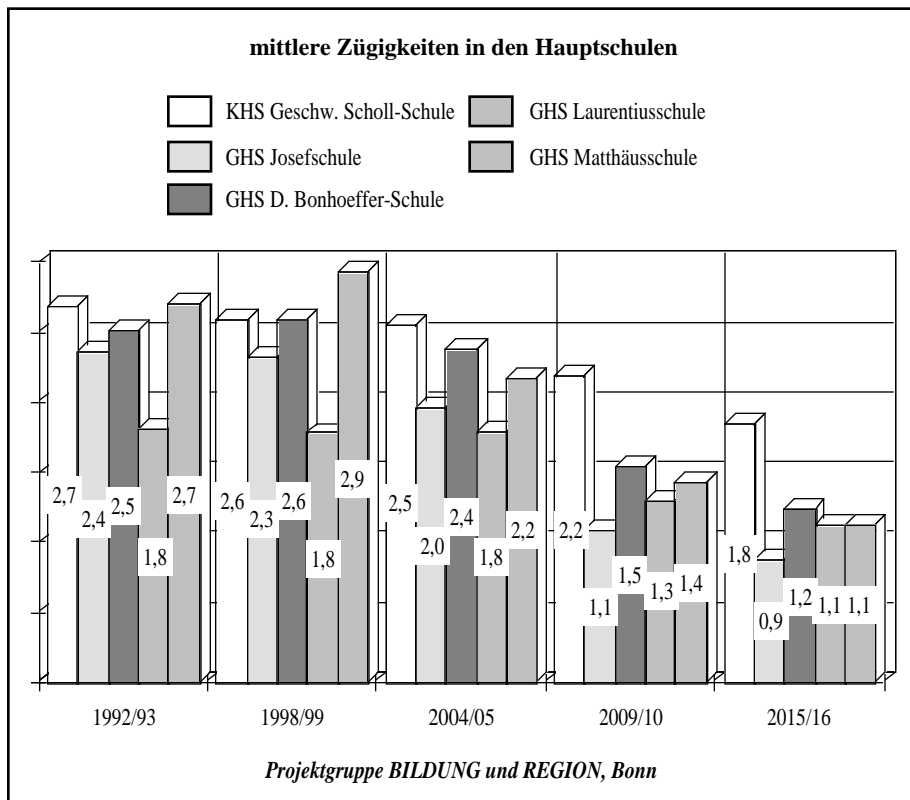
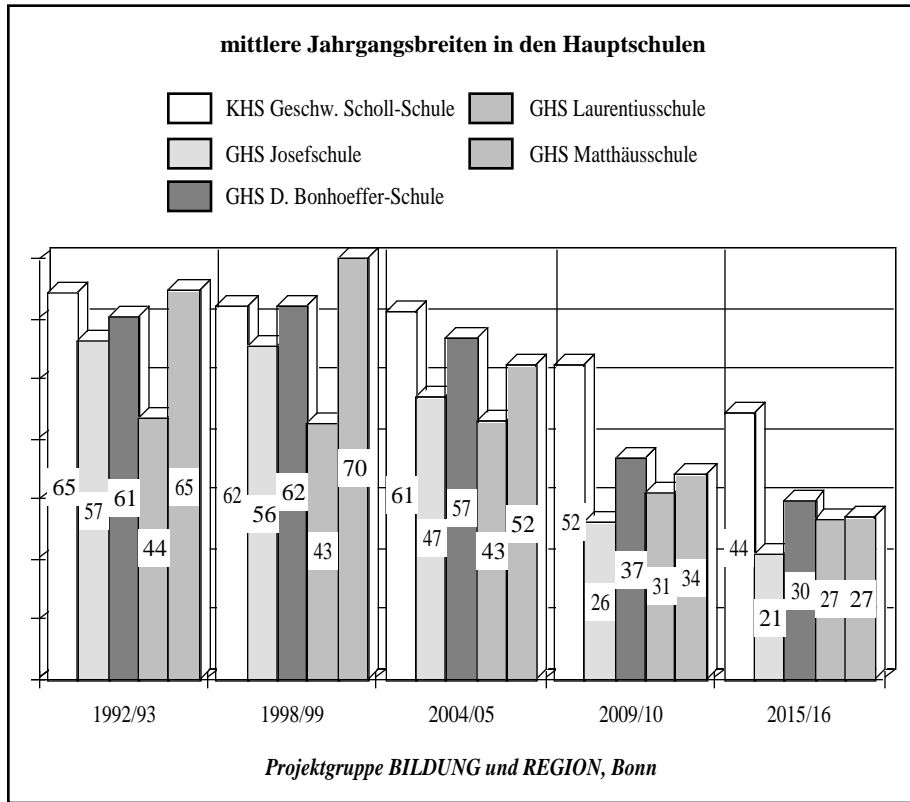
Die 1,6-zügige **GHS Laurentiusschule** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 235 auf 187 Schüler (1,3 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 165 Schüler (1,1 Züge) haben.

Die 1,8-zügige **GHS Matthäusschule** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 261 auf 204 Schüler (1,4 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 169 Schüler (1,2 Züge) haben.

Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

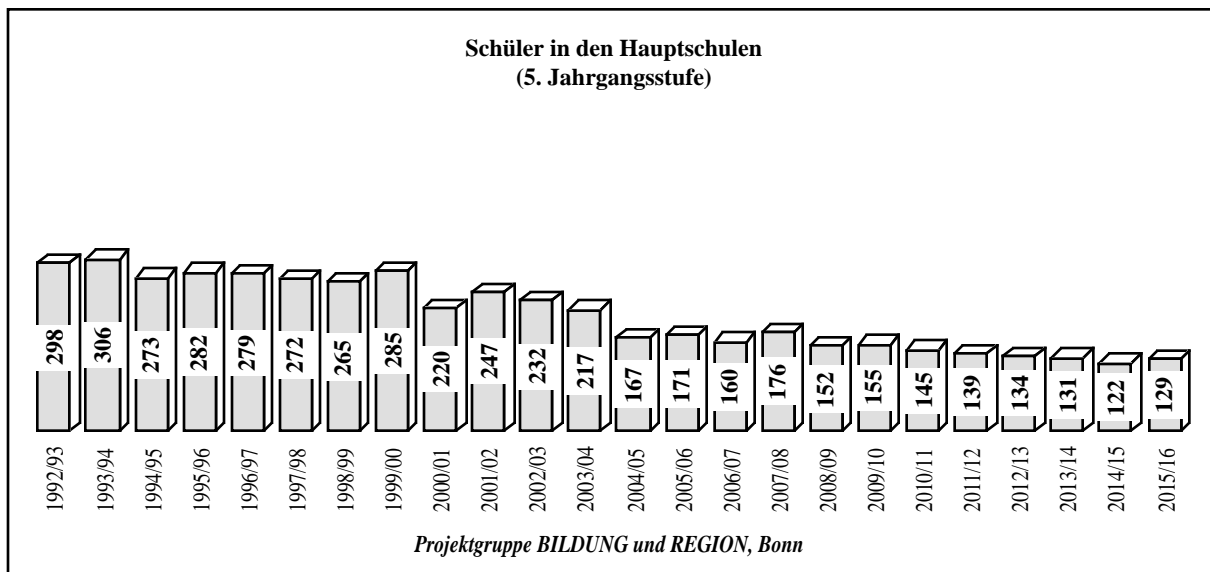
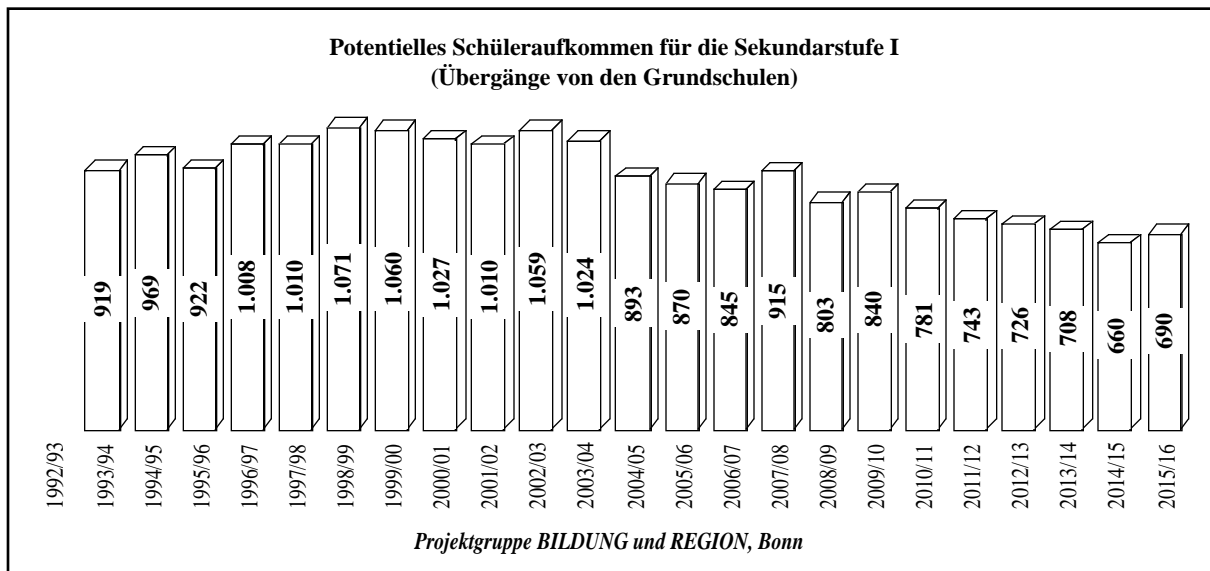


Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen



Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen der Stadt Dorsten													
1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Ø* 93-97	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03
	919	969	922	1.008	1.010	990	1.071	1.060	1.027	1.010	1.059	1.024	1.034
2004/05		5,4%	-4,9%	9,3%	0,2%		6,0%	-1,0%	-3,1%	-1,7%	4,9%	-3,3%	
100	102,9	108,5	103,2	112,9	113,1	110,9	119,9	118,7	115,0	113,1	118,6	114,7	115,8
Züge**	32,8	34,6	32,9	36,0	36,1	35,4	38,3	37,9	36,7	36,1	37,8	36,6	36,9
2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15
893	870	845	915	803	840	845	781	743	726	708	660	690	692
-12,8%	-2,6%	-2,9%	8,3%	-12,2%	4,6%		-7,0%	-4,9%	-2,3%	-2,5%	-6,8%	4,5%	
100,0	97,4	94,6	102,5	89,9	94,1	94,6	87,5	83,2	81,3	79,3	73,9	77,3	77,5
31,9	31,1	30,2	32,7	28,7	30,0	30,2	27,9	26,5	25,9	25,3	23,6	24,6	24,7
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen													Hardt			
1 KHS Geschw. Scholl-Schule													Stadt Dorsten			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98			
5	68	3	73	3	69	3	73	3	54	2	52	2	58		100,0	
6	65	3	69	3	76	3	74	3	75	3	56	2	61	1,9%	101,9	
7	83	3	72	3	71	3	71	3	72	3	74	3	71	5,1%	107,1	
8	53	2	86	3	69	3	71	3	69	3	73	3	72	-0,8%	106,3	
9	55	2	52	2	81	3	66	3	70	3	68	3	69	-3,6%	102,5	
10	63	3	54	3	46	2	75	3	63	3	63	3	61	-11,2%	91,0	
Summe	387	16	406	17	412	17	430	18	403	17	386	16	392			
Jhg./Züge**	65	2,7	68	2,8	69	2,9	72	3,0	67	2,8	64	2,7	65		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	24,2	1	23,9	1	24,2	1	23,9	1	23,7	1	24,1	1			Ø 1992-98 113,0	
													5,7%	Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06			
5	55	2	63	3	51	2	60	2	54	2	52	2	52		100,0	
6	51	2	58	2	68	3	61	3	54	2	57	2	50	0,8%	100,8	
7	67	3	56	2	69	3	64	3	72	3	62	3	57	9,4%	110,3	
8	73	3	67	3	56	2	72	3	71	3	75	3	69	8,8%	120,1	
9	69	3	75	3	62	3	50	2	63	3	67	3	70	-0,1%	120,0	
10	57	3	66	3	69	3	60	3	47	2	53	3	59	-12,8%	104,6	
Summe	372	16	385	16	375	16	367	16	361	15	366	16	357			
Jhg./Züge**	62	2,6	64	2,7	63	2,6	61	2,5	60	2,5	61	2,5	60		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	23,3	1	24,1	1	23,4	1	22,9	1	24,1	1	22,9	1			Ø 1998-06 102,9	
													5,7%	Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09			
5	40	2	46	2	60	3	52	2	45	2	47	2	49	2,0		
6	58	2	38	2	44	2	60	3	52	2	46	2	50	2,1		
7	64	3	60	3	42	2	48	2	66	3	57	2	57	2,4		
8	69	3	70	3	66	3	46	2	52	2	72	3	61	2,5		
9	79	3	67	3	74	3	66	3	46	2	52	2	56	2,3		
10	57	3	65	3	61	3	65	3	58	2	40	2	52	2,2		
Summe	367	16	346	16	347	16	337	15	319	13	314	13	325			
Jhg./Züge**	61	2,5	58	2,4	58	2,4	56	2,3	53	2,2	52	2,2	54		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	22,9	1	21,6		21,7		22,5		24,5		24,2				Ø 2004-09 93,7	
													5,7%	Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15			
5	44	2	42	2	41	2	40	2	37	2	39	2	39	1,6		
6	48	2	44	2	42	2	41	2	40	2	37	2	40	1,7		
7	50	2	52	2	48	2	46	2	45	2	44	2	46	1,9		
8	62	3	55	2	57	2	53	2	50	2	49	2	51	2,1		
9	72	3	62	3	55	2	57	2	53	2	50	2	54	2,3		
10	46	2	63	3	55	2	48	2	50	2	46	2	49	2,0		
Summe	322	14	318	14	298	12	285	12	275	12	265	12	279		2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	54	2,2	53	2,2	50	2,1	48	2,0	46	1,9	44	1,8	47		Ø 2010-15 80,4	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS								
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen													Hervest				
1 GHS Josefschule													Stadt Dorsten				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98				
5	61	2	55	2	41	2	52	2	47	2	59	2	52		100,0		
6	44	2	58	2	59	2	41	2	57	2	52	2	57	9,8%	109,8		
7	48	2	48	2	50	2	54	2	45	2	57	2	51	-1,7%	108,0		
8	64	3	47	2	51	2	51	2	60	2	56	2	56	7,5%	116,1		
9	66	3	49	2	52	2	50	2	51	2	61	2	57	3,3%	119,9		
10	56	3	52	3	44	2	35	2	38	2	44	2	45	-18,3%	98,0		
Summe	339	15	309	13	297	12	283	12	298	12	329	12	318				
Jhg./Züge**	57	2,4	52	2,1	50	2,1	47	2,0	50	2,1	55	2,3	53	2006/07 = 100			
Freq./Sch.	22,6	1	23,8	1	24,8	1	23,6	1	24,8	1	27,4	1		Ø 1992-98	140,1		
													5,1%	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06				
5	51	2	50	2	36	2	52	2	40	2	35	2	27		100,0		
6	66	3	58	2	63	3	48	2	49	2	45	2	36	15,6%	115,6		
7	50	2	72	3	52	2	60	3	50	2	52	2	44	3,3%	119,5		
8	56	2	54	2	73	3	57	2	68	3	55	2	53	9,2%	130,5		
9	60	2	53	2	44	2	61	3	49	2	67	3	57	3,1%	134,6		
10	51	2	42	2	39	2	43	2	50	2	42	2	48	-15,6%	113,6		
Summe	334	13	329	13	307	14	321	14	306	13	296	13	265				
Jhg./Züge**	56	2,3	55	2,3	51	2,1	54	2,2	51	2,1	49	2,1	44	2006/07 = 100			
Freq./Sch.	25,7	1	25,3	1	21,9	1	22,9	1	23,5	1	22,8	1		Ø 1998-06	116,7		
													2,9%	Strukturquote			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09				
5	27	1	18	1	20	1	24	1	20	1	20	1	21	0,9			
6	41	2	32	2	22	1	23	1	28	1	23	1	25	1,0			
7	49	2	40	2	34	2	23	1	24	1	29	1	28	1,2			
8	50	2	51	2	49	2	37	2	25	1	26	1	31	1,3			
9	61	2	55	2	54	2	51	2	38	2	26	1	38	1,6			
10	54	3	51	2	48	2	46	2	43	2	32	1	40	1,7			
Summe	282	12	247	11	227	10	204	9	178	8	156	6	183				
Jhg./Züge**	47	2,0	41	1,7	38	1,6	34	1,4	30	1,2	26	1,1	31	2006/07 = 100			
Freq./Sch.	23,5	1	22,5		22,7		22,7		22,3		26,0			Ø 2004-09	80,6		
													2,4%	Strukturquote			
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15				
5	19	1	18	1	17	1	17	1	16	1	17	1	17	0,7			
6	23	1	22	1	21	1	20	1	20	1	18	1	20	0,8			
7	24	1	24	1	23	1	21	1	21	1	20	1	21	0,9			
8	32	1	27	1	27	1	25	1	24	1	23	1	24	1,0			
9	27	1	33	1	28	1	28	1	26	1	25	1	26	1,1			
10	22	1	23	1	28	1	23	1	23	1	22	1	23	1,0			
Summe	147	6	147	6	144	6	134	6	130	6	125	6	131	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	25	1,0	25	1,0	24	1,0	22	0,9	22	0,9	21	0,9	22	Ø 2010-15	57,7		
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS									
* trendgewichtetes Mittel																	
													** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	

Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen													Holsterhausen			
1 GHS D. Bonhoeffer-Schule													Stadt Dorsten			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98			
5	60	2	75	4	55	2	49	3	60	3	60	2	59		100,0	
6	85	3	60	2	67	4	67	3	50	2	72	3	69	20,3%	120,3	
7	56	2	87	3	68	3	71	3	67	3	65	3	69	7,0%	128,7	
8	67	3	50	2	78	3	63	3	70	3	65	3	63	-7,7%	118,8	
9	55	2	60	3	56	2	75	3	64	3	65	3	61	-9,1%	108,0	
10	40	2	43	2	40	2	46	2	55	3	55	3	52	-18,9%	87,6	
Summe	363	14	375	16	364	16	371	17	366	17	382	17	373			
Jhg./Züge**	61	2,5	63	2,6	61	2,5	62	2,6	61	2,5	64	2,7	62		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	25,9	1	23,4	1	22,8	1	21,8	1	21,5	1	22,5	1		Ø 1992-98	140,8	
														5,8%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06			
5	60	3	71	3	48	2	36	2	54	2	44	2	39		100,0	
6	79	4	80	4	88	4	56	2	52	2	65	3	52	16,2%	116,2	
7	71	3	69	3	70	3	91	4	66	3	57	2	59	5,1%	122,2	
8	56	3	70	3	74	3	72	3	86	4	72	3	62	-2,4%	119,2	
9	53	2	59	3	64	3	76	3	63	3	71	3	60	-9,1%	108,4	
10	54	3	43	2	52	2	55	3	57	3	53	3	50	-22,4%	84,1	
Summe	373	18	392	18	396	17	386	17	378	17	362	16	322			
Jhg./Züge**	62	2,6	65	2,7	66	2,8	64	2,7	63	2,6	60	2,5	54		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	20,7	1	21,8	1	23,3	1	22,7	1	22,2	1	22,6	1		Ø 1998-06	121,5	
														4,2%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09			
5	47	2	37	2	28	1	37	2	32	1	32	1	33		1,4	
6	50	2	49	2	44	2	33	1	43	2	37	2	39		1,6	
7	68	3	53	2	50	2	46	2	34	1	45	2	43		1,8	
8	50	2	62	3	55	2	49	2	45	2	33	1	43		1,8	
9	70	3	53	2	50	2	50	2	44	2	41	2	45		1,9	
10	57	3	54	3	38	2	39	2	39	2	34	1	38		1,6	
Summe	342	15	308	14	265	11	254	11	237	10	222	9	241			
Jhg./Züge**	57	2,4	51	2,1	44	1,8	42	1,8	40	1,6	37	1,5	40		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	22,8	1	22,0		24,1		23,1		23,7		24,7			Ø 2004-09	90,9	
														3,9%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15			
5	30	1	29	1	28	1	27	1	25	1	27	1	27		1,1	
6	38	2	35	1	33	1	33	1	32	1	30	1	31		1,3	
7	39	2	40	2	37	2	35	1	34	1	33	1	34		1,4	
8	44	2	38	2	39	2	36	1	34	1	33	1	35		1,5	
9	30	1	40	2	34	1	35	1	32	1	31	1	33		1,4	
10	32	1	23	1	31	1	26	1	27	1	25	1	26		1,1	
Summe	213	9	205	9	202	8	192	6	184	6	179	6	186		2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	36	1,5	34	1,4	34	1,4	32	1,3	31	1,3	30	1,2	31		Ø 2010-15 70,2	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS								
* trendgewichtetes Mittel																
														** Frequenz	28	
														RS/GY/GS	<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>	

Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen													Lembeck			
1 GHS Laurentiuschule													Stadt Dorsten			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	44	2	36	2	40	2	43	2	45	2	37	2	40		100,0	
6	55	2	48	2	38	2	42	2	46	2	48	2	44	7,1%	107,1	
7	45	2	52	2	48	2	40	2	44	2	42	2	46	1,3%	108,5	
8	35	2	40	2	51	2	56	2	43	2	43	2	45	2,2%	110,9	
9	38	2	38	2	36	2	48	2	53	2	44	2	46	1,1%	112,1	
10	44	2	38	2	36	2	33	2	44	2	51	2	42	-8,7%	102,3	
Summe	261	12	252	12	249	12	262	12	275	12	265	12	263			
Jhg./Züge**	44	1,8	42	1,8	42	1,7	44	1,8	46	1,9	44	1,8	44		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	21,8	1	21,0	1	20,8	1	21,8	1	22,9	1	22,1	1			Ø 1992-98 111,9	
															3,9% Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	39	2	40	2	35	2	48	2	40	2	39	2	32		100,0	
6	40	2	38	2	43	2	38	2	51	2	40	2	38	3,0%	103,0	
7	51	2	40	2	40	2	47	2	41	2	59	2	42	7,5%	110,8	
8	42	2	50	2	38	2	41	2	47	2	41	2	46	3,0%	114,1	
9	46	2	42	2	46	2	36	2	44	2	49	2	47	0,5%	114,7	
10	38	2	40	2	38	2	44	2	36	2	42	2	45	-2,9%	111,4	
Summe	256	12	250	12	240	12	254	12	259	12	270	12	250			
Jhg./Züge**	43	1,8	42	1,7	40	1,7	42	1,8	43	1,8	45	1,9	42		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	21,3	1	20,8	1	20,0	1	21,2	1	21,6	1	22,5	1			Ø 1998-06 106,4	
															3,5% Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	32	2	33	2	20	1	31	1	27	1	28	1	28	1,2		
6	42	2	30	2	35	2	21	1	32	1	28	1	29	1,2		
7	44	2	40	2	34	2	38	2	22	1	35	1	32	1,3		
8	55	2	46	2	45	2	35	1	39	2	23	1	33	1,4		
9	42	2	54	2	46	2	45	2	35	1	39	2	40	1,7		
10	42	2	42	2	55	2	45	2	44	2	34	1	41	1,7		
Summe	257	12	245	12	235	11	215	9	199	8	187	7	203			
Jhg./Züge**	43	1,8	41	1,7	39	1,6	36	1,5	33	1,4	31	1,3	34		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	21,4	1	20,4		21,4		23,9		24,9		26,7				Ø 2004-09 86,4	
															3,4% Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.				
5	26	1	25	1	24	1	24	1	22	1	23	1	23	1,0		
6	29	1	27	1	26	1	25	1	25	1	23	1	24	1,0		
7	30	1	31	1	29	1	28	1	27	1	27	1	27	1,1		
8	36	2	31	1	33	1	30	1	29	1	28	1	29	1,2		
9	23	1	36	2	32	1	33	1	31	1	29	1	31	1,3		
10	38	2	22	1	35	1	31	1	32	1	30	1	31	1,3		
Summe	182	8	172	7	179	6	171	6	166	6	160	6	165		2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	30	1,3	29	1,2	30	1,2	29	1,2	28	1,2	27	1,1	28		Ø 2010-15 70,2	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS								
* trendgewichtetes Mittel																
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																

Schulangebot und Schulgröße der Hauptschulen

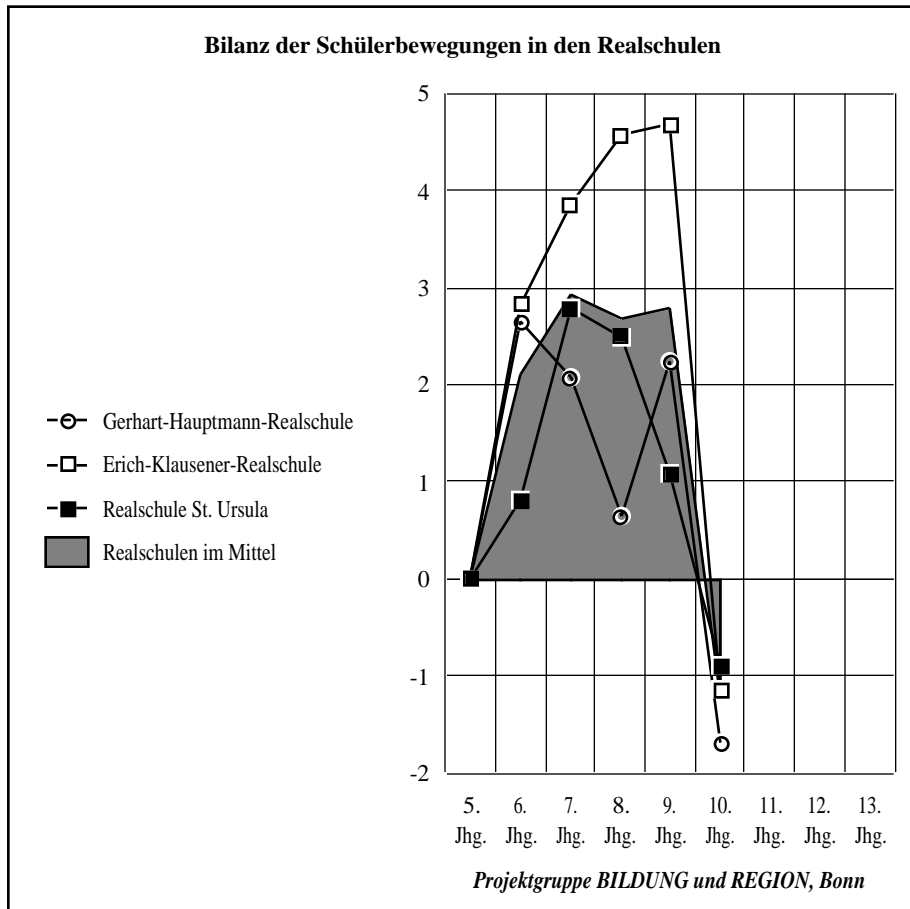
Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Hauptschulen													Wulfen			
1 GHS Matthäusschule													Stadt Dorsten			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98			
5	65	3	67	3	68	3	65	3	73	3	64	3	65		100,0	
6	67	3	68	3	70	3	77	3	71	3	81	3	74	9,9%	109,9	
7	71	3	66	3	77	3	86	4	80	3	68	3	74	-2,5%	107,2	
8	73	3	71	3	74	3	81	3	78	4	95	4	80	7,2%	114,9	
9	57	2	73	3	65	3	71	3	73	3	67	3	75	-10,1%	103,3	
10	55	2	50	2	67	3	57	3	67	3	70	3	64	-7,8%	95,2	
Summe	388	16	395	17	421	18	437	19	442	19	445	19	432			
Jhg./Züge**	65	2,7	66	2,7	70	2,9	73	3,0	74	3,1	74	3,1	72		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	24,3	1	23,2	1	23,4	1	23,0	1	23,3	1	23,4	1			Ø 1992-98 165,5	
													6,4%	Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06			
5	60	3	61	3	50	2	51	2	44	2	47	2	36		100,0	
6	70	3	58	3	63	3	54	2	63	3	58	3	44	13,0%	113,0	
7	72	3	65	3	64	3	80	3	54	2	65	3	55	11,5%	125,9	
8	73	4	80	4	83	4	56	2	82	3	66	3	64	1,1%	127,2	
9	86	3	64	3	70	3	79	4	61	3	78	3	57	-8,7%	116,1	
10	60	3	77	4	68	3	65	3	62	3	48	2	54	-14,5%	99,3	
Summe	421	19	405	20	398	18	385	16	366	16	362	16	310			
Jhg./Züge**	70	2,9	68	2,8	66	2,8	64	2,7	61	2,5	60	2,5	52		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	22,2	1	20,3	1	22,1	1	24,1	1	22,9	1	22,6	1			Ø 1998-06 118,8	
													3,9%	Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09			
5	21	1	37	2	32	2	32	1	28	1	28	1	29		1,2	
6	60	3	24	1	34	2	36	2	37	2	31	1	34		1,4	
7	46	2	73	3	35	2	38	2	40	2	41	2	41		1,7	
8	66	3	45	2	70	3	35	1	38	2	41	2	42		1,8	
9	52	2	56	2	45	2	64	3	32	1	35	1	41		1,7	
10	68	3	49	2	45	2	38	2	55	2	28	1	40		1,7	
Summe	313	14	284	12	261	13	243	11	230	10	204	8	227			
Jhg./Züge**	52	2,2	47	2,0	44	1,8	41	1,7	38	1,6	34	1,4	38		2006/07 = 100	
Freq./Sch.	22,4	1	23,7		20,1		22,1		23,0		25,5				Ø 2004-09 87,0	
													3,3%	Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15			
5	26	1	25	1	24	1	23	1	22	1	23	1	23		1,0	
6	31	1	29	1	27	1	27	1	26	1	24	1	26		1,1	
7	35	1	35	1	33	1	31	1	30	1	30	1	31		1,3	
8	41	2	35	1	35	1	33	1	31	1	30	1	32		1,3	
9	37	2	38	2	32	1	32	1	30	1	29	1	30		1,3	
10	30	1	32	1	32	1	28	1	27	1	26	1	27		1,1	
Summe	200	8	194	7	183	6	174	6	166	6	162	6	169		2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	33	1,4	32	1,3	31	1,3	29	1,2	28	1,2	27	1,1	28		Ø 2010-15 64,8	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS								
* trendgewichtetes Mittel																
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																

6.2 Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Die Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen werden vom stadtreionalen Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I bestimmt und berücksichtigen die - schulspezifisch für jede einzelne Schule aus ihrer eigenen bisherigen Entwicklung abgeleiteten - auf den Zu- und Abgängen sowie den Wiederholern beruhenden Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe.

jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen [°]												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
Gerhart-Hauptmann-Realsch	100	103	103	101	103	98	101					
Erich-Klausener-Realschule	100	104	106	107	107	98	104					
Realschule St. Ursula	100	101	103	103	101	99	101					
Realschulen insg.	100	103	104	103	103	99	102					
[°] kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

In absoluten Schülerzahlen zeigen diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2006/07 abbilden, die folgenden Schülerbewegungen:



Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Bei diesen Schülerbewegungen zeigt sich, daß die jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe in den Realschulen in der Stadt Dorsten insgesamt zu einem geringen mittleren Schülerzuwachs von 2% führen.

Die Schülerzahlen der in der Stadt Dorsten angebotenen drei Realschulen sind insgesamt von 1.570 Schülern im Mittel der Schuljahre 1992/93 bis 1998/99 - damit lagen sie damals 1% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 - auf 1.692 Schüler im Mittel der letzten Schuljahre 1998/99 bis 2006/07 gestiegen.

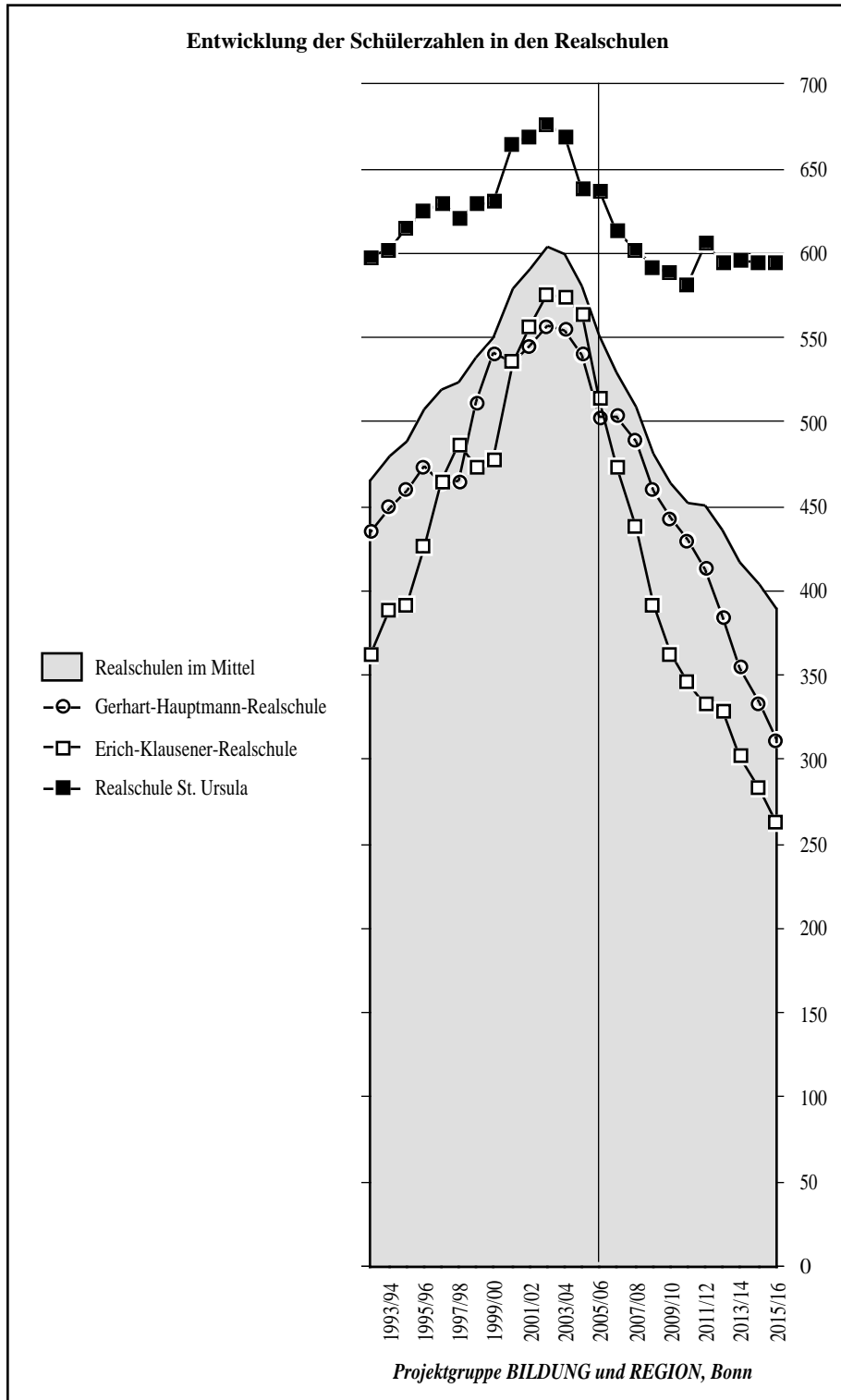
Bis zum Schuljahr 2009/10 werden sich die Schülerzahlen jedoch im Mittel um 8% auf 1.467 Schüler verringern und danach bis zum Schuljahr 2015/16 mit voraussichtlich dann 1.217 Schülern auf eine Größe sinken, die 24% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 liegen wird.

Die 3,0-zügige **Gerhart-Hauptmann-Realschule** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 504 auf 443 Schüler (2,6 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 337 Schüler (2,0 Züge) haben.

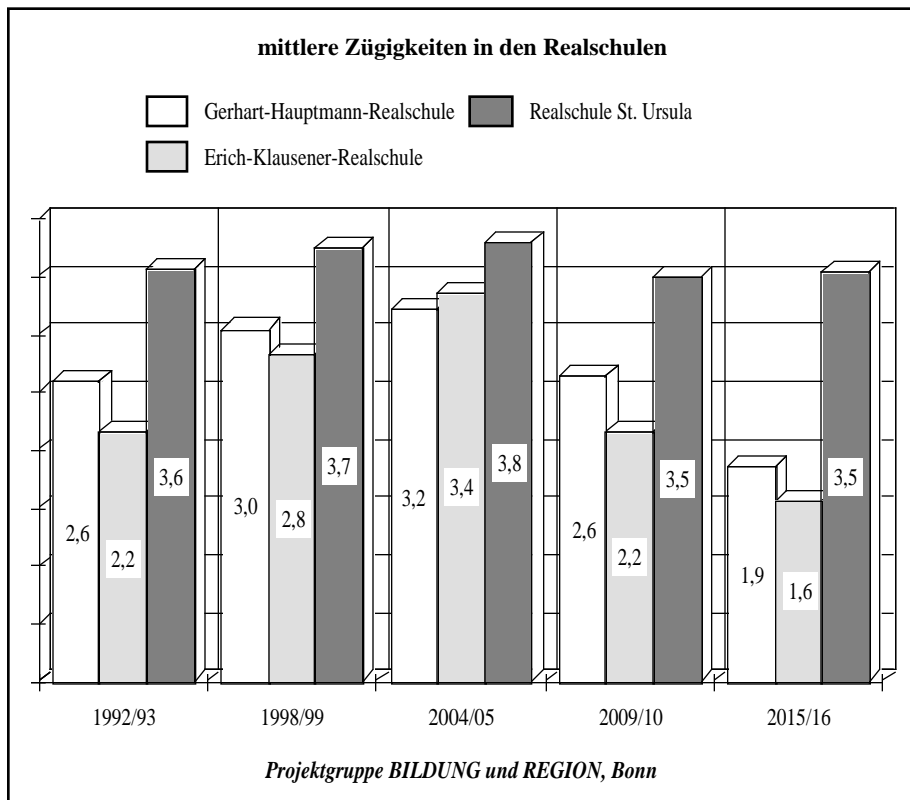
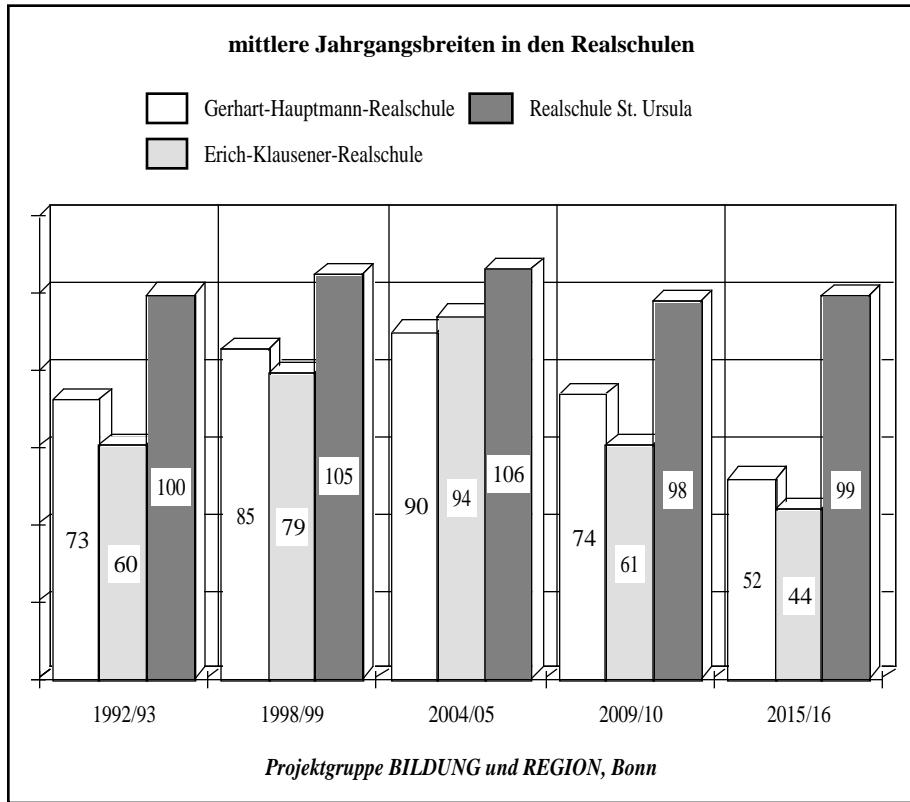
Die 2,8-zügige **Erich-Klausener-Realschule** wird einen Rückgang ihrer Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig 474 auf 363 Schüler (2,2 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 285 Schüler (1,7 Züge) haben.

Die gegenwärtig 3,6-zügige **Realschule St. Ursula** könnte - bei Festbeschreibung ihrer Zügigkeit - ihre Schülerzahl auch im längerfristigen Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel bei 595 Schülerinnen (3,5 Zügen) stabilisieren. Allerdings müßte sie dann perspektivisch einen noch größeren Teil der Realschülerinnen aus der Stadt Dorsten binden (oder wie das Gymnasium koedukativ unterrichten); zum Schuljahr 2005/06 sind von insgesamt 90 Realschülerinnen aus der Stadt Dorsten an der Realschule St. Ursula 48 Schülerinnen (53%) und an den beiden städtischen Realschulen zusammen nur 42 Schülerinnen angemeldet worden.

Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

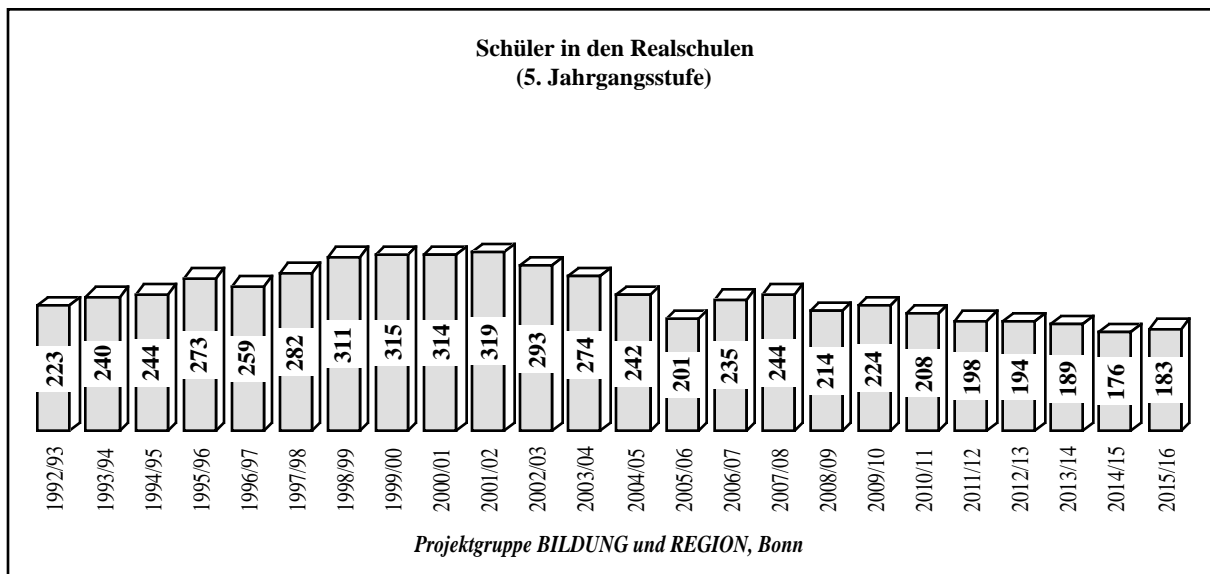
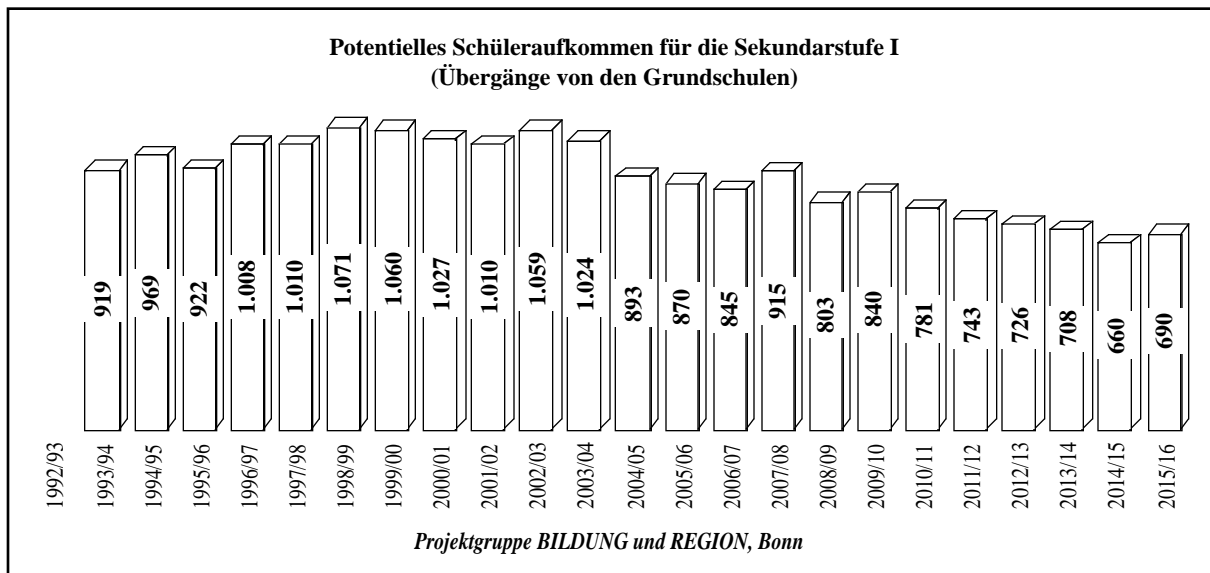


Schulangebot und Schulgröße der Realschulen



Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen der Stadt Dorsten													
1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Ø* 93-97	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03
	919	969	922	1.008	1.010	990	1.071	1.060	1.027	1.010	1.059	1.024	1.034
2004/05		5,4%	-4,9%	9,3%	0,2%		6,0%	-1,0%	-3,1%	-1,7%	4,9%	-3,3%	
100	102,9	108,5	103,2	112,9	113,1	110,9	119,9	118,7	115,0	113,1	118,6	114,7	115,8
Züge**	32,8	34,6	32,9	36,0	36,1	35,4	38,3	37,9	36,7	36,1	37,8	36,6	36,9
2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15
893	870	845	915	803	840	845	781	743	726	708	660	690	692
-12,8%	-2,6%	-2,9%	8,3%	-12,2%	4,6%		-7,0%	-4,9%	-2,3%	-2,5%	-6,8%	4,5%	
100,0	97,4	94,6	102,5	89,9	94,1	94,6	87,5	83,2	81,3	79,3	73,9	77,3	77,5
31,9	31,1	30,2	32,7	28,7	30,0	30,2	27,9	26,5	25,9	25,3	23,6	24,6	24,7
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen																									
3 Realschulen insg.																	Stadt Dorsten								
Schüler und Klassen im Schuljahr																									
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert									
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98												
5	223	8	240	9	244	9	273	10	259	9	282	10	283			100,0									
6	264	9	234	8	248	9	246	9	268	10	259	9	267	0,5%		100,5									
7	232	8	277	9	245	9	258	9	252	9	269	10	262	1,9%		102,4									
8	242	9	229	8	273	9	265	9	260	9	245	9	259	-0,2%		102,2									
9	237	8	240	9	226	8	269	9	267	9	268	9	255	-0,3%		101,9									
10	197	7	221	8	231	9	214	8	253	9	250	9	244	-6,4%		95,4									
Summe	1.395	49	1.441	51	1.467	53	1.525	54	1.559	55	1.573	56	1.570												
Jhg./Züge**	233	8,3	240	8,6	245	8,7	254	9,1	260	9,3	262	9,4	262			2006/07 = 100									
Freq./Sch.	28,5	3	28,3	3	27,7	3	28,2	3	28,3	3	28,1	3				Ø 1992-98 = 98,7									
													27,7%	Strukturquote											
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert									
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06												
5	311	11	315	11	314	11	319	11	293	10	274	10	247			100,0									
6	286	10	311	11	327	11	319	11	327	11	290	10	263	2,6%		102,6									
7	264	9	275	10	312	11	325	11	323	11	327	11	289	1,0%		103,6									
8	267	10	262	9	281	10	307	11	311	11	313	11	300	-0,3%		103,3									
9	238	9	253	10	258	9	268	10	298	11	306	11	305	0,1%		103,4									
10	249	9	234	9	245	10	233	9	258	10	288	11	288	-4,7%		98,5									
Summe	1.615	58	1.650	60	1.737	62	1.771	63	1.810	64	1.798	64	1.692												
Jhg./Züge**	269	9,6	275	9,8	290	10,3	295	10,5	302	10,8	300	10,7	282			2006/07 = 100									
Freq./Sch.	27,8	3	27,5	3	28,0	3	28,1	3	28,3	3	28,1	3				Ø 1998-06 = 106,3									
													26,9%	Strukturquote											
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																									
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **											
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09												
5	242	9	201	7	235	8	244	9	214	8	224	8	225		8,0										
6	282	10	247	9	211	7	241	8	251	9	220	8	233		8,3										
7	286	10	284	10	256	9	214	7	243	8	253	9	246		8,8										
8	334	11	291	10	281	10	256	9	212	7	242	8	243		8,7										
9	303	11	328	12	309	10	281	10	255	9	212	7	252		9,0										
10	295	11	303	11	299	12	293	10	269	10	243	9	268		9,6										
Summe	1.742	62	1.654	59	1.591	56	1.529	53	1.444	51	1.394	49	1.467												
Jhg./Züge**	290	10,4	276	9,8	265	9,5	255	9,1	241	8,6	232	8,3	245			2006/07 = 100									
Freq./Sch.	28,1	3	28,0		28,4		28,8		28,3		28,4					Ø 2004-09 = 92,2									
													26,6%	Strukturquote											
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																									
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **											
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15												
5	208	7	198	7	194	7	189	7	176	6	183	6	184		6,6										
6	230	8	215	7	203	7	199	7	193	7	180	7	191		6,8										
7	223	8	232	8	216	7	205	7	201	7	196	7	202		7,2										
8	252	9	222	8	231	8	215	7	204	7	200	7	208		7,4										
9	243	8	254	9	224	8	233	8	217	7	205	7	217		7,8										
10	202	7	231	8	241	9	212	7	221	8	206	7	215		7,7										
Summe	1.358	47	1.352	47	1.309	46	1.253	43	1.212	42	1.170	41	1.217			2006/07 = 100									
Jhg./Züge**	226	8,1	225	8,0	218	7,8	209	7,5	202	7,2	195	7,0	203			Ø 2010-15 = 76,5									
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS																	
* trendgewichtetes Mittel																									
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																									

Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen													Herbst		
1 Gerhart-Hauptmann-Realschule													Stadt Dorsten		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	55	2	80	3	76	3	86	3	73	3	88	3	92		100,0
6	96	3	59	2	81	3	76	3	85	3	74	3	82	0,7%	100,7
7	86	3	99	3	62	2	90	3	75	3	86	3	82	5,6%	106,3
8	71	3	81	3	98	3	64	2	90	3	75	3	79	-4,2%	101,8
9	66	2	72	3	77	3	88	3	62	2	87	3	78	-2,4%	99,3
10	61	2	59	2	66	3	70	3	79	3	55	2	70	-10,8%	88,6
Summe	435	15	450	16	460	17	474	17	464	17	465	17	483		
Jhg./Züge**	73	2,6	75	2,7	77	2,7	79	2,8	77	2,8	78	2,8	81		2006/07 = 100
Freq./Sch.	29,0	1	28,1	1	27,1	1	27,9	1	27,3	1	27,4	1		Ø 1992-98	95,8
													9,0% Strukturquote		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	111	4	113	4	82	3	92	3	96	3	80	3	81		100,0
6	89	3	109	4	115	4	89	3	88	3	93	3	82	3,3%	103,3
7	82	3	91	3	107	4	109	4	90	3	93	3	89	-0,7%	102,6
8	77	3	77	3	86	3	105	4	106	4	88	3	90	-1,7%	100,8
9	76	3	72	3	75	3	83	3	101	4	103	4	95	1,9%	102,8
10	77	3	79	3	71	3	67	3	76	3	98	4	88	-4,7%	97,9
Summe	512	19	541	20	536	20	545	20	557	20	555	20	525		
Jhg./Züge**	85	3,0	90	3,2	89	3,2	91	3,2	93	3,3	93	3,3	88		2006/07 = 100
Freq./Sch.	26,9	1	27,1	1	26,8	1	27,3	1	27,9	1	27,8	1		Ø 1998-06	104,2
													8,8% Strukturquote		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	79	3	64	2	88	3	72	3	70	3	62	2	69	2,5	
6	83	3	85	3	67	2	91	3	75	3	73	3	77	2,8	
7	94	3	82	3	82	3	67	2	90	3	74	3	79	2,8	
8	93	3	93	3	80	3	81	3	65	2	89	3	80	2,9	
9	85	3	96	4	101	3	82	3	82	3	67	2	78	2,8	
10	106	4	83	3	86	4	96	3	78	3	78	3	83	3,0	
Summe	540	19	503	18	504	18	489	17	460	17	443	16	466		
Jhg./Züge**	90	3,2	84	3,0	84	3,0	82	2,9	77	2,7	74	2,6	78	2006/07 = 100	
Freq./Sch.	28,4	1	27,9		28,0		28,8		27,1		27,7			Ø 2004-09	92,5
													8,8% Strukturquote		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	67	2	48	2	60	2	43	2	50	2	40	1	46	1,6	
6	64	2	70	2	50	2	62	2	45	2	52	2	52	1,9	
7	72	3	63	2	69	2	49	2	61	2	44	2	53	1,9	
8	73	3	71	3	62	2	68	2	48	2	60	2	59	2,1	
9	91	3	75	3	73	3	64	2	70	2	50	2	61	2,2	
10	63	2	86	3	71	3	69	2	60	2	66	2	66	2,4	
Summe	430	15	413	15	385	14	355	12	334	12	312	11	337	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	72	2,6	69	2,5	64	2,3	59	2,1	56	2,0	52	1,9	56	Ø 2010-15	66,9
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen													Holsterhausen		
1 Erich-Klausener-Realschule													Stadt Dorsten		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel* 1992-98	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	61	2	68	3	75	3	76	3	90	3	83	3	80		100,0
6	54	2	64	3	74	3	75	3	72	3	88	3	80	-1,2%	98,8
7	51	2	56	2	69	3	74	3	84	3	69	3	77	-1,2%	97,6
8	63	2	56	2	54	2	82	3	75	3	80	3	75	3,2%	100,7
9	87	3	62	2	58	2	62	2	85	3	84	3	77	3,0%	103,7
10	46	2	83	3	62	2	57	2	59	2	83	3	73	-3,1%	100,5
Summe	362	13	389	14	392	15	426	16	465	17	487	18	462		
Jhg./Züge**	60	2,2	65	2,3	65	2,3	71	2,5	78	2,8	81	2,9	77		2006/07 = 100
Freq./Sch.	27,8	1	27,8	1	26,1	1	26,6	1	27,4	1	27,1	1			Ø 1992-98 97,5
													7,8%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	77	3	106	4	108	4	101	4	106	4	78	3	69		100,0
6	83	3	77	3	113	4	108	4	109	4	108	4	80	4,1%	104,1
7	83	3	70	3	85	3	117	4	112	4	101	4	92	1,4%	105,6
8	74	3	84	3	76	3	81	3	106	4	104	4	97	1,0%	106,6
9	76	3	70	3	90	3	68	3	78	3	110	4	101	0,1%	106,8
10	81	3	71	3	64	3	82	3	65	3	73	3	88	-7,9%	98,3
Summe	474	18	478	19	536	20	557	21	576	22	574	22	527		
Jhg./Züge**	79	2,8	80	2,8	89	3,2	93	3,3	96	3,4	96	3,4	88		2006/07 = 100
Freq./Sch.	26,3	1	25,2	1	26,8	1	26,5	1	26,2	1	26,1	1			Ø 1998-06 111,2
													7,5%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	74	3	48	2	53	2	60	2	60	2	50	2	55	2,0	
6	79	3	74	3	54	2	55	2	63	2	62	2	61	2,2	
7	101	4	82	3	81	3	55	2	56	2	64	2	63	2,3	
8	113	4	104	4	82	3	82	3	55	2	57	2	66	2,4	
9	97	4	107	4	113	4	82	3	82	3	55	2	76	2,7	
10	100	4	99	4	91	4	104	4	76	3	75	3	83	3,0	
Summe	564	22	514	20	474	18	438	16	392	14	363	13	404		
Jhg./Züge**	94	3,4	86	3,1	79	2,8	73	2,6	65	2,3	61	2,2	67		2006/07 = 100
Freq./Sch.	25,6	1	25,7		26,3		27,4		28,0		27,9				Ø 2004-09 85,2
													7,4%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	57	2	38	1	50	2	34	1	42	1	31	1	37	1,3	
6	53	2	60	2	40	1	52	2	35	1	43	2	43	1,5	
7	64	2	54	2	61	2	41	1	53	2	36	1	45	1,6	
8	64	2	64	2	54	2	61	2	41	1	54	2	52	1,9	
9	57	2	65	2	65	2	55	2	62	2	42	1	53	1,9	
10	51	2	52	2	59	2	59	2	50	2	57	2	55	2,0	
Summe	346	12	333	11	329	11	302	10	283	9	263	9	285		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	58	2,1	56	2,0	55	2,0	50	1,8	47	1,7	44	1,6	48		Ø 2010-15 60,1
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS							
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

Schulangebot und Schulgröße der Realschulen

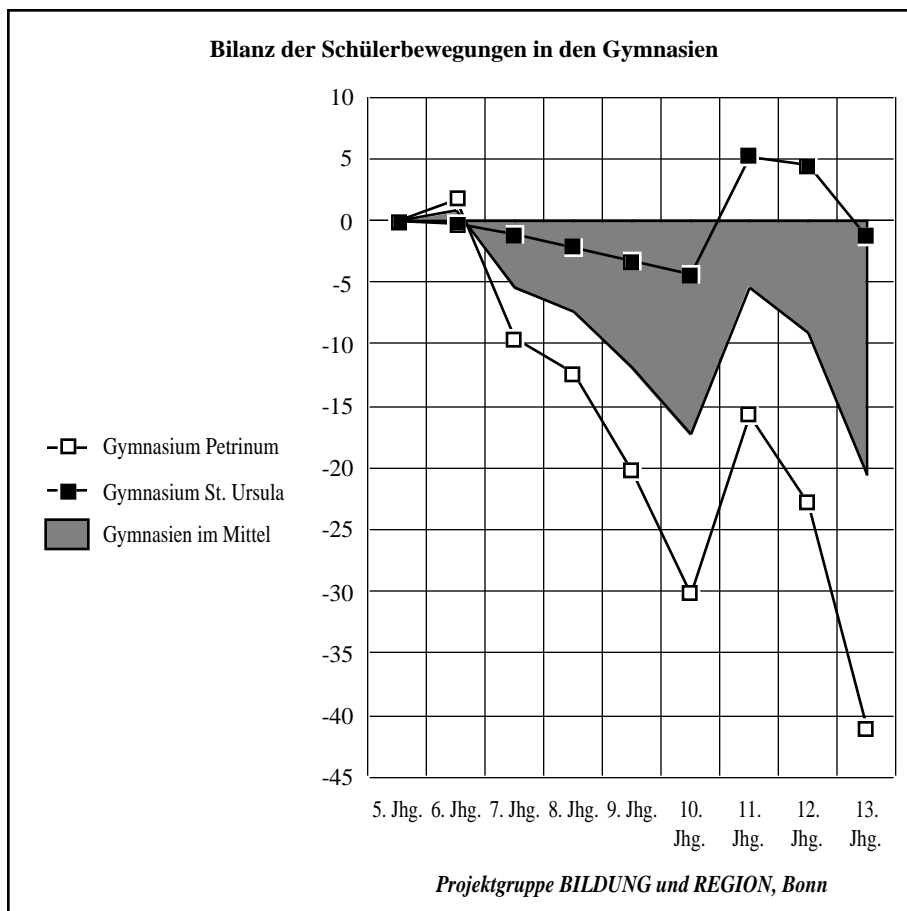
Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Realschulen													Hardt		
1	Realschule St. Ursula				nachrichtlich: Private Mädchenrealschule								Stadt Dorsten		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	107	4	92	3	93	3	111	4	96	3	111	4	111		100,0
6	114	4	111	4	93	3	95	3	111	4	97	3	105	1,7%	101,7
7	95	3	122	4	114	4	94	3	93	3	114	4	103	1,6%	103,3
8	108	4	92	3	121	4	119	4	95	3	90	3	105	0,5%	103,8
9	84	3	106	4	91	3	119	4	120	4	97	3	100	-1,1%	102,7
10	90	3	79	3	103	4	87	3	115	4	112	4	101	-5,5%	97,0
Summe	598	21	602	21	615	21	625	21	630	21	621	21	625		
Jhg./Züge**	100	3,6	100	3,6	103	3,7	104	3,7	105	3,8	104	3,7	104		2006/07 = 100
Freq./Sch.	28,5	1	28,7	1	29,3	1	29,8	1	30,0	1	29,6	1			Ø 1992-98 102,0
													10,9%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	123	4	96	3	124	4	126	4	91	3	116	4	97		100,0
6	114	4	125	4	99	3	122	4	130	4	89	3	101	0,8%	100,8
7	99	3	114	4	120	4	99	3	121	4	133	4	108	2,0%	102,9
8	116	4	101	3	119	4	121	4	99	3	121	4	113	-0,3%	102,6
9	86	3	111	4	93	3	117	4	119	4	93	3	109	-1,4%	101,1
10	91	3	84	3	110	4	84	3	117	4	117	4	112	-2,0%	99,1
Summe	629	21	631	21	665	22	669	22	677	22	669	22	640		
Jhg./Züge**	105	3,7	105	3,8	111	4,0	112	4,0	113	4,0	112	4,0	107		2006/07 = 100
Freq./Sch.	30,0	1	30,0	1	30,2	1	30,4	1	30,8	1	30,4	1			Ø 1998-06 104,4
													10,6%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	89	3	89	3	94	3	112	4	84	3	112	4	101	3,6	
6	120	4	88	3	90	3	95	3	113	4	85	3	95	3,4	
7	91	3	120	4	93	3	92	3	97	3	115	4	104	3,7	
8	128	4	94	3	119	4	93	3	92	3	96	3	97	3,5	
9	121	4	125	4	95	3	117	4	91	3	90	3	98	3,5	
10	89	3	121	4	122	4	93	3	115	4	90	3	102	3,6	
Summe	638	21	637	21	613	20	602	20	592	20	588	20	597		
Jhg./Züge**	106	3,8	106	3,8	102	3,6	100	3,6	99	3,5	98	3,5	100		2006/07 = 100
Freq./Sch.	30,4	1	30,3		30,7		30,1		29,6		29,4				Ø 2004-09 97,4
													10,5%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	101	3,6	
6	113	4	85	3	113	4	85	3	113	4	85	3	96	3,4	
7	87	3	115	4	86	3	115	4	87	3	116	4	104	3,7	
8	115	4	87	3	115	4	86	3	115	4	86	3	97	3,5	
9	95	3	114	4	86	3	114	4	85	3	113	4	103	3,7	
10	88	3	93	3	111	4	84	3	111	4	83	3	94	3,4	
Summe	582	20	606	21	595	21	596	21	595	21	595	21	595		2006/07 = 100
Jhg./Züge**	97	3,5	101	3,6	99	3,5	99	3,5	99	3,5	99	3,5	99		Ø 2010-15 97,1
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

6.3 Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen werden vom stadtreionalen Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I bestimmt und berücksichtigen die - schulspezifisch für jede einzelne Schule aus ihrer eigenen bisherigen Entwicklung abgeleiteten - auf den Zu- und Abgängen sowie den Wiederholern beruhenden Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe.

jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Gymnasien [°]												
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13
Gymnasium Petrinum	100	101	95	93	89	83	93	91	87	77	85	91
Gymnasium St. Ursula	100	100	99	98	97	96	98	104	104	99	102	100
Gymnasien insg.	100	101	96	95	92	88	95	96	94	86	92	94
[°] kumulierte Werte (5. Jahrgangsstufe = 100)						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

In absoluten Schülerzahlen zeigen diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen, die als trendgewichtete Mittelwerte die jüngste Entwicklung vom Schuljahr 1998/99 bis zum Schuljahr 2006/07 abbilden, die folgenden Schülerbewegungen:



Bei diesen Schülerbewegungen zeigt sich, daß die jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in den Gymnasien in der Stadt Dorsten insgesamt zu einem mittleren Schülerverlust in der Jahrgangsstufenfolge bis zur 10. Jahrgangsstufe von -5% und dann bis zur 13. Jahrgangsstufe von -8% führen - jeweils bezogen auf die Eingangsstufe.

Dabei zeigen die beiden Gymnasien in ihren Oberstufen - mit Seiteneinsteigern in der 11. Jahrgangsstufe - unterschiedliche Entwicklungen: Das Gymnasium Petrinum führt in der Sekundarstufe II durchschnittlich nur 85% seiner Schülerschaft, das Gymnasium St. Ursula dagegen 102% seiner Schülerschaft.

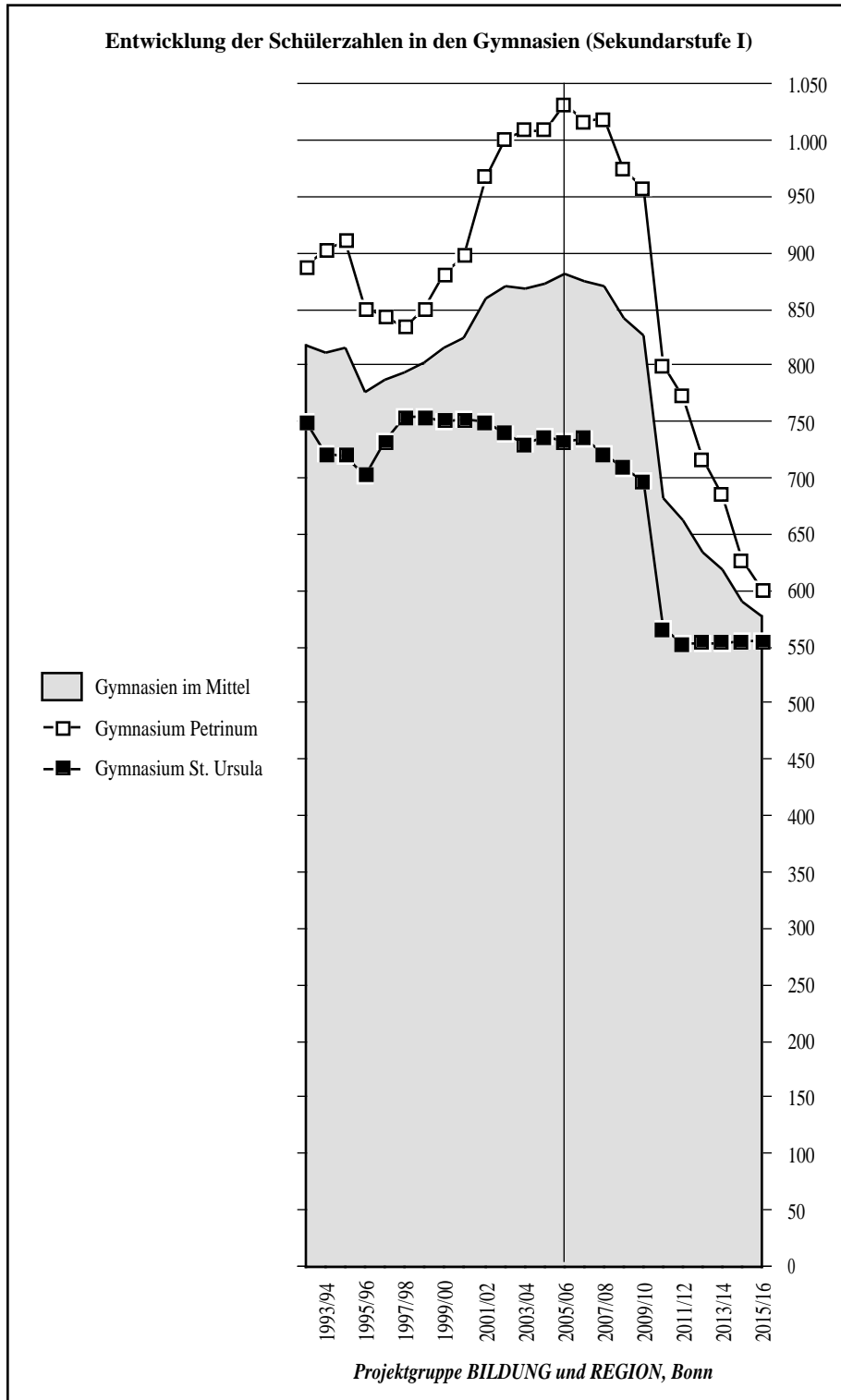
Die Schülerzahlen der beiden in der Stadt Dorsten angebotenen Gymnasien insgesamt haben sich von 2.309 Schülern im Mittel der Schuljahre 1992/93 bis 1998/99 - damit lagen sie damals noch 10% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 - auf 2.512 Schüler im Mittel der letzten Schuljahre 1998/99 bis 2006/07 erhöht.

Bis zum Schuljahr 2009/10 werden sich die Schülerzahlen im Mittel auf 2.559 Schüler zunächst noch nicht verändern, danach werden sie jedoch bis zum Schuljahr 2015/16 mit voraussichtlich dann 2.055 Schülern auf eine Größe sinken, die - auch in Folge der Laufbahnverkürzung - 20% unter dem Stand des Schuljahres 2006/07 liegen wird.

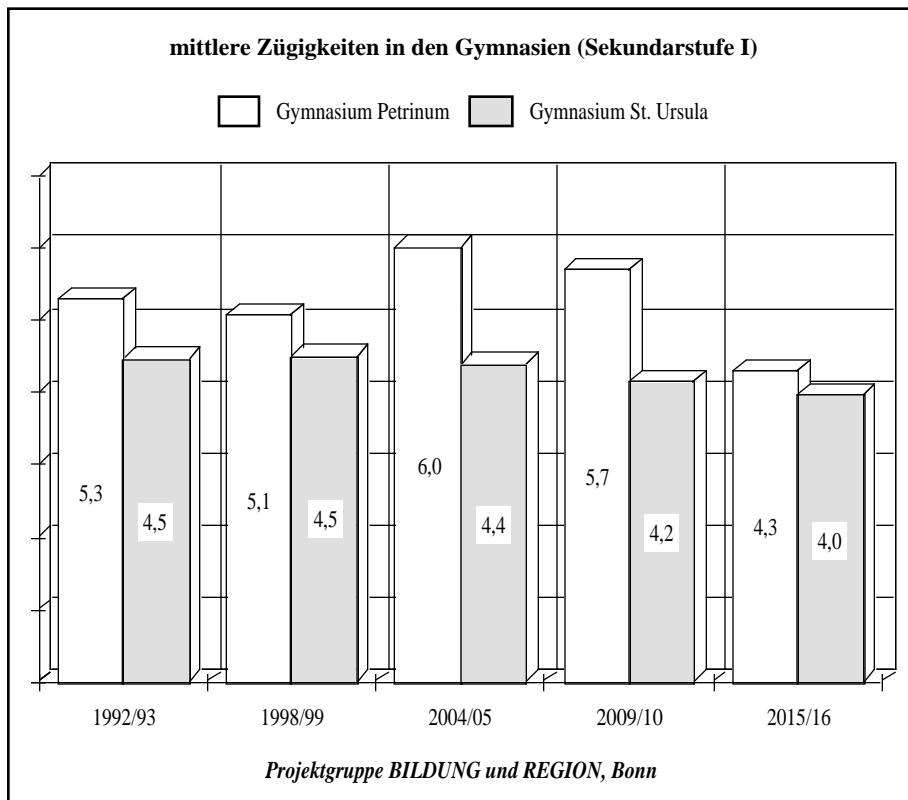
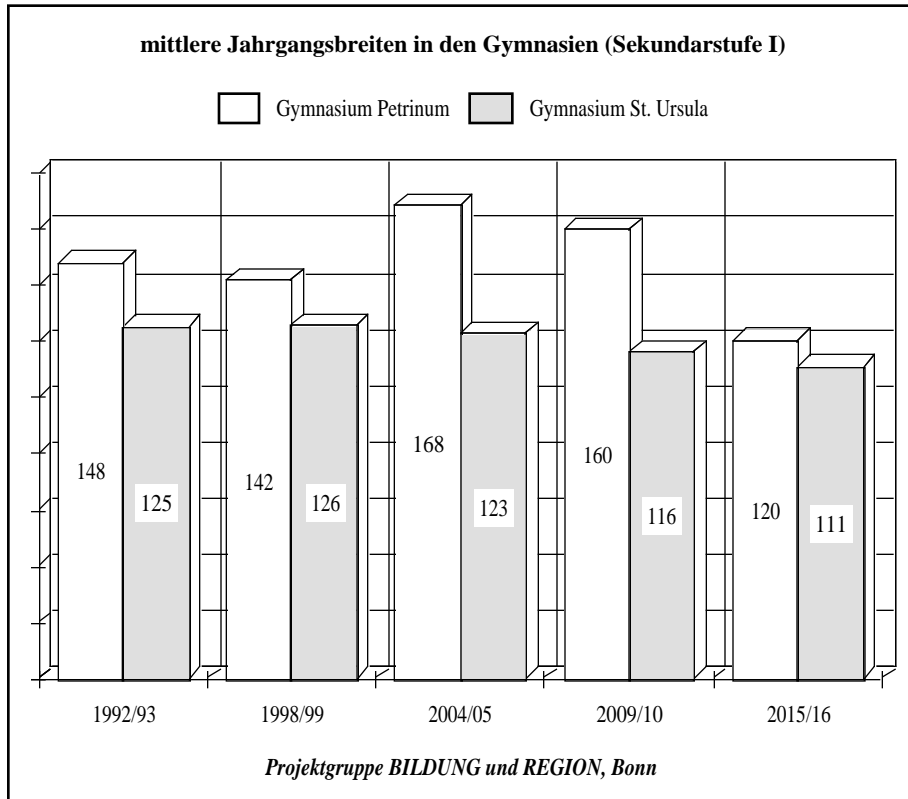
Das 6,5-zügige **Gymnasium Petrinum** wird bis zum Schuljahr 2009/10 den gegenwärtigen Stand seiner Schülerzahl von insgesamt 1.449 Schüler halten; im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 wird die Schülerzahl dann im Mittel voraussichtlich auf 1.128 Schüler (5,3 Züge) zurückgehen.

Das 5,1-zügige **Gymnasium St. Ursula** wird - bei Festschreibung seiner Zügigkeit - nur einen geringen Rückgang seiner Schülerzahl bis zum Schuljahr 2009/10 von gegenwärtig insgesamt 1.114 auf 1.079 Schüler (4,9 Züge) und im weiteren Verlauf bis zum Schuljahr 2015/16 im Mittel voraussichtlich auf 927 Schüler (4,3 Züge) haben.

Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

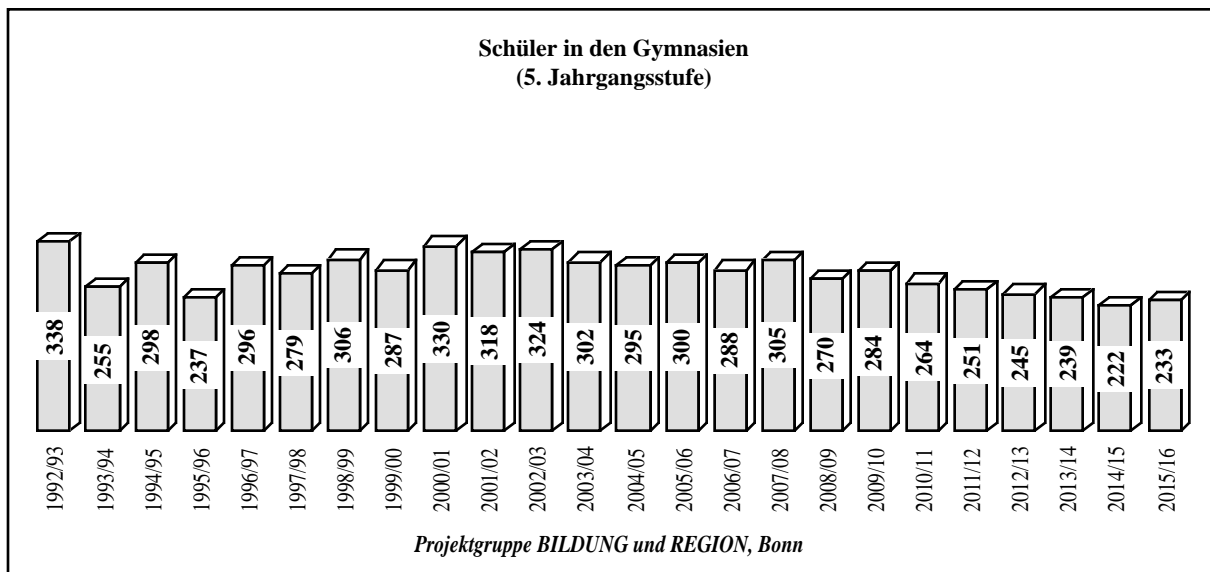
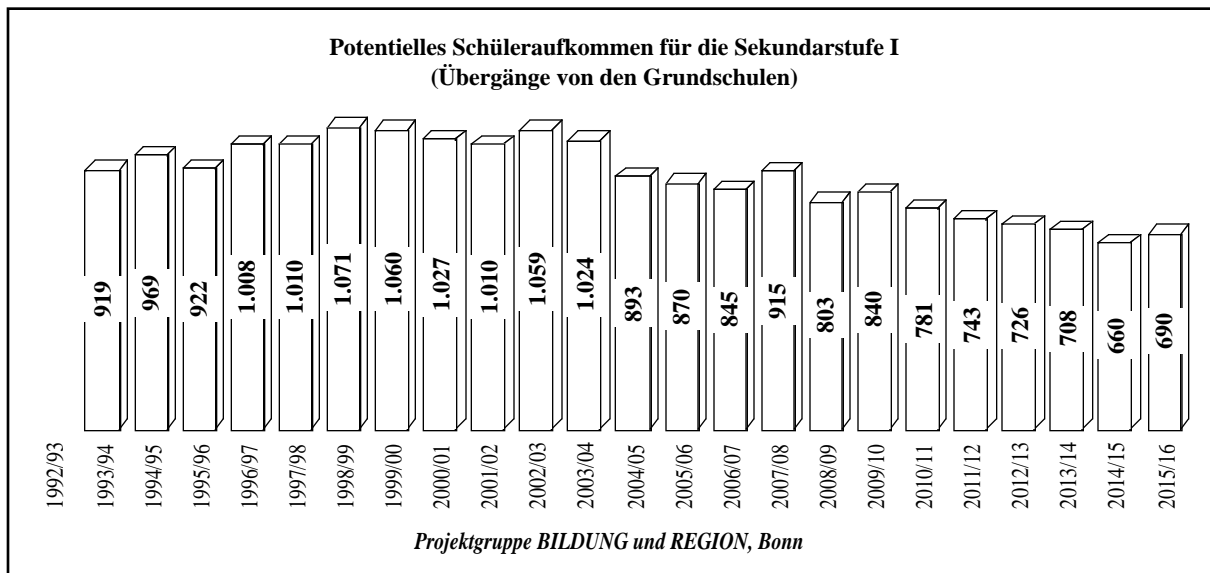


Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien



Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen der Stadt Dorsten													
1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Ø* 93-97	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03
	919	969	922	1.008	1.010	990	1.071	1.060	1.027	1.010	1.059	1.024	1.034
2004/05		5,4%	-4,9%	9,3%	0,2%		6,0%	-1,0%	-3,1%	-1,7%	4,9%	-3,3%	
100	102,9	108,5	103,2	112,9	113,1	110,9	119,9	118,7	115,0	113,1	118,6	114,7	115,8
Züge**	32,8	34,6	32,9	36,0	36,1	35,4	38,3	37,9	36,7	36,1	37,8	36,6	36,9
2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15
893	870	845	915	803	840	845	781	743	726	708	660	690	692
-12,8%	-2,6%	-2,9%	8,3%	-12,2%	4,6%		-7,0%	-4,9%	-2,3%	-2,5%	-6,8%	4,5%	
100,0	97,4	94,6	102,5	89,9	94,1	94,6	87,5	83,2	81,3	79,3	73,9	77,3	77,5
31,9	31,1	30,2	32,7	28,7	30,0	30,2	27,9	26,5	25,9	25,3	23,6	24,6	24,7
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I																								Stadt Dorsten	
2		Gymnasien insg.																							
Schüler und Klassen im Schuljahr																									
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert									
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98												
5	338	11	255	9	298	10	237	8	296	10	279	9	288			100,0									
6	283	10	330	11	258	9	287	10	232	8	294	10	276	-0,6%		99,4									
7	280	10	271	10	313	11	262	9	280	10	231	8	269	-1,9%		97,5									
8	272	9	272	9	259	9	290	11	258	9	282	10	260	-0,4%		97,1									
9	240	8	266	9	269	9	244	9	279	10	233	9	260	-5,0%		92,3									
10	225	8	231	8	234	9	234	9	232	9	269	10	239	-5,6%		87,1									
Summe	1.638	56	1.625	56	1.631	57	1.554	56	1.577	56	1.588	56	1.592												
Jhg./Züge**	273	9,8	271	9,7	272	9,7	259	9,3	263	9,4	265	9,5	265			2006/07 = 100									
Freq./Sch.	29,3	2	29,0	2	28,6	2	27,8	2	28,2	2	28,4	2				Ø 1992-98 90,8									
													28,2%	Strukturquote											
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert									
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06												
5	306	10	287	10	330	11	318	11	324	11	302	10	300			100,0									
6	281	9	295	10	282	10	330	11	310	11	326	11	306	0,5%		100,5									
7	286	10	280	9	295	10	279	10	313	11	303	11	294	-4,1%		96,4									
8	236	8	284	10	268	9	278	10	273	10	304	11	296	-1,3%		95,1									
9	274	10	228	8	258	10	273	9	269	9	256	9	285	-3,2%		92,1									
10	222	9	258	10	217	8	240	9	253	9	248	9	263	-3,9%		88,5									
Summe	1.605	56	1.632	57	1.650	58	1.718	60	1.742	61	1.739	61	1.744												
Jhg./Züge**	268	9,6	272	9,7	275	9,8	286	10,2	290	10,4	290	10,4	291			2006/07 = 100									
Freq./Sch.	28,7	2	28,6	2	28,4	2	28,6	2	28,6	2	28,5	2				Ø 1998-06 99,5									
													32,6%	Strukturquote											
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																									
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **											
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09												
5	295	10	300	10	288	10	305	11	270	10	284	10	285	10,2											
6	309	10	292	10	305	10	290	10	306	11	270	10	288	10,3											
7	314	11	295	10	277	9	293	10	278	10	293	11	287	10,3											
8	295	10	310	11	298	10	273	9	289	10	274	9	282	10,1											
9	280	10	294	10	304	10	289	10	265	9	280	10	280	10,0											
10	254	9	275	10	281	10	291	10	277	10	255	9	270	9,6											
Summe	1.747	60	1.766	61	1.753	59	1.741	60	1.685	60	1.656	59	1.692												
Jhg./Züge**	291	10,4	294	10,5	292	10,4	290	10,4	281	10,0	276	9,9	282			2006/07 = 100									
Freq./Sch.	29,1	2	29,0		29,7		29,0		28,1		28,1					Ø 2004-09 96,5									
													33,8%	Strukturquote											
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																									
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **											
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15												
5	264	9	251	9	245	9	239	9	222	8	233	8	233	8,3											
6	285	10	265	9	253	9	246	9	240	9	224	8	238	8,5											
7	260	9	273	10	254	9	242	9	237	8	231	8	239	8,5											
8	290	10	257	9	270	10	251	9	240	9	235	8	244	8,7											
9	267	9	280	10	249	9	262	9	244	9	233	8	245	8,8											
Summe	1.366	47	1.326	47	1.271	46	1.240	45	1.183	43	1.156	40	1.199			2006/07 = 100									
Jhg./Züge**	273	9,8	265	9,5	254	9,1	248	8,9	237	8,5	231	8,3	240			Ø 2010-15 68,4									
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS																	
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz		28	RS/GY/GS		Projektgruppe		BILDUNG und REGION, Bonn												

Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II																
2	Gymnasien insg.												Stadt Dorsten			
Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98			
5	338	11	255	9	298	10	237	8	296	10	279	9	288		100,0	
10	225	8	231	8	234	9	234	9	232	9	269	10	239		87,1	
Summe	1.638	56	1.625	56	1.631	57	1.554	56	1.577	56	1.588	56	1.592			
11	215		244		238		264		239		240		262	7,0%	93,2	
12	236		210		240		228		243		238		236	-2,8%	90,6	
13	198		214		197		230		226		226		219	-7,2%	84,0	
Summe	649		668		675		722		708		704		717	2006/07 = 100		
Jhg./Züge**	216	11,1	223	11,4	225	11,5	241	12,3	236	12,1	235	12,0	239	Ø 1992-98	88,5	
Σ SI+SII	2.287	10,2	2.293	10,3	2.306	10,3	2.276	10,3	2.285	10,3	2.292	10,3	2.309	SI+SII	90,1	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06			
5	306	10	287	10	330	11	318	11	324	11	302	10	300		100,0	
10	222	9	258	10	217	8	240	9	253	9	248	9	263		88,5	
Summe	1.605	56	1.632	57	1.650	58	1.718	60	1.742	61	1.739	61	1.744			
11	296		247		278		236		249		275		278	9,0%	96,4	
12	236		288		236		261		236		240		254	-2,5%	94,0	
13	212		214		268		225		244		225		236	-8,1%	86,4	
Summe	744		749		782		722		729		740		768	2006/07 = 100		
Jhg./Züge**	248	12,7	250	12,8	261	13,4	241	12,3	243	12,5	247	12,6	256	Ø 1998-06	94,8	
Σ SI+SII	2.349	10,6	2.381	10,7	2.432	11,0	2.440	10,9	2.471	11,1	2.479	11,1	2.512	SI+SII	98,0	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09			
5	295	10	300	10	288	10	305	11	270	10	284	10	285	10,2		
10	254	9	275	10	281	10	291	10	277	10	255	9	270	9,6		
Summe	1.747	60	1.766	61	1.753	59	1.741	60	1.685	60	1.656	59	1.692			
11	268		257		320		307		318		301		306	15,7		
12	269		268		246		311		298		309		298	15,3		
13	213		249		244		226		284		272		263	13,5		
Summe	750		774		810		844		900		882		867	2006/07 = 100		
Jhg./Züge**	250	12,8	258	13,2	270	13,8	281	14,4	300	15,4	294	15,1	289	Ø 2004-09	107,0	
Σ SI+SII	2.497	11,2	2.540	11,4	2.563	11,6	2.585	11,7	2.585	11,8	2.538	11,6	2.559	SI+SII	99,8	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15			
5	264	9	251	9	245	9	239	9	222	8	233	8	233	8,3		
9	267	10	280	10	249	9	262	9	244	9	233	8	245	8,8		
Summe	1.366	47	1.326	47	1.271	46	1.240	45	1.183	43	1.156	40	1.199			
10	585		292		307		273		286		267		282	14,5		
11	293		569		284		299		265		278		292	15,0		
12	281		268		521		259		272		242		282	14,5		
Summe	1.159		1.129		1.112		831		823		787		856	2006/07 = 100		
Jhg./Züge**	386	19,8	376	19,3	371	19,0	277	14,2	274	14,1	262	13,5	285	Ø 2010-15	105,7	
Σ SI+SII	2.525	13,5	2.455	13,2	2.383	12,8	2.071	10,9	2.006	10,6	1.943	10,2	2.055	SI+SII	80,2	
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		19,5		S II							
* trendgewichtetes Mittel																
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																

Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I																	
1 Gymnasium Petrinum													Stadt Dorsten				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98				
5	215	7	135	5	170	6	115	4	145	5	150	5	158		100,0		
6	163	6	208	7	137	5	162	6	114	4	140	5	143	-1,6%	98,4		
7	162	6	152	6	192	7	144	5	158	6	112	4	140	-1,3%	97,1		
8	149	5	156	5	144	5	175	7	143	5	166	6	143	0,8%	97,9		
9	117	4	142	5	149	5	134	5	160	6	116	5	143	-9,5%	88,6		
10	82	3	110	4	119	5	121	5	124	5	150	6	124	-8,5%	81,1		
Summe	888	31	903	32	911	33	851	32	844	31	834	31	851				
Jhg./Züge**	148	5,3	151	5,4	152	5,4	142	5,1	141	5,0	139	5,0	142	2006/07 = 100			
Freq./Sch.	28,6	1	28,2	1	27,6	1	26,6	1	27,2	1	26,9	1		Ø 1992-98	83,7		
													15,5%	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06				
5	182	6	161	6	204	7	193	7	199	7	175	6	176		100,0		
6	150	5	173	6	158	6	207	7	187	7	202	7	182	1,0%	101,0		
7	139	5	154	5	174	6	156	6	190	7	182	7	171	-6,4%	94,6		
8	115	4	135	5	142	5	159	6	153	6	179	7	174	-1,7%	93,0		
9	157	6	110	4	118	5	140	5	151	5	136	5	163	-4,8%	88,5		
10	108	5	148	6	102	4	113	4	122	5	135	5	142	-6,3%	82,9		
Summe	851	31	881	32	898	33	968	35	1.002	37	1.009	37	1.008				
Jhg./Züge**	142	5,1	147	5,2	150	5,3	161	5,8	167	6,0	168	6,0	168	2006/07 = 100			
Freq./Sch.	27,5	1	27,5	1	27,2	1	27,7	1	27,1	1	27,3	1		Ø 1998-06	99,1		
													19,1%	Strukturquote			
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09				
5	170	6	178	6	164	6	193	7	158	6	172	6	171	6,1			
6	183	6	168	6	181	6	166	6	195	7	159	6	173	6,2			
7	191	7	172	6	152	5	170	6	155	6	183	7	169	6,0			
8	174	6	188	7	177	6	149	5	167	6	152	5	160	5,7			
9	160	6	172	6	184	6	169	6	142	5	159	6	159	5,7			
10	132	5	155	6	159	6	172	6	158	6	133	5	150	5,4			
Summe	1.010	36	1.033	37	1.017	35	1.019	36	975	36	958	35	982				
Jhg./Züge**	168	6,0	172	6,1	170	6,1	170	6,1	163	5,8	160	5,7	164	2006/07 = 100			
Freq./Sch.	28,1	1	27,9		29,1		28,3		27,1		27,4			Ø 2004-09	96,6		
													20,1%	Strukturquote			
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15				
5	152	5	139	5	133	5	127	5	110	4	121	4	121	4,3			
6	173	6	153	5	141	5	134	5	128	5	112	4	126	4,5			
7	149	5	162	6	143	5	131	5	125	4	120	4	128	4,6			
8	180	6	147	5	160	6	141	5	130	5	124	4	134	4,8			
9	146	5	172	6	140	5	153	5	135	5	124	4	136	4,9			
Summe	800	27	773	27	717	26	686	25	628	23	601	20	645	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	160	5,7	155	5,5	143	5,1	137	4,9	126	4,5	120	4,3	129	Ø 2010-15	63,4		
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS									
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn								

Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II																	
1	Gymnasium Petrinum												Stadt Dorsten				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98				
5	215	7	135	5	170	6	115	4	145	5	150	5	158		100,0		
10	82	3	110	4	119	5	121	5	124	5	150	6	124		81,1		
Summe	888	31	903	32	911	33	851	32	844	31	834	31	851				
11	96		91		107		132		115		116		130	-0,3%	80,9		
12	100		90		85		98		115		114		110	-4,2%	77,5		
13	70		84		80		80		95		104		94	-11,3%	68,7		
Summe	266		265		272		310		325		334		334	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	89	4,5	88	4,5	91	4,6	103	5,3	108	5,6	111	5,7	111	Ø 1992-98	77,3		
Σ SI+SII	1.154	5,0	1.168	5,1	1.183	5,2	1.161	5,1	1.169	5,2	1.168	5,2	1.185	SI+SII	81,8		
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06				
5	182	6	161	6	204	7	193	7	199	7	175	6	176		100,0		
10	108	5	148	6	102	4	113	4	122	5	135	5	142		82,9		
Summe	851	31	881	32	898	33	968	35	1.002	37	1.009	37	1.008				
11	154		107		147		112		116		134		147	9,9%	91,1		
12	115		144		104		132		112		107		126	-4,4%	87,1		
13	95		99		128		96		116		105		110	-11,9%	76,7		
Summe	364		350		379		340		344		346		383	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	121	6,2	117	6,0	126	6,5	113	5,8	115	5,9	115	5,9	128	Ø 1998-06	88,7		
Σ SI+SII	1.215	5,5	1.231	5,5	1.277	5,7	1.308	5,8	1.346	5,9	1.355	6,0	1.391	SI+SII	96,0		
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09				
5	170	6	178	6	164	6	193	7	158	6	172	6	171	6,1			
10	132	5	155	6	159	6	172	6	158	6	133	5	150	5,4			
Summe	1.010	36	1.033	37	1.017	35	1.019	36	975	36	958	35	982				
11	142		136		184		175		189		173		177	9,1			
12	127		141		128		176		167		181		169	8,7			
13	88		118		120		113		155		147		139	7,1			
Summe	357		395		432		464		511		501		485	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	119	6,1	132	6,8	144	7,4	155	7,9	170	8,7	167	8,6	162	Ø 2004-09	112,3		
Σ SI+SII	1.367	6,0	1.428	6,3	1.449	6,5	1.483	6,7	1.486	6,8	1.459	6,7	1.467	SI+SII	101,2		
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15				
5	152	5	139	5	133	5	127	5	110	4	121	4	121	4,3			
9	146	5	172	6	140	5	153	5	135	5	124	4	136	4,9			
Summe	800	27	773	27	717	26	686	25	628	23	601	20	645				
10	322		161		190		155		168		149		162	8,3			
11	166		308		154		182		148		161		167	8,6			
12	159		146		271		135		160		130		154	7,9			
Summe	647		615		615		472		476		440		483	2006/07 = 100			
Jhg./Züge**	216	11,1	205	10,5	205	10,5	157	8,1	159	8,1	147	7,5	161	Ø 2010-15	111,8		
Σ SI+SII	1.447	7,7	1.388	7,4	1.332	7,1	1.158	6,1	1.104	5,9	1.041	5,5	1.128	SI+SII	77,8		
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		19,5		S II								
* trendgewichtetes Mittel																	
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																	

Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I															
1	Gymnasium St. Ursula						nachrichtlich: Privates Gymnasium						Stadt Dorsten		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	123	4	120	4	128	4	122	4	151	5	129	4	130		100,0
6	120	4	122	4	121	4	125	4	118	4	154	5	133	0,5%	100,5
7	118	4	119	4	121	4	118	4	122	4	119	4	129	-2,5%	98,0
8	123	4	116	4	115	4	115	4	115	4	116	4	117	-1,8%	96,2
9	123	4	124	4	120	4	110	4	119	4	117	4	117	1,2%	97,3
10	143	5	121	4	115	4	113	4	108	4	119	4	115	-2,3%	95,1
Summe	750	25	722	24	720	24	703	24	733	25	754	25	741		
Jhg./Züge**	125	4,5	120	4,3	120	4,3	117	4,2	122	4,4	126	4,5	124	2006/07 = 100	
Freq./Sch.	30,0	1	30,1	1	30,0	1	29,3	1	29,3	1	30,2	1		Ø 1992-98	100,7
													12,7%	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	124	4	126	4	126	4	125	4	125	4	127	4	124		100,0
6	131	4	122	4	124	4	123	4	123	4	124	4	124	-0,2%	99,8
7	147	5	126	4	121	4	123	4	123	4	121	4	123	-0,7%	99,1
8	121	4	149	5	126	4	119	4	120	4	125	4	122	-0,8%	98,3
9	117	4	118	4	140	5	133	4	118	4	120	4	122	-1,0%	97,3
10	114	4	110	4	115	4	127	5	131	4	113	4	121	-0,9%	96,5
Summe	754	25	751	25	752	25	750	25	740	24	730	24	736		
Jhg./Züge**	126	4,5	125	4,5	125	4,5	125	4,5	123	4,4	122	4,3	123	2006/07 = 100	
Freq./Sch.	30,2	1	30,0	1	30,1	1	30,0	1	30,8	1	30,4	1		Ø 1998-06	100,0
													13,5%	Strukturquote	
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	125	4	122	4	124	4	112	4	112	4	112	4	114	4,1	
6	126	4	124	4	124	4	124	4	111	4	111	4	115	4,1	
7	123	4	123	4	125	4	123	4	123	4	110	4	118	4,2	
8	121	4	122	4	121	4	124	4	122	4	122	4	122	4,4	
9	120	4	122	4	120	4	120	4	123	4	121	4	121	4,3	
10	122	4	120	4	122	4	119	4	119	4	122	4	120	4,3	
Summe	737	24	733	24	736	24	722	24	710	24	698	24	710		
Jhg./Züge**	123	4,4	122	4,4	123	4,4	120	4,3	118	4,2	116	4,2	118	2006/07 = 100	
Freq./Sch.	30,7	1	30,5		30,7		30,1		29,6		29,1			Ø 2004-09	96,5
													13,7%	Strukturquote	
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4,0	
6	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4,0	
7	111	4	111	4	111	4	111	4	112	4	111	4	111	4,0	
8	110	4	110	4	110	4	110	4	110	4	111	4	110	3,9	
9	121	4	108	4	109	4	109	4	109	4	109	4	109	3,9	
Summe	566	20	553	20	554	20	554	20	555	20	555	20	554	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	113	4,0	111	4,0	111	4,0	111	4,0	111	4,0	111	4,0	111	Ø 2010-15	75,3
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		24	HS							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	RS/GY/GS	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

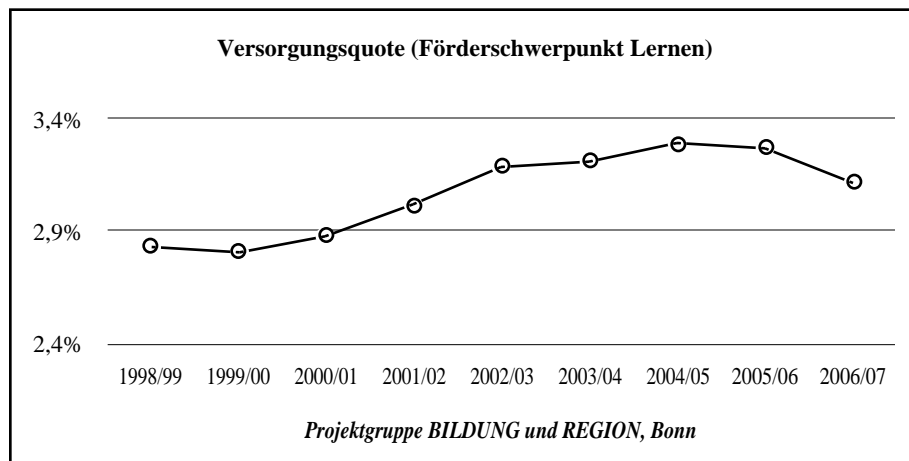
Schulangebot und Schulgröße der Gymnasien

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II															
1	Gymnasium St. Ursula				nachrichtlich: Privates Gymnasium								Stadt Dorsten		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
5	123	4	120	4	128	4	122	4	151	5	129	4	130		100,0
10	143	5	121	4	115	4	113	4	108	4	119	4	115		95,1
Summe	750	25	722	24	720	24	703	24	733	25	754	25	741		
11	119		153		131		132		124		124		132	15,4%	109,7
12	136		120		155		130		128		124		126	-1,5%	108,1
13	128		130		117		150		131		122		125	-3,8%	104,0
Summe	383		403		403		412		383		370		383	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	128	6,5	134	6,9	134	6,9	137	7,0	128	6,5	123	6,3	128	Ø 1992-98	101,3
Σ SI+SII	1.133	5,2	1.125	5,2	1.123	5,2	1.115	5,1	1.116	5,1	1.124	5,1	1.124	SI+SII	100,9
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
5	124	4	126	4	126	4	125	4	125	4	127	4	124		100,0
10	114	4	110	4	115	4	127	5	131	4	113	4	121		96,5
Summe	754	25	751	25	752	25	750	25	740	24	730	24	736		
11	142		140		131		124		133		141		131	8,0%	104,2
12	121		144		132		129		124		133		128	-0,6%	103,6
13	117		115		140		129		128		120		126	-4,4%	99,0
Summe	380		399		403		382		385		394		385	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	127	6,5	133	6,8	134	6,9	127	6,5	128	6,6	131	6,7	128	Ø 1998-06	101,9
Σ SI+SII	1.134	5,2	1.150	5,3	1.155	5,3	1.132	5,2	1.125	5,1	1.124	5,1	1.121	SI+SII	100,6
Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	125	4	122	4	124	4	112	4	112	4	112	4	114	4,1	
10	122	4	120	4	122	4	119	4	119	4	122	4	120	4,3	
Summe	737	24	733	24	736	24	722	24	710	24	698	24	710		
11	126		121		136		132		129		128		129	6,6	
12	142		127		118		135		131		128		129	6,6	
13	125		131		124		113		129		125		124	6,4	
Summe	393		379		378		380		389		381		382	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	131	6,7	126	6,5	126	6,5	127	6,5	130	6,6	127	6,5	127	Ø 2004-09	101,1
Σ SI+SII	1.130	5,2	1.112	5,1	1.114	5,1	1.102	5,0	1.099	5,0	1.079	4,9	1.092	SI+SII	98,0
Die mögliche längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4,0	
9	121	4	108	4	109	4	109	4	109	4	109	4	109	3,9	
Summe	566	20	553	20	554	20	554	20	555	20	555	20	554		
10	263		131		117		118		118		118		120	6,2	
11	127		261		130		117		117		117		125	6,4	
12	122		122		250		124		112		112		128	6,6	
Summe	512		514		497		359		347		347		373	2006/07 = 100	
Jhg./Züge**	171	8,8	171	8,8	166	8,5	120	6,1	116	5,9	116	5,9	124	Ø 2010-15	98,7
Σ SI+SII	1.078	5,8	1.067	5,8	1.051	5,7	913	4,8	902	4,7	902	4,7	927	SI+SII	83,2
Schulstatistik:	2004/05		2005/06		2006/07		19,5		S II						
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 28 RS/GY/GS Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

7. Die Entwicklung in der Förderpädagogik

In der Stadt Dorsten gibt es im Förderschwerpunkt Lernen zwei Schulen, die im Schuljahr 2006/07 in 24 Klassen 282 Schüler versorgen.

Mit einer Versorgungsquote von bisher durchschnittlich 3,3% - bezogen auf die jeweilige Jahrgangsbesetzungen der 6-16-jährigen - kann zukünftig nicht mehr mit Schülerzahlen der gegenwärtigen Größenordnung gerechnet werden, weil längerfristig auch im Bereich der Förderpädagogik die Schülerzahl demographisch bedingt rückläufig sein wird.



Weiterhin gibt es im Förderschwerpunkt Sprache eine Schule mit gegenwärtig 168 Schülern in 15 Klassen im Primarbereich und im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung eine Schule mit gegenwärtig 80 Schülern in 8 Klassen. Auch diese beiden Schulen werden längerfristig rückläufige Schülerzahlen haben.

Bei der Entwicklung der Schülerzahlen in den Förderschulen muß berücksichtigt werden, daß gegenwärtig (Schuljahr 2006/07) in der Primarstufe noch 18 Kinder in der GGS Antoniusschule und 19 Kinder in der KGS Wittenbrinkschule und in der Sekundarstufe 42 Kinder in der Gesamtschule Wulfen und 5 Kinder in der KHS Geschw. Scholl-Schule versorgt werden und dort am gemeinsamen Unterricht teilnehmen.

Schulangebote und Schulgrößen im Bereich der Förderpädagogik

Förderschulen insgesamt														Förderschwerpunkt Lernen	
Jahr- gang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Mittel* 1992-98		
	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98				
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
1	3		6		3		6				5		4		
2	15	1	12	1	15	1	7	1	8	1	1		8		
3	22	2	28	2	21	2	26	2	22	1	18	2	17		
4	26	2	29	2	40	3	25	2	18	2	22	2	24		
5	38	2	29	2	41	3	40	3	33	2	28	2	30		
6	49	4	46	4	37	3	47	4	40	3	35	3	40		
7	30	2	59	5	62	5	39	3	43	3	43	4	42		
8	44	4	34	3	61	6	54	4	40	3	53	4	48		
9	58	5	45	4	35	3	70	6	53	4	39	3	50		
10	37	3	57	5	42	4	34	3	48	4	48	4	41		
Summe	322	25	345	28	357	30	348	28	305	23	292	24	304		
Jhg./Züge°	36	2,2	38	2,4	40	2,5	39	2,4	34	2,1	32	2,0	34	2,1	
Frequenz	12,9		12,3		11,9		12,4		13,3		12,2		12,5		
Jahr- gang	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-06	Quote**	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
1	6		3	1	3	1	6	1	3		3		5	0,6%	
2	11	2	5		5		11	1	22	2	12	2	14	1,6%	
3	9		17	2	10		13	1	20	3	22	2	16	1,8%	
4	26	2	15	1	26	2	17	2	22	1	29	3	18	2,0%	
5	25	2	32	2	23	2	34	2	21	2	35	2	33	3,6%	
6	40	3	32	3	33	3	42	3	38	3	34	3	38	4,0%	
7	37	3	43	3	48	3	32	2	43	3	43	3	42	4,2%	
8	44	4	41	3	53	3	62	4	32	2	48	4	45	4,3%	
9	53	4	53	4	42	4	50	4	66	5	39	3	46	4,4%	
10	34	3	45	3	48	4	36	2	48	4	49	5	43	4,2%	
Summe	285	23	286	22	291	22	303	22	315	25	314	27	301		
Jhg./Züge°	32	2,0	32	2,0	32	2,0	34	2,1	35	2,2	35	2,2	33	2,1	
Frequenz	12,4		13,0		13,2		13,8		12,6		11,6		11,7		
Ø Quote**	2,8%		2,8%		2,9%		3,0%		3,2%		3,2%		3,3%		
Jahr- gang	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09		
	Schüler	Kl.	Schüler		Schüler		Schüler		Schüler		Schüler				
1	10	2	2		7	1									
2	8	1	15	2	16	2									
3	14	1	16	3	14	1									
4	20	3	14	1	14	1									
5	45	3	30	3	32	2									
6	41	4	49	4	31	3									
7	44	3	42	4	41	4									
8	39	3	43	3	49	4									
9	59	5	43	3	37	3									
10	33	3	50	5	41	3									
Summe	313	28	304	28	282	24	293	20	282	19	272	18	281		
Jhg./Züge°	35	2,2	34	2,1	31	2,0	33	2,0	31	2,0	30	1,9	31	2,0	
Frequenz	11,2		10,9		11,8		14,8		14,8		14,8				
Ø Quote**	3,3%		3,3%		3,1%										
Jahr- gang	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15		
	Schüler	Kl.	Schüler		Schüler		Schüler		Schüler		Schüler				
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
Summe	264	18	258	17	252	17	245	17	242	16	238	16	243		
Jhg./Züge°	29	1,8	29	1,8	28	1,8	27	1,7	27	1,7	26	1,7	27	1,7	
Frequenz															
Ø Quote**															
* trendgewichtetes Mittel												** Anteil an den entsprechenden Altersjahrgängen		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	
													Frequenz:	16	

Schulangebote und Schulgrößen im Bereich der Förderpädagogik

Korczakschule		Förderschwerpunkt Lernen / emotional-soziale Entwicklung													
Schüler/Klassen im Schuljahr															
Jahrgang	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98		
1															
2	9	1	9	1	7	1							3		
3	13	1	11	1	12	1	14	1	15	1	8	1	9		
4	11	1	16	1	15	1	12	1	10	1	11	1	11		
5	18	1	13	1	24	2	16	1	13	1	16	1	13		
6	26	2	24	2	15	1	25	2	16	1	13	1	19		
7	17	1	30	3	32	3	16	1	23	2	21	2	19		
8	22	2	20	2	31	3	25	2	16	1	30	2	24		
9	30	3	23	2	21	2	34	3	27	2	15	1	25		
10	21	2	33	3	23	3	21	2	20	2	21	2	18		
Summe	167	14	179	16	180	17	163	13	140	11	135	11	142		
Jhg./Züge°	19	1,4	20	1,5	20	1,5	18	1,3	16	1,2	15	1,1	16	1,2	
Frequenz	11,9		11,2		10,6		12,5		12,7		12,3		12,2		
Jahrgang	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Quote**	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06		
1					1		2		3		3		4	0,5%	
2	5	1			1		7	1	6	1	4	1	6	0,7%	
3	4		8	1	3		4		9	2	10	1	7	0,8%	
4	11	1	3		11	1	4	1	11		9	1	7	0,8%	
5	9	1	13	1	9	1	14	1	9	1	24	1	16	1,7%	
6	24	2	13	1	11	1	16	1	15	1	8	1	17	1,8%	
7	13	1	29	2	23	2	16	1	19	1	17	1	17	1,7%	
8	22	2	17	1	29	2	29	2	18	1	25	2	20	1,9%	
9	30	2	30	2	23	2	25	2	27	2	16	1	19	1,8%	
10	12	1	24	2	25	2	19	1	25	2	20	2	20	1,9%	
Summe	130	11	137	10	136	11	136	10	142	11	136	11	134		
Jhg./Züge°	14	1,1	15	1,1	15	1,1	15	1,1	16	1,2	15	1,1	15	1,1	
Frequenz	11,8		13,7		12,4		13,6		12,9		12,4		11,6		
Ø Quote**	1,3%		1,3%		1,3%		1,4%		1,4%		1,4%		1,5%		
Jahrgang	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
1	5	1	2		7	1									
2	5		9	1	7	1									
3	5		7	2	9	1									
4	11	2	5		5										
5	21	1	16	2	12	1									
6	17	2	23	2	19	2									
7	18	1	17	2	14	2									
8	11	1	17	1	24	2									
9	26	2	20	1	12	1									
10	15	1	23	2	17	1									
Summe	134	11	139	13	126	12	131	10	126	9	121	9	125		
Jhg./Züge°	15	1,1	15	1,1	14	1,0	15	1,1	14	1,0	13	1,0	14	1,0	
Frequenz	12,2		10,7		10,5		13,5		13,5		13,5				
Ø Quote**	1,4%		1,5%		1,4%										
Jahrgang	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
Summe	118	9	115	9	112	8	109	8	108	8	106	8	108		
Jhg./Züge°	13	1,0	13	0,9	12	0,9	12	0,9	12	0,9	12	0,9	12	0,9	
Frequenz															
Ø Quote**															
* trendgewichtetes Mittel												** Anteil an den entsprechenden Altersjahrgängen		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn	
												Frequenz:		13,5	

Schulangebote und Schulgrößen im Bereich der Förderpädagogik

Haldenwangschule		Förderschwerpunkt geistige Entwicklung												
Schüler/Klassen im Schuljahr														
Jahr- gang	1992/93		1993/94		1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		Mittel*	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1992-98	
Vorstufe	6	1	14	2	10	1	8	1	7	1	12	2	10	
Unterstufe	9	1	8	1	10	1	7	1	7	1	7	1	7	
Mittelstufe	14	2	17	2	18	2	21	2	19	2	11	1	16	
Oberstufe	10	1	11	1	10	1	9	1	10	1	11	1	10	
Werkstufe	23	2	19	2	21	2	22	2	22	2	25	2	22	
Summe	62	7	69	8	69	7	67	7	65	7	66	7	65	
Jhg./Züge°	6	0,6	7	0,7	7	0,7	7	0,7	7	0,7	7	0,7	7	0,7
Frequenz	8,9		8,6		9,9		9,6		9,3		9,4		9,4	
Jahr- gang	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Quote**
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-06	
Vorstufe	10	1	20	3	25	3	18	2	15	2	9	1	10	0,6%
Unterstufe	7	1	8	1	17	2	18	2	20	2	27	3	18	1,0%
Mittelstufe	16	2	19	2	21	2	18	2	20	2	24	2	20	1,0%
Oberstufe	10	1	23	2	26	2	12	1	12	1	11	1	19	0,9%
Werkstufe	21	2					26	2	25	2	23	2	21	1,0%
Summe	64	7	70	8	89	9	92	9	92	9	94	9	88	
Jhg./Züge°	6	0,6	7	0,7	9	0,9	9	0,9	9	0,9	9	0,9	9	0,9
Frequenz	9,1		8,8		9,9		10,2		10,2		10,4		9,9	
Ø Quote**	0,6%		0,7%		0,9%		0,9%		0,9%		1,0%		0,9%	
Jahr- gang	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	
Vorstufe	7	1	8	1	8	1								
Unterstufe	26	3	17	2	9	1								
Mittelstufe	22	2	19	2	19	2								
Oberstufe	23	2	22	2	21	2								
Werkstufe	18	2	21	2	23	2								
Summe	96	10	87	9	80	8	82	8	78	8	76	8	79	
Jhg./Züge°	10	1,0	9	0,9	8	0,8	8	0,8	8	0,8	8	0,8	8	0,8
Frequenz	9,6		9,7		10,0		10,0		10,0		10,0			
Ø Quote**	1,0%		0,9%		0,9%									
Jahr- gang	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15	
Vorstufe														
Unterstufe														
Mittelstufe														
Oberstufe														
Werkstufe														
Summe	73	7	72	7	70	7	68	7	67	7	66	7	68	
Jhg./Züge°	7	0,7	7	0,7	7	0,7	7	0,7	7	0,7	7	0,7	7	0,7
													Frequenz:	10

* trendgewichtetes Mittel

** Anteil an den entsprechenden Altersjahrgängen

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

8. Die Schulraumsituation in der Stadt Dorsten

Grundlage der Schulraumbilanzen sind die Vorgaben des Landes für die Schulraumnutzung und -bereitstellung. Die Raumprogramme des Landes sind verbindliche Richtlinien bei der Errichtung neuer Schulen, bei bestehenden Schulen bilden sie dagegen lediglich den Orientierungsrahmen für die Schulentwicklungsplanung. Die Berechnung des notwendigen Raumprogrammes wird bis auf die Dezimalstelle präzisiert (es erfolgen keine Auf- beziehungsweise Abrundungen für den Klassen- und Fachraumbedarf).

Die Schulraumsituation der einzelnen Schulen in der Stadt Dorsten stellt sich in Orientierung an den prognostizierten Schülerzahlen und den davon abgeleiteten Zügigkeiten im Verlauf der mittel- bis längerfristigen Entwicklung wie folgt dar (vgl. auch die folgenden Schulraumbilanzen, die anschließenden Raumprogramme des Landes sowie die einzelnen Schulraumbestandsblätter):

- *im Primarbereich:*

Die 1,0-zügige **KGS Kardinal-von-Galen-Schule** hat 7 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 5 Klassenräume, 1 Mehrzweckraum sowie 1 Betreuungsraum benötigen (Bilanz 0).

Die 1,6-zügige **GGS Johannesschule** hat 15 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 7 Klassen- und 2 Mehrzweckräume sowie 2 Betreuungsräume benötigen (Bilanz 4 Räume).

Die 2,9-zügige **KGS Agathaschule** hat 18 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 12 Klassen- und 3 Mehrzweckräume sowie 3 Betreuungsräume benötigen (Bilanz 0).

Die 2,1-zügige **GGS Pestalozzischule** hat 16 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 9 Klassen- und 2 Mehrzweckräume sowie 2 Betreuungsräume benötigen (Bilanz 3 Räume).

Die 0,9-zügige **GGS Wilhelm-Lehmbruck-Schule** hat 6 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 4 Klassenräume und 1 Mehrzweckraum sowie 1 Betreuungsraum benötigen (Bilanz 0).

Die 1,9-zügige **GGS Albert-Schweitzer-Schule** hat 14 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 8 Klassen- und 2 Mehrzweckräume sowie 2 Betreuungsräume benötigen (Bilanz 2 Räume).

Die 2,3-zügige **GGS Augustaschule** hat 13 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 10 Klassen- und 2 Mehrzweckräume sowie 2 Betreuungsräume benötigen (Bilanz -1 Raum).

Die 2,6-zügige **GGS Antoniuschule** hat 18 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 10 Klassen- und 3 Mehrzweckräume sowie 3 Betreuungsräume benötigen (Bilanz 2 Räume).

Schulraumsituation

Die 2,6-zügige **KGS Bonifatiuschule** hat 13 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 10 Klassen- und 3 Mehrzweckräume sowie 3 Betreuungsräume benötigen (Bilanz -3 Räume).

Die 1,5-zügige **GGG Wicherschule** hat 10 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 6 Klassen- und 2 Mehrzweckräume sowie 2 Betreuungsräume benötigen (Bilanz 0).

Die 0,7-zügige **KGS Deuten** hat 5 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 3 Klassen- und 1 Mehrzweckräume sowie 1 Betreuungsraum benötigen (Bilanz 0).

Die 2,4-zügige **KGS Don-Bosco-Schule** hat 14 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 10 Klassen- und 2 Mehrzweckräume sowie 2 Betreuungsräume benötigen (Bilanz 0).

Die 2,5-zügige **KGS Urbanusschule** hat 14 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 10 Klassen- und 3 Mehrzweckräume sowie 3 Betreuungsräume benötigen (Bilanz -2 Räume).

Die **GGG Barkenbergschule** ist zum Schuljahr 2006/07 geschlossen worden.

Die 3,5-zügige **GGG Grüne Schule** hat 27 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 14 Klassen- und 4 Mehrzweckräume sowie 4 Betreuungsräume benötigen (Bilanz 5 Räume).

Die 2,5-zügige **KGS Wittenbrinkschule** hat 13 Unterrichtsräume; sie wird zukünftig 10 Klassen- und 3 Mehrzweckräume sowie 3 Betreuungsräume benötigen (Bilanz -3 Räume).

In der Bilanzierung der Schulraumsituation der Grundschulen ist pro Zug noch ein zusätzlicher - im Raumprogramm des Landes nicht ausgewiesener - Raumbedarf für Betreuung berücksichtigt worden. Im Schuljahr 2005/06 hatten die Grundschulen der Stadt Dorsten insgesamt während der Schulzeit ("acht bis eins") 73 Kinder und über Mittag ("dreizehn plus") 16 Kinder betreut.

Betreuungsgruppen der Grundschulen im Schuljahr 2005/06								
Grundschule	Schule "acht bis eins"			Versorg.- quote ^o	Schule "dreizehn plus"			Versorg.- quote ^o
	Gruppen	Schüler	pro Gr.		Gruppen	Schüler	pro Gr.	
KGS Kardinal-von-Galen-Schule	1	18	18	15,5%	1	16	16	13,8%
GGG Pestalozzischule	1	15	15	5,8%				
GGG Albert-Schweitzer-Schule	1	19	19	8,4%				
KGS Urbanusschule	1	21	21	7,0%				
	4	73	18	2,1%	1	16	16	0,5%
°Anteil an der Gesamtschülerschaft				<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>				

- im Sekundarbereich:

Die **KHS Geschw. Scholl-Schule** verfügt über 14 Klassenräume und 9 Fachräume; sie wird zukünftig 2,1-zügig einen Raumbedarf von 13 Klassen- und 11 Fachräumen haben (Bilanz: -1 Raum).

Die **GHS Josefschule** verfügt über 15 Klassenräume und 9 Fachräume; sie wird zukünftig 1,1-zügig einen Raumbedarf von 7 Klassen- und 6 Fachräumen haben (Bilanz: 11 Räume).

Die **Schulzentrum Pliesterbecker Straße** verfügt über 35 Klassenräume und 21 Fachräume; es wird zukünftig 3,6-zügig einen Raumbedarf von 22 Klassen- und 13 Fachräumen haben (Bilanz: 21 Räume).

Die **Gerhart-Hauptmann-Realschule** verfügt über 19 Klassenräume und 9 Fachräume; sie wird zukünftig 2,5-zügig einen Raumbedarf von 15 Klassen- und 12 Fachräumen haben (Bilanz: 1 Raum).

Die **GHS Laurentiusschule** verfügt über 12 Klassenräume und 15 Fachräume; sie wird zukünftig 1,3-zügig einen Raumbedarf von 8 Klassen- und 7 Fachräumen haben (Bilanz: 12 Räume).

Die **GHS Matthäusschule** verfügt über 16 Klassenräume und 9 Fachräume; sie wird zukünftig 1,4-zügig einen Raumbedarf von 8 Klassen- und 8 Fachräumen haben (Bilanz: 9 Räume).

Das **Gymnasium Petrinum** verfügt über 53 Klassenräume und 23 Fachräume; es wird zukünftig 6,6-zügig (5,4 Züge Sekundarstufe I und 8,8 Züge Sekundarstufe II) einen Raumbedarf von 56 Klassen- und 34 Fachräumen haben (Bilanz: -14 Räume; im benachbarten VHS-Gebäude werden weitere Unterrichtsräume bei Bedarf genutzt).

Die **Gesamtschule Wulfen** verfügt über 54 Klassenräume und 19 Fachräume; sie wird zukünftig 4,6-zügig (5,7 Züge Sekundarstufe I und 2,6 Züge Sekundarstufe II) einen Raumbedarf von 42 Klassen- und 26 Fachräumen haben (Bilanz: 5 Räume).

- im Förderschulbereich:

Die **Von-Ketteler-Schule** verfügt über insgesamt 24 Unterrichtsräume (14 Klassenräume, 7 Fachräume, 3 Gruppenräume).

Die **Korczak-Schule** verfügt über insgesamt 49 Unterrichtsräume (13 Klassenräume, 16 Fachräume, 20 Gruppenräume).

Die **Astrid-Lindgren-Schule** verfügt über insgesamt 16 Unterrichtsräume (12 Klassenräume, 1 Fachraum, 3 Gruppenräume).

Die **Haldenwangschule** verfügt über insgesamt 19 Unterrichtsräume (10 Klassenräume, 4 Fachräume, 5 Gruppenräume).

In Orientierung an dem amtlichen Raumprogramm für eine einzügige Förderschule würden die Schulen jeweils insgesamt 18 Unterrichtsräume (8 Klassenräume, 10 Fachräume, 8 Gruppenräume) benötigen.

Schulraumsituation

Schulraumbilanz im Primarbereich:							vgl. Schulraumprogramme und -bestandsblätter						
Schulen insg.	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Schüler o.SKG	3.537	3.511	3.434	3.251	3.163	3.024	2.898	2.843	2.806	2.782	2.806	2.805	
pro Jhg.	884	878	859	813	791	756	725	711	702	696	702	701	
Züge°	36,8	36,6	35,8	33,9	32,9	31,5	30,2	29,6	29,2	29,0	29,2	29,2	
Raumbedarf	185	183	180	171	166	158	151	149	147	146	146	146	
Raumbestand	217	217	217	217	217	217	217	217	217	217	217	217	
Bilanz	32	34	37	46	51	59	66	68	70	71	71	71	
KGS Kardinal-von-Galen-Schule							1	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	116	119	122	121	114	104	91	86	84	88	88	88	
pro Jhg.	29	30	31	30	29	26	23	22	21	22	22	22	
Züge°	1,2	1,2	1,3	1,3	1,2	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
Raumbedarf	6	6	7	7	6	6	5	5	5	5	5	5	
Raumbestand	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
Bilanz	1	1			1	1	2	2	2	2	2	2	
GGG Johanneschule							2	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	203	176	179	173	161	160	155	147	151	147	147	145	
pro Jhg.	51	44	45	43	40	40	39	37	38	37	37	36	
Züge°	2,1	1,8	1,9	1,8	1,7	1,7	1,6	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	
Raumbedarf	11	9	10	9	9	9	8	8	8	8	8	8	
Raumbestand	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
Bilanz	4	6	5	6	6	6	7	7	7	7	7	7	
KGS Agathaschule							3	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	300	310	296	284	287	274	271	273	269	262	262	262	
pro Jhg.	75	78	74	71	72	69	68	68	67	66	66	66	
Züge°	3,1	3,2	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	
Raumbedarf	16	16	16	15	15	15	14	14	14	14	14	14	
Raumbestand	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	
Bilanz	2	2	2	3	3	3	4	4	4	4	4	4	
GGG Pestalozzischule							2	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	258	246	233	201	210	197	199	204	196	192	191	192	
pro Jhg.	65	62	58	50	53	49	50	51	49	48	48	48	
Züge°	2,7	2,6	2,4	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	
Raumbedarf	14	13	12	11	11	11	11	11	10	10	10	10	
Raumbestand	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	
Bilanz	2	3	4	5	5	5	5	5	6	6	6	6	
GGG Wilhelm-Lehmbruck-Schule							1	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	82	74	75	80	80	89	89	87	88	84	83	83	
pro Jhg.	21	19	19	20	20	22	22	22	22	21	21	21	
Züge°	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
Raumbedarf	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	
Raumbestand	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Bilanz	1	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	
GGG Albert-Schweitzer-Schule							2	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	226	207	202	191	195	194	181	176	174	173	176	175	
pro Jhg.	57	52	51	48	49	49	45	44	44	43	44	44	
Züge°	2,4	2,2	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
Raumbedarf	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	9	
Raumbestand	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
Bilanz	2	3	3	4	4	4	4	5	5	5	5	5	
° Frequenz:	24												

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Schulraumsituation

Schulraumbilanz im Primarbereich:											Fortsetzung	
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
GGG Augustaschule						2	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	275	279	249	236	237	219	218	208	195	199	203	203
pro Jhg.	69	70	62	59	59	55	55	52	49	50	51	51
Züge°	2,9	2,9	2,6	2,5	2,5	2,3	2,3	2,2	2,0	2,1	2,1	2,1
Raumbedarf	15	15	13	13	13	12	12	11	10	11	11	11
Raumbestand	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Bilanz	-2	-2				1	1	2	3	2	2	2
GGG Antoniuschule						3	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	232	245	262	262	264	267	253	253	245	239	244	244
pro Jhg.	58	61	66	66	66	67	63	63	61	60	61	61
Züge°	2,4	2,6	2,7	2,7	2,8	2,8	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5	2,5
Raumbedarf	12	13	14	14	14	14	13	13	13	13	13	13
Raumbestand	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Bilanz	6	5	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5
KGS Bonifatiuschule						3	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	275	281	281	268	273	260	248	244	238	234	239	238
pro Jhg.	69	70	70	67	68	65	62	61	60	59	60	60
Züge°	2,9	2,9	2,9	2,8	2,8	2,7	2,6	2,5	2,5	2,4	2,5	2,5
Raumbedarf	15	15	15	14	14	14	13	13	13	12	13	13
Raumbestand	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Bilanz	-2	-2	-2	-1	-1	-1				1		
GGG Wichernschule						2	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	179	181	182	162	157	151	135	134	140	135	137	136
pro Jhg.	45	45	46	41	39	38	34	34	35	34	34	34
Züge°	1,9	1,9	1,9	1,7	1,6	1,6	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4
Raumbedarf	10	10	10	9	8	8	7	7	8	7	7	7
Raumbestand	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Bilanz				1	2	2	3	3	2	3	3	3
KGS Deuten						1	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	98	104	88	90	81	68	68	58	57	61	61	61
pro Jhg.	25	26	22	23	20	17	17	15	14	15	15	15
Züge°	1,0	1,1	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Raumbedarf	5	6	5	5	4	4	4	3	3	3	3	3
Raumbestand	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Bilanz		-1			1	1	1	2	2	2	2	2
KGS Don-Bosco-Schule						2	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	270	257	255	247	225	236	231	230	233	224	225	226
pro Jhg.	68	64	64	62	56	59	58	58	58	56	56	57
Züge°	2,8	2,7	2,7	2,6	2,3	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	2,3	2,4
Raumbedarf	14	14	14	13	12	13	12	12	12	12	12	12
Raumbestand	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Bilanz				1	2	1	2	2	2	2	2	2
KGS Urbanusschule						3	<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	302	316	325	294	264	236	210	213	215	216	217	218
pro Jhg.	76	79	81	74	66	59	53	53	54	54	54	55
Züge°	3,1	3,3	3,4	3,1	2,8	2,5	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3
Raumbedarf	16	17	17	16	14	13	11	11	11	12	12	12
Raumbestand	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Bilanz	-2	-3	-3	-2		1	3	3	3	2	2	2
° Frequenz:	24						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Schulraumsituation

Schulraumbilanz im Primarbereich:											Fortsetzung	
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
GGG Barkenbergschule							<- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	179	165										
pro Jhg.	45	41										
Züge°	1,9	1,7										
Raumbedarf	10	9										
Raumbestand	14	14										
Bilanz	4	5										
GGG Grüne Schule							4 <- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	275	277	407	377	360	330	323	311	305	309	312	313
pro Jhg.	69	69	102	94	90	83	81	78	76	77	78	78
Züge°	2,9	2,9	4,2	3,9	3,8	3,4	3,4	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3
Raumbedarf	15	15	21	20	19	17	17	16	16	16	17	17
Raumbestand	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
Bilanz	12	12	6	7	8	10	10	11	11	11	10	10
KGS Wittenbrinkschule							3 <- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	267	274	278	265	255	239	226	219	216	219	221	221
pro Jhg.	67	69	70	66	64	60	57	55	54	55	55	55
Züge°	2,8	2,9	2,9	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Raumbedarf	14	15	15	14	14	13	12	12	12	12	12	12
Raumbestand	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Bilanz	-1	-2	-2	-1	-1		1	1	1	1	1	1
Grundschulen Süd (Summe Stadtregion)							9 <- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	959	925	905	859	852	824	805	797	788	773	771	770
pro Jhg.	240	231	226	215	213	206	201	199	197	193	193	193
Züge°	10,0	9,6	9,4	8,9	8,9	8,6	8,4	8,3	8,2	8,1	8,0	8,0
Raumbedarf	50	48	47	45	45	43	42	42	41	41	40	40
Raumbestand	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62
Bilanz	12	14	15	17	17	19	20	20	21	21	22	22
Grundschulen Mitte (Summe Stadtregion)							11 <- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	1.187	1.193	1.176	1.119	1.126	1.091	1.035	1.015	992	980	999	996
pro Jhg.	297	298	294	280	282	273	259	254	248	245	250	249
Züge°	12,4	12,4	12,3	11,7	11,7	11,4	10,8	10,6	10,3	10,2	10,4	10,4
Raumbedarf	62	62	62	59	59	57	54	53	52	51	52	52
Raumbestand	68	68	68	68	68	68	68	68	68	68	68	68
Bilanz	6	6	6	9	9	11	14	15	16	17	16	16
Grundschulen Nord (Summe Stadtregion)							12 <- zusätzlicher Bedarf Betreuungsräume					
Schüler o.SKG	1.391	1.393	1.353	1.273	1.185	1.109	1.058	1.031	1.026	1.029	1.036	1.039
pro Jhg.	348	348	338	318	296	277	265	258	257	257	259	260
Züge°	14,5	14,5	14,1	13,3	12,3	11,6	11,0	10,7	10,7	10,7	10,8	10,8
Raumbedarf	73	73	71	67	62	58	55	54	54	54	54	54
Raumbestand	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87
Bilanz	14	14	16	20	25	29	32	33	33	33	33	33
° Frequenz:	24						Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					

Schulraumsituation

Schulraumbilanz im Haupt- und Realschulbereich:							vgl. Schulraumprogramme und -bestandsblätter						
Schulen insg.	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Schüler	2.665	2.447	2.313	2.180	2.015	1.889	1.840	1.782	1.720	1.613	1.538	1.466	
pro Jhg.	444	408	386	363	336	315	307	297	287	269	256	244	
Züge [°]	17,4	16,0	15,1	14,2	13,1	12,3	12,0	11,6	11,3	10,5	10,2	9,6	
K-Raumbedarf	104	95	91	84	78	74	72	69	68	63	60	58	
F-Raumbedarf	74	69	67	63	60	57	57	55	54	53	52	50	
K-Raumbestand	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	
F-Raumbestand	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	
Bilanz	5	19	25	36	45	52	54	59	61	67	71	75	
KHS Geschw. Scholl-Schule							ohne Ganztagsbereich		Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:			1	
Schüler	367	346	347	337	319	314	322	318	298	285	275	265	
pro Jhg.	61	58	58	56	53	52	54	53	50	48	46	44	
Züge [°]	2,5	2,4	2,4	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	
K-Raumbedarf	15	14	14	14	13	13	13	13	13	12	11	11	
F-Raumbedarf	12	11	11	11	11	11	11	11	11	11	10	10	
K-Raumbestand	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
F-Raumbestand	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
Bilanz	-4	-2	-2	-2	-1	-1	-1	-1	-1		2	2	
GHS Josefschule							ohne Ganztagsbereich		Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:			1	
Schüler	282	247	227	204	178	156	147	147	144	134	130	125	
pro Jhg.	47	41	38	34	30	26	25	25	24	22	22	21	
Züge [°]	2,0	1,7	1,6	1,4	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	
K-Raumbedarf	12	10	10	8	7	7	6	6	6	5	5	5	
F-Raumbedarf	11	9	9	8	7	6	6	6	6	5	5	5	
K-Raumbestand	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
F-Raumbestand	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
Bilanz	1	5	5	8	10	11	12	12	12	14	14	14	
Schulzentrum Pliesterbecker Straße							ohne Ganztagsbereich		Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:			1	
Schüler HS	342	308	265	254	237	222	213	205	202	192	184	179	
Schüler RS	564	514	474	438	392	363	346	333	329	302	283	263	
pro Jhg.	151	137	123	115	105	98	93	90	89	82	78	74	
Züge [°]	5,7	5,2	4,7	4,4	4,0	3,7	3,5	3,4	3,4	3,1	3,0	2,8	
K-Raumbedarf	34	31	28	26	24	22	21	20	20	19	18	17	
F-Raumbedarf	18	17	16	15	13	13	13	12	12	12	12	12	
K-Raumbestand	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	
F-Raumbestand	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	
Bilanz	4	8	12	15	19	21	22	24	24	25	26	27	
[°] Frequenz:	24	SI HS	28	SI	19,5	SII	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

Schulraumsituation

Schulraumbilanz im Haupt- und Realschulbereich:											Fortsetzung		
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Gerhart-Hauptmann-Realschule							Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:					1	
Schüler	540	503	504	489	460	443	430	413	385	355	334	312	
pro Jhg.	90	84	84	82	77	74	72	69	64	59	56	52	
Züge°	3,2	3,0	3,0	2,9	2,7	2,6	2,6	2,5	2,3	2,1	2,0	1,9	
K-Raumbedarf	19	18	18	17	16	16	16	15	14	13	12	11	
F-Raumbedarf	12	12	12	12	12	12	12	12	11	11	11	11	
K-Raumbestand	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	
F-Raumbestand	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
Bilanz	-3	-2	-2	-1				1	3	4	5	6	
GHS Laurentiuschule							ohne Ganztagsbereich Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:					1	
Schüler	257	245	235	215	199	187	182	172	179	171	166	160	
pro Jhg.	43	41	39	36	33	31	30	29	30	29	28	27	
Züge°	1,8	1,7	1,6	1,5	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	
K-Raumbedarf	11	10	10	9	8	8	8	7	7	7	7	7	
F-Raumbedarf	10	9	9	8	8	7	7	7	7	7	7	6	
K-Raumbestand	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
F-Raumbestand	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
Bilanz	6	8	8	10	11	12	12	13	13	13	13	14	
GHS Matthäusschule							ohne Ganztagsbereich Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:					1	
Schüler	313	284	261	243	230	204	200	194	183	174	166	162	
pro Jhg.	52	47	44	41	38	34	33	32	31	29	28	27	
Züge°	2,2	2,0	1,8	1,7	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	
K-Raumbedarf	13	12	11	10	10	8	8	8	8	7	7	7	
F-Raumbedarf	11	11	10	9	9	8	8	7	7	7	7	6	
K-Raumbestand	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	
F-Raumbestand	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
Bilanz	1	2	4	6	6	9	9	10	10	11	11	12	
° Frequenz:	24	SI HS	28	SI	19,5	SII	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

Schulraumsituation

Schulraumbilanz Gymnasium / Gesamtschule:							vgl. Schulraumprogramme und -bestandsblätter						
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Gymnasium Petrinum							Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:					1	
Schüler SI	1.010	1.033	1.017	1.019	975	958	800	773	717	686	628	601	
pro Jhg.	168	172	170	170	163	160	160	155	143	137	126	120	
Züge [°]	6,0	6,1	6,1	6,1	5,8	5,7	5,7	5,5	5,1	4,9	4,5	4,3	
Schüler SII	357	395	432	464	511	501	647	615	615	472	476	440	
pro Jhg.	119	132	144	155	170	167	216	205	205	157	159	147	
Züge [°]	6,1	6,8	7,4	7,9	8,7	8,6	11,1	10,5	10,5	8,1	8,1	7,5	
Züge SI+SII [°]	6,0	6,3	6,5	6,7	6,8	6,7	7,7	7,4	7,1	6,1	5,9	5,5	
K-Raumbedarf	54	57	59	60	61	60	62	59	57	49	47	44	
F-Raumbedarf	31	32	33	34	34	34	37	36	35	31	31	30	
K-Raumbestand	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	
F-Raumbestand	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	
Bilanz	-9	-13	-16	-18	-19	-18	-23	-19	-16	-4	-2	2	
Gesamtschule Wulfen							ohne Ganztagsbereich					Faktor schulzentrische Fachraumnutzung:	1
Schüler SI	998	1.021	1.016	1.036	1.010	1.002	988	949	921	884	857	827	
pro Jhg.	166	170	169	173	168	167	165	158	154	147	143	138	
Züge [°]	5,9	6,1	6,0	6,2	6,0	6,0	5,9	5,6	5,5	5,3	5,1	4,9	
Schüler SII	133	115	140	147	159	149	150	153	152	156	147	145	
pro Jhg.	44	38	47	49	53	50	50	51	51	52	49	48	
Züge [°]	2,3	2,0	2,4	2,5	2,7	2,5	2,6	2,6	2,6	2,7	2,5	2,5	
Züge SI+SII [°]	4,7	4,7	4,8	5,0	4,9	4,8	4,8	4,6	4,5	4,4	4,2	4,1	
K-Raumbedarf	42	43	43	45	44	44	43	41	41	40	38	37	
F-Raumbedarf	26	26	26	27	27	27	26	26	26	25	25	24	
K-Raumbestand	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	54	
F-Raumbestand	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	
Bilanz	5	4	4	1	2	2	4	6	6	8	10	12	
° Frequenz:	24	SI HS	28	SI	19,5	SII	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

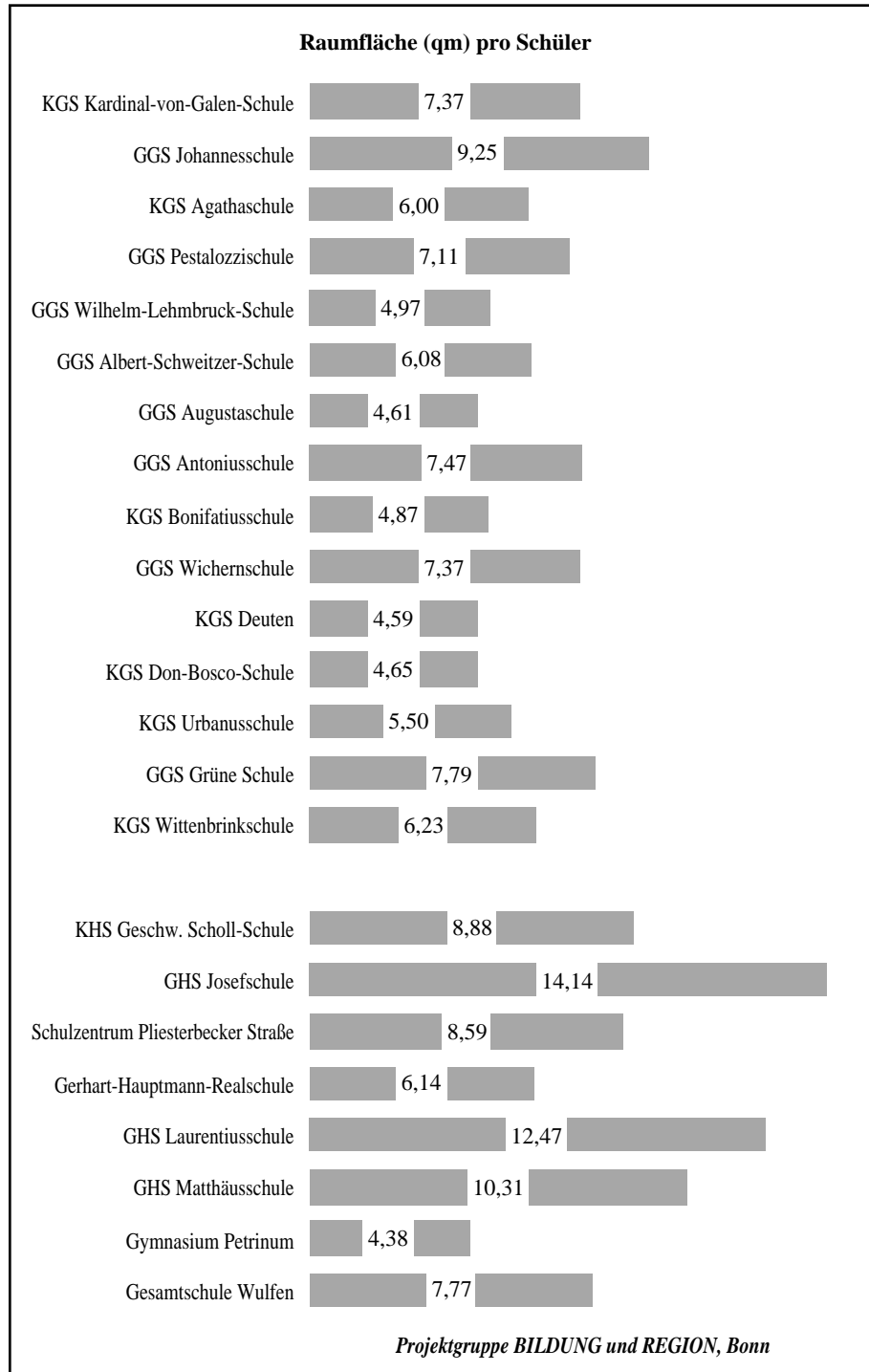
Schulraumsituation

Im folgenden soll noch ein Abgleich der vorhandenen Raumflächen der Schulen mit ihrem zukünftigen Raumflächenbedarf in den prognostizierten Zügigkeiten die bisher nur zahlenmäßig betrachtete Schulraumsituation in der Stadt Dorsten auch flächenmäßig beleuchten. Dies geschieht wiederum in Anlehnung an die amtlichen Schulraumprogramme (die für den Neubau einer Schule gelten); dabei ist darauf hinzuweisen, daß die verfügbare Nutzfläche von Schulen mit räumlich gewachsenen alten Gebäudestrukturen nicht immer voll an das jeweils erforderliche Raumprogramm angeglichen werden kann.

Diese Untersuchung ist bemüht, die Grundbedingungen aller Schulen über das Abzählen von Räumen hinaus zumindest in einem solchen groben Raster vergleichbar werden zu lassen und damit aufzuzeigen, ob einzelne Schulen zukünftig übermäßig oder nicht ausreichend mit Raumflächen ausgestattet sein werden.

Längerfristiger Raumflächenbedarf (vgl. Schulraumbestandsblätter)	nur Unterrichts-/Unterrichtsneben-/Verwaltungsräume				
Schule	Bestand Σ qm°	qm/ Schüler	Zügigkeit	Bedarf Σ qm°	Abgleich in qm
KGS Kardinal-von-Galen-Schule	715	7,37	1,0	512	203
GGS Johannesschule	1.439	9,25	1,6	772	667
KGS Agathaschule	1.687	6,00	2,9	1.267	420
GGS Pestalozzischule	1.447	7,11	2,1	939	508
GGS Wilhelm-Lehmbruck-Schule	434	4,97	0,9	512	-78
GGS Albert-Schweitzer-Schule	1.121	6,08	1,9	873	248
GGS Augustaschule	1.027	4,61	2,3	1.006	21
GGS Antoniuschule	1.886	7,47	2,6	1.166	720
KGS Bonifatiuschule	1.231	4,87	2,6	1.166	65
GGS Wichernschule	1.076	7,37	1,5	739	337
KGS Deuten	313	4,59	0,7	512	-199
KGS Don-Bosco-Schule	1.080	4,65	2,4	1.040	40
KGS Urbanusschule	1.336	5,50	2,5	1.133	203
GGS Grüne Schule	2.644	7,79	3,5	1.495	1.149
KGS Wittenbrinkschule	1.511	6,23	2,5	1.103	408
Grundschulen	18.947	6,30	31,0	14.235	4.712
KHS Geschw. Scholl-Schule	2.685	8,88	2,1	2.393	292
GHS Josefschule	2.240	14,14	1,1	1.283	957
Schulzentrum Pliesterbecker Straße	5.197	8,59	3,6	3.278	1.919
Gerhart-Hauptmann-Realschule	2.578	6,14	2,5	2.633	-55
GHS Laurentiuschule	2.335	12,47	1,3	1.516	819
GHS Matthäusschule	2.078	10,31	1,4	1.633	445
Gymnasium Petrinum	5.740	4,38	6,6	7.068	-1.328
Gesamtschule Wulfen	8.095	7,77	4,6	5.534	2.561
Sekundarschulen	30.948	7,32	23,2	25.338	5.610
Von-Ketteler-Schule	1.761	11,12	1,1	1.538	223
Korczak-Schule	2.857	19,84	1,0	1.538	1.319
Astrid-Lindgren-Schule	1.123	7,56	1,5	1.538	-415
Haldenwangschule	1.124	15,61	0,8	1.538	-414
Förderschulen	6.865	13,13	4,4	6.152	713
Schulen insg.	56.760	7,32		45.725	11.035
° ohne Ganztagsbereich					
		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			

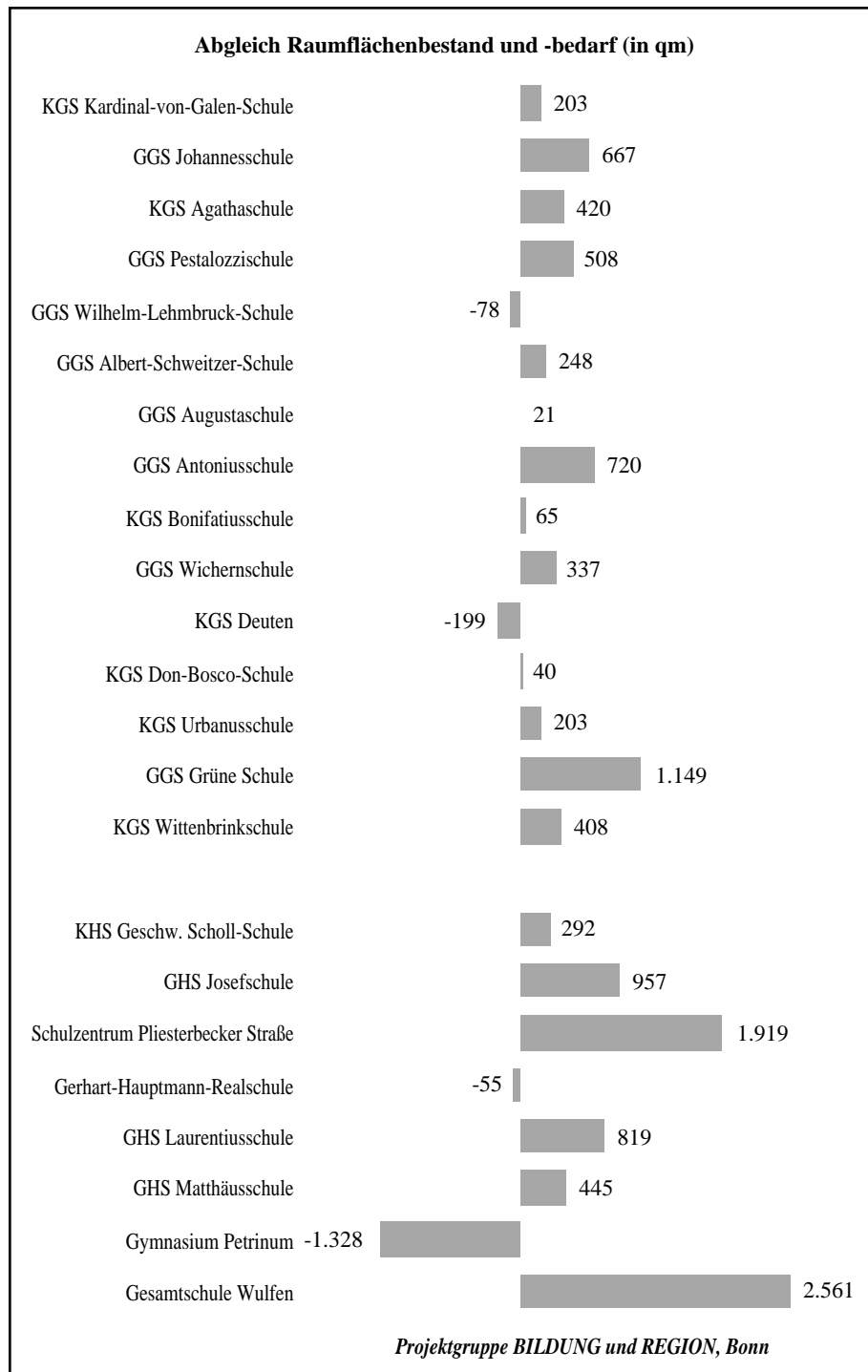
Schulraumsituation



Die Schulen in der Stadt Dorsten werden zukünftig durchschnittlich 7,3 qm Raumfläche pro Schüler haben (in Unterrichts-, Neben- und Verwaltungsräumen - ohne die Bereiche Sport, Schulhof, Aula und Forum und sonstige Nebenflächen wie Flure, Treppen, Toilettenanlagen usw.). Die Sekundarschulen haben aufgrund des Fachraumprogrammes mit durchschnittlich 7,3 qm einen etwas höheren Raumflä-

Schulraumsituation

chenansatz und -bedarf als die Grundschulen, denen im Mittel 6,3 qm Raumfläche pro Schüler zur Verfügung stehen werden. Für die Förderschulen gelten aufgrund ihres besonderen Kleingruppen- und Therapieraumbedarfs andere Konditionen.



Schulraumsituation

Abschließend wird auch noch die Schulsportsituation in die Betrachtung einbezogen und ein Abgleich der vorhandenen Sporthalleinrichtungen mit dem zukünftigen Sporthallenflächenbedarf der Schulen in ihren prognostizierten Zügigkeiten vorgenommen; dabei gilt nach dem amtlichen Schulraumprogramm eine Übungseinheit (15x27m) je angefangene zehn Klassen.

Längerfristiger Sporthallenflächenbedarf						
	<i>eine Übungseinheit (15x27m) je angefangene 10 Klassen</i>					
<i>(vgl. Schulraumbestandsblätter)</i>	Bestand			Halleneinheiten		
Schule	Σ qm°	Züge	Klassen	SOLL°	IST	Abgleich
KGS Kardinal-von-Galen-Schule	256	1,0	4	0,4	0,6	0,2
GGs Johannesschule	314	1,6	6	0,6	0,8	0,2
KGS Agathaschule	288	2,9	12	1,0	0,7	-0,3
GGs Pestalozzischule	314	2,1	8	0,8	0,8	-0,0
GGs Wilhelm-Lehmbruck-Schule		0,9	4	0,3		-0,3
GGs Albert-Schweitzer-Schule	288	1,9	8	0,7	0,7	0,0
GGs Augustaschule	288	2,3	9	0,8	0,7	-0,1
GGs Antoniuschule	288	2,6	10	0,9	0,7	-0,2
KGS Bonifatiuschule		2,6	10	0,9		-0,9
GGs Wichernschule	594	1,5	6	0,5	1,5	1,0
KGS Deuten		0,7	3	0,3		-0,3
KGS Don-Bosco-Schule		2,4	10	0,9		-0,9
KGS Urbanusschule	120	2,5	10	0,9	0,3	-0,6
GGs Grüne Schule	594	3,5	14	1,3	1,5	0,2
KGS Wittenbrinkschule	594	2,5	10	0,9	1,5	0,6
Grundschulen	3.938	31,0	124	11,2	9,7	-1,5
KHS Geschw. Scholl-Schule	595	2,1	13	1,1	1,5	0,4
GHS Josefschule	945	1,1	7	0,6	2,3	1,7
Schulzentrum Pliesterbecker Straße	1.215	3,6	22	1,9	3,0	1,1
Gerhart-Hauptmann-Realschule	594	2,5	15	1,4	1,5	0,1
GHS Laurentiuschule	288	1,3	8	0,7	0,7	0,0
GHS Matthäusschule	313	1,4	8	0,8	0,8	-0,0
Gymnasium Petrinum	2.420	6,6	56	5,0	6,0	1,0
Gesamtschule Wulfen	1.620	4,6	41	3,7	4,0	0,3
Sekundarschulen	7.990	23,2	170	15,2	19,7	4,5
Von-Ketteler-Schule	264	1,1	10	0,9	0,7	-0,2
Korzak-Schule		1,0	9	0,8		-0,8
Astrid-Lindgren-Schule	288	1,5	14	1,2	0,7	-0,5
Haldenwangschule	198	0,8	7	0,6	0,5	-0,1
Sonderschulen	750	4,4	40	3,5	1,9	-1,6
Schulen insg.	12.678		333	29,9	31,3	1,4
Stadtregion Süd	4.475		116	10,4	11,0	0,6
Stadtregion Mitte	4.674		104	9,2	11,5	2,3
Stadtregion Nord	3.529		113	10,3	8,7	-1,6
° Faktor Außensport/Schwimmbad ->	0,9					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Bei der Beurteilung der Schulsportsituation wird davon ausgegangen, daß die Nutzung von Außensportanlage und Schwimmbad in der Berechnung des Sporthallenbedarfs berücksichtigt werden muß; dies geschieht durch eine Minderung mit dem Faktor 0,9.

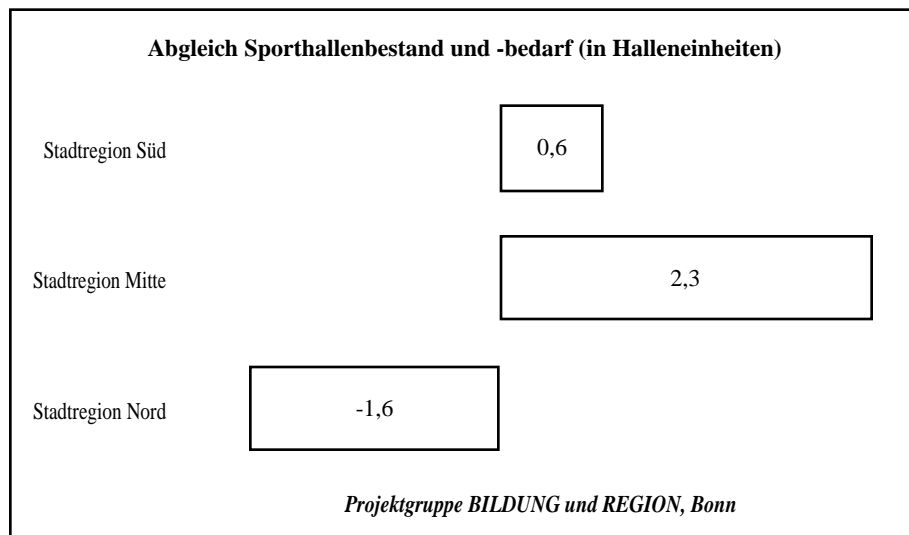
In der Stadtregion Süd stehen insgesamt 11,0 Halleneinheiten zur Verfügung. Bei einem zukünftigen schulischen Sporthallenbedarf von zu-

Schulraumsituation

sammen 10,4 Halleneinheiten ergibt sich hier ein Überhang von 0,6 Halleneinheiten.

In der Stadtregion Mitte stehen insgesamt 11,5 Halleneinheiten zur Verfügung. Bei einem zukünftigen schulischen Sporthallenbedarf von zusammen 9,2 Halleneinheiten ergibt sich hier ein Überhang von 2,3 Halleneinheiten.

In der Stadtregion Nord stehen insgesamt 8,7 Halleneinheiten zur Verfügung. Bei einem zukünftigen schulischen Sporthallenbedarf von zusammen 10,3 Halleneinheiten ergibt sich hier ein Defizit von -1,6 Halleneinheiten.



Schulraumprogramme

Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen ^o									
Raumart	Züge/Zahl der Räume								
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Primarstufe	5	10	15	20					
Unterrichtsraum	4	8	12	16					
Mehrzweckraum	1	2	3	4					
Sekundarstufe I		23	30	37	47	55	63	71	
Unterrichtsraum		12	18	24	30	36	42	48	
Fachraum		11	12	13	17	19	21	23	
davon: Neue Technologien		1	1	1	2	2	2	2	
Chemie/gr.naturw.Raum		1	1	1	2	2	2	2	
Naturwissenschaft		2	3	4	4	5	6	8	
Hauswirtschaft		1	1	1	1	1	1	1	
textiles Gestalten		1	1	1	1	1	1	1	
Technik		2	2	2	2	2	2	2	
Kunst		1	1	1	2	2	2	2	
Musik		1	1	1	2	2	2	2	
Mehrzweck		1	1	1	1	2	3	3	
Sekundarstufe II		13	17	21	26	30	35	39	
Unterrichtsraum		6	9	12	15	18	21	24	
Fachraum		7	8	9	11	12	14	15	
davon: Neue Technologien		1	1	1	1	1	1	1	
Chemie/gr.naturw.Raum		2	3	4	5	6	7	8	
Kunst		1	1	1	1	1	2	2	
Musik		1	1	1	1	1	1	1	
Mehrzweck		1	1	1	2	2	2	2	
Schüleraufenthalt		1	1	1	1	1	1	1	
Sekundarstufe I+II		36	47	58	73	85	98	110	
Unterrichtsraum		18	27	36	45	54	63	72	
Fachraum		18	20	22	28	31	35	38	
Sonderpädagogik		18	30						
Unterrichtsraum		8	16						
Gruppenraum		8	16						
Fachraum		10	14						

^o Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen (RdErl.d.Min.f.Schule u.Weiterbildung v. 19.10.1995) *Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*

Raumart		Züge/Raumflächen							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Primarstufe	Σ qm:	602	936	1.270	1.600				
Unterrichtsraum	in qm:	240	480	720	960				
Mehrzweckraum	in qm:	60	120	180	240				
weitere Räume	in qm:	302	336	370	400				
Sekundarstufe I	Σ qm:	2.483	3.112	3.749	4.652	5.397	6.119	6.842	
Unterrichtsraum	in qm:	672	1.008	1.344	1.680	2.016	2.352	2.688	
Fachraum	in qm:	1.140	1.320	1.500	1.918	2.168	2.418	2.668	
weitere Räume	in qm:	671	784	905	1.054	1.213	1.349	1.486	
Sekundarstufe II	Σ qm:	991	1.267	1.553	1.878	2.169	2.509	2.797	
Unterrichtsraum	in qm:	263	395	527	658	790	921	1.053	
Fachraum	in qm:	432	533	635	785	887	1.037	1.130	
weitere Räume	in qm:	296	339	392	435	493	551	614	
Sekundarstufe I+II	Σ qm:	3.474	4.380	5.302	6.530	7.566	8.628	9.639	
Unterrichtsraum	in qm:	935	1.403	1.871	2.338	2.806	3.273	3.741	
Fachraum	in qm:	1.572	1.853	2.135	2.703	3.055	3.455	3.798	
weitere Räume	in qm:	967	1.123	1.297	1.489	1.706	1.900	2.100	
Sonderpäd. (SfLB)	Σ qm:	1.688	2.680						
Unterrichtsraum	in qm:	384	768						
Gruppenraum	in qm:	256	512						
Fachraum	in qm:	700	978						
weitere Räume	in qm:	348	422						

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Schulraumprogramme

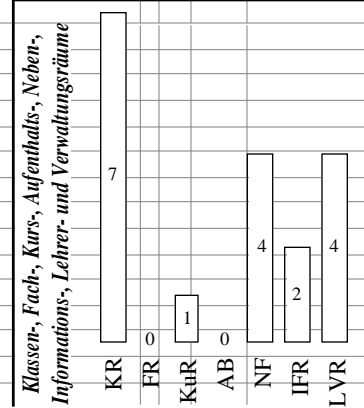
Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen*									
Raumart		Züge/Zahl der Räume							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Primarstufe	Σ qm:	602	936	1.270	1.600				
Unterrichtsraum		4/2,5	8/2,5	12/2,5	16/2,5				
Mehrzweckraum		1/2,5	2/2,5	3/2,5	4/2,5				
weitere Räume	in qm:	302	336	370	400				
Lehrmittelraum		30	35	40	50				
Forum		150	150	150	150				
Lehrer+Verwaltung		122	151	180	200				
<i>Ganztag</i>		120	240	360	480				
Sekundarstufe I	Σ qm:	2.483	3.112	3.749	4.652	5.397	6.119	6.842	
Unterrichtsraum	in qm:	672	1.008	1.344	1.680	2.016	2.352	2.688	
		12/2	18/2	24/2	30/2	36/2	42/2	48/2	
Fachraum	in qm:	1.140	1.320	1.500	1.918	2.168	2.418	2.668	
davon:	Neue Technologien	1/3	1/3	1/3	2/3	2/3	2/3	2/3	
	Chemie/gr.naturw.Raum	1/3	1/3	1/3	2/3	2/3	2/3	2/3	
	Naturwissenschaft	2/2,5	3/2,5	4/2,5	4/2,5	5/2,5	6/2,5	8/2,5	
	Hauswirtschaft	150	150	150	150	150	150	150	
	textiles Gestalten	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	
	Technik	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	
	Kunst	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	
	Musik	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	
	Mehrzweck	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	3/2,5	3/2,5	
Nebenräume		220	330	440	550	660	770	880	
weitere Räume	in qm:	671	784	905	1.054	1.213	1.349	1.486	
Lehrmittelraum		60	60	60	80	80	100	100	
Forum		150	180	240	300	360	420	480	
Bibliothek/Mediothek		150	170	190	210	260	280	300	
Lehrer+Verwaltung		311	374	415	464	513	549	606	
<i>Ganztag</i>		360	540	720	900	1.080	1.260	1.440	
Sekundarstufe II	Σ qm:	991	1.267	1.553	1.878	2.169	2.509	2.797	
Unterrichtsraum	in qm:	263	395	527	658	790	921	1.053	
		6/2,25	9/2,25	12/2,25	15/2,25	18/2,25	21/2,25	24/2,25	
Fachraum	in qm:	432	533	635	785	887	1.037	1.130	
davon:	Neue Technologien	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	
	Chemie/gr.naturw.Raum	2/3	3/3	4/3	5/3	6/3	7/3	8/3	
	Kunst	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	
	Musik	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	
	Mehrzweck	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	
	Schüleraufenthalt	40	48	56	64	72	80	80	
Nebenräume		70	105	140	175	210	245	280	
weitere Räume	in qm:	296	339	392	435	493	551	614	
Lehrmittelraum		20	20	30	30	35	35	40	
Forum		50	75	100	125	150	175	200	
Bibliothek/Mediothek		100	100	100	100	110	125	140	
Lehrer+Verwaltung		126	144	162	180	198	216	234	
Sonderpäd. (SfLB)	Σ qm:	1.688	2.680						
Unterrichtsraum	in qm:	384	768						
		8/3	16/3						
Gruppenraum	in qm:	256	512						
		8/2	16/2						
Fachraum	in qm:	700	978						
davon:	Neue Technologien	1/3	1/3						
	Naturwissenschaften	1/4	1/4						
	Hauswirtschaft	150	150						
	Textiles Gestalten	1/3	1/3						
	Technik	1/3	2/3						
	Werken	2/4	3/4						
	Testraum	1/3	2/3						
	Mehrzweck	2/3	3/3						
Nebenräume		70	140						
weitere Räume	in qm:	348	422						
Lehrmittelraum		30	45						
Forum		150	180						
Lehrer+Verwaltung		168	197						
<i>Ganztag</i>		300	400						
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>									
						*Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 19.10.1995)			
						Anmerkungen:			
						Lesebeispiel: 4/2,5 = 4 Räume mit 2,5qm pro Schüler			
						Zahl der Schüler analog zu den Klassenfrequenzrichtwerten:			
						Primarstufe 24 Schüler/Klasse, Sekundarstufe I 28 Sch./Kl., Sekundarstufe II 19,5 Sch./Kl., Sonderschule 16 Sch./Kl.			
						Verwaltungsflächen und sonstige Flächen liegen im Ermessen des Schulträgers; hier wird analog zu den bisherigen Bestimmungen verfahren			
						Räume für Lehrer und Verwaltung hier bei der Schule für Lernbehinderte (SfLB) analog zur Grundschule gesetzt			
						Bei Schulen anderer Behinderungen ist analog zur Schule für Lernbehinderte (SfLB) zu verfahren			
						Mehrbedarfe entstehen beim integrativen Unterricht:			
						Therapie- und Gymnastikräume, Diagnoseräume usw.			
						Der Ganztagesbedarf ist in den Summen nicht enthalten			
						Sporthalle: für je angefangene 10 Kl. 1 Übungseinheit (15x27m)			
						Die Pausenfreifläche sollte 5qm je Schüler nicht unterschreiten			

Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: KGS Kardinal-von-Galen-Schule		Baujahr:			
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Im Päsken 14					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	8	516	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	18	715
Klassenräume (KR) insg.:	7	481	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	4	95
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:			Informationsbereich	2	31
Kursräume (KuR) insg.:	1	35	Lehrmittelraum (IFR)	1	16
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	8	516	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	1	15
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	7	481	Lehrer- und Verwaltungsbereich	4	73
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	40
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	1	35	Geschäftszimmer (LVR)	1	11
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	22
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	256
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	256
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d						Bibliothek	a			
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ					°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	1	63	b	3	64	c	1	65	d	1	81		
°	e	1	80	f			g			h				
°	i		j	k			l		Σ	7	481			
Mehrzweckraum	a		b	c			d		Σ					
Materialraum	a		b	c			d		Σ					
Kurs-(Gruppen-)raum	a	1	35	b			c		d					
°	e		f	g			h							
°	i		j	k			l		Σ	1	35	PC-Raum		
Sprachlabor/Medienr.	a		b	c			d		Σ					
Lehr-/Übungs-/De-	a		b	c			d							
° monstrationsraum	e		f	g			h							
°	i		j	k			l		Σ					
Sammlung+Vorber.	a		b	c			d							
°	e		f	g			h		Σ					
Hauswirtschaft	a		b	c			d							
°	e		f	g			h							
°	i		j	k			l		Σ					
Hauswirt. Nebenraum	a	1	47	b	1	16	c		d		Σ	2	63	Küche
Technik-/Werkraum	a		b	c			d							
°	e		f	g			h							
°	i		j	k			l		Σ					
Technik Nebenraum	a		b	c			d		Σ					
Computerfachraum	a		b	c			d		Σ					
Computer Nebenraum	a		b	c			d		Σ					
Textiles Gestalten	a		b	c			d		Σ					
Musikraum	a		b	c			d		Σ					
Musik Nebenraum	a		b	c			d		Σ					
Kunstraum	a		b	c			d		Σ					
Kunst Nebenraum	a		b	c			d		Σ					
Weitere Nebenräume	a	2	16	b			c		d		Σ	2	32	
Lehrmittelraum	a	1	16	b			c		d		Σ	1	16	
Lager-/Abstellraum	a	1	15	b			c		d		Σ	1	15	
Schüleraufenthaltsr.	a		b	c			d		Σ					
Ganztagsbereich	a		b	c			d		Σ					
Lehrerbereich	a	1	40	b			c		d					
°	e		f	g			h							
°	i		j	k			l		Σ	1	40			
Geschäftszimmer	a	1	11	b			c		d		Σ	1	11	
Sonstige Verwaltung	a	2	11	b			c		d					
°	e		f	g			h		Σ	2	22			



Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: GGS Johannesschule					Baujahr:	
Schulort: Stadt Dorsten						
Straße: Marler Straße 50						
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm	
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	16	988	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	34	1.439	
Klassenräume (KR) insg.:	13	842	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	4	138	
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	2	117	Informationsbereich	9	151	
Kursräume (KuR) insg.:	1	29	Lehrmittelraum (IFR)			
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)	1	19	
Allgemeiner Unterrichtsbereich	14	871	Mediothek (IFR)			
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	4	234	Lager- und Abstellraum (IFR)	8	132	
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	9	608	Lehrer- und Verwaltungsbereich	5	162	
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	71	
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	1	29	Geschäftszimmer (LVR)	2	43	
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	48	
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	2	117				
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	314	
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	58	Turnhalle (SB)	1	314	
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)			
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	59	Außensportanlage (SB)			
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen	1	129	
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)			
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)	1	129	
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)			
Ganztag (AB)						
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)						

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

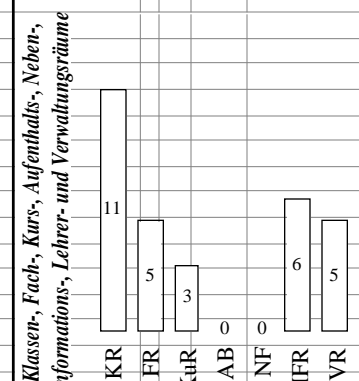
Unterricht < 60 qm	a 2	b 58	c 2	d 59	e	f	g	h										Bibliothek	a	1	19
°	e	f	g	h														°	b		
°	i	j	k	l														°	c		
																		°	d		
Unterricht ≥ 60 qm	a 1	b 65	c 6	d 66	e 1	f 83	g 1	h 64										°	e	1	19
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Mehrzweckraum	a	b	c	d														°	e		
Materialraum	a	b	c	d														°	a		
°	e	f	g	h														°	b		
°	i	j	k	l														°	c		
Kurs-(Gruppen-)raum	a 1	b 29	c	d														°	d		
°	e	f	g	h														°	e	1	314
°	i	j	k	l														°	a		
																		°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d														°	e	1	314
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Hauswirtschaft	a 1	b 58	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Technik-/Werkraum	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Technik Nebenraum	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Computerfachraum	a 1	b 59	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Computer Nebenraum	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Textiles Gestalten	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Musikraum	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Musik Nebenraum	a 1	b 32	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		
																		°	d		
Kunstraum	a	b	c	d														°	e		
°	e	f	g	h														°	a		
°	i	j	k	l														°	b		
																		°	c		

Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: GGS Pestalozzischule					Baujahr:
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Strochsbaumstraße 65					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	19	1.161	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	30	1.447
Klassenräume (KR) insg.:	11	694	Räume Nebenflächen (NF) insg.:		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	5	361	Informationsbereich	6	118
Kursräume (KuR) insg.:	3	106	Lehrmittelraum (IFR)	2	36
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	16	973	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	5	291	Lager- und Abstellraum (IFR)	4	82
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	6	403	Lehrer- und Verwaltungsbereich	5	168
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	173	Lehrerbereich (LVR)	1	65
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	3	106	Geschäftszimmer (LVR)	1	41
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	62
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	3	188			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	314
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	64	Turnhalle (SB)	1	314
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	71	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	53	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 2	58 b 1	57 c 2	59 d					Bibliothek	a			
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ	5	291		°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a 2	71 b 1	63 c 1	69 d 1	65				°	d			
°	e 1	64 f	g	h					°	Σ			
°	i	j	k	l	Σ	6	403		Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a 1	64 b 1	109 c	d	Σ	2	173		°	b			
Materialraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a 1	35 b 1	22 c 1	49 d				c:Medien	Turnhalle	a 1	314		
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ	3	106		°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ				°	Σ	1	314	
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d					°	a			
° monstrationsraum	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ				°	Σ			
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d					°	a			
°	e	f	g	h	Σ				°	b			
Hauswirtschaft	a 1	64 b	c	d				a:Küche UG	°	Σ			
°	e	f	g	h					°	a			
°	i	j	k	l	Σ	1	64		°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ			
Technik-/Werkraum	a 1	71 b	c	d				a:Werken/Basteln UG	°	a			
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ	1	71		°	Σ			
Technik Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	a			
Computerfachraum	a	b	c	d	Σ				°	b			
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ			
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ				°	a			
Musikraum	a 1	53 b	c	d	Σ	1	53		°	b			
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ			
Kunstraum	a	b	c	d	Σ				°	a			
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	b			
Weitere Nebenräume	a	b	c	d	Σ				°	Σ			
Lehrmittelraum	a 1	19 b 1	17 c	d	Σ	2	36	a:UG	°	a			
Lager-/Abstellraum	a 1	10 b 1	21 c 1	39 d 1	12	Σ	4	82	°	b			
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ			b-d:UG	°	Σ			
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ				°	a			
Lehrerbereich	a 1	65 b	c	d				a:UG	°	b			
°	e	f	g	h					°	Σ			
°	i	j	k	l	Σ	1	65		°	a			
Geschäftszimmer	a 1	41 b	c	d	Σ	1	41	a:UG	°	b			
Sonstige Verwaltung	a 1	24 b 1	20 c 1	18 d				a,b,c:UG	°	Σ			
°	e	f	g	h	Σ	3	62		°	Σ			

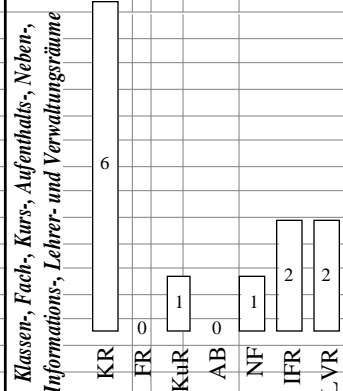


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: GGS Wilhelm-Lehmbruck-Schule					Baujahr:
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Gahlener Straße 284					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	7	364	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	12	434
Klassenräume (KR) insg.:	6	350	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	1	8
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:			Informationsbereich	2	24
Kursräume (KuR) insg.:	1	14	Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	7	364	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	3	167	Lager- und Abstellraum (IFR)	2	24
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	3	183	Lehrer- und Verwaltungsbereich	2	38
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	22
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	1	14	Geschäftszimmer (LVR)	1	16
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)		
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich		
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)		
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	1	59	b	2	54	c	d			a:UG	Bibliothek	a			
°	e		f			g		h				°	b			
°	i		j			k		l	Σ	3	167	°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	1	61	b	1	62	c	1	60	d		a:UG	d			
°	e		f			g		h				°	Σ			
°	i		j			k		l	Σ	3	183	Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a		b			c		d	Σ			°	b			
Materialraum	a		b			c		d	Σ			°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	1	14	b		c		d				Turnhalle	a			
°	e		f			g		h				°	b			
°	i		j			k		l	Σ	1	14	°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a		b			c		d	Σ			°	Σ			
Lehr-/Übungs-/De-	a		b			c		d				Schwimmbad	a			
° monstrationsraum	e		f			g		h				°	b			
°	i		j			k		l	Σ			°	Σ			
Sammlung+Vorber.	a		b			c		d				Außensportanl.	a			
°	e		f			g		h	Σ			°	b			
Hauswirtschaft	a		b			c		d				°	Σ			
°	e		f			g		h				Schulhof	a			
°	i		j			k		l	Σ			°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a		b			c		d	Σ			°	Σ			
Technik-/Werkraum	a		b			c		d				Aula	a			
°	e		f			g		h				°	b			
°	i		j			k		l	Σ			°	Σ			
Technik Nebenraum	a		b			c		d	Σ			Forum	a			
Computerfachraum	a		b			c		d	Σ			°	b			
Computer Nebenraum	a	1	8	b		c		d	Σ	1	8	a:UG	°	Σ		
Textiles Gestalten	a		b			c		d	Σ							
Musikraum	a		b			c		d	Σ							
Musik Nebenraum	a		b			c		d	Σ							
Kunstraum	a		b			c		d	Σ							
Kunst Nebenraum	a		b			c		d	Σ							
Weitere Nebenräume	a		b			c		d	Σ							
Lehrmittelraum	a		b			c		d	Σ							
Lager-/Abstellraum	a	1	15	b	1	9	c	d	Σ	2	24	a,b:UG				
Schüleraufenthaltsr.	a		b			c		d	Σ							
Ganztagsbereich	a		b			c		d	Σ							
Lehrerbereich	a	1	22	b		c		d								
°	e		f			g		h								
°	i		j			k		l	Σ	1	22					
Geschäftszimmer	a	1	16	b		c		d	Σ	1	16					
Sonstige Verwaltung	a		b			c		d								
°	e		f			g		h	Σ							

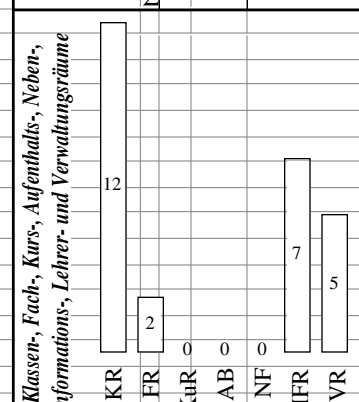


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: GGS Albert-Schweitzer-Schule					Baujahr:	
Schulort: Stadt Dorsten						
Straße: Glück-Auf-Straße 267						
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm	
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	14	901	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	26	1.121	
Klassenräume (KR) insg.:	12	777	Räume Nebenflächen (NF) insg.:			
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	2	124	Informationsbereich	7	113	
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)	2	49	
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)			
Allgemeiner Unterrichtsbereich	12	777	Mediothek (IFR)			
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	4	224	Lager- und Abstellraum (IFR)	5	64	
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	8	553	Lehrer- und Verwaltungsbereich	5	107	
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)			
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)	1	47	
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	4	60	
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	2	124				
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	288	
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	2	124	Turnhalle (SB)	1	288	
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)			
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)			
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen			
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)			
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)			
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)			
Ganztag (AB)						
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)						

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 2	b 56	c 2	d 56					b:UG	Bibliothek	a		
°	e	f	g	h						°	b		
°	i	j	k	l		Σ	4	224		°	c		
Unterricht ≥ 60 qm	a 1	b 71	c 1	d 70	e 2	f 68	g 4	h 69		°	d		
°	e	f	g	h						°	Σ		
°	i	j	k	l		Σ	8	553		Mediothek	a		
Mehrzweckraum	a	b	c	d		Σ				°	b		
Materialraum	a	b	c	d		Σ				°	Σ		
Kurs-(Gruppen-)raum	a	b	c	d		Σ				Turnhalle	a	1	288
°	e	f	g	h		Σ				°	b		
°	i	j	k	l		Σ				°	c		
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d		Σ				°	Σ	1	288
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d		Σ				Schwimmbad	a		
° monstrationsraum	e	f	g	h		Σ				°	b		
°	i	j	k	l		Σ				°	Σ		
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d		Σ				Außensportanl.	a		
°	e	f	g	h		Σ				°	b		
Hauswirtschaft	a 2	b 62	c	d		Σ			a:Küche	°	Σ		
°	e	f	g	h		Σ				°	Σ		
°	i	j	k	l		Σ	2	124		Schulhof	a		
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d		Σ				°	b		
Technik-/Werkraum	a	b	c	d		Σ				°	Σ		
°	e	f	g	h		Σ				Aula	a		
°	i	j	k	l		Σ				°	b		
Technik Nebenraum	a	b	c	d		Σ				°	Σ		
Computerfachraum	a	b	c	d		Σ				Forum	a		
Computer Nebenraum	a	b	c	d		Σ				°	b		
Textiles Gestalten	a	b	c	d		Σ				°	Σ		
Musikraum	a	b	c	d		Σ							
Musik Nebenraum	a	b	c	d		Σ							
Kunstraum	a	b	c	d		Σ							
Kunst Nebenraum	a	b	c	d		Σ							
Weitere Nebenräume	a	b	c	d		Σ							
Lehrmittelraum	a 1	b 24	c 1	d 25	e	f	g	h	Σ	2	49		
Lager-/Abstellraum	a 2	b 10	c 1	d 14	e 1	f 18	g 1	h 12	Σ	5	64		
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d		Σ							
Ganztagsbereich	a	b	c	d		Σ							
Lehrerbereich	a	b	c	d		Σ							
°	e	f	g	h		Σ							
°	i	j	k	l		Σ							
Geschäftszimmer	a 1	b 47	c	d		Σ	1	47					
Sonstige Verwaltung	a 1	b 23	c 2	d 10	e 1	f 17	g	h	Σ	4	60		
°	e	f	g	h		Σ							

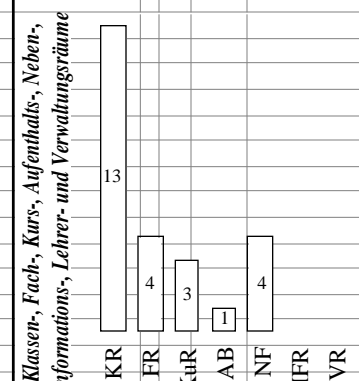


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: GGS Antoniuschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Heroldstraße 1					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	21	1.241	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	37	1.886
Klassenräume (KR) insg.:	13	827	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	4	168
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	4	286	Informationsbereich	6	318
Kursräume (KuR) insg.:	3	74	Lehrmittelraum (IFR)	1	24
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:	1	54	Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	18	1.044	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	5	294
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	13	827	Lehrer- und Verwaltungsbereich	6	159
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	143	Lehrerbereich (LVR)	2	74
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	3	74	Geschäftszimmer (LVR)	1	23
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	62
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	2	143			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	288
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	288
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	64	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	79	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)	1	54	Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)	1	54			

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d						Bibliothek	a			
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ					°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	4	61	b	6	63	c	2	64	d	1	77		
°	e	f	g	h						°	d			
°	i	j	k	l	Σ	13	827			Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a	1	79	b	1	64	c		d	Σ	b			
Materialraum	a		b	c	d	Σ	2	143	b:Gymnastikraum	°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	1	31	b	1	23	c	1	20	d	°	a	1	288
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ	3	74			°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a		b	c	d	Σ				°	Σ	1	288	
Lehr-/Übungs-/De-	a		b	c	d					°	a			
°	e		f	g	h					°	b			
°	i		j	k	l	Σ				°	Σ			
Sammlung+Vorber.	a		b	c	d					°	a			
°	e		f	g	h	Σ				°	b			
Hauswirtschaft	a		b	c	d					°	Σ			
°	e		f	g	h					°	a			
°	i		j	k	l	Σ				°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a		b	c	d	Σ				°	Σ			
Technik-/Werkraum	a	1	64	b	c	d			a:Werk/Basteln	°	a			
°	e		f	g	h					°	b			
°	i		j	k	l	Σ	1	64		°	Σ			
Technik Nebenraum	a		b	c	d	Σ				°	a			
Computerfachraum	a		b	c	d	Σ				°	b			
Computer Nebenraum	a		b	c	d	Σ				°	Σ			
Textiles Gestalten	a		b	c	d	Σ				°	a			
Musikraum	a	1	79	b	c	d	Σ	1	79	°	Σ			
Musik Nebenraum	a	1	34	b	c	d	Σ	1	34	a:Musik UG	°	b		
Kunstraum	a		b	c	d	Σ				°	Σ			
Kunst Nebenraum	a		b	c	d	Σ				°	a			
Weitere Nebenräume	a	1	50	b	1	17	c	1	67	d	Σ	3	134	a-c:Lager
Lehrmittelraum	a	1	24	b	c	d	Σ	1	24	°	Σ	1	24	a-c:UG
Lager-/Abstellraum	a	2	62	b	1	52	c	1	79	d	Σ	5	294	a:Gemeinschaftsraum UG
Schüleraufenthaltsr.	a	1	54	b	c	d	Σ	1	54	°	Σ	1	54	
Ganztagsbereich	a		b	c	d	Σ				°	Σ			
Lehrerbereich	a	1	57	b	1	17	c	d		°	Σ	2	74	
°	e		f	g	h					°	Σ	1	23	
°	i		j	k	l	Σ				°	Σ	1	23	
Geschäftszimmer	a	1	23	b	c	d	Σ	1	23	°	Σ	3	62	
Sonstige Verwaltung	a	1	18	b	1	20	c	1	24	d	Σ	3	62	
°	e		f	g	h	Σ								

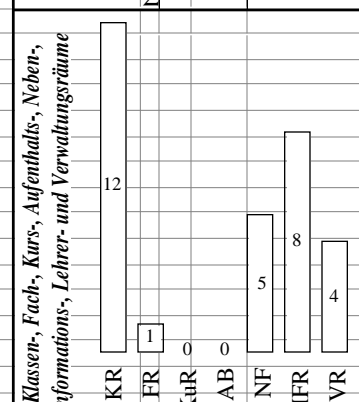


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: KGS Bonifatiuschule				Baujahr:	
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Pliesterbecker Straße 76					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	13	767	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	30	1.231
Klassenräume (KR) insg.:	12	711	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	5	170
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	1	56	Informationsbereich	8	180
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)	3	68
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	12	711	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	6	351	Lager- und Abstellraum (IFR)	5	112
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	6	360	Lehrer- und Verwaltungsbereich	4	114
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	33
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)	1	47
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	34
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	1	56			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	315
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)		
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)	1	315
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	56	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen	1	106
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)	1	106
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 2 59 b 1 57 c 1 58 d				b,c:UG	Bibliothek	a			
°	e 2 59 f	g	h			°	b			
°	i	j	k	l	Σ 6 351	°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a 6 60 b	c	d			°	d			
°	e	f	g	h		°	Σ			
°	i	j	k	l	Σ 6 360	Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a	b	c	d	Σ	°	b			
Materialraum	a	b	c	d	Σ	°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	b	c	d		Turnhalle	a			
°	e	f	g	h		°	b			
°	i	j	k	l	Σ	°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ	°	Σ			
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d		Schwimmbad	a	1	315	
° monstrationsraum	e	f	g	h		°	b			
°	i	j	k	l	Σ	°	Σ			
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d		Außensportanl.	a	1	315	
°	e	f	g	h	Σ	°	b			
Hauswirtschaft	a	b	c	d		°	Σ			
°	e	f	g	h		Schulhof	a			
°	i	j	k	l	Σ	°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a 1 13 b	c	d		Σ 1 13	a:Küche	°	Σ		
Technik-/Werkraum	a	b	c	d			Aula	a	1	106
°	e	f	g	h			°	b		
°	i	j	k	l	Σ		°	Σ		
Technik Nebenraum	a	b	c	d	Σ		Forum	a	1	106
Computerfachraum	a 1 56 b	c	d		Σ 1 56	a:UG	°	b		
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ		°	Σ		
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ					
Musikraum	a	b	c	d	Σ					
Musik Nebenraum	a 1 35 b	c	d		Σ 1 35	a:Musik				
Kunstraum	a	b	c	d	Σ					
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ					
Weitere Nebenräume	a 1 16 b 1 32 c 1 74 d				Σ 3 122	a:c:Lager				
Lehrmittelraum	a 2 20 b 1 28 c	d			Σ 3 68	a,b:UG				
Lager-/Abstellraum	a 2 17 b 1 11 c 1 53 d 1 14				Σ 5 112	a,b:UG				
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ					
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ					
Lehrerbereich	a 1 33 b	c	d							
°	e	f	g	h						
°	i	j	k	l	Σ 1 33					
Geschäftszimmer	a 1 47 b	c	d		Σ 1 47					
Sonstige Verwaltung	a 1 21 b 1 13 c	d				a:UG				
°	e	f	g	h	Σ 2 34					

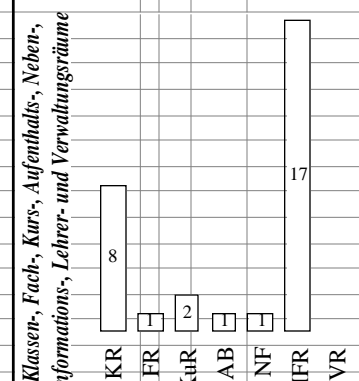


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: GGS Wichernschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Bismarcksraße 187					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	12	657	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	33	1.076
Klassenräume (KR) insg.:	8	492	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	1	11
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	1	66	Informationsbereich	17	315
Kursräume (KuR) insg.:	2	48	Lehrmittelraum (IFR)	3	39
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:	1	51	Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	11	606	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	14	276
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	8	492	Lehrer- und Verwaltungsbereich	3	93
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	42
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	2	48	Geschäftszimmer (LVR)	1	26
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	66	Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	1	25
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	594
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	594
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)	1	51	Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)	1	51			
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d					Bibliothek	a					
°	e	f	g	h					°	b					
°	i	j	k	l	Σ				°	c					
Unterricht ≥ 60 qm	a	4	61	b	4	62	c	d		d					
°	e	f	g	h					°	Σ					
°	i	j	k	l	Σ	8	492		Mediothek	a					
Mehrzweckraum	a	b	c	d	Σ				°	b					
Materialraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ					
Kurs-(Gruppen-)raum	a	2	24	b	c	d			Turnhalle	a	1	594			
°	e	f	g	h					°	b					
°	i	j	k	l	Σ	2	48		°	c					
Sprachlabor/Medienr.	a	1	66	b	c	d	Σ	1	66	a:Medienraum	°	Σ	1	594	
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d						°	b				
°	e	f	g	h					Schwimmbad	a					
°	i	j	k	l	Σ				°	b					
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d					°	Σ					
°	e	f	g	h	Σ				Außensportanl.	a					
Hauswirtschaft	a	b	c	d					°	b					
°	e	f	g	h					°	Σ					
°	i	j	k	l	Σ				Schulhof	a					
Hauswirt. Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	b					
°	e	f	g	h	Σ				°	Σ					
Technik-/Werkraum	a	b	c	d					Aula	a					
°	e	f	g	h					°	b					
°	i	j	k	l	Σ				°	Σ					
Technik Nebenraum	a	b	c	d	Σ				Forum	a					
Computerfachraum	a	b	c	d	Σ				°	b					
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ					
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ										
Musikraum	a	b	c	d	Σ										
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ										
Kunstraum	a	b	c	d	Σ										
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ										
Weitere Nebenräume	a	1	11	b	c	d	Σ	1	11						
Lehrmittelraum	a	2	11	b	1	17	c	d	Σ	3	39	b:Lager UG			
Lager-/Abstellraum	a	2	16	b	4	11	c	4	27	d	4	23	Σ	14	276
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d											
°	e	f	g	h											
°	i	j	k	l	Σ	1	51								
Ganztagsbereich	a	1	51	b	c	d	Σ	1	51						
Lehrerbereich	a	1	42	b	c	d									
°	e	f	g	h											
°	i	j	k	l	Σ	1	42								
Geschäftszimmer	a	1	26	b	c	d	Σ	1	26						
Sonstige Verwaltung	a	1	25	b	c	d									
°	e	f	g	h	Σ	1	25								

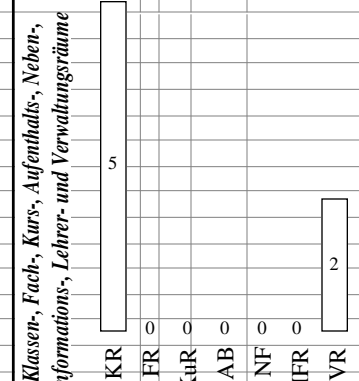


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: KGS Deuten			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Kirchweg 5					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	5	295	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	7	313
Klassenräume (KR) insg.:	5	295	Räume Nebenflächen (NF) insg.:		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:			Informationsbereich		
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	5	295	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	2	113	Lager- und Abstellraum (IFR)		
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	3	182	Lehrer- und Verwaltungsbereich	2	18
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	10
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)	1	8
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)		
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich		
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)		
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	1	59	b	1	54	c	d					Bibliothek	a				
°	e			f			g	h					°	b				
°	i			j			k	l	Σ	2	113		°	c				
Unterricht ≥ 60 qm	a	2	60	b	1	62	c	d					°	d				
°	e			f			g	h					°	Σ				
°	i			j			k	l	Σ	3	182		Mediothek	a				
Mehrzweckraum	a			b			c	d	Σ				°	b				
Materialraum	a			b			c	d	Σ				°	Σ				
Kurs-(Gruppen-)raum	a			b			c	d	Σ				Turnhalle	a				
°	e			f			g	h					°	b				
°	i			j			k	l	Σ				°	c				
Sprachlabor/Medienr.	a			b			c	d	Σ				°	Σ				
Lehr-/Übungs-/De-	a			b			c	d	Σ				Schwimmbad	a				
° monstrationsraum	e			f			g	h					°	b				
°	i			j			k	l	Σ				°	Σ				
Sammlung+Vorber.	a			b			c	d	Σ				Außensportanl.	a				
°	e			f			g	h	Σ				°	b				
Hauswirtschaft	a			b			c	d	Σ				°	Σ				
°	e			f			g	h					Schulhof	a				
°	i			j			k	l	Σ				°	b				
Hauswirt. Nebenraum	a			b			c	d	Σ				°	Σ				
Technik-/Werkraum	a			b			c	d	Σ				Aula	a				
°	e			f			g	h					°	b				
°	i			j			k	l	Σ				°	Σ				
Technik Nebenraum	a			b			c	d	Σ				Forum	a				
Computerfachraum	a			b			c	d	Σ				°	b				
Computer Nebenraum	a			b			c	d	Σ				°	Σ				
Textiles Gestalten	a			b			c	d	Σ									
Musikraum	a			b			c	d	Σ									
Musik Nebenraum	a			b			c	d	Σ									
Kunstraum	a			b			c	d	Σ									
Kunst Nebenraum	a			b			c	d	Σ									
Weitere Nebenräume	a			b			c	d	Σ									
Lehrmittelraum	a			b			c	d	Σ									
Lager-/Abstellraum	a			b			c	d	Σ									
Schüleraufenthaltsr.	a			b			c	d	Σ									
Ganztagsbereich	a			b			c	d	Σ									
Lehrerbereich	a	1	10	b			c	d										
°	e			f			g	h										
°	i			j			k	l	Σ	1	10							
Geschäftszimmer	a	1	8	b			c	d	Σ	1	8							
Sonstige Verwaltung	a			b			c	d	Σ									
°	e			f			g	h	Σ									

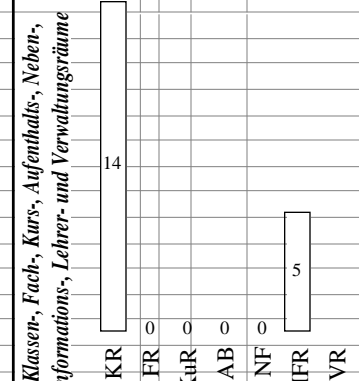


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: KGS Don-Bosco-Schule					Baujahr:
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Weißdornweg 7					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	14	874	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	23	1.080
Klassenräume (KR) insg.:	14	874	Räume Nebenflächen (NF) insg.:		
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:			Informationsbereich	5	102
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)	1	16
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)	1	19
Allgemeiner Unterrichtsbereich	14	874	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	8	450	Lager- und Abstellraum (IFR)	3	67
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	6	424	Lehrer- und Verwaltungsbereich	4	104
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	40
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)	1	26
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	38
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich		
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)		
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 2	57	b 6	56	c	d												Bibliothek	a	1	19
°	e		f		g		h											°	b		
°	i		j		k		l		Σ	8	450							°	c		
Unterricht ≥ 60 qm	a 2	66	b 2	65	c 1	67	d 1	95										°	d		
°	e		f		g		h											°	Σ	1	19
°	i		j		k		l		Σ	6	424							Mediothek	a		
Mehrzweckraum	a		b		c		d		Σ									°	b		
Materialraum	a		b		c		d		Σ									°	Σ		
Kurs-(Gruppen-)raum	a		b		c		d		Σ									Turnhalle	a		
°	e		f		g		h											°	b		
°	i		j		k		l		Σ									°	c		
Sprachlabor/Medienr.	a		b		c		d		Σ									°	Σ		
Lehr-/Übungs-/De-	a		b		c		d		Σ									Schwimmbad	a		
° monstrationsraum	e		f		g		h											°	b		
°	i		j		k		l		Σ									°	Σ		
Sammlung+Vorber.	a		b		c		d		Σ									Außensportanl.	a		
°	e		f		g		h		Σ									°	b		
Hauswirtschaft	a		b		c		d		Σ									°	Σ		
°	e		f		g		h											Schulhof	a		
°	i		j		k		l		Σ									°	b		
Hauswirt. Nebenraum	a		b		c		d		Σ									°	Σ		
Technik-/Werkraum	a		b		c		d		Σ									Aula	a		
°	e		f		g		h											°	b		
°	i		j		k		l		Σ									°	Σ		
Technik Nebenraum	a		b		c		d		Σ									Forum	a		
Computerfachraum	a		b		c		d		Σ									°	b		
Computer Nebenraum	a		b		c		d		Σ									°	Σ		
Textiles Gestalten	a		b		c		d		Σ												
Musikraum	a		b		c		d		Σ												
Musik Nebenraum	a		b		c		d		Σ												
Kunstraum	a		b		c		d		Σ												
Kunst Nebenraum	a		b		c		d		Σ												
Weitere Nebenräume	a		b		c		d		Σ												
Lehrmittelraum	a 1	16	b		c		d		Σ	1	16										
Lager-/Abstellraum	a 1	21	b 1	20	c 1	26	d		Σ	3	67										
Schüleraufenthaltsr.	a		b		c		d		Σ												
Ganztagsbereich	a		b		c		d		Σ												
Lehrerbereich	a 1	40	b		c		d		Σ												
°	e		f		g		h														
°	i		j		k		l		Σ	1	40										
Geschäftszimmer	a 1	26	b		c		d		Σ	1	26										
Sonstige Verwaltung	a 2	19	b		c		d		Σ	2	38										
°	e		f		g		h		Σ	2	38										

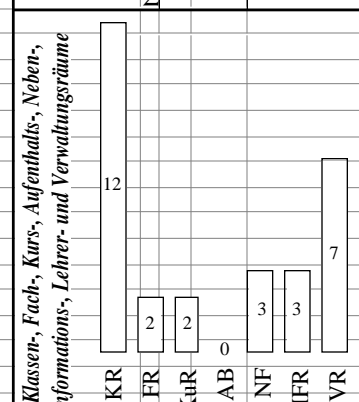


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: KGS Urbanusschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Erler Straße 41					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	16	936	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	29	1.336
Klassenräume (KR) insg.:	12	771	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	3	210
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	2	115	Informationsbereich	3	55
Kursräume (KuR) insg.:	2	50	Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	14	821	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	2	118	Lager- und Abstellraum (IFR)	3	55
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	10	653	Lehrer- und Verwaltungsbereich	7	135
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	38
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	2	50	Geschäftszimmer (LVR)	1	17
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	5	80
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	2	115			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	120
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	120
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	58	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	57	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 2	59	b	c	d						Bibliothek	a			
°	e		f		g						°	b			
°	i		j		k		l		Σ	2	118	°	c		
Unterricht ≥ 60 qm	a 1	64	b 1	67	c 1	68	d 2	61				°	d		
°	e 1	64	f 1	60	g 1	84	h 2	62			e:UG	°	Σ		
°	i		j		k		l		Σ	10	653	Mediothek	a		
Mehrzweckraum	a		b		c		d		Σ			°	b		
Materialraum	a		b		c		d		Σ			°	Σ		
Kurs-(Gruppen-)raum	a 2	25	b		c		d					Turnhalle	a 1	120	
°	e		f		g		h					°	b		
°	i		j		k		l		Σ	2	50	°	c		
Sprachlabor/Medienr.	a		b		c		d		Σ			°	Σ	1	120
Lehr-/Übungs-/De-	a		b		c		d					Schwimmbad	a		
° monstrationsraum	e		f		g		h					°	b		
°	i		j		k		l		Σ			°	Σ		
Sammlung+Vorber.	a		b		c		d					Außensportanl.	a		
°	e		f		g		h		Σ			°	b		
Hauswirtschaft	a		b		c		d					°	Σ		
°	e		f		g		h					Schulhof	a		
°	i		j		k		l		Σ			°	b		
Hauswirt. Nebenraum	a 1	42	b		c		d		Σ	1	42	a:Küche	°	Σ	
Technik-/Werkraum	a		b		c		d						Aula	a	
°	e		f		g		h					°	b		
°	i		j		k		l		Σ			°	Σ		
Technik Nebenraum	a		b		c		d					Forum	a		
Computerfachraum	a 1	58	b		c		d		Σ	1	58	a:UG	°	b	
Computer Nebenraum	a		b		c		d		Σ			°	Σ		
Textiles Gestalten	a		b		c		d		Σ						
Musikraum	a 1	57	b		c		d		Σ	1	57	a:UG			
Musik Nebenraum	a		b		c		d		Σ						
Kunstraum	a		b		c		d		Σ						
Kunst Nebenraum	a		b		c		d		Σ						
Weitere Nebenräume	a 2	84	b		c		d		Σ	2	168	a:Lager			
Lehrmittelraum	a		b		c		d		Σ						
Lager-/Abstellraum	a 1	16	b 1	25	c 1	14	d		Σ	3	55	a-c:UG			
Schüleraufenthaltsr.	a		b		c		d		Σ						
Ganztagsbereich	a		b		c		d		Σ						
Lehrerbereich	a 1	38	b		c		d								
°	e		f		g		h								
°	i		j		k		l		Σ	1	38				
Geschäftszimmer	a 1	17	b		c		d		Σ	1	17				
Sonstige Verwaltung	a 1	11	b 2	16	c 1	20	d 1	17				c,d:UG			
°	e		f		g		h		Σ	5	80				

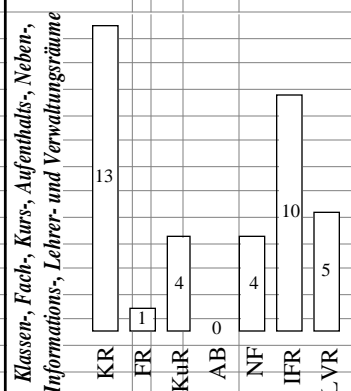


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: GGS Barkenbergschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Barkenberger Allee 116					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	18	1.021	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	37	1.459
Klassenräume (KR) insg.:	13	830	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	4	115
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	1	69	Informationsbereich	10	229
Kursräume (KuR) insg.:	4	122	Lehrmittelraum (IFR)	2	32
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	18	1.021	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	1	52	Lager- und Abstellraum (IFR)	8	197
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	12	778	Lehrer- und Verwaltungsbereich	5	94
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	69	Lehrerbereich (LVR)	2	49
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	4	122	Geschäftszimmer (LVR)		
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	45
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	179
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	179
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	1	52	b	c	d					Bibliothek	a						
°	e			f		g					°	b						
°	i			j		k		l	Σ	1	52	°	c					
Unterricht ≥ 60 qm	a	4	62	b	6	63	c	d			e,f:UG	°	d					
°	e	1	62	f	1	90	g	h			°	Σ						
°	i			j		k		l	Σ	12	778	Mediothek	°	a				
Mehrzweckraum	a	1	69	b		c		d	Σ	1	69	°	b					
Materialraum	a			b		c		d	Σ			°	Σ					
Kurs-(Gruppen-)raum	a	1	28	b	1	22	c	1	28	d	1	44	c:UG	°	Turnhalle	a	1	179
°	e			f		g		h				°	b					
°	i			j		k		l	Σ	4	122	°	c					
Sprachlabor/Medienr.	a			b		c		d	Σ			°	Σ	1	179			
Lehr-/Übungs-/De-	a			b		c		d				°	Schwimmbad	a				
°	e			f		g		h				°	b					
°	i			j		k		l	Σ			°	Σ					
Sammlung+Vorber.	a			b		c		d				°	Außensportanl.	a				
°	e			f		g		h	Σ			°	b					
Hauswirtschaft	a			b		c		d				°	Σ					
°	e			f		g		h				°	Schulhof	a				
°	i			j		k		l	Σ			°	b					
Hauswirt. Nebenraum	a	1	28	b		c		d	Σ	1	28	a:Küche	°	Σ				
Technik-/Werkraum	a			b		c		d				°	Aula	a				
°	e			f		g		h				°	b					
°	i			j		k		l	Σ			°	Σ					
Technik Nebenraum	a			b		c		d	Σ			°	Forum	a				
Computerfachraum	a			b		c		d	Σ			°	b					
Computer Nebenraum	a			b		c		d	Σ			°	Σ					
Textiles Gestalten	a			b		c		d	Σ			°	Σ					
Musikraum	a			b		c		d	Σ									
Musik Nebenraum	a			b		c		d	Σ									
Kunstraum	a			b		c		d	Σ									
Kunst Nebenraum	a			b		c		d	Σ									
Weitere Nebenräume	a	1	12	b	1	50	c	1	25	d	3	87	a-c:Lager UG					
Lehrmittelraum	a	1	22	b	1	10	c		d	Σ	2	32	b-d:UG					
Lager-/Abstellraum	a	1	11	b	3	21	c	3	29	d	1	36						
Schüleraufenthaltsr.	a			b		c		d	Σ									
Ganztagsbereich	a			b		c		d	Σ									
Lehrerbereich	a	1	31	b	1	18	c		d									
°	e			f		g		h										
°	i			j		k		l	Σ	2	49							
Geschäftszimmer	a			b		c		d	Σ									
Sonstige Verwaltung	a	3	15	b		c		d										
°	e			f		g		h	Σ	3	45							

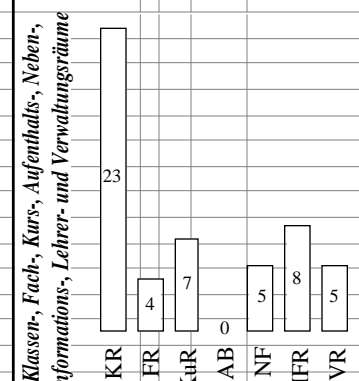


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: GGS Grüne Schule					Baujahr:
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Talaue 67					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	34	2.062	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	52	2.644
Klassenräume (KR) insg.:	23	1.534	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	5	266
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	4	381	Informationsbereich	8	138
Kursräume (KuR) insg.:	7	147	Lehrmittelraum (IFR)	3	55
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	31	1.752	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	5	83
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	23	1.534	Lehrer- und Verwaltungsbereich	5	178
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	2	124
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	7	147	Geschäftszimmer (LVR)		
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	71	Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	54
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	3	310			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	594
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	62	Turnhalle (SB)	1	594
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	123	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	125	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d						Bibliothek	a			
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ					°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	3	86	b	10	62	c	4	63	d	2	74		
°	e	4	64	b		g	h			°	d			
°	i	j	k	l	Σ	23	1.534			°	Σ			
Mehrzweckraum	a	b	c	d	Σ					Mediothek	a			
Materialraum	a	b	c	d	Σ					°	b			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	1	15	b	6	22	c	d		°	Σ			
°	e	f	g	h						Turnhalle	a	1	594	
°	i	j	k	l	Σ	7	147			°	b			
Sprachlabor/Medienr.	a	1	71	b	c	d	Σ	1	71	a:UG	°	c		
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d						°	Σ	1	594	
° monstrationsraum	e	f	g	h						°	a			
°	i	j	k	l	Σ					Schwimmbad	a			
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d						°	b			
°	e	f	g	h	Σ					°	Σ			
Hauswirtschaft	a	1	62	b	c	d				Außensportanl.	a			
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ	1	62			°	Σ			
Hauswirt. Nebenraum	a	1	17	b	1	38	c	d		Schulhof	a			
°	e	f	g	h	Σ	2	55			°	b			
Technik-/Werkraum	a	1	123	b	c	d				°	Σ			
°	e	f	g	h						Aula	a			
°	i	j	k	l	Σ	1	123			°	b			
Technik Nebenraum	a	1	131	b	c	d				°	Σ			
Computerfachraum	a	b	c	d	Σ					Forum	a			
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ					°	b			
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ					°	Σ			
Musikraum	a	1	125	b	c	d								
°	e	f	g	h	Σ	1	125							
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ									
Kunstraum	a	b	c	d	Σ									
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ									
Weitere Nebenräume	a	1	59	b	1	21	c	d						
Lehrmittelraum	a	1	26	b	1	12	c	1	17	d	1	12		
Lager-/Abstellraum	a	2	22	b	1	10	c	1	17	d	1	12		
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ									
°	e	f	g	h	Σ									
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ									
Lehrerbereich	a	1	67	b	1	57	c	d						
°	e	f	g	h										
°	i	j	k	l	Σ	2	124							
Geschäftszimmer	a	b	c	d	Σ									
Sonstige Verwaltung	a	1	16	b	1	17	c	1	21	d				
°	e	f	g	h	Σ	3	54							

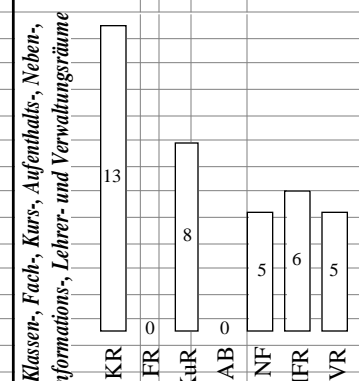


Schulraumbestand Grundschulen

Schulname: KGS Wittenbrinkschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Großer Ring 73					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	21	1.017	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	37	1.511
Klassenräume (KR) insg.:	13	828	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	5	120
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:			Informationsbereich	6	212
Kursräume (KuR) insg.:	8	189	Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	21	1.017	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	6	212
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	13	828	Lehrer- und Verwaltungsbereich	5	162
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	1	73
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	8	189	Geschäftszimmer (LVR)	2	48
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	41
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich					
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	1	594
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)			Turnhalle (SB)	1	594
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich, Ganztag (AB)			Forum (W R/F)		
Ganztag (AB)					
Schüleraufenthaltsraum/Ganztag (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d					Bibliothek	a		
°	e	f	g	h					°	b		
°	i	j	k	l	Σ				°	c		
Unterricht ≥ 60 qm	a	5	63	b	2	65	c	3	64	d	1	67
°	e	2	62	b					°	d		
°	i	j	k	l	Σ	13	828		°	Σ		
Mehrzweckraum	a	b	c	d	Σ				Mediothek	a		
Materialraum	a	b	c	d	Σ				°	b		
Kurs-(Gruppen-)raum	a	1	34	b	3	15	c	2	37	d	2	18
°	e	f	g	h					°	Σ		
°	i	j	k	l	Σ	8	189		°	a	1	594
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ				°	b		
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d					°	c		
°	e	f	g	h					°	Σ	1	594
°	i	j	k	l	Σ				°	a		
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d					°	b		
°	e	f	g	h	Σ				°	Σ		
Hauswirtschaft	a	b	c	d					°	a		
°	e	f	g	h					°	b		
°	i	j	k	l	Σ				°	Σ		
Hauswirt. Nebenraum	a	1	11	b					°	a		
°	e	f	g	h	Σ	1	11		°	b		
°	i	j	k	l	Σ				°	Σ		
Technik-/Werkraum	a	b	c	d					°	a		
°	e	f	g	h					°	b		
°	i	j	k	l	Σ				°	Σ		
Technik Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	a		
Computerfachraum	a	b	c	d	Σ				°	b		
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ		
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ				°	a		
Musikraum	a	b	c	d	Σ				°	b		
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ		
Kunstraum	a	b	c	d	Σ				°	a		
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	b		
Weitere Nebenräume	a	2	40	b	1	18	c	1	11	d		
Lehrmittelraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ		
Lager-/Abstellraum	a	2	13	b	2	12	c	1	136	d	1	26
°	e	f	g	h	Σ	6	212		°	a		
°	i	j	k	l	Σ				°	b		
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d					°	Σ		
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ				°	a		
Lehrerbereich	a	1	73	b					°	b		
°	e	f	g	h					°	Σ		
°	i	j	k	l	Σ	1	73		°	a		
Geschäftszimmer	a	2	24	b					°	b		
°	e	f	g	h	Σ	2	48		°	Σ		
Sonstige Verwaltung	a	1	28	b	1	13	c					
°	e	f	g	h	Σ	2	41		°	Σ		

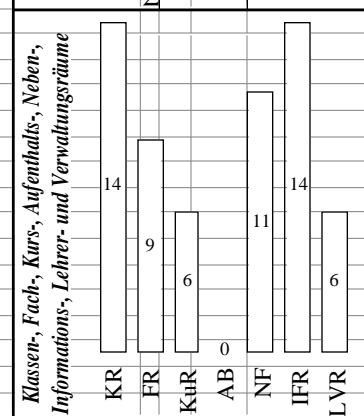


Schulraumbestand Hauptschule

Schulname: KHS Geschw. Scholl-Schule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Nonnenkamp 22					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	29	1.744	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	60	2.685
Klassenräume (KR) insg.:	14	882	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	11	267
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	9	664	Informationsbereich	14	522
Kursräume (KuR) insg.:	6	198	Lehrmittelraum (IFR)	4	130
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)	1	64
Allgemeiner Unterrichtsbereich	21	1.143	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)			Lager- und Abstellraum (IFR)	9	328
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	14	882	Lehrer- und Verwaltungsbereich	6	152
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	63	Lehrerbereich (LVR)	1	79
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	6	198	Geschäftszimmer (LVR)	1	20
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	4	53
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	8	601			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	224	Sportbereich	1	595
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	72	Turnhalle (SB)	1	595
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	63	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	103	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)	1	58	Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	81	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich			Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a	b	c	d					Bibliothek	a	1	64
°	e	f	g	h					°	b		
°	i	j	k	l	Σ				°	c		
Unterricht ≥ 60 qm	a	14	63	b	c	d			°	d		
°	e	f	g	h					°	Σ	1	64
°	i	j	k	l	Σ	14	882		Mediothek	a		
Mehrzweckraum	a	1	63	b	c	d	Σ	1	63	°	b	
Materialraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ		
Kurs-(Gruppen-)raum	a	2	39	b	3	35	c	1	15	d		
°	e	f	g	h					Turnhalle	a	1	595
°	i	j	k	l	Σ	6	198		°	b		
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ				°	c		
Lehr-/Übungs-/De-	a	1	68	b	1	84	c	1	72	d		
°	e	f	g	h					°	Σ	1	595
°	i	j	k	l	Σ	3	224		Schwimmbad	a		
monstrationsraum	a	1	39	b	c	d	Σ	1	39	°	b	
°	e	f	g	h					°	Σ		
Sammlung+Vorber.	a	1	72	b	c	d	Σ	1	72	°	Σ	
°	e	f	g	h					Außensportanl.	a		
°	i	j	k	l	Σ	1	72		°	b		
Hauswirtschaft	a	1	35	b	2	18	c	1	13	d	1	40
°	e	f	g	h					°	Σ	5	124
°	i	j	k	l	Σ	1	63		Schulhof	a		
Hauswirt. Nebenraum	a	1	23	b	1	22	c	d	Σ	2	45	
°	e	f	g	h					°	b		
°	i	j	k	l	Σ	1	63		Aula	a		
Technik-/Werkraum	a	1	103	b	c	d	Σ	1	103	°	b	
°	e	f	g	h					°	Σ		
°	i	j	k	l	Σ	2	45		Forum	a		
Technik Nebenraum	a	1	20	b	c	d	Σ	1	20	°	b	
Computerfachraum	a	1	58	b	c	d	Σ	1	58	°	Σ	
Computer Nebenraum	a	1	81	b	c	d	Σ	1	81			
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ							
Textiles Gestalten	a	1	9	b	1	39	c	1	11	d	Σ	3
Textiles Gestalten	a	1	26	b	1	35	c	1	39	d	1	30
Musikraum	a	1	15	b	1	24	c	3	63	d	1	55
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ							
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ							
Kunstraum	a	b	c	d	Σ							
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ							
Weitere Nebenräume	a	1	9	b	1	39	c	1	11	d	Σ	3
Lehrmittelraum	a	1	26	b	1	35	c	1	39	d	1	30
Lager-/Abstellraum	a	4	15	b	1	24	c	3	63	d	1	55
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ							
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ							
Lehrerbereich	a	1	79	b	c	d	Σ	1	79			
°	e	f	g	h								
°	i	j	k	l	Σ	1	79					
Geschäftszimmer	a	1	20	b	c	d	Σ	1	20			
Sonstige Verwaltung	a	2	14	b	1	10	c	1	15	d	Σ	4
°	e	f	g	h								

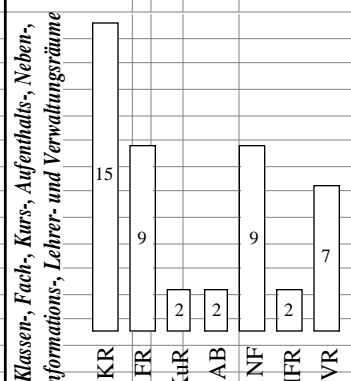


Schulraumbestand Hauptschule

Schulname: GHS Josefschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Hellweg 7					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	28	1.773	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	46	2.353
Klassenräume (KR) insg.:	15	916	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	9	277
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	9	698	Informationsbereich	2	104
Kursräume (KuR) insg.:	2	46	Lehrmittelraum (IFR)	1	13
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:	2	113	Bibliothek (IFR)	1	91
Allgemeiner Unterrichtsbereich	19	1.138	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	9	501	Lager- und Abstellraum (IFR)		
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	6	415	Lehrer- und Verwaltungsbereich	7	199
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	58	Lehrerbereich (LVR)	2	88
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	2	46	Geschäftszimmer (LVR)	1	28
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	118	Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	4	83
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	7	522			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	153	Sportbereich	1	945
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	78	Turnhalle (SB)	1	945
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	169	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	53	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen	1	203
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	69	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)	1	203
Aufenthaltsbereich	2	113	Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)	2	113			

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 1 56	b 3 58	c 3 54	d 1 52				Bibliothek	a 1 91
°	e 1 57	f g	h					°	b
°	i j	k l			Σ 9 501			°	c
Unterricht ≥ 60 qm	a 1 62	b 1 67	c 2 71	d 2 72				°	d
°	e f	g h						°	Σ 1 91
°	i j	k l			Σ 6 415			Mediothek	a
Mehrzweckraum	a 1 58	b c	d		Σ 1 58	a:Gemeinschaftsraum UG		°	b
Materialraum	a b	c d			Σ			°	Σ
Kurs-(Gruppen-)raum	a 1 20	b 1 26	c d			a:Aufenthalt UG	Turnhalle	a 1 945	
°	e f	g h					°	b	
°	i j	k l			Σ 2 46		°	c	
Sprachlabor/Medienr.	a 1 118	b c	d		Σ 1 118		°	Σ 1 945	
Lehr-/Übungs-/De-	a 1 72	b 1 81	c d				Schwimmbad	a	
° monstrationsraum	e f	g h					°	b	
°	i j	k l			Σ 2 153		°	Σ	
Sammlung+Vorber.	a 1 45	b 1 36	c d				Außensportanl.	a	
°	e f	g h			Σ 2 81		°	b	
Hauswirtschaft	a 1 78	b c	d			a:UG	°	Σ	
°	e f	g h					Schulhof	a	
°	i j	k l			Σ 1 78		°	b	
Hauswirt. Nebenraum	a 1 33	b 1 10	c d		Σ 2 43	a:UG b:Küche UG	°	Σ	
Technik-/Werkraum	a 1 61	b 1 108	c d			b:UG	Aula	a 1 203	
°	e f	g h					°	b	
°	i j	k l			Σ 2 169		°	Σ 1 203	
Technik Nebenraum	a 1 63	b 1 17	c d		Σ 2 80	b:UG	°	a	
Computerfachraum	a 1 53	b c	d		Σ 1 53		°	b	
Computer Nebenraum	a 1 38	b c	d		Σ 1 38	a:UG	°	Σ	
Textiles Gestalten	a b	c d			Σ				
Musikraum	a 1 69	b c	d		Σ 1 69				
Musik Nebenraum	a b	c d			Σ				
Kunstraum	a b	c d			Σ				
Kunst Nebenraum	a 1 17	b 1 18	c d		Σ 2 35	a,b:Foto UG			
Weitere Nebenräume	a b	c d			Σ				
Lehrmittelraum	a 1 13	b c	d		Σ 1 13				
Lager-/Abstellraum	a b	c d			Σ				
Schüleraufenthaltsr.	a b	c d			Σ				
Ganztagsbereich	a 1 86	b 1 27	c d		Σ 2 113	a:Speise b:Küche			
Lehrerbereich	a 1 67	b 1 21	c d			b:UG			
°	e f	g h							
°	i j	k l			Σ 2 88				
Geschäftszimmer	a 1 28	b c	d		Σ 1 28				
Sonstige Verwaltung	a 1 25	b 1 13	c 1 17	d 1 28		c,d:HM UG			
°	e f	g h			Σ 4 83				

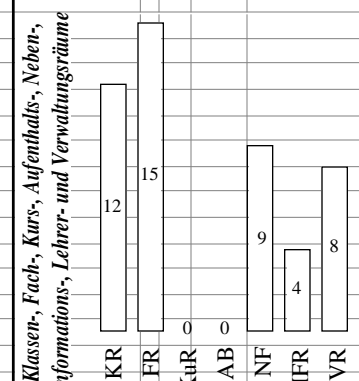


Schulraumbestand Hauptschule

Schulname: GHS Laurentiuschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Schulstraße 23					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	27	1.753	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	48	2.335
Klassenräume (KR) insg.:	12	738	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	9	311
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	15	1.015	Informationsbereich	4	78
Kursräume (KuR) insg.:			Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	17	1.044	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	2	108	Lager- und Abstellraum (IFR)	4	78
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	10	630	Lehrer- und Verwaltungsbereich	8	193
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	4	238	Lehrerbereich (LVR)	4	128
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)	1	20
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	68	Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	45
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	10	709			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	208	Sportbereich	1	288
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	81	Turnhalle (SB)	1	288
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	136	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	138	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen	1	145
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	86	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	60	Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich			Forum (W R/F)	1	145
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 2	b 54	c	d						Bibliothek	a			
°	e	f	g	h						°	b			
°	i	j	k	l	Σ	2	108			°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a 10	b 63	c	d						°	d			
°	e	f	g	h						°	Σ			
°	i	j	k	l	Σ	10	630			Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a 1	b 67	c 1	d 54	Σ	4	238	c: Schlichter/Freizeit		°	b			
Materialraum	a	b	c	d	Σ				°	°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a	b	c	d	Σ				Turnhalle	a	1	288		
°	e	f	g	h					°	b				
°	i	j	k	l	Σ				°	c				
Sprachlabor/Medienr.	a 1	b 68	c	d	Σ	1	68		°	Σ	1	288		
Lehr-/Übungs-/De-	a 2	b 70	c 1	d 68	Σ				Schwimmbad	a				
°	e	f	g	h					°	b				
°	i	j	k	l	Σ	3	208		°	Σ				
Sammlung+Vorber.	a 2	b 60	c 1	d 26	Σ	3	146		Außensportanl.	a				
°	e	f	g	h	Σ	3	146		°	b				
Hauswirtschaft	a 1	b 81	c	d	Σ	1	81		°	Σ				
°	e	f	g	h					Schulhof	a				
°	i	j	k	l	Σ	1	81		°	b				
Hauswirt. Nebenraum	a 1	b 40	c 1	d 17	Σ	2	57		°	Σ				
Technik-/Werkraum	a 2	b 68	c	d	Σ	2	136		Aula	a				
°	e	f	g	h					°	b				
°	i	j	k	l	Σ	2	136		°	Σ				
Technik Nebenraum	a 1	b 60	c 1	d 13	Σ	2	73		Forum	a	1	145	Pausenhalle	
Computerfachraum	a 1	b 70	c 1	d 68	Σ	2	138		°	b				
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ	1	145		
Textiles Gestalten	a	b	c	d	Σ									
Musikraum	a 1	b 86	c	d	Σ	1	86							
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ									
Kunstraum	a 1	b 60	c	d	Σ	1	60							
Kunst Nebenraum	a 1	b 21	c	d	Σ	1	21							
Weitere Nebenräume	a 1	b 14	c	d	Σ	1	14							
Lehrmittelraum	a	b	c	d	Σ									
Lager-/Abstellraum	a 1	b 28	c 1	d 20	Σ	4	78							
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ									
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ									
Lehrerbereich	a 1	b 46	c 1	d 44	Σ	1	18							
°	e	f	g	h										
°	i	j	k	l	Σ	4	128							
Geschäftszimmer	a 1	b 20	c	d	Σ	1	20							
Sonstige Verwaltung	a 1	b 11	c 1	d 20	Σ	3	45							
°	e	f	g	h										

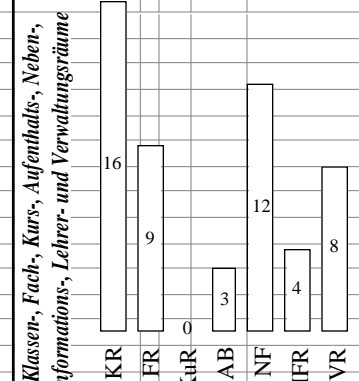


Schulraumbestand Hauptschule

Schulname: GHS Matthäusschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Kleiner Ring 2					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	28	1.630	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	52	2.232
<i>Klassenräume (KR) insg.:</i>	16	906	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	12	293
<i>Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:</i>	9	570	Informationsbereich	4	137
<i>Kursräume (KuR) insg.:</i>			Lehrmittelraum (IFR)	2	46
<i>Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:</i>	3	154	Bibliothek (IFR)	1	59
Allgemeiner Unterrichtsbereich	16	906	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	16	906	Lager- und Abstellraum (IFR)	1	32
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)			Lehrer- und Verwaltungsbereich	8	172
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	4	104
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)	1	12
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	3	56
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	9	570			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	140	Sportbereich	1	313
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	59	Turnhalle (SB)	1	313
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	60	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	59	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)	1	48	Weitere Räume bzw. Flächen	1	155
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	134	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	70	Aula (W R/F)	1	155
Aufenthaltsbereich	3	154	Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)	3	154			

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 12	b 59	c 2	d 53	e 2	f 46	g	h						Bibliothek	a 1	b 59				
°	e	f	g	h										°	b					
°	i	j	k	l	Σ	16	906							°	c					
Unterricht ≥ 60 qm	a	b	c	d										°	d					
°	e	f	g	h										°	Σ	1	59			
°	i	j	k	l	Σ									Mediothek	a					
Mehrzweckraum	a	b	c	d	Σ									°	b					
Materialraum	a	b	c	d	Σ									°	Σ					
Kurs-(Gruppen-)raum	a	b	c	d										Turnhalle	a 1	b 313				
°	e	f	g	h										°	b					
°	i	j	k	l	Σ									°	c					
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ									°	Σ	1	313			
Lehr-/Übungs-/De-	a 2	b 70	c	d										Schwimmbad	a					
°	e	f	g	h										°	b					
°	i	j	k	l	Σ	2	140							°	Σ					
Sammlung+Vorber.	a 1	b 36	c 1	d 12	e									°	a					
°	e	f	g	h	Σ	2	48							°	b					
Hauswirtschaft	a 1	b 59	c	d										°	Σ					
°	e	f	g	h										Schulhof	a					
°	i	j	k	l	Σ	1	59							°	b					
Hauswirt. Nebenraum	a 1	b 37	c 1	d 30	e									°	Σ					
Technik-/Werkraum	a 1	b 60	c	d										°	a	1	155			
°	e	f	g	h										°	b					
°	i	j	k	l	Σ	1	60							°	Σ	1	155			
Technik Nebenraum	a 1	b 20	c 1	d 22	e									°	a					
Computerfachraum	a 1	b 59	c	d	Σ	3	56							°	b					
Computer Nebenraum	a 1	b	c	d	Σ	1	59							°	Σ	1	155			
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ									°	a					
Textiles Gestalten	a 1	b 48	c	d	Σ	1	48							°	b					
Musikraum	a 1	b 75	c 1	d 59	e									°	Σ					
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ									°	a					
Kunstraum	a 1	b 70	c	d	Σ	1	70							°	b					
Kunst Nebenraum	a 2	b 33	c	d	Σ	2	66							°	Σ	1	155			
Weitere Nebenräume	a 1	b 22	c 2	d 17	e									°	a					
Lehrmittelraum	a 2	b 23	c	d	Σ	2	46							°	b					
Lager-/Abstellraum	a 1	b 32	c	d	Σ	1	32							°	Σ					
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ									°	a					
Ganztagsbereich	a 1	b 76	c 1	d 25	e									°	b					
Lehrerbereich	a 1	b 60	c 2	d 16	e									°	Σ	4	104			
°	e	f	g	h	Σ	1	12							°	a	1	12			
°	i	j	k	l	Σ	1	12							°	b					
Geschäftszimmer	a 1	b 12	c	d	Σ	1	12							°	Σ	3	56			
Sonstige Verwaltung	a 1	b 19	c 1	d 12	e									°	a					
°	e	f	g	h	Σ	3	56							°	b					

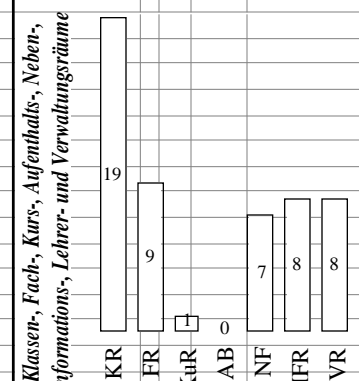


Schulraumbestand Realschule

Schulname: Gerhart-Hauptmann-Realschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Bismarckstraße 106					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	29	1.909	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	52	2.578
Klassenräume (KR) insg.:	19	1.225	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	7	264
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	9	642	Informationsbereich	8	189
Kursräume (KuR) insg.:	1	42	Lehrmittelraum (IFR)	5	90
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	20	1.267	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	2	112	Lager- und Abstellraum (IFR)	3	99
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	17	1.113	Lehrer- und Verwaltungsbereich	8	216
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	4	136
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	1	42	Geschäftszimmer (LVR)	2	38
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	2	42
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	9	642			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	250	Sportbereich	1	594
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	60	Turnhalle (SB)	1	594
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	129	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)	1	63	Weitere Räume bzw. Flächen	1	290
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	63	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	77	Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich			Forum (W R/F)	1	290
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 2	b 56	c	d					Bibliothek	a			
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ	2	112		°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a 15	b 63	c 2	d 84					°	d			
°	e	f	g	h					°	Σ			
°	i	j	k	l	Σ	17	1.113		Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a	b	c	d	Σ				°	b			
Materialraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a 1	b 42	c	d					Turnhalle	a 1	594		
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ	1	42		°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ				°	Σ	1	594	
Lehr-/Übungs-/De-	a 1	b 96	c 2	d 77					Schwimmbad	a			
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ	3	250		°	Σ			
Sammlung+Vorber.	a 2	b 42	c 1	d 56					Außensportanl.	a			
°	e	f	g	h	Σ	3	140		°	b			
Hauswirtschaft	a 1	b 60	c	d					°	Σ			
°	e	f	g	h					Schulhof	a			
°	i	j	k	l	Σ	1	60		°	b			
Hauswirt. Nebenraum	a 1	b 30	c 1	d 11					°	Σ			
Technik-/Werkraum	a	b	c	d	Σ				Aula	a			
°	e	f	g	h					°	b			
°	i	j	k	l	Σ				°	Σ			
Technik Nebenraum	a	b	c	d	Σ				Forum	a 1	290		
Computerfachraum	a 1	b 45	c 1	d 84					°	b			
Computer Nebenraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ	1	290	
Textiles Gestalten	a 1	b 63	c	d	Σ	1	63						
Musikraum	a 1	b 63	c	d	Σ	1	63						
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ								
Kunstraum	a 1	b 77	c	d	Σ	1	77						
Kunst Nebenraum	a 1	b 23	c	d	Σ	1	23						
Weitere Nebenräume	a 1	b 60	c	d	Σ	1	60						
Lehrmittelraum	a 1	b 23	c 1	d 22									
°	e	f	g	h	Σ	5	90						
°	i	j	k	l	Σ	3	99						
Lager-/Abstellraum	a 1	b 41	c 1	d 30									
°	e	f	g	h	Σ								
°	i	j	k	l	Σ								
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ								
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ								
Lehrerbereich	a 1	b 23	c 1	d 15									
°	e	f	g	h	Σ	4	136						
°	i	j	k	l	Σ	2	38						
Geschäftszimmer	a 1	b 23	c 1	d 15									
°	e	f	g	h	Σ	2	42						
Sonstige Verwaltung	a 2	b 21	c	d									



a: Werkstatt UG

Schulraumbestand Gesamtschule

Schulname: Gesamtschule Wulfen					Baujahr:
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Wulfener Markt 2	<i>zusätzlich weitere Lagerräume vorhanden</i>				
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	81	6.028	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	152	9.118
<i>Klassenräume (KR) insg.:</i>	54	3.602	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	32	769
<i>Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:</i>	19	1.403	Informationsbereich	10	1.343
<i>Kursräume (KuR) insg.:</i>			Lehrmittelraum (IFR)	4	106
<i>Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:</i>	8	1.023	Bibliothek (IFR)	2	929
Allgemeiner Unterrichtsbereich	57	3.819	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	14	720	Lager- und Abstellraum (IFR)	4	308
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	40	2.882	Lehrer- und Verwaltungsbereich	29	978
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	159	Lehrerbereich (LVR)	14	600
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)			Geschäftszimmer (LVR)		
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	58	Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	15	378
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	16	1.186			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	246	Sportbereich	1	1.620
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	86	Turnhalle (SB)	1	1.620
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	5	338	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	237	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen	1	585
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	205	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	74	Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich	8	1.023	Forum (W R/F)	1	585
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)	8	1.023			

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

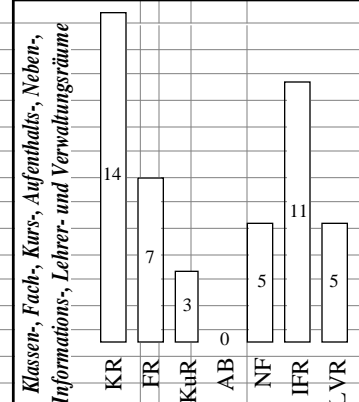
Unterricht < 60 qm	a 2 57 b 6 59 c 1 43 d 4 40					Bibliothek	a 1 24
°	e 1 49 f g h					°	b 1 905
°	i j k l	Σ 14 720				°	c
Unterricht ≥ 60 qm	a 2 76 b 4 77 c 4 86 d 5 65					°	d
°	e 1 73 f 1 78 g 7 67 h 8 68					°	Σ 2 929
°	i 4 69 j 1 79 k 1 84 l 2 75	Σ 40 2.882				Mediothek	a
Mehrzweckraum	a 1 61 b 1 98 c d	Σ 2 159	a:Gymnastikr.UG b:Schulung			°	b
Materialraum	a b c d	Σ				°	Σ
Kurs-(Gruppen-)raum	a b c d					Turnhalle	a 1 1.620
°	e f g h					°	b
°	i j k l	Σ				°	c
Sprachlabor/Medienr.	a 1 58 b c d	Σ 1 58				°	Σ 1 1.620
Lehr-/Übungs-/De-	a 1 87 b 1 75 c 1 84 d					Schwimmbad	a
°	e f g h					°	b
°	i j k l	Σ 3 246				°	Σ
Sammlung+Vorber.	a 1 49 b 1 16 c 1 11 d					Außensportanl.	a
°	e f g h	Σ 3 76				°	b
Hauswirtschaft	a 1 86 b c d					°	Σ
°	e f g h					Schulhof	a
°	i j k l	Σ 1 86				°	b
Hauswirt. Nebenraum	a b c d	Σ				°	Σ
Technik-/Werkraum	a 4 67 b 1 70 c d					Aula	a
°	e f g h					°	b
°	i j k l	Σ 5 338				°	Σ
Technik Nebenraum	a b c d	Σ				Forum	a 1 585
Computerfachraum	a 1 69 b 2 84 c d	Σ 3 237				°	b
Computer Nebenraum	a 1 29 b c d	Σ 1 29				°	Σ 1 585
Textiles Gestalten	a b c d	Σ					
Musikraum	a 1 75 b 1 64 c 1 66 d	Σ 3 205					
Musik Nebenraum	a 2 22 b 1 17 c d	Σ 3 61	a,b:UG				
Kunstraum	a 1 74 b c d	Σ 1 74					
Kunst Nebenraum	a 1 20 b 1 30 c 1 27 d	Σ 3 77	a,b:Foto				
Weitere Nebenräume	a 1 40 b 7 12 c 10 25 d 4 38	Σ 22 526					
Lehrmittelraum	a 1 25 b 2 22 c 1 37 d	Σ 4 106					
Lager-/Abstellraum	a 1 36 b 1 101 c 1 130 d 1 41	Σ 4 308					
Schüleraufenthaltsr.	a b c d	Σ					
Ganztagsbereich	a 1 767 b 1 44 c 1 57 d 5 31	Σ 8 1.023	a:Mensa				
Lehrerbereich	a 1 92 b 1 33 c 1 27 d 1 32						
°	e 1 35 f 1 139 g 1 49 h 2 21						
°	i 1 14 j 2 29 k 1 42 l 1 37	Σ 14 600					
Geschäftszimmer	a b c d	Σ					
Sonstige Verwaltung	a 4 28 b 1 30 c 1 14 d 1 58		d:UG				
°	e 1 20 f 2 28 g 4 16 h 1 24	Σ 15 378					

Schulraumbestand Förderschule

Schulname: Von-Ketteler-Schule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Bismarckstraße 189					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	24	1.280	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	45	1.761
Klassenräume (KR) insg.:	14	785	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	5	131
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	7	407	Informationsbereich	11	197
Kursräume (KuR) insg.:	3	88	Lehrmittelraum (IFR)	4	56
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)	2	42
Allgemeiner Unterrichtsbereich	18	959	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	6	289	Lager- und Abstellraum (IFR)	5	99
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)	8	496	Lehrer- und Verwaltungsbereich	5	153
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	86	Lehrerbereich (LVR)	4	113
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	3	88	Geschäftszimmer (LVR)	1	40
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)		
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	6	321			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	52	Sportbereich	1	264
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	69	Turnhalle (SB)	1	264
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	2	120	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	31	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)	1	49	Weitere Räume bzw. Flächen	1	112
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)	1	112
Aufenthaltsbereich			Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 5 49	b 1 44	c	d					Bibliothek	a 1 27
°	e	f	g	h					°	b 1 15
°	i	j	k	l	Σ 6	289			°	c
Unterricht ≥ 60 qm	a 5 62	b 1 65	c 1 61	d 1 60					°	d
°	e	f	g	h					°	Σ 2 42
°	i	j	k	l	Σ 8	496			Mediothek	a
Mehrzweckraum	a 1 86	b	c	d	Σ 1	86	a:UG		°	b
Materialraum	a	b	c	d	Σ				°	Σ
Kurs-(Gruppen-)raum	a 1 27	b 1 26	c 1 35	d					Turnhalle	a 1 264
°	e	f	g	h					°	b
°	i	j	k	l	Σ 3	88			°	c
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d	Σ				°	Σ 1 264
Lehr-/Übungs-/De-	a 1 52	b	c	d					Schwimmbad	a
° monstrationsraum	e	f	g	h					°	b
°	i	j	k	l	Σ 1	52			°	Σ
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d					Außensportanl.	a
°	e	f	g	h	Σ				°	b
Hauswirtschaft	a 1 69	b	c	d					°	Σ
°	e	f	g	h					Schulhof	a
°	i	j	k	l	Σ 1	69			°	b
Hauswirt. Nebenraum	a 1 31	b	c	d	Σ 1	31			°	Σ
Technik-/Werkraum	a 2 60	b	c	d					Aula	a 1 112
°	e	f	g	h					°	b
°	i	j	k	l	Σ 2	120			°	Σ 1 112
Technik Nebenraum	a 1 28	b 1 11	c	d	Σ 2	39			Forum	a
Computerfachraum	a 1 31	b	c	d	Σ 1	31			°	b
Computer Nebenraum	a 1 19	b	c	d	Σ 1	19			°	Σ
Textiles Gestalten	a 1 49	b	c	d	Σ 1	49				
Musikraum	a	b	c	d	Σ					
Musik Nebenraum	a	b	c	d	Σ					
Kunstraum	a	b	c	d	Σ					
Kunst Nebenraum	a	b	c	d	Σ					
Weitere Nebenräume	a 1 42	b	c	d	Σ 1	42	a:Lager UG			
Lehrmittelraum	a 1 16	b 1 18	c 2 11	d	Σ 4	56				
Lager-/Abstellraum	a 1 27	b 1 25	c 2 14	d 1 19	Σ 5	99				
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d	Σ					
Ganztagsbereich	a	b	c	d	Σ					
Lehrerbereich	a 1 62	b 1 14	c 1 18	d 1 19						
°	e	f	g	h						
°	i	j	k	l	Σ 4	113				
Geschäftszimmer	a 1 40	b	c	d	Σ 1	40				
Sonstige Verwaltung	a	b	c	d						
°	e	f	g	h	Σ					

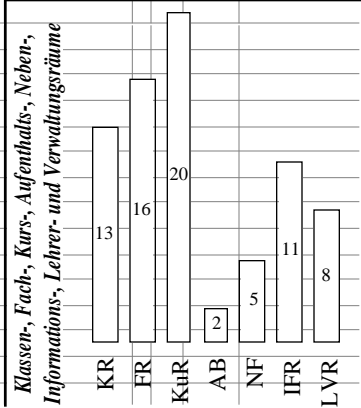


Schulraumbestand Förderschule

Schulname: Korczak-Schule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Wittenbrink 51					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	51	2.136	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	75	2.857
<i>Klassenräume (KR) insg.:</i>	13	576	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	5	130
<i>Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:</i>	16	872	Informationsbereich	11	348
<i>Kursräume (KuR) insg.:</i>	20	564	Lehrmittelraum (IFR)	3	51
<i>Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:</i>	2	124	Bibliothek (IFR)	1	63
Allgemeiner Unterrichtsbereich	37	1.373	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	13	576	Lager- und Abstellraum (IFR)	7	234
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)			Lehrer- und Verwaltungsbereich	8	243
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)	4	233	Lehrerbereich (LVR)	2	121
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	20	564	Geschäftszimmer (LVR)	1	29
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	5	93
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	12	639			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	50	Sportbereich		
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	74	Turnhalle (SB)		
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	5	276	Schwimmbad (SB)		
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	49	Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)	2	71	Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	57	Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)	1	62	Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich	2	124	Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)	1	29			
Ganztagsbereich (AB)	1	95			

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 6	b 49	c 3	d 32	e 3	f 47	g 1	h 45										Bibliothek	a 1	b 63
°	e	f	g	h														°	b	
°	i	j	k	l					Σ 13	576								°	c	
Unterricht ≥ 60 qm	a	b	c	d														°	d	
°	e	f	g	h														°	Σ 1	63
°	i	j	k	l														°	a	
Mehrzweckraum	a 1	b 38	c 1	d 50	e 1	f 47	g 1	h 98	Σ 4	233	d:Übung UG							°	b	
Materialraum	a	b	c	d					Σ									°	Σ	
Kurs-(Gruppen-)raum	a 3	b 28	c 2	d 33	e 4	f 21	g 4	h 31										°	a	
°	e	f	g	h														°	b	
°	i	j	k	l					Σ 20	564								°	c	
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d					Σ									°	Σ	
Lehr-/Übungs-/De-	a 1	b 50	c	d														°	a	
°	e	f	g	h														°	b	
°	i	j	k	l					Σ 1	50								°	Σ	
Sammlung+Vorber.	a 1	b 13	c	d														°	a	
°	e	f	g	h					Σ 1	13								°	b	
Hauswirtschaft	a 1	b 74	c	d														°	Σ	
°	e	f	g	h														°	a	
°	i	j	k	l					Σ 1	74								°	b	
Hauswirt. Nebenraum	a 1	b 37	c	d					Σ 1	37								°	Σ	
Technik-/Werkraum	a 3	b 47	c 1	d 80	e 1	f 55	g	h			b:Fahrradwerkstatt							°	a	
°	e	f	g	h														°	b	
°	i	j	k	l					Σ 5	276								°	Σ	
Technik Nebenraum	a	b	c	d					Σ									°	a	
Computerfachraum	a 1	b 49	c	d					Σ 1	49								°	b	
Computer Nebenraum	a 1	b 13	c	d					Σ 1	13								°	Σ	
Textiles Gestalten	a 1	b 13	c 1	d 58	e	f	g	h	Σ 2	71								°	Σ	
Musikraum	a 1	b 57	c	d					Σ 1	57								°	Σ	
Musik Nebenraum	a	b	c	d					Σ									°	Σ	
Kunstraum	a 1	b 62	c	d					Σ 1	62								°	Σ	
Kunst Nebenraum	a 1	b 13	c	d					Σ 1	13								°	Σ	
Weitere Nebenräume	a 1	b 54	c	d					Σ 1	54	a:Lager UG							°	Σ	
Lehrmittelraum	a 1	b 13	c 1	d 15	e 1	f 23	g 1	h 28	Σ 3	51								°	Σ	
Lager-/Abstellraum	a 1	b 10	c 1	d 96	e 2	f 22	g 3	h 28	Σ 7	234	c,d:Lager UG							°	Σ	
Schüleraufenthaltsr.	a 1	b 29	c	d					Σ 1	29								°	Σ	
Ganztagsbereich	a 1	b 95	c	d					Σ 1	95	a:Mensa/Theke							°	Σ	
Lehrerbereich	a 1	b 81	c 1	d 40	e	f	g	h										°	Σ	
°	e	f	g	h														°	Σ	
°	i	j	k	l					Σ 2	121								°	Σ	
Geschäftszimmer	a 1	b 29	c	d					Σ 1	29								°	Σ	
Sonstige Verwaltung	a 2	b 25	c 1	d 12	e 1	f 8	g	h	Σ 5	93								°	Σ	



Schulraumbestand Förderschule

Schulname: Haldenwangschule			Baujahr:		
Schulort: Stadt Dorsten					
Straße: Im Harsewinkel 55					
Raumart	Zahl	qm	Raumart	Zahl	qm
Klassen-/Fach-/Mehrzweck-/Kursräume insg.:	19	676	Räume/Fläche insg. (ohne Sport u. W R/F):	37	1.124
Klassenräume (KR) insg.:	10	397	Räume Nebenflächen (NF) insg.:	10	232
Fach-/Mehrzweckräume (FR) insg.:	4	159	Informationsbereich	2	57
Kursräume (KuR) insg.:	5	120	Lehrmittelraum (IFR)		
Aufenthaltsräume/SKG/Ganztag (AB) insg.:			Bibliothek (IFR)		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	15	517	Mediothek (IFR)		
Unterrichtsraum (kleiner als 60 qm) (KR)	10	397	Lager- und Abstellraum (IFR)	2	57
Unterrichtsraum (60 qm und größer) (KR)			Lehrer- und Verwaltungsbereich	6	159
Mehrzweckraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Lehrerbereich (LVR)	4	124
Kurs-(Gruppen-)raum (KuR)	5	120	Geschäftszimmer (LVR)	1	21
Sprachlabor/Medienraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sonstiger Verwaltungsbereich (LVR)	1	14
Naturwissenschaftl., techn., musischer Bereich	4	159			
Lehr-/Übungs-/Demonstrationsraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Sportbereich	2	362
Hauswirtschaft (ohne Nebenflächen) (FR)	1	39	Turnhalle (SB)	1	198
Technik-/Werkraum (ohne Nebenflächen) (FR)	3	120	Schwimmbad (SB)	1	164
Computerfachraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Außensportanlage (SB)		
Raum für textiles Gestalten (FR)			Weitere Räume bzw. Flächen		
Musikraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Schulhof (W R/F)		
Kunstraum (ohne Nebenflächen) (FR)			Aula (W R/F)		
Aufenthaltsbereich			Forum (W R/F)		
Schüleraufenthaltsraum (AB)					
Ganztagsbereich (AB)					

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Unterricht < 60 qm	a 9	b 40	c 1	d 37							Bibliothek	a			
°	e	f	g	h							°	b			
°	i	j	k	l		Σ 10	397				°	c			
Unterricht ≥ 60 qm	a	b	c	d							°	d			
°	e	f	g	h							°	Σ			
°	i	j	k	l		Σ					Mediothek	a			
Mehrzweckraum	a	b	c	d		Σ					°	b			
Materialraum	a	b	c	d		Σ					°	Σ			
Kurs-(Gruppen-)raum	a 2	b 40	c 2	d 13	e 1	f 14					Turnhalle	a 1	b 198		
°	e	f	g	h							°	b			
°	i	j	k	l		Σ 5	120				°	c			
Sprachlabor/Medienr.	a	b	c	d		Σ					°	Σ 1	198		
Lehr-/Übungs-/De-	a	b	c	d		Σ					°	a 1	164		
° monstrationsraum	e	f	g	h							°	b			
°	i	j	k	l		Σ					°	Σ 1	164		
Sammlung+Vorber.	a	b	c	d		Σ					Außensportanl.	a			
°	e	f	g	h		Σ					°	b			
Hauswirtschaft	a 1	b 39	c	d						a:Küche	°	Σ			
°	e	f	g	h							°	Σ			
°	i	j	k	l		Σ 1	39				Schulhof	a			
Hauswirt. Nebenraum	a 1	b 27	c 1	d 93	e 1	f 13				a:Küche b:Speise	°	b			
°	e	f	g	h		Σ 3	133				°	Σ			
Technik-/Werkraum	a 3	b 40	c	d							Aula	a			
°	e	f	g	h							°	b			
°	i	j	k	l		Σ 3	120				°	Σ			
Technik Nebenraum	a	b	c	d		Σ					Forum	a			
Computerfachraum	a	b	c	d		Σ					°	b			
Computer Nebenraum	a	b	c	d		Σ					°	Σ			
Textiles Gestalten	a	b	c	d		Σ									
Musikraum	a	b	c	d		Σ									
Musik Nebenraum	a	b	c	d		Σ									
Kunstraum	a	b	c	d		Σ									
Kunst Nebenraum	a	b	c	d		Σ									
Weitere Nebenräume	a 1	b 18	c 3	d 14	e 3	f 13									
Lehrmittelraum	a	b	c	d		Σ									
Lager-/Abstellraum	a 1	b 14	c 1	d 43	e	f									
°	e	f	g	h		Σ 2	57								
Schüleraufenthaltsr.	a	b	c	d		Σ									
°	e	f	g	h		Σ									
Ganztagsbereich	a	b	c	d		Σ									
Lehrerbereich	a 1	b 14	c 2	d 18	e 1	f 74									
°	e	f	g	h											
°	i	j	k	l		Σ 4	124								
Geschäftszimmer	a 1	b 21	c	d		Σ 1	21								
°	e	f	g	h		Σ 1	14								

